
Protokoll

über die Mitgliederversammlung

am 15. November 2025 in Baunatal

Inhalt

	Seite
Einladung zur Versammlung	1 - 2
Protokoll über die Versammlung.....	3 - 15
Anlage 1: Teilnehmerliste	16 - 17
Anlage 2: Berichte Vorstand u. Referate.....	18 - 124
Anlage 3: Bericht des AR-Sprechers	125
Anlage 4: Berichte der Ausschüsse	126 - 130
Anlage 5: Bericht der Rechnungsprüfer für GJ 2024	131 - 141
Anlage 6: Antrag 10 A	142
Anlage 7: Bilanz 2024.....	143 - 147
Anlage 8: Antrag 14 A	148 - 149
Anlage 9: Antrag 14 B	150 - 151
Anlage 10: Antrag 14 C-Neu	152
Anlage 11: Antrag 15 A	153
Anlage 12: Antrag 16 A-Neu und Anlage HH 2026	154 - 155
Namentliche Abstimmung TOP 10 A.....	156
Namentliche Abstimmung TOP 12	157
Namentliche Abstimmung TOP 13.....	158
Namentliche Abstimmung TOP 14 A, 14 B und 14 C-Neu.....	159
Namentliche Abstimmung TOP 16 A-Neu.....	160

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



DARC e. V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal

An
Vorstand, Mitglieder,
Distriktvorsitzende (AR)
Ehrenmitglieder, 1. Vorsitzender VFDB

z. K.: stellv. DVe, Bereichsleiter GS,
Referatsleiter
(siehe Verteiler 01/2025)

Der Vorstand
c./o. Geschäftsstelle des DARC e. V.
Lindenallee 4
34225 Baunatal

Telefon +49 561 94988-0
Telefax +49 561 94988-50

E-Mail: vorstand@lists.darc.de
Internet: www.darc.de

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom
En-bl

Durchwahl, Name
23, S. Blümer

Datum
17.10.2025

E I N L A D U N G zur Mitgliederversammlung

Liebe YLs, liebe OMs,

zur Mitgliederversammlung am Samstag, dem 15. November 2025, lade ich Euch hiermit ein.

Tagungsort:

**Hotel Stadt Baunatal, Wilhelmshöher Str. 5 in 34225 Baunatal,
Telefon: 0561 9488-0.**

Die Sitzungszeiten der Mitgliederversammlung sind vorerst wie folgt festgelegt:

Freitag, den 14. November

Anreise der Teilnehmer

19:00 - 22:00 Uhr

Interne Vorbesprechung der Distriktvorsitzenden (AR)

Samstag, den 15. November

09:00 - ca. 10:30 Uhr

Diskussion und Erarbeitung eines Meinungsbildes zu den vorliegenden Anträgen mit anwesenden Mitgliedern für die sich anschließende Mitgliederversammlung (öffentlich für DARC-Mitglieder)

11:00 – ca. 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung
(öffentlich für DARC-Mitglieder)

Mit der Anlage übersenden wir die Tagesordnung, die fristgerecht gestellten Anträge zur beabsichtigten Satzungsänderung, zur beabsichtigten Änderung der Geschäfts- u. Beitragsordnung sowie weitere fristgerecht eingegangene Anträge.

Distriktvorsitzende, die an der Mitgliederversammlung selbst nicht teilnehmen können, wollen bitte gemäß § 14 Abs. 6 der Satzung, einen stellvertretenden Distriktvorsitzenden entsenden. Bitte benachrichtigen Sie die Geschäftsstelle auch dann, wenn der Distrikt nicht vertreten sein wird.

Eine Teilnahme von weiteren Personen auf Verbandskosten bedarf einer gesonderten schriftlichen Einladung des Vorstandes.

Hinweis:

Vor der Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem 15.11.2025, ab 09:00 Uhr eine vereinsöffentliche Diskussion aller vorliegenden Anträge statt. Jedes DARC-Mitglied kann hieran teilnehmen, mitdiskutieren und sich an der Meinungsbildung beteiligen. Der Beginn der Mitgliederversammlung kann sich je nach Diskussionsbedarf auch deutlich nach 11:00 Uhr verschieben.

Da das Hotel Stadt Baunatal bekanntlich ein begrenztes Zimmerkontingent hat, werden vorrangig eingeladene Tagungsteilnehmer im HSB untergebracht.

vy 73

Der Vorstand des DARC e. V.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Christian Entsfellner', is positioned above the printed name.

Christian Entsfellner, DL3MBG
Vorsitzender

Anlagen

Anlage 1: Verteiler

Anlage 2: Anmeldeformular

Tagungsunterlagen

Anlage 3: Tagesordnung

Anlage zu TOP 10 - Antrag 10 A, Nachtragshaushalt 2024

Anlage zu TOP 11 – Abgeschlossener HH 2024

Anlage zu TOP 12 – Jahresabschluss 2024

Anlage zu TOP 14 – Antrag 14 A - Satzung § 12 u. 13

Anlage zu TOP 14 – Antrag 14 B - GO 1. Mitgliedschaft u. BO 2. Beitragsklassen

Anlage zu TOP 14 – Antrag 14 C- BO 2. Beitragsklassen

Anlage zu TOP 15 – Antrag 15 A - DCL

Anlage zu TOP 16 – Antrag 16 A, HH 2026

PROTOKOLL

Protokoll der Mitgliederversammlung des DARC am 15. November 2025 in Baunatal

<u>Versammlungsort:</u>	Hotel Stadt Baunatal in 34225 Baunatal
<u>Versammlungszeiten:</u>	Samstag, 15.11.2025 Gemeinsame Tagung zur Beratung der vorliegenden Anträge (öffentlich) 09:00 bis 09:45 Uhr Öffentliche Versammlung 11:05 bis 15:45 Uhr

Teilnehmer siehe beigefügte Teilnehmerliste (Anlage 1)

Tagesordnung zur Mitgliederversammlung am 15. November 2025 in Baunatal im HSB

1. Begrüßung und Eröffnung der MV durch den DARC-Vorsitzenden Christian Entsfellner, DL3MBG
2. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und eventuelle Änderungswünsche
5. Ehrungen
6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16. November 2024 in Baunatal
7. Aussprache über die eingegangenen Berichte:
 - a) Geschäftsbericht (Vorstände u. Referate)
 - b) Sprecher der Mitgliederversammlung
 - c) Ausschüsse u. Arbeitskreise der Mitgliederversammlung
8. Berichte des Vertreters der Gesellschaften des DARC e.V.
9. Bericht der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2024
10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsnachtrag 2024
11. Beratung und Beschlussfassung über den abgeschlossenen Haushalt 2024
12. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024
13. Entlastung der Vorstände für das Geschäftsjahr 2024
14. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen der DARC-Satzung,
-Geschäftsordnung und -Beitragsordnung

- A) Satzung § 12 Distriktsversammlung und Distriktsvorstand u. § 13 Ortsverbands-Mitgliederversammlung, Ortsverband und Ortsverbandsvorstand
- B) Geschäftsordnung (GO) 1. Mitgliedschaft und Beitragsordnung (BO)
 - 2. Beitragsklassen
- C) Beitragsordnung 03 Familienmitgliedschaft
- 15. Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge zur Mitgliederversammlung im November 2025
- 16. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2026
- 17. Wahl des Moderators der öffentlichen Beratung der vorliegenden Anträge zu den Mitgliederversammlungen in den Jahren 2026 und 2027
- 18. Termine 2025 / 2026
- 19. Allgemeine Aussprache

Tagesordnungspunkt 1:

Begrüßung und Eröffnung der MV durch den DARC-Vorsitzenden Christian Entsfellner, DL3MBG

Die Versammlung wird am 15.11.2025 um 11:05 Uhr durch Christian Entsfellner, DL3MBG, eröffnet.

Der Vorsitzende Christian Entsfellner, DL3MBG, begrüßt alle Mitglieder und Gäste sowie die Distriktsvorsitzenden. Des Weiteren entschuldigt er die Abwesenheit von Vorstandsmitglied Werner Bauer, DJ2ET, aus gesundheitlichen Gründen.

Er begrüßt in dieser Runde die neu gewählten Distriktsvorsitzenden von Bayern-Ost (U): Tobias Christoph, DC3TC, und von Hamburg (E): Jan-Henrik Schulz, DG8HJ, sowie die Vertreter des Distriktes Köln-Aachen (G) Bernd Jördens, DO1BEN, und von Mecklenburg-Vorpommern (V) Robert Ulatowski, DK6YA; dieser vertritt den neu gewählten DV Max Burmeister, DB3MAX, der leider verhindert ist.

DL3MBG weist darauf hin, dass bis zur abschließenden Erstellung des Protokolls und Ablauf der Einspruchsfrist hiergegen entsprechend der im Amateurrat gelebten Praxis eine Ton-Aufzeichnung angefertigt wird, also sämtliche Redebeiträge und das Versammlungsgeschehen aufgezeichnet werden. Damit sind alle Anwesenden einverstanden.

Die Frage, ob während der Versammlung Fotos, Beiträge, Kommentare in Social Media (Twitter, Facebook, Instagram etc.) veröffentlicht werden dürfen, wird von der Mehrheit der Anwesenden mit Nein beantwortet. Dementsprechend sind keine Veröffentlichungen während der Versammlung gestattet.

Tagesordnungspunkt 2:

Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers

Die Versammlung wählt einstimmig Harald Geier, DL9NDW, zum Versammlungsleiter und Sina Kirsch, DE2SIN, zur Protokollführerin.

Tagesordnungspunkt 3:

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen worden ist.

Die Anwesenheit der Vertretungsberechtigten zur Mitgliederversammlung wird überprüft. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Stimmenzahl wird festgestellt: Die Summe der vertretenen Stimmen beträgt 68. Damit ist die Versammlung im Sinne des § 10 Ziff. 5 der Satzung beschlussfähig.

Christian Entfellner, DL3MBG, übergibt die Leitung der Versammlung an Harald Geier, DL9NDW.

Tagesordnungspunkt 4: Genehmigung der Tagesordnung und eventuelle Änderungswünsche

Der Versammlungsleiter stellt sich vor und fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gebe. Oliver Häusler, DH8OH (DV-H), äußert den Wunsch, seinen Vortrag vom Freitagabend in der internen Versammlung des AR auch in der allgemeinen Aussprache halten zu dürfen. Zunächst nimmt der Versammlungsleiter an, es gehe hier um den Vortrag von Stephanie Heine, DO7PR. Keiner der Anwesenden ist dagegen, dass dieser in verkürzter Form am Nachmittag erneut vorgetragen wird. Dieses Missverständnis klärt der DV-H im Anschluss auf. Auch gegen seinen geplanten Redebeitrag erhebt niemand Einspruch.

Tagesordnungspunkt 5: Ehrungen

Der Vorsitzende DL3MBG bittet die Versammlungsteilnehmer um eine Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen DARC- und VFDB-Mitglieder.

Stellvertretend nennt er die Träger der Goldenen Ehrennadel des DARC e.V.:

- Gaston Bertels, ON4WF
- Klaus Hoffmann, DL5EJ
- Helmut van Edig, DL3KBQ
- Adam Ritze, DJ9VV
- Dipl.-Ing. Edgar Dombrowski, DJ3PU
- Dr. Horst Ellgering, DL9MH
- Claus Dieter Fleischmann, DL9VD
- Wolfgang Hadel, DK2OM
- Dipl.-Ing. Heinz-Günter Böttcher, DK2NH

Für besondere Dienste um den DARC e.V. und den Amateurfunkdienst verleiht der DARC-Vorsitzende Christian Entfellner, DL3MBG, die Goldene Ehrennadel des DARC e.V. an Clemens Miara, DG1YCR (DV-N). In seiner Laudation hebt er hervor, dass Clemens Miara, DG1YCR, federführend das Kassenhandbuch für Netxp erstellt sowie unzählige Vorträge zur Kassenführung in Netxp im Online-Treffpunkt sowie in den Funktionsträgerseminaren in der Geschäftsstelle in Baunatal gehalten habe. Auch bei der GHz-Tagung Dorsten habe er sich in hohem Maße engagiert.

Im Anschluss ehrt Christian Entfellner, DL3MBG, Oliver Häusler, DH8OH (DV-H), für seine 40-jährige Mitgliedschaft im DARC. Er übergibt eine Urkunde mit Nadel und hält eine Laudatio. Oliver Häusler, DH8OH, ist seit 1985 Mitglied im DARC. Sowohl als OVV und DV habe er sich um den Verband verdient gemacht.

Der AR-Sprecher Manfred Lauterborn, DK2PZ (DV-C), verabschiedet den ehemaligen Distriktsvorsitzenden von Bayern-Ost (U) Peter Frank, DO1NPF. Er hebt hervor, dass Peter Frank, DO1NPF, seit 20 Jahren Mitglied im DARC und davon bereits zehn Jahre als DV im Amt gewesen

sei. Noch länger – seit zwölf Jahren – sei Peter Frank, DO1NPF, als OVV und seit 2010 im Contest-Referat und anderen Referaten sowie Diplomausschuss tätig. Manfred Lauterborn, DK2PZ, überreicht ihm ein Geschenk.

Im Anschluss verabschiedet Manfred Lauterborn, DK2PZ, als AR-Sprecher den ehemaligen Distriktvorsitzenden von Mecklenburg-Vorpommern (V) Robert Ulatowski, DK6YA. Er erwähnt seine 15-jährige Mitgliedschaft im DARC. Davon habe er vier Jahre die Position des Distriktvorsitzenden bekleidet, und bleibe dem Verein nun als OVV und stellvertretender DV-V erhalten. Robert Ulatowski, DK6YA, begründet seine Entscheidung für das Ehrenamt folgendermaßen: „Man muss es halten wie im Contest: Man muss sich eine Kategorie suchen, in der man definitiv erster wird.“ Manfred Lauterborn, DK2PZ, überreicht ihm ein Geschenk.

In Abwesenheit wird auch Mike Kapplusch, DB1BMK, aus dem Distrikt Hamburg (E) als ehemaliger DV genannt. Manfred Lauterborn, DK2PZ, kündigt an, dass diese Verabschiedung bei anderer Gelegenheit nachgeholt werde.

Fotos von den Ehrungen und Verabschiedungen werden für die Portalseite, die CQ DL und Social-Media-Kanäle angefertigt.

Tagesordnungspunkt 6: **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16. November 2024 in Baunatal**

Harald Geier, DL9NDW, beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

Beschluss: 68 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Ergebnis: Das Protokoll ist einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 7: **Aussprache über alle eingegangenen Berichte** **a) Geschäftsbericht (Vorstand/Referate)** **b) Sprecher der Mitgliederversammlung** **c) Ausschüsse der Mitgliederversammlung**

a) Geschäftsbericht (Vorstand/Referate)

Die Berichte sind vorab verteilt worden und werden daher nicht vorgetragen.

Marcus Goth, DL7BMG (DV-D), erkundigt sich nach dem Rechtsstreit mit einem Nichtmitglied, der im Bericht des Vorstandsmitglieds Werner Bauer, DJ2ET, erwähnt wird. Dieser sei erfolgreich beendet worden. Er wünscht ausführlichere Erläuterungen zu dem Thema sowie eine Information über die dadurch entstandenen Kosten. Daraufhin berichtet Georg Overhoff, DH0EAV (DV-L), über den Rechtsstreit, der in seinem Distrikt stattgefunden habe. Es handele sich um einen Relaisbetreiber bzw. ehemaliges Mitglied, der dagegen geklagt habe, dass er für sein Relais keine Hamnet-Anbindung mehr habe. Dieser habe erwirken wollen, dass der Distrikt ihm diese Hamnet-Anbindung wieder zur Verfügung stelle. Vor dem Schiedsgericht sei abschließend zugunsten des Distrikts entschieden worden. Der Rechtsstreit habe laut Aussage von Georg Overhoff, DH0EAV, – außer einigen Fahrtkosten – keine Kosten verursacht.

Wolf-Eckart Grüning, DL6JZ (DV-S), nimmt Bezug auf den IARU-Bericht, in dem geäußert worden sei, dass das ENAMS-II-Projekt wahrscheinlich scheitern werde. Er möchte wissen, was das bedeute und welche Konsequenzen das für die Gerätebestellung habe. Thomas Kalmeier, DG5MPQ (DV-T), erwidert daraufhin, das entspreche nicht der Wahrheit. Er bestätigt, dass mit dem Projekt alles in Ordnung sei und die Bestellungen liefen. Er sei in engem Kontakt mit dem Hersteller. Christian Entfellner, DL3MBG, merkt an, dass die Äußerung des Referenten zum Zeitpunkt der Abgabe des Berichts dem Bearbeitungsstand entsprochen hätten, bestätigt aber,

dass alle Bestellungen ausgelöst und demnach über 50 Geräte bestellt worden seien. Thomas Kalmeier, DG5MPQ, ergänzt, dass bereits erste Bauteile in die Lindenallee 6 geliefert worden seien. Peter Meßthaler, DG4NBI (DV-B), bestätigt, dass die Red Pitayas bereits vorliegen und nur noch abgeholt werden müssten.

Wolf-Eckart Grüning, DL6JZ (DV-S), erkundigt sich nach der Aussage im Bericht des Referats Conteste, dass künftig die Rubrik „wöchentliche Contesttermine“ auf der DARC-Portalseite wegfallen könnten. Er möchte dafür plädieren, dass es bei den Meldungen auf der Webseite bleibt, weil diese Meldungen für die Mitglieder sehr motivierend seien. Vorstandsmitglied Ronny Jerke, DG2RON, stimmt ihm zu und ist laut eigener Aussage bezüglich dieser Thematik mit Referatsleiter Paul Schimanski, DF4ZL, im Austausch, um die Angelegenheit zu vereinfachen. In den Meldungen für das DARC-Portal stecke viel formattechnische Arbeit und in der DARC-App würden die Informationen nicht optimal angezeigt. Eine bessere Darstellung auf der Webseite sowie der App ist geplant. Er sei davon überzeugt, dass diese Meldungen nicht wegfallen.

Bezüglich des Bestandes der Barkassen in den Ortsverbänden möchte Wolf-Eckart Grüning, DL6JZ (DV-S), darauf hinweisen, dass er als DV informiert werden möchte, wenn es Probleme gebe. Er sei gerne bereit, sich mit den betreffenden Ortsverbandsvorsitzenden auseinanderzusetzen.

Marcus Goth, DL7BMG (DV-D), bezieht sich auf den zurückgezogenen Antrag von Ralf Theunert, DK1DSA, zur Weiterentwicklung des traditionellen DCL (DARC Community Logbook) bis zur Fertigstellung des DCLnext. Es werde darin von einem Entwicklungsstopp gesprochen. Dies habe in seinem Distrikt für Unmut gesorgt. Seiner Meinung nach müsse das DCL am Leben erhalten werden, bis das neue System (das „DCL Next“) nahtlos, mit gleichen Funktionen in Betrieb gehe. Er bittet darum, dass seine Aussage im Protokoll festgehalten werde.

Christian Entsfellner, DL3MBG, bedankt sich bei dem Team, das in wöchentlichen Telefonkonferenzen zur Vorbereitung der 75-Jahr-Feier beigetragen habe. Er lobt die Anregungen, Kritiken sowie die konstruktive Arbeit und bedankt sich insbesondere bei Heinz Mölleken, DL3AH (DV-F), für die Unterstützung in der Kommunikation, z.B. bei den Briefen an die politischen Vertreter, wie den hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein mit seinen Videogrußworten und den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Er verweist auf das Audio-Grußwort des Bundespräsidenten, das etwas Besonderes sei, auf das der DARC wirklich stolz sein könne. Dies bekomme nicht jeder Verein.

Georg Overhoff, DH0EAV (DV-L), merkt an, dass im Februar 2025 eine Vorstands-Sitzung stattgefunden, er aber noch kein Protokoll der Sitzung erhalten habe. Christian Entsfellner, DL3MBG, sagt ihm zu, dieses umgehend nachzureichen – auch für eine weitere Klausursitzung des Vorstandes verspricht er, das Protokoll nachzusenden.

Eugen Düpre, DK8VR (DV-Q), kritisiert, dass für das verstorbene Mitglied Dipl.-Ing. Heinz-Günter Böttcher, DK2NH, als ehemaliger Vorstand keine Würdigung in den DARC-Medien erfolgt ist. Christian Entsfellner, DL3MBG, verspricht, dass dies umgehend nachgeholt werde.

Bericht des Vorstandes, der Geschäftsführung und der Referate (Anlage 2)

b) Sprecher der Mitgliederversammlung

Der Bericht ist vorab verteilt worden.

Bericht des Sprechers der Mitgliederversammlung in der Anlage 3.

c) Ausschüsse der Mitgliederversammlung

Diese Berichte liegen schriftlich vor.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| • Bericht des Haushaltsausschusses: | Sprecher: Peter Meßthaler, DG4NBI |
| • Bericht des Satzungsausschusses: | Sprecher: Georg Overhoff, DH0EAV |
| • Bericht Ehrennadelausschuss: | Sprecher: Heinz Mölleken, DL3AH |
| • Bericht Diplomausschuss: | Sprecher: Hartmut Schöffner, DF3UX |
| • Bericht Prüfung und Lizenzierung: | Sprecher: Manfred Lauterborn, DK2PZ |

Berichte siehe Anlage 4.

Cornelia Schreiber, DM7PCH (DV-Y), fragt, warum man als DV bei einer Ehrennadelverleihung/Würdigung im eigenen Distrikt nicht informiert werde und äußert ihren Unmut darüber. Sie bittet darum, dass der Ehrennadel-Ausschuss dazu Stellung nimmt. Heinz Mölleken, DL3AH, erwidert als Sprecher des Ehrennadelausschusses, dass er erwarte, dass die Antragsteller selber auch den DV informieren. Dies sei laut Cornelia Schreiber, DM7PCH, aber laut Formblatt nicht notwendig. Heinz Mölleken, DL3AH, erwidert, dass in dem Formblatt auch nicht festgehalten sei, dass der Ehrennadelausschuss-Sprecher die Distriktvorsitzenden informieren müsse.

Tagesordnungspunkt 8: **Berichte des Vertreters der Gesellschafter des DARC e.V.**

Die Berichte liegen nicht schriftlich vor. Diese werden mündlich von Peter Meßthaler, DG4NBI (DV-B), als Sprecher des Haushaltsausschusses vorgetragen.

Peter Meßthaler, DG4NBI, trägt seinen Bericht zur Hotel Stadt Baunatal (HSB) GmbH vor. Zu diesem gibt es auf Rückfrage keine offenen Fragen. Auch sein sich anschließender Bericht über die CQ DL GmbH bleibt ohne Rückmeldung der Anwesenden.

Um 11:51 Uhr unterbricht Harald Geier, DL9NDW, die Versammlung zum Mittagessen.

Um 13:00 Uhr wird die Versammlung durch Harald Geier, DL9NDW, fortgesetzt.

Harald Geier, DL9NDW, gibt an, unter TOP 7c) fälschlicherweise Hartmut Schöffner, DF3UX, als Sprecher des Ehrennadelausschusses genannt zu haben und korrigiert, dass der Bericht des Ausschusses von Heinz Mölleken, DL3AH, stamme.

Peter Meßthaler, DG4NBI (DV-B), erwähnt, dass es bezüglich der Rentabilität der CQ DL GmbH wiederholt zu Diskussionen über Druckkosten und eine mögliche Digitalisierung der CQ DL gekommen sei. Laut seiner Aussage habe die GmbH durch den internen Leistungsaustausch einen Gewinn bzw. Überschuss erzielt. Er führt weiterhin aus, dass diese Leistung, also die CQ DL als Papierversion, nach wie vor gewünscht sei – nicht nur vom Vorstand, sondern auch von den Mitgliedern. Dies sei nicht nur in der Vergangenheit durch eine Umfrage in der Mitgliedschaft festgestellt worden, sondern werde auch weiterhin regelmäßig in den Funktionsträgerseminaren abgefragt.

Peter Meßthaler, DG4NBI, bittet Stephanie Heine, DO7PR, als Geschäftsführerin der CQ DL GmbH, Stellung zu nehmen. Sie beschreibt die CQ DL als rentabel für den Verein. Die Entscheidung einzelner Mitglieder für eine digitale Version ändere laut ihrer Aussage wegen Papiermenge und Rollendruck nichts an den Druckkosten bei der Fa. Dierichs Media, bei denen der DARC einen guten Preis habe. Auch ein günstigerer Auslandsanbieter – als Beispiel nennt sie ein Angebot aus Estland – sei keine Option. Sie betont die traditionelle Partnerschaft mit der Druckerei und die Flexibilität, die das regionale Unternehmen der Redaktion biete. Gleichzeitig warnt sie vor einer rein digitalen CQ DL und ruft zur Diskussion über dieses Thema auf. Sie bezeichnet die CQ DL als Aushängeschild bzw. Qualitätsmerkmal des DARC und Motivator für die Mitglieder.

Sie betont, dass auch die Autorenhonorare bezahlt werden müssten, da die Mitglieder Technikberichte lesen möchten. Sie plädiert im Namen der Redaktion dafür, die CQ DL als Aushängeschild als Printversion zu erhalten. Peter Meßthaler, DG4NBI, nimmt nochmal Bezug auf das Angebot, die CQ DL in Ausland drucken zu lassen. Dieses sei zwar günstiger gewesen, aber durch die Transportkosten nach Deutschland hätten diese Kosten die Ersparnis eigentlich wieder aufgehoben. Einsparungen beim Druck hätten z. B. eine Verschlechterung der Papierqualität zur Folge, was zu Ärger bei den Mitgliedern führen könne. Stephanie Heine, DO7PR, berichtet, welche umfangreiche Diskussionen z.B. bezüglich des Adressaufklebers entstehen würden und betont zu erwartende Kommunikationsschwierigkeiten mit einem ausländischem Unternehmen, der das „Lektorat“ in Kassel nicht ersetzen könne.

Thomas Kalmeier, DG5MPQ (DV-T), fragt, ob man nicht den Klebstoff des Adressaufklebers verändern könne, sodass er einfach und rückstandslos ablösbar sei. Stephanie Heine verspricht, dieses Thema bei der Druckerei anzusprechen. Christian Entsfellner, DL3MBG, führt aus, dass die CQ DL das einzige Printmedium sei, mit dem der DARC alle seine Mitglieder erreiche. Er zweifelt an, ob eine Online-Ausgabe im Gegensatz zum Printmedium bei jedem Mitglied ankomme. Rückläufige Druckzahlen würden laut seiner Aussage zudem höhere Druckkosten bedeuten.

In seinem Bericht über die QSL-Service GmbH weist Peter Meßthaler, DG4NBI, darauf hin, dass die Entscheidung für die GmbH wegen der steuerlichen Organschaft getroffen wurde, als die QSL-Sortier-Maschine angeschafft wurde. Auch laufende Vorsteuerguthaben führt er als Argument für die unterschiedlichen GmbHs an, die es im e.V. nicht gebe.

Peter Meßthaler, DG4NBI (DV-B), schließt seine Berichterstattung über die Gesellschaften des DARC e.V. mit seinem Bericht über die DARC Verlag GmbH ab. Wolf-Eckart Grüning, DL6JZ (DV-S), teilt mit, dass ihm die Bestandsveränderung mit 8 % vom Jahreserlös sehr viel erscheine. Peter Meßthaler erklärt, dass diese auf eine erforderliche Teilwertberichtigung zurückgehe, durch die der Gewinn im aktuellen Jahr sinke und sich die Steuerlast teilweise in die Zukunft verschiebe. Die Bestandsveränderung hänge nach Peter Meßthaler, DG4NBI, mit der englischen Ausgabe des Rothammel zusammen, der sich im Gegensatz zu der deutschen Ausgabe bisher sehr schlecht verkauft habe. Er stellt jedoch heraus, dass sich Christian Entsfellner, DL3MBG, engagiert um den Verkauf in den USA gekümmert habe. Man habe nicht bedacht, dass jedes Land das Antennenbuch lieber bei seinem eigenen Verband kaufe. Daraufhin räumt Christian Entsfellner, DL3MBG, Fehler des ehemaligen DARC-Geschäftsführers bezüglich des Verkaufskonzepts ein. Man habe nun einen Distributor in den USA gefunden – die Firma GigaParts. Die Bücher würden auch an den britischen Amateurfunkverband RSGB verkauft. Hierbei werde aber ein Händlerrabatt von 30 % gewährt.

Ronny Jerke, DG2RON, merkt an, dass Oliver Schlag von der IT nach fast einem Dreivierteljahr in der langwierigen Auseinandersetzung mit Amazon erfolgreich gewesen sei, worüber er sich sehr freue. Er gibt an, dass der DARC seit Kurzem wieder einen Zugang zum Shop bei Amazon habe und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

Peter Meßthaler, DG4NBI (DV-B), übergibt das Wort wieder an den Versammlungsleiter.

Tagesordnungspunkt 9:

Bericht der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2024

Der Bericht liegt der Versammlung schriftlich vor. Er ist als Anlage 5 beigelegt.

Wolf-Eckart Grüning, DL6JZ (DV-S), erwähnt erneut den gewünschten Barkassenbericht an die Distriktvorsitzenden und bittet um Aufnahme seines Einwandes in das Protokoll.

Tagesordnungspunkt 10:**Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsnachtrag 2024****Antrag 10 A:****Antrag des Vorstandes**

Antrag und Begründung siehe Anlage 6.

Christian Entsfellner, DL3MBG, nimmt Stellung zu dem ausgewiesenen Haushaltsdefizit. Der DARC habe im Jahr 2023 eine Spende über 180.000,00 € von der ARDC erhalten, welche aufgrund von unvorhergesehenen Veränderungen im verantwortlichen Team nur zum Teil ausgeschöpft worden sei. 143.000,00 € hätten zurückgegeben werden müssen. Die Einnahme von 2023 sei damit zu einer Ausgabe in 2024 geworden. Hätte diese Rückzahlung nicht geleistet werden müssen, so hätte man sogar mit einem leichten Haushaltsüberschuss abgeschlossen.

Peter Kern, DL1EIP (DV-R), empfiehlt als Moderator der öffentlichen Anhörung über die Diskussion der Anträge die Annahme des Antrages.

Beschluss: 65 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Ergebnis: Der Antrag ist einstimmig angenommen. Marcus Goth, DL7BMG, als Vertreter des Distriktes D war während der Abstimmung kurzzeitig abwesend.

Tagesordnungspunkt 11:**Beratung und Beschlussfassung über den abgeschlossenen Haushalt 2024**

Der vollzogene Haushalt ist den Distriktsvorsitzenden sowie dem 1. Vorsitzenden des VFDB am 17. Oktober 2025 übersandt worden. Aus dem vollzogenen Haushalt resultiert der unter Top 10 eingebrachte Antrag über einen Haushaltsnachtrag für das Jahr 2024.

Laut Peter Kern, DL1EIP, gebe es keinen Antrag darüber. Nach Aussage von Peter Meßthaler, DG4NBI, fehle das Antragsformular von TOP 11 in der Sammlung, aber es sei trotzdem relevant. Darüber könne man abstimmen.

Abstimmung über den vollzogenen Haushalt: Bis auf eine Enthaltung durch den Distrikt P (4 Stimmen) stimmen alle zu.

Tagesordnungspunkt 12:**Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024**

Der Jahresabschluss ist mit den Tagungsunterlagen am 17.10.2025 an die Teilnehmer dieser Versammlung gesandt worden.

Jahresabschluss 2024 siehe Anlage 7.

Das Wort geht an Peter Meßthaler, DG4NBI (DV-B). Hier gelte das Gleiche. Das Antragsformular fehle, aber man könne abstimmen.

Beschluss: 64 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 13:**Entlastung der Vorstände für das Geschäftsjahr 2024**

Der Sprecher der Rechnungsprüfer Heinz Mölleken, DL3AH (DV-F), beantragt gemäß der DARC-Satzung und der Haushalts- und Finanzordnung (auch im Namen des Sprechers des Haushaltsausschusses Peter Messthaler, DG4NBI) die Einzelentlastung der Vorstände.

Vorsitzender des Vorstandes Christian Entsfellner, DL3MBG

Beschluss: 68 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

Vorstandsmitglied Werner Bauer, DJ2ET

Beschluss: 68 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

Vorstandsmitglied Ronny Jerke, DG2RON

Beschluss: 68 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

Vorstandsmitglied Ernst Steinhauser, DL3GBE

Beschluss: 68 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Vorstand ist einstimmig entlastet.

Harald Geier, DL9NDW, erläutert im Anschluss der Abstimmung, dass er von einem Mitglied des Amateurrates gebeten worden sei, die Abstimmung in dieser Form (Reihenfolge der Einzelabfrage der JA- und NEIN-Stimmen sowie der Enthaltungen) vorzunehmen und nicht mit den Nein-Stimmen zu beginnen, da es im vergangenen Jahr nicht gut angekommen sei.

Ergebnis: Heinz Mölleken, DL3AH (DV-F), stellt fest, dass den Vorständen einstimmig Entlastung erteilt worden sei und bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit. Ebenso bedankt sich Christian Entsfellner, DL3MBG, beim AR für das ausgesprochene Vertrauen.

Tagesordnungspunkt 14:**Beratung und Beschlussfassung über Änderungen der DARC-Satzung, -Geschäftsordnung und -Beitragsordnung****Antrag 14 A:****Antrag des Distriktvorsitzenden von Ruhrgebiet (L) Georg Overhoff, DH0EAV**

Änderung der DARC-Satzung in § 12 Distriktsversammlung und Distriktsvorstand und § 13 Ortsverbands-Mitgliederversammlung, Ortsverband und Ortsverbandsvorstand.

Harald Geier, DL9NDW, teilt mit, dass der Antrag vom Distriktsvorsitzenden Ruhrgebiet Georg Overhoff, DH0EAV, komme und übergibt das Wort an ihn.

Antrag und Begründung siehe Anlage 8.

Georg Overhoff, DH0EAV, erläutert, dass es um zwei Vertretungsregelungen des Ortsverbandes in der Distriktsversammlung gehe, die es gelte, zu einer zusammenzufassen, die sich nicht mehr widerspreche.

Der Moderator der öffentlichen Beratung der vorliegenden Anträge, Peter Kern, DL1EIP, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 68 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Ergebnis: Der Antrag ist einstimmig angenommen. Damit ist die DARC-Satzung entsprechend geändert.

Antrag 14 B:**Antrag des Distriktvorsitzenden von Ruhrgebiet (L)
Georg Overhoff, DH0EAV**

Änderung der Geschäftsordnung im Punkt 1.3. Mitgliedsrechte im **zweiten** Absatz und Änderung Beitragsordnung in Punkt 2. Beitragsklassen, Beitragsklasse 02.

Antrag und Begründung siehe Anlage 9.

Der Moderator der öffentlichen Beratung der vorliegenden Anträge, Peter Kern, DL1EIP, meldet sich zu Wort. Es sei zwar nicht im Detail ausformuliert, wie die Zuordnung dieser Auslandsmitglieder stattfinden werde, aber er empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 63 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen. Damit ist die DARC-Geschäftsordnung und Beitragsordnung entsprechend geändert.

Antrag 14 C Neu:**Antrag des Distriktvorsitzenden von Ruhrgebiet (L)
Georg Overhoff, DH0EAV**

Änderung der DARC-Beitragsordnung in 2. Beitragsklassen, Beitragsklasse 03 Familienmitgliedschaft.

Georg Overhoff, DH0EAV, erwähnt, dass morgens vor der Mitgliederversammlung noch Änderungen am Text des Antrags vorgenommen worden seien. Er verliest die neue Version.

Antrag und Begründung siehe Anlage 10.

Der Moderator der öffentlichen Beratung der vorliegenden Anträge, Peter Kern, DL1EIP, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 68 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen. Damit ist die DARC-Beitragsordnung entsprechend geändert.

Tagesordnungspunkt 15:**Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden
Anträge zur Mitgliederversammlung im November 2025****Antrag 15 A:****Antrag des Distriktvorsitzenden von Sachsen-Anhalt
(W), Ralf Theunert, DK1DSA, für den Distrikt Sachsen-Anhalt (W)**

Das traditionelle DCL wird bis zur Fertigstellung des DCLnext weiter gepflegt.

Antrag und Begründung siehe Anlage 11.

Ralf Theunert, DK1DSA, teilt mit, dass er sich nach eingehender Beratung dazu entschlossen habe, den Antrag zurückzuziehen.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass der Antrag 15 A zurückgezogen wurde.

Es folgt eine 5-minütige Pause.

Im Anschluss daran wird die Versammlung fortgesetzt.

Tagesordnungspunkt 16:

**Beratung und Beschlussfassung über den
Haushaltsvoranschlag 2026**

Antrag 16 A Neu:

Antrag des Vorstandes

Antrag und Begründung siehe Anlage 12.

Christian Entsfellner, DL3MBG, gibt an, dass der Haushalt im Haushaltsausschuss besprochen und positiv genehmigt worden sei. Dass wieder Gelder aus den Rücklagen entnommen werden müssten, lasse sich trotz aller Einsparungen nicht verhindern. In den Corona-Jahren habe man sehr viel Haushaltsüberschuss gehabt, sodass es nicht tragisch sei, auf die Rücklagen zurückzugreifen. 2027 werde sicherlich eine unvermeidbare Beitragsanpassung (wie auch beim VFDB) vorgenommen werden müssen, um einen ausgeglichenen Haushalt in 2027 zu erreichen.

Peter Meßthaler, DG4NBI (DV-B), bestätigt die Aussage von Christian Entsfellner, DL3MBG. Dennis Mrsa, DL5SFC (DV-P), fragt, warum im Vergleich zum Vorjahr für den Vorstand 45.000 € mehr im Haushaltsplan angesetzt seien. Laut Peter Meßthaler, DG4NBI, resultiere diese Erhöhung aus der Doppelbelastung an Gehaltskosten durch die Nachfolge von Simone Blümer in der GS.

Denis Mrsa, DL5SFC (DV-P), nehme laut eigener Aussage den Haushaltsvoranschlag als Vorschlag auf, aber mit „dabei“ könne er nicht sein, da er ja erst ein paar Minuten gehabt habe, um diesen zu begutachten. Sein OV habe sich erst gestern darüber unterhalten. Das sei ihm zeitlich alles zu knapp. Peter Kern, DL1EIP, weist darauf hin, dass Denis Mrsa, DL5SFC, seinen OV früher hätte informieren sollen.

Peter Meßthaler DG4NBI DV-B), erwidert, dass am Freitagabend in der internen AR-Versammlung abschließend genau erläutert worden sei, dass der Haushaltsvoranschlag anzusetzen sei, wenn kein Einwerbebogen vorliege. Der letzte Haushaltsansatz jedoch höchstens der vollzogene Haushalt könne erst nach Bilanzerstellung erstellt werden. Wie auch in den Vorjahren sei der Distrikt P seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen, die Kassenabrechnungen aus dem Distrikt P rechtzeitig vorzulegen und beschwere sich nun, dass er den Haushaltsvoranschlag fünf Tage über der Antragsfrist erhalten habe. Der Distrikt P sei erst vier Monate nach Vorlagepflicht in der Lage gewesen, die Unterlagen vorzulegen.

Der Moderator der öffentlichen Beratung der vorliegenden Anträge, Peter Kern, DL1EIP, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 62 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen

Tagesordnungspunkt 17:

**Wahl des Moderators der öffentlichen Beratung der
vorliegenden Anträge zu den Mitgliederversammlungen
im Jahr 2026 und 2027**

Vorgeschlagen ist Peter Kern, DL1EIP (DV-R). Die Versammlung wählt einstimmig (mit Enthaltung durch den Distrikt K) Peter Kern zum Moderator der öffentlichen Beratung der vorliegenden Anträge zu den Mitgliederversammlungen im Jahr 2026 und 2027. Peter Kern, DL1EIP, nimmt die Aufgabe an.

Tagesordnungspunkt 18:

Termine 2025/2026

Termine im Jahr 2025:

Zunächst verkündet Harald Geier, DL9NDW, dass der Dortmunder Amateurfunkmarkt in 2025 nicht stattfindet.

Termine im Jahr 2026:

17.01.	Talk in G: Distriktstag an der TH-Köln
06.02 – 08.02.	Funktionsträgerseminar 1 + 2, Baunatal
28.02.	46. GHz-Tagung Dorsten
28.02.	Nordsee-Workshop 2026 (Hochschule für Nautik Bremen)
06.03. – 08.03.	Funktionsträgerseminar 1 + 2, Baunatal
18.04.	Weltamateurfunktag
25.04.	FUNK.TAG in Kassel
05.05.	Europatag der Schulstationen
09.05.	Bergheimer Flohmarkt
15. – 17.05.	Hamvention, Xenia/Ohio-USA
26. – 28.06.	HAM RADIO, Friedrichshafen
15. – 16.08.	Maker Faire Hannover
27. – 30.08.	58. DNAT Bad Bentheim
28.09. – 30.09.	Funktionsträgerseminar Grundlagen (1), Baunatal
30.10. – 01.11.	Funktionsträgerseminar 1 + 2, Baunatal
14.11. – 15.11.	Mitgliederversammlung HSB

Christian Entsfellner, DL3MBG, bittet darum, im Nachgang der Veranstaltung Termine per E-Mail an die Protokollführerin Sina Kirsch, DE2SIN, zu schicken, um die Abläufe zu vereinfachen.

Harald Geier, DL9NDW, unterbreitet den Anwesenden den Vorschlag, die Mitgliederversammlung im Herbst 2027 am 13./14. November abzuhalten. Nachdem Peter Meßthaler, DG4NBI, den Termin mit dem Hotel abgestimmt hat, gibt es keine weiteren Einwände.

Der Termin **13./14. November 2027 wird als fixiert für die MV 2027 betrachtet.**

Tagesordnungspunkt 19:

Allgemeine Aussprache

Oliver Häusler, DH8OH (DV-H), hält zwei Vorträge zu den Themen „Meshtastic“ und „Drohnenstaffel im Distrikt H“.

Er spricht darüber, welche Möglichkeiten Meshtastic eröffne. Es gehe hierbei vor allem um Kontakte zu verwandten Gruppen – verbunden mit der Möglichkeit, junge Menschen (durch die attraktiv günstige Anschaffung) zu erreichen – und damit im Endeffekt auch darum, neue Mitglieder zu generieren. Zusammenfassend sehe er große Schnittmengen zwischen Funkamateuren und jungen Menschen aus der Meshtastic-Community.

Eine Diskussion über Meshtastic schließt sich an. Es gibt dazu positive und bestätigende Wortmeldungen der Vertreter aus den Distrikten A, G und B, die selber bereits in Meshtastic-Projekte involviert seien. Heribert Spießl, DG9RAK (VFDB), äußert Bedenken hinsichtlich Geräten ohne CE-Kennzeichen, die in einem gewissen Widerspruch zu Funkanwendungen der Funkamateure

stehen würden. Christian Entsfellner, DL3MBG, sieht hier keine Probleme, da die meisten Geräte Meshcom-Geräte seien, die Funkamateure betreiben würden.

Ben Jördens, DO1BEN (Stellvertr. für den DV-G), betont das große Potential dieser Szene. Interessierte würden schnell die N-Prüfung ablegen.

Der Vortrag über die Drohnenstaffel Distrikt H schließt sich an. Thomas Kalmeier, DG5MPQ (DV-T), erwähnt die sogenannte Aufstiegsgenehmigung und die Haftpflichtversicherung, deren Fehlen weitreichende Konsequenzen haben können. Ben Jördens, DO1BEN, stellt fest, dass so ein Projekt für städtische Gebiete nicht praktikabel sei.

Der Vortrag von Stephanie Heine, DO7PR, zum Thema „Aktuelles aus der Öffentlichkeitsarbeit“ folgt. Sie erwähnt lobend die Redebeiträge von Oliver Häusler und berichtet u.a. über die aktuellen Entwicklungen im MINT-Bereich. Sie betont die Bedeutung der Kooperationspartner, die communityübergreifende Zusammenarbeit und die Stärkung der Jugendarbeit. Von den Distrikten fordert sie die Bereitschaft, einen Ansprechpartner für MINT zu benennen.

Christian Entsfellner, DL3MBG, berichtet, dass der DARC und die britische RSGB in Kürze eine Vereinbarung unterzeichnen werden. Diese sehe vor, dass der DARC die QSL-Vermittlung für die RSGB übernehmen solle. Weitere Anfragen aus Belgien und den Niederlanden lägen ebenfalls vor.

Martin Köhler, DL1DCT (DV-O), bittet um eine Recherche der IT in Bezug auf SPAM-Filter. In diesem Bereich erhalte er häufiger Beschwerden. Laut Christian Entsfellner, DL3MBG, werde aktuell geprüft, ob man zu einem anderen Provider umziehen könne. Umfragen über bestehende Probleme würden gemischte Rückmeldungen ergeben. Ronny Jerke, DG2RON, bittet um unmittelbare Meldungen an die Mailadresse „it@darc.de“, wenn z.B. Mails nicht ankommen (Probleme beim Distrikt T und P). Thomas Kalmeier, DG5MPQ (DV-T), kritisiert lange Zustellzeiten beim Mailversand. Harald Geier, DL9NDW, fasst zusammen, dass das Problem beim VO bekannt sei und bittet um Meldungen an die IT. Wolf-Eckart Grüning, DL6JZ (DV-S), beschwert sich darüber, bisher keine Antwort von der IT erhalten zu haben.

Harald Geier, DL9NDW, stellt fest, dass es keine Wortbeiträge mehr gibt.

Der Vorsitzende Christian Entsfellner, DL3MBG, bedankt sich für Präsentationen, Diskussionen und Wortbeiträge sowie die konstruktive Mitarbeit. Er schließt die Versammlung um 15:45 Uhr. Abschließend wünscht er allen Teilnehmern eine angenehme Heimreise und gute Gespräche im weiteren Verlauf des Abends.

Baunatal, den 15. Dezember 2025

im Original gez.

Harald Geier, DL9NDW
Versammlungsleiter

im Original gez.

Sina Kirsch, DE2SIN
Protokollführerin

Anlage 1

Teilnehmer der Versammlung am 15. November 2025 in Baunatal

(Die im Original unterzeichneten Anwesenheitslisten sind bei den Unterlagen zu der Versammlung in der DARC-Geschäftsstelle abgelegt.)

Christian Entfellner, DL3MBG	Vorsitzender
Werner Bauer, DJ2ET	Vorstandsmitglied (nicht anwesend, entschuldigt)
Ronny Jerke, DG2RON	Vorstandsmitglied
Ernst Steinhauser, DL3GBE	Vorstandsmitglied

Klaus Kuhnt, DF3GU	DV A
Peter Meßthaler, DG4NBI	DV B
Manfred Lauterborn, DK2PZ	DV C / AR-Sprecher
Marcus Goth, DL7BMG	DV D
Jan-Henrik Schulz, DG8HJ	DV E
Heinz Mölleken, DL3AH	DV F
Bernd Jördens, DO1BEN	stellv. DV G
Oliver Häusler, DH8OH	DV H
Günter Erdmann, DL9BCP	DV I
Hartmut Schäffner, DF3UX	DV K
Georg Overhoff, DH0EAV	DV L
Rolf Heide, DL1VH	DV M
Clemens Miara, DG1YCR	DV N
Martin Köhler, DL1DCT	DV O
Denis Mrša, DL5SFC	DV P
Eugen Düpre, DK8VR	DV Q
Peter Kern, DL1EIP	DV R / stellv. AR-Sprecher
Dr. Wolf-Eckart Grüning, DL6JZ	DV S
Thomas Kalmeier, DG5MPQ	DV T
Tobias Christoph, DC3TC	DV U
Robert Ulatowski, DK6YA	stellv. DV V
Ralf Theunert, DK1DSA	DV W
Roland Becker, DK4RC	DV X
Cornelia Schreiber, DM7PCH	DV Y
Heribert Spießl, DG9RAK	VFDB Z

Christoph Richter, DD2CR	stellv. DV A
Andreas Jahnke, DL2OBH	stellv. DV E
Karsten Heddenhausen, DC7OS	stellv. FV H
Haagen Barschdorf, DG4PB	stellv. DV K
Reinhard Wilfert, DC8WV	stellv. DV K
Torsten Gondek, DJ4MG	stellv. DV N
Henning Schlautmann, DO6SH	stellv. DV O
Alexander Weber, DD5DX	stellv. DV W
Reinhard Schwietzke, DM3ZF	stellv. DV Y

Harald Geier, DL9NDW	Versammlungsleiter / stellv. DV B / Referent IM
Andreas Salder, DK5ON	Referent DX

Mitarbeiter:

Stephanie C. Heine, DO7PR	GS ÖA
Simone Blümer	GS
Sina Kirsch	Protokollführerin
Stefan Hüpfer, DH5FFL	Chefredakteur
Sandra Naumann	GS
Simone Fels	GS

Anlage 1

ELA

Norbert Lindloff, DF2ZR
Hein Buchheit, DF6HF

Gäste (teilw. eingeladen):

Stephan Lauffer, DC8LZ (A05)
Ralf Bender, DJ9XX (K15)
Dietmar Austermühl, DL1ZAX (F76)
Norbert Ehler, DD2RE (B32)
Michael Pschierer, DO6FM (B32)
Thomas Giehler, DO8TGB (Y36)
Jens Reichhart, DG3FFM (F47)
Peter Frank, DO1NPF (U10)

Berichte
Mitgliederversammlung 15.11.2025
Vorstand und Referate

Bericht des DARC-Vorsitzenden Christian Entfellner, DL3MBG

zur Mitgliederversammlung November 2025

Regelmäßige Termine

An folgenden regelmäßig wiederkehrenden Terminen habe ich teilgenommen:

- Jeden Montag online VO-Besprechung
- Jeden 2. Montag online Abstimmung Stab Datenschutz
- Jeden Dienstag Videokonferenz mit den Bereichsleitern der Geschäftsstelle
- Monatlich eine Videokonferenz den Referatsleitern des DARC
- Jeden ersten Mittwoch im Monat Teilnahme an der AR-Besprechung in BBB
- Informationsaustausch in unregelmäßiger Abfolge mit dem AR-Sprecher
- Regelmäßige Besuche in der Geschäftsstelle in Baunatal, Gespräche mit Mitarbeitern

Andere Termine und Verpflichtungen

Januar

- Schreiben einer Stellungnahme zum Rufzeichenplan der BNetzA
- Besprechung im Ministerium für Digitales und Verkehr
- Vorstandsklausurtagung
- Ab 14. Januar wöchentliche Videokonferenz „75 Jahre DARC“
- Videokonferenz mit BNetzA, allgemeines
- Unterstützung ÖVSV wegen Sprengung Drehstandantenne Moosbrunn

Februar

- Vorstandssitzung in Baunatal
- Besprechung HAM RADIO
- Teilnahme an der GHz-Tagung in Dorsten
- CQ-DL Artikel: Clubstationen im DARC
- OV I20: Bewerbung für Funk-Anhänger
- Neues Standkonzept HAM RADIO

März

- Teilnahme Afu-Tagung München
- Mitglieder fragen den Vorstand im Treff.DARC
- Besprechung mit Ordnungsamt in Baunatal, wegen „75 Jahr Feier“
- Teilnahme EMV-Referatstagung in Baunatal
- Teilnahme an der RTA-Tagung

April

- Teilnahme an „100 Jahre IARU“ in Paris
- Teilnahme an IARU-R1-Konferenz in Paris (3 Tage)
- Teilnahme Verleihung Bayerischer Innovationpreis in München
- Planung Solaranlage in der GS in Baunatal
- Besprechung mit Messeleitung in Friedrichshafen.
Gestaltung Flyer für Dayton
- Besprechungen über Restrukturierung der IARU
- Gespräche mit RSGB über QSL-Vermittlung
- Kontakte und Gespräche mit dem Bundespräsidialamt wegen Grußwort zur Jubiläumsveranstaltung

Mai

- Vorbereitungen für die HAM RADIO (z.B. Eröffnungsrede, IARU-Treffen, Horkheimer Preis, Treffen Pro- Mitglieder, Akquise für die QSL-GmbH, div. Grußworte, usw.)
- Teilnahme an der HamVention in Xenia, Ohio
- CQ-DL in Englisch, erste Print-Tests

Juni

- HAM RADIO 27.-29. Juni 2025 in Friedrichshafen
- Besprechungen mit RTA und BNetzA während der HAM RADIO
- Besprechung mit dem BMDV und BNetzA während der HAM RADIO zu aktuellen Themen

Juli

- Besichtigung der Stadthalle in Baunatal für Jubiläumsfeier
- Diverse Vorbereitungen zur 75-Jahr-Feier

August

- 27. - 30. August – 75 Jahre DARC e.V. in Baunatal
- 15. August Sitzung Haushaltsausschuss, Teil 1 in Baunatal

September

- Besuch der URE auf der Messe in Avila, Spanien mit eigenem DARC- Stand

Oktober

- 18. Oktober - Sitzung Haushaltsausschuss, Teil 2 in Baunatal

November

- Vorbereitung der DARC-Mitgliederversammlung in Baunatal
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung am 14./15.11.2025 in Baunatal
- 05.11.2025 MINT-Stern Hessen Preisverleihung in Wiesbaden
- 20.11.2025 MINT-Stern Bayern Preisverleihung in München

In der obigen Aufstellung sind nur die wichtigsten Ereignisse genannt. Nicht dokumentiert sind die täglichen Mails und Telefongespräche.

Geschäftsstelle

Die neue Organisation mit den Bereichsleitern hat sich gut bewährt. Mit den Bereichsleitern findet jeden Dienstag eine Besprechung statt, um anstehende Probleme zu besprechen. Diesen Rhythmus wird in 2026 beibehalten. Die Bereichsleitung im Serviceteam musste neu organisiert werden, da hier die Verantwortung der Bereichsleitung wechselte.

Des Weiteren gab es eine Verstärkung im Serviceteam durch die Neueinstellung einer Teilzeitkraft. Dadurch soll auch die telefonische Erreichbarkeit der GS verbessert werden.

Seit ihrer Rückkehr aus der Elternzeit entlastet Frau Kirsch als Assistentin des Vorstandes in Teilzeit Frau Blümer in den Sekretariatsarbeiten und gewährleistet somit auch einen gleitenden Übergang zum absehbaren Renteneintritt von Frau Blümer.

Auch in der IT gibt es Veränderungen. Wir konnten Herrn Daniel Krug als IT-Mitarbeiter gewinnen. Der Arbeitsumfang des externen IT-Dienstleisters wird entsprechend reduziert. Die Zusammenarbeit von IT, VO und GS erfolgt weiterhin in enger Abstimmung und wird durch Veränderung noch verbessert.

Auch für den DARC-Verlag wurde eine neue kompetente Mitarbeiterin in Teilzeit gefunden, die als Nachfolgerin der jetzigen Teilzeitkraft tätig sein wird.

Es bestehen immer noch geringe Probleme in der Geschäftsstellen-Buchhaltung mit der Umstellung auf Netxp-Verein. Hier gilt es, noch Probleme zu lösen, die durch Ratenzahler verursacht werden. So sind zum Beispiel die Gebühren für Rücklastschriften oft extrem hoch. Die Verrechnung ist aufwändig und zeitintensiv. Es sollte grundsätzlich überlegt werden, ob eine monatliche oder vierteljährliche Zahlungsweise noch sinnvoll ist.

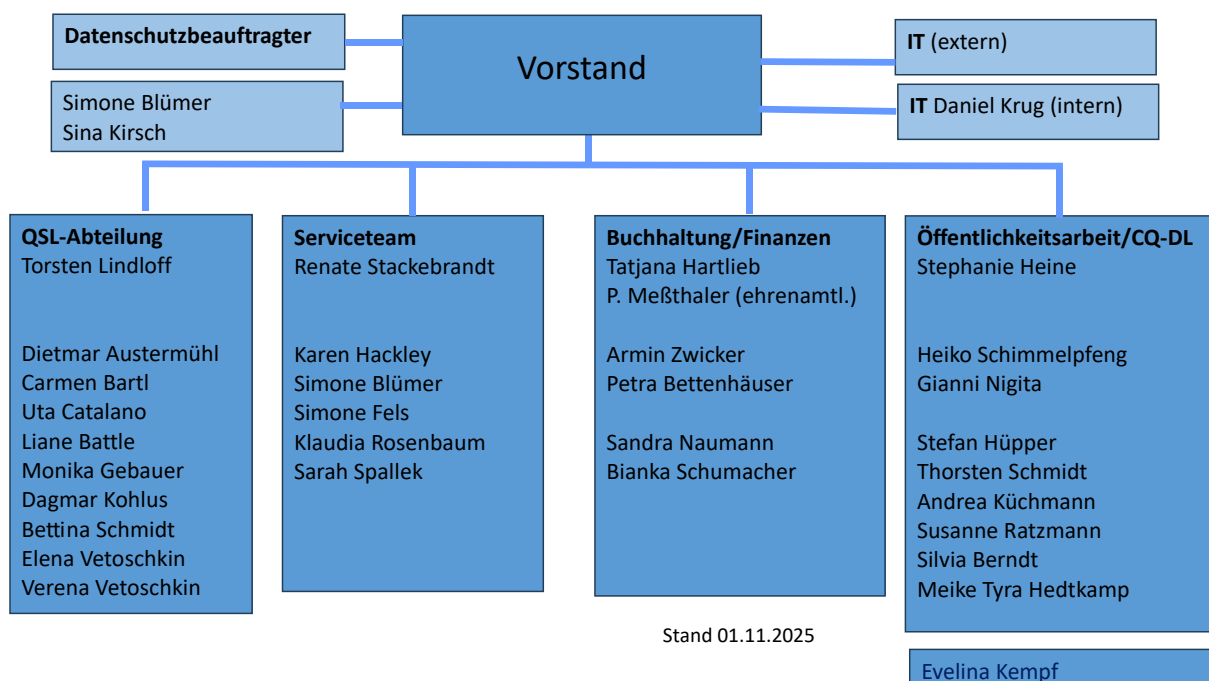
Alle personellen, finanziellen, steuerlichen und buchhalterischen Angelegenheiten des DARC und seiner Gesellschaften wurden vom Sprecher des Haushaltsausschusses, DG4NBI, in enger Abstimmung mit der GS und dem Vorsitzenden durchgeführt.

Im Januar gab es eine moderate Gehaltsanpassung für alle Mitarbeiter in der GS.

Ich möchte mich als Vorsitzender des DARC bei allen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit im Berichtsjahr bedanken.

Weiterhin möchte ich mich bei allen helfenden Händen für die Arbeiten rund um die Geschäftsstelle in der Lindenallee 4 und 6 ganz herzlich bedanken. Dieser ehrenamtliche Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient hohe Anerkennung.

Auch bei meinen Vorstandskollegen möchte ich mich für die immer gute Zusammenarbeit bedanken.



Christian Entsfellner, DL3MBG

DARC-Vorstandsvorsitzender

Bericht des DARC-Vorstandsmitglieds Werner Bauer, DJ2ET

zur Mitgliederversammlung November 2025

Termine

November 2024:

- Erfolgreiche Herstellung des Ortsverbandsfriedens in einem Ortsverband durch direkte Maßnahmen gegen ein Mitglied
- Besuch überregionaler OV-Treff in Baunatal

Dezember 2024:

- Einsatz Dortmunder Amateurfunktreff

Januar 2025:

- Vorstandsklausurtagung

Februar 2025:

- Vorstandssitzung in Baunatal

März 2025:

- Distriktsversammlung O in Altena

Juni 2025:

- HAM RADIO

August 2025:

- Vertretung des DARC in einem Rechtsstreit mit einem Nichtmitglied zu Lasten eines Distriktsreferenten. Der Rechtsstreit konnte erfolgreich beendet werden.
- Haushaltsausschuss Sitzung
- Besuch DNAT Repräsentation DARC in Vertretung für Christian
- Teilnahme an den Feierlichkeiten 75 Jahre DARC e.V.

Neben den regelmäßig anfallenden Einsätzen habe ich kontinuierlich an den wöchentlichen Vorstands-Telkos teilgenommen, um die aktuelle Lage, Projektfortschritte und strategische Themen mit dem Führungsteam abzustimmen. Ergänzend dazu gehört die laufende Bearbeitung eingehender Tickets zu meinen Kernaufgaben, was mit einer Vielzahl an Telefonaten und E-Mail-Korrespondenzen verbunden ist.

Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt im Bereich der QSL-Sortierung. Dieses Projekt betreue ich gemeinsam mit Ronny. Derzeit konzentrieren wir uns insbesondere auf die Auswahl eines geeigneten Contact Image Sensors, da sich alternative Bauformen für den geplanten Scanvorgang als ungeeignet erwiesen haben. Parallel dazu erzielen wir bei der Weiterentwicklung der Software sowie der Optimierung des zugrundeliegenden Algorithmus erfreuliche Fortschritte, die uns dem Ziel einer stabilen und effizienten Gesamtlösung deutlich näherbringen.

Leider war es mir aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen nicht möglich, an sämtlichen Veranstaltungen persönlich teilzunehmen. Dennoch habe ich mich bemüht, meine Aufgaben inhaltlich vollständig wahrzunehmen und die laufenden Projekte bestmöglich zu unterstützen.

Werner Bauer, DJ2ET

DARC-Vorstandsmitglied

Bericht des DARC-Vorstandsmitglieds Ernst Steinhauser, DL3GBE

zur Mitgliederversammlung November 2025

Allgemeines

Das Vorstandsteam trifft sich regelmäßig zu Onlinebesprechungen, um aktuelle Themen abzustimmen und Beschlüsse vorzubereiten. Neben der wöchentlichen VO-Besprechung finden zusätzlich monatliche Videokonferenzen mit den Bundesreferenten statt. Ergänzend gehören zahlreiche Telefonate mit der Geschäftsstelle, Referenten und Mitgliedern zu meinem festen Wochenpensum.

Die tägliche Bearbeitung von E-Mails, interne Abstimmungen im Vorstand sowie der Austausch über die Chatgruppe und in Microsoft Teams gewährleisten eine transparente und effiziente Kommunikation. So können Entscheidungen zeitnah getroffen und relevante Informationen unmittelbar geteilt werden.

Die Arbeitsbelastung im Ehrenamt bleibt trotz eingespielter Abläufe weiterhin hoch, da eine Vielzahl von Themen und Projekten parallel betreut werden muss. Durch die neu geschaffene Stelle einer Assistentin des Vorstands konnte die ehrenamtliche Arbeit jedoch spürbar entlastet und organisatorische Abläufe verbessert werden. Diese Unterstützung trägt wesentlich dazu bei, dass strategische und inhaltliche Aufgaben wieder stärker in den Mittelpunkt rücken können.

Insgesamt zeigt sich, dass die Zusammenarbeit im Vorstandsteam und mit der Geschäftsstelle gut strukturiert ist. Die digitalen Kommunikationswege haben sich bewährt und tragen dazu bei, die Vereinsarbeit effizienter und transparenter zu gestalten.

Referate

Die Referate AGAF, Normen und ARDF werden von mir im Vorstand vertreten. In diesen Bereichen liegt der Fokus weiterhin auf der Unterstützung der jeweiligen Referatsleitungen und der Förderung der internen Zusammenarbeit.

Aktuell wird in mehreren Referaten nach engagierten Mitarbeitenden gesucht, um die bestehenden Teams zu verstärken und neue Projekte voranzubringen. Der Bedarf an fachlich interessierten Mitgliedern ist hoch, insbesondere in den Bereichen technische Normung und Medienarbeit. Die Gewinnung neuer Referatsmitarbeiter bleibt daher eine der wichtigen Aufgaben für die kommende Amtsperiode.

Wahrung der Transparenz

Transparenz ist eine zentrale Grundlage meiner Vorstandsarbeit. Sie schafft Vertrauen, ermöglicht nachvollziehbare Entscheidungen und stärkt die Verbundenheit der Mitglieder mit ihrem Verein.

Ich lege großen Wert darauf, Informationen offen zu kommunizieren und Mitglieder aktiv einzubinden. Anfragen, die mich per E-Mail oder telefonisch erreichen, werden nach Möglichkeit zeitnah beantwortet. Der direkte Austausch ist mir wichtig, da er hilft, Missverständnisse zu vermeiden und Vertrauen aufzubauen.

Regelmäßige Veröffentlichungen auf der CQ DL-Vorstandsseite, Beiträge im DARC-Portal sowie Veranstaltungen wie „Mitglieder treffen den Vorstand“ sind bewährte Instrumente, um Einblick in die Vorstandsarbeit zu geben und den Dialog zu fördern.

Ein transparenter Umgang mit Entscheidungen und Projekten bleibt auch künftig ein fester Bestandteil meiner Tätigkeit im Vorstand.

Besuch von Veranstaltungen

Der persönliche Austausch mit Mitgliedern und Funktionsträgern ist ein wichtiger Bestandteil meiner Tätigkeit im Vorstand. Durch die Teilnahme an zentralen und regionalen Veranstaltungen kann ich über

die Arbeit des Vorstands informieren, Rückmeldungen aufnehmen und zur besseren Vernetzung innerhalb des Vereins beitragen.

Zu den regelmäßigen Terminen zählen die montäglichen Online-Besprechungen des Vorstands sowie die monatlichen Videokonferenzen mit den Referatsleitern. Darüber hinaus habe ich an der Vorstandsklausurtagung im Januar, der Vorstandssitzung im Februar, den Veranstaltungen „Mitglieder fragen den Vorstand“ im März und Oktober, der HAM Radio im Juni, der Distriktversammlung P sowie an der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 teilgenommen.

Ergänzend dazu besuchte ich im Laufe des Jahres mehrere Ortsverbände, um direkt mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen, Anliegen aufzunehmen und über aktuelle Themen der Vorstandsarbeit zu informieren.

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt jedoch die Bandbreite der Veranstaltungen, die ich im Berichtszeitraum besucht habe. Der direkte Kontakt zu den Mitgliedern bleibt ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit, um Transparenz zu schaffen, Informationen weiterzugeben und das Vertrauen in die Arbeit des Vorstands zu stärken. Auch in Zukunft werde ich den persönlichen Austausch vor Ort fortsetzen.

Jugendförderung

Die Jugendarbeit bleibt ein zentrales Thema, um den DARC langfristig zukunftsfähig aufzustellen. Der Amateurfunk steht heute in Konkurrenz zu zahlreichen digitalen Freizeitangeboten, weshalb es entscheidend ist, den DARC als modernen technischen Kommunikationsverein zu positionieren.

In Ortsverbänden, die aktive Jugendarbeit betreiben, zeigt sich deutlich, dass eine ausgewogene Altersstruktur langfristig für Stabilität sorgt. Gemeinsam mit meinem VO-Kollegen Ronny, DG2RON, und der Geschäftsstelle arbeiten wir weiterhin an Konzepten zur bundesweiten Imagekampagne sowie an der Bildung von Regionaljugendgruppen. Diese sollen den Erfahrungsaustausch fördern und Jugendlichen den Einstieg in den Amateurfunk erleichtern.

Ein Teil dieser Initiative ist der geplante DARC-Imagefilm, der gleichzeitig als Jugend-Imagefilm konzipiert wurde. Aufgrund personeller Engpässe ruht das Projekt derzeit, soll jedoch fortgeführt werden, sobald die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen sind.

Die Jugendförderung bleibt somit ein wesentlicher Bestandteil der Vorstandsarbeit, um den DARC generationenübergreifend zu stärken und neue Impulse für die Zukunft zu setzen.

TREFF.DARC.DE

Der DARC bietet seinen Mitgliedern durch vielfältige Weiterbildungsangebote einen hohen Mehrwert. Zu oft werden Leistungen wie der QSL-Service, der Versicherungsschutz oder die Rechtsberatung als selbstverständlich angesehen. Das Format TREFF.DARC.DE hat sich dabei als fester Bestandteil der Wissensvermittlung etabliert und bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit, Fachthemen und aktuelle Entwicklungen im Amateurfunk zu präsentieren.

Die Online-Vorträge decken eine große Bandbreite an Themen ab – von technischen Innovationen bis hin zu Vereinsfragen – und erfreuen sich nach wie vor einer hohen Beteiligung. Die Veranstaltung trägt wesentlich dazu bei, Wissen zu vermitteln, das Gemeinschaftsgefühl zu fördern und den DARC auch digital erlebbar zu machen. Das Format wird fortgesetzt und weiter ausgebaut.

TREFF.DARC.DE – Ehrenamt

Der TREFF.DARC.DE – Ehrenamt hat sich als wichtiges Format etabliert, um Funktionsträger und engagierte Mitglieder in ihrer Arbeit zu unterstützen. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, Wissen und Erfahrungen zu bündeln, praxisnahe Hilfestellungen zu geben und den Austausch zwischen den verschiedenen Ebenen des Vereins zu stärken.

Auch wenn die Resonanz je nach Thema unterschiedlich ausfällt, zeigt sich, dass der regelmäßige Austausch über Aufgaben und Herausforderungen im Ehrenamt einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Vereinsstrukturen leistet. Der Vorstand prüft fortlaufend, wie das Format inhaltlich weiterentwickelt und noch besser an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden kann.

DARC-Mediathek

Die Einführung einer zentralen DARC-Mediathek wurde vom Vorstand beschlossen, um Vorträge, Imagefilme und weitere audiovisuelle Materialien künftig gebündelt und dauerhaft zugänglich zu machen.

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung und anderer priorisierter Projekte konnte das Thema im Berichtszeitraum noch nicht weiter vorangetrieben werden. Es bleibt jedoch auf meiner persönlichen To-do-Liste und soll zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden, da die Mediathek einen wichtigen Beitrag zur Wissensvermittlung und Transparenz im Verein leisten wird.

Radiomaterski sojuz na makedonija (rsm) / Amateurfunkverband von Mazedonien

Die Zusammenarbeit mit dem mazedonischen Amateurfunkverband RSM hat sich im vergangenen Jahr weiter gefestigt. Im Rahmen des bestehenden Kooperationsvertrags, der den Mitgliedern des RSM die Nutzung des DARC-QSL-Services ermöglicht, wurden mehrere Gespräche mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Louis, Z31GH, geführt.

Die Kommunikation und Abwicklung des Vertrags verlaufen reibungslos und bestätigen die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Verbänden. Der Austausch über gemeinsame Projekte sowie Fragen der Jugendförderung und Verbandsentwicklung soll fortgeführt werden.

HAMGroups

Die im Vorstand etablierten themenbezogenen HAMgroups dienen der Vernetzung von Mitgliedern mit gemeinsamen technischen Interessen über die Grenzen der Ortsverbände hinweg. Sie fördern den fachlichen Austausch und ermöglichen es, moderne Technologien innerhalb des DARC gezielt zu unterstützen.

Derzeit sind die Gruppen Propagation und Solar Cycle 25 sowie LoRaWAN – Low Power Wide Area Network aktiv. Beide Gruppen zeigen eine kontinuierliche Beteiligung und leisten wertvolle Beiträge zur technischen Weiterentwicklung und Wissensverbreitung.

In Zusammenarbeit mit dem Referat AJW wird derzeit die Belebung weiterer HAMgroups vorbereitet. Ziel ist es, neue Themenfelder zu erschließen und zusätzliche Interessierte einzubinden, um die Attraktivität der DARC-Mitgliedschaft weiter zu erhöhen.

Politische Lobbyarbeit

Die politische Lobbyarbeit bleibt ein wichtiges Instrument, um die Interessen des Amateurfunks in der Gesetzgebung und bei öffentlichen Stellen zu vertreten. Ein verlässlicher Kontakt besteht weiterhin zu Axel Müller, MdB (CDU).

Aktuell wird dieser Kontakt nicht aktiv beansprucht, es ist jedoch von großer Bedeutung, die Verbindung nach Berlin aufrechtzuerhalten. Ein direkter Draht in die politische Ebene stellt sicher, dass der DARC bei relevanten Gesetzesvorhaben frühzeitig Gehör findet und seine fachliche Expertise einbringen kann.

Die Pflege solcher Netzwerke ist daher eine dauerhafte Aufgabe, um die Rahmenbedingungen für den Amateurfunk langfristig zu sichern.

Mitgliedschaft Pro

Die „Mitgliedschaft Pro“ ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil des DARC-Angebots, das engagierten Mitgliedern zusätzliche Leistungen und Mehrwert bietet. Nach wie vor besteht Verbesserungsbedarf in der inhaltlichen Ausgestaltung und der Wahrnehmung dieser Mitgliedschaftsform.

Ich habe das Thema erneut im Vorstand angesprochen und werde mich auch künftig dafür einsetzen, dass die „Mitgliedschaft Pro“ weiterentwickelt und attraktiver gestaltet wird. Ziel ist es, den Mitgliedern einen spürbaren Mehrwert zu bieten und gleichzeitig den Verein finanziell zu stärken.

Die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung dieser Mitgliedschaftsform bleibt daher eine wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre.

Merchandising

Ein attraktives Merchandising trägt wesentlich dazu bei, den DARC in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und das Gemeinschaftsgefühl unter den Mitgliedern zu stärken. Durch gezielte Produkte mit hohem Wiedererkennungswert wird der Verein nicht nur bekannter, sondern kann sich auch innerhalb der Amateurfunkszene klar positionieren.

Mit der im Jahr 2026 neu eingestellten Mitarbeiterin soll das gesamte Angebot an Merchandising-Artikeln überprüft und neu strukturiert werden. Ziel ist eine moderne, einheitliche Produktlinie, die Qualität, Funktionalität und Vereinsidentität verbindet. Damit wird ein wichtiger Schritt unternommen, um das Erscheinungsbild des DARC weiter zu professionalisieren und die Mitgliederbindung zu fördern.

Aufwertung der Mitgliedschaft

Ein zentrales Projekt zur Aufwertung der DARC-Mitgliedschaft ist der Aufbau und Betrieb der DARC-Remotestationen, die den Mitgliedern Funkbetrieb ermöglichen, auch wenn am eigenen Standort keine Antenneninstallation möglich ist. Dieses Projekt wird über die Mittel der „Mitgliedschaft Pro“ finanziert und entwickelt sich sehr erfolgreich.

Derzeit sind 15 Remotestationen bundesweit aktiv, zwei weitere im Norden Deutschlands befinden sich im Aufbau. Die Rückmeldungen der Mitglieder sind durchweg positiv. Im Durchschnitt wird auf jeder Station rund 11 Stunden pro Tag Funkbetrieb durchgeführt – ein Beleg für die hohe Akzeptanz und den praktischen Nutzen des Angebots.

Die Remotestationen leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur technischen Chancengleichheit, sondern fördern auch das gemeinschaftliche Arbeiten an innovativen Funklösungen. Besonders positiv ist die Beteiligung engagierter Mitglieder vor Ort, die den Betrieb und die Wartung der Anlagen unterstützen.

Das Projekt zeigt, dass moderne technische Konzepte und gemeinschaftliches Engagement hervorragend zusammenwirken können, um den Amateurfunk im DARC attraktiv und zukunftsorientiert zu gestalten.

DARC-Imagefilm

Der geplante DARC-Imagefilm, der gleichzeitig als Jugend-Imagefilm konzipiert wurde, befindet sich weiterhin in Vorbereitung. Das Drehbuch und das Konzept liegen vor, ebenso ein fertiger Projektplan für die Umsetzung.

Aufgrund personeller Engpässe im verantwortlichen Team konnte das Projekt im Berichtszeitraum jedoch nicht fortgeführt werden. Der Vorstand arbeitet derzeit an einer Lösung, um die Produktion im kommenden Jahr wieder aufzunehmen. Ziel bleibt es, den DARC und den Amateurfunk zeitgemäß zu präsentieren und insbesondere junge Menschen für das Hobby zu begeistern.

Gehrenbergturm

Der Gehrenbergturm bei Markdorf hat sich als voller Erfolg erwiesen. Durch die langfristige Anmietung und die Installation moderner Antennenanlagen konnte ein leistungsfähiger Standort geschaffen werden, der sowohl den HAMNET-Ausbau als auch den Remotebetrieb im Bodenseeraum wesentlich unterstützt.

Die technische Ausstattung wird kontinuierlich optimiert, um stabile Verbindungen und eine hohe Verfügbarkeit sicherzustellen. Der Standort hat sich zu einem wichtigen Bestandteil der regionalen Infrastruktur entwickelt und leistet einen wertvollen Beitrag zur Vernetzung und technischen Leistungsfähigkeit des DARC.

Projekt Solaranlagen

Das vom DARC e.V. initiierte Solarprojekt zur Förderung hardwarebasierter Notstromlösungen für Relaisfunkstellen und HAMNET-Knoten verzeichnete eine sehr positive Resonanz. Ziel des Projekts ist es, in Krisensituationen eine verlässliche Kommunikationsinfrastruktur sicherzustellen und den technischen Selbstversorgungsgrad zu erhöhen.

Im Berichtszeitraum gingen insgesamt 115 Förderanträge ein, von denen 85 genehmigt werden konnten. Die Qualität der eingereichten Unterlagen war durchweg hoch; viele Anträge waren technisch detailliert und professionell ausgearbeitet.

Gefördert wurden Solarmodule, Wechselrichter und Akkus. Das große Interesse zeigt, dass viele Ortsverbände und Relaisbetreiber bereit sind, aktiv in die technische Sicherung und Nachhaltigkeit ihrer Anlagen zu investieren.

Das Projekt war ein großer Erfolg und konnte die technische Widerstandsfähigkeit zahlreicher Stationen deutlich verbessern. Eine Fortführung des Projekts ist derzeit jedoch nicht vorgesehen.

Ernst Steinhauser, DL3GBE

DARC-Vorstandsmitglied

Bericht des DARC-Vorstandsmitglieds Ronny Jerke, DG2RON

zur Mitgliederversammlung November 2025

Termine

Im Berichtszeitraum fanden weiterhin die wöchentlichen Vorstands-Videokonferenzen (montags) statt. Seit dem Frühjahr 2025 werden zudem wöchentlich ViKos zum Projekt DCLnext abgehalten; unregelmäßige Treffen zum Datenschutz ergänzen das Format. Darüber hinaus gibt es monatliche Online-Besprechungen mit den Referatsleitern. Je nach Woche und Thema kommen ein bis zwei zusätzliche ViKos aus den Referaten bzw. Arbeitsgruppen hinzu.

Wichtige Präsenztermine und Veranstaltungen:

- Am 19. März und am 23. Oktober online sowie zur 75 Jahr-Feier in Baunatal und zur HAM RADIO live fand „Mitglieder fragen den Vorstand“ statt. Das Format ist weiterhin erfolgreich und wird sehr gut angenommen.
- Anfang Januar 2025: Klausurtagung des Vorstandes am 2. Januar-Wochenende
- Letztes Januar-Wochenende: Treffen des DCLnext-Teams in Baunatal zur Beschlussfassung des Release-Plans für Ende des Jahres
- ViKo mit der FRRA, dem armenischen Amateurfunkverband, (gemeinsam mit Matthias DL9MJ) zur Übernahme der QSL-Vermittlung; der Vertrag konnte schließlich auf der HAM unterzeichnet werden.
- Anfang Februar: erste Vorstandssitzung 2025, gefolgt von mehreren weiteren ViKo.
- Anfang März: Tagung des Contest-Referates mit konstruktiven Diskussionen zum Contestgeschehen in Deutschland; das Protokoll ist auf den Referatsseiten einsehbar.
- Ende März: Referatstreffen von AJW und HF jeweils online.
- April bis Juni: ausschließlich Online-Treffen; der FunkTag 2025 fiel zugunsten der 75-Jahr-Feier aus.
- Ende Juni: Ham Radio 2025 — erneut ein sehr positives Erlebnis mit steigenden Besucherzahlen und intensiven Gesprächen am DARC-Stand. Der gemeinsame Stand der Referate AJW, Notfunk und VUS war besonders stark frequentiert; das Standkonzept hat sich bewährt.
- August: Teilnahme an der Haushaltsausschuss-Sitzung war QRL-bedingt nicht möglich (die Sitzung fand an einem Freitag statt).
- Oktober: erneute Sitzung des Haushaltsausschusses.

Zusätzlich habe ich im 1. Halbjahr vier ViKos zum Thema Wavelog@DARC auf Treff.DARC organisiert und abgehalten.

Insgesamt sind die Formate und Zusammenkünfte sowohl digital als auch in Präsenz gut angenommen worden. Die Zusammenarbeit mit den Referaten und externen Partnern verlief konstruktiv, und wichtige Entscheidungen (z. B. zum DCLnext-Release und zur QSL-Vermittlung) konnten termingerecht getroffen bzw. vertraglich abgesichert werden.

Allgemeines

Bei der Bearbeitung der eingehenden Tickets an darc@darc.de ist weiterhin festzustellen, dass sich viele Mitglieder auch bei einfachen oder bereits mehrfach beantworteten Fragen direkt an das DARC-Serviceteam wenden, anstatt die vorhandenen Informations- und Hilfsangebote zu nutzen. Die Ausdrucksweise in den Anfragen ist dabei nicht immer angemessen oder zielführend.

Erstaunlicherweise erreichen uns auch nach über vier Jahren weiterhin zahlreiche Anfragen zum Passwort-Reset. Offenbar werden die hierzu veröffentlichten Hinweise und Anleitungen, beispielsweise

in der CQ DL, im DL-Rundpruch oder in der OV-Info, von vielen Mitgliedern nicht wahrgenommen. Ebenso scheint das Thema auf den OV-Abenden nur selten aufgegriffen zu werden, was bedauerlich ist, da dadurch weiterhin unnötige Anfragen entstehen.

Positiv hervorzuheben ist die Entwicklung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit: Seit Jahresbeginn ist Gianni aus dem Team der Öffentlichkeitsarbeit in der Geschäftsstelle das Gesicht der DARC-Social-Media-Kanäle. Durch seine erfolgreiche Weiterbildung verfügt der DARC nun über einen professionellen Social-Media-Manager und Content-Creator. Die deutlich gestiegenen Klickzahlen und Follower-Zuwächse belegen den Erfolg dieser Maßnahme. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das Engagement und die hervorragende Arbeit!

50 Ohm

Das neue deutsche Ausbildungssystem erfreut sich nicht nur nationaler, sondern auch internationaler Aufmerksamkeit innerhalb der IARU-Mitgliedsländer.

Im Jahr 2025 präsentierte Matthias, DL9MJ, das System in mehreren Vorträgen bei IARU-Meetings in Paris und Friedrichshafen. Besonders beim Interimsmeeting in Paris wurden mehrere Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, darunter eine mit dem Auftrag, die aktuellen CEPT-Empfehlungen zu überprüfen. Im Fokus stehen dabei insbesondere die neuen Inhalte der deutschen Prüfung im Bereich Digitaltechnik, die international auf großes Interesse stoßen.

Eine weitere Arbeitsgruppe im Youth Committee (C8) verfolgt das Ziel, die Plattform 50ohm.de IARU-weit einzuführen. Erste Gespräche mit Schweiz, Österreich, Polen und Zypern laufen bereits, diese Länder sollen als Pilotprojekte dienen.

Unter der Leitung von Tim, DA2TG, wurde die Software-Infrastruktur hinter dem Fragenkatalog und der Website 50ohm.de vollständig neu entwickelt. Die Plattform ist nun als Open-Source-Version auf GitHub verfügbar, was die internationale Nutzung und Weiterentwicklung erleichtert und die Transparenz des Systems unterstützt.

Das Engagement und die Innovationskraft der beteiligten Entwickler und Koordinatoren zeigen deutlich, dass das deutsche Ausbildungssystem nicht nur national Maßstäbe setzt, sondern auch international als Vorbild für moderne Ausbildungsansätze wahrgenommen wird.

BBB-Server - Treff.DARC.de

Die im Sommer 2020 eingerichteten BigBlueButton (BBB)-Server sind weiterhin erfolgreich im Einsatz – ein bemerkenswerter Umstand, den zu Beginn kaum jemand erwartet hätte. Das Konzept hat sich nachhaltig bewährt und ist aus dem DARC-Alltag nicht mehr wegzudenken. Die sehr stabile und leistungsfähige Server-Infrastruktur wird vom BBB-Admin-Team der ehrenamtlichen DARC-IT zuverlässig gepflegt und erfreut sich nach wie vor intensiver Nutzung.

Durch die schwere Erkrankung und das viel zu frühe Ableben von Manfred, DL2GWA, kam es im Frühjahr und Sommer zu einer vorübergehenden Pause der regelmäßigen Dienstagsveranstaltungen. Mit der Zusage von Harald „Harry“, DL4HR, diese Aufgabe künftig zu übernehmen, konnte ein engagierter und kompetenter Nachfolger gewonnen werden. Somit kann dieses erfolgreiche Format nun wiederbelebt werden; die ersten Vorträge sind für November geplant.

Die Zahl der Accounts mit Raumerstellerrechten liegt weiterhin konstant bei rund 1.000. Von den etwa 550 eingerichteten Räumen werden mindestens 300 regelmäßig für Talks und Veranstaltungen genutzt.

DARC-APP – app.darc.de

Die DARC-App hat sich inzwischen fest etabliert und erfreut sich bei den Mitgliedern großer Beliebtheit.

Weitere Verbesserungen und Weiterentwicklungen erfolgen derzeit nur in begrenztem Umfang. Grund hierfür ist, dass sich die ehrenamtlichen Entwickler aktuell im Studium befinden – welches selbstverständlich Vorrang hat.

Nach einer längeren Ruhephase zeigt sich seit September auch beim ÖVSV-App-Projekt wieder eine positive Entwicklung. Die Arbeiten wurden wieder aufgenommen, allerdings wird es noch einige Zeit dauern, bis hier erste sichtbare Ergebnisse vorliegen.

Matrix – Chatsystem – chat.darc.de

Seit Dezember 2021 befindet sich das DARC-Chatsystem im Einsatz. Nach einer erfolgreichen Testphase konnte im Februar 2022 der Wirkbetrieb aufgenommen werden.

Die Nutzerzahlen sind seither kontinuierlich stabil: Insgesamt sind rund 3.300 Nutzerinnen und Nutzer registriert, von denen über 700 täglich aktiv sind. Es freut uns sehr, dass das System auf allen Ebenen so gut angenommen wird. In den zahlreichen Chaträumen findet ein reger Austausch statt – es wird diskutiert, geplant und unterstützt.

Neben verschiedenen Referaten nutzt auch der Vorstand einen eigenen Chatraum, um sich mehrmals täglich „auf dem kurzen Dienstweg“ abzustimmen und Informationen auszutauschen.

Mastodon – social.DARC.de – Die dezentrale Alternative zu Twitter bzw. X

Seit Dezember 2022 betreibt der DARC eine eigene Mastodon-Instanz – zunächst im Testbetrieb, seit dem Frühjahr 2023 nun vollständig im Live-Betrieb. Damit wurde frühzeitig auf den Wandel in der Social-Media-Landschaft reagiert und eine zukunftsorientierte, datenschutzfreundliche Kommunikationsplattform etabliert.

Die Resonanz ist durchweg positiv: Die Nutzerzahlen haben sich auf einem stabilen Niveau von rund 750 aktiven Accounts eingependelt. Besonders erfreulich ist, dass sich hier viele technisch interessierte Funkamateure engagieren, die die Möglichkeiten der dezentralen Kommunikation aktiv nutzen.

Mastodon hat sich somit als wertvolle Ergänzung zu den bestehenden DARC-Social-Media-Kanälen etabliert und trägt dazu bei, den Verband auch in modernen, offenen Netzwerken sichtbar zu machen.

Wavelog@DARC – Das Logbuch für unsere Mitglieder!

Am 12. September 2024 wurde das DARC-Logbuch „Wavelog@DARC“ offiziell für alle Mitglieder freigeschaltet. Damit steht den Funkamateuren ein modernes, webbasiertes Werkzeug zur Verfügung, das den QSO-Alltag erheblich erleichtert und gleichzeitig eine enge Integration mit den DARC-Diensten bietet.

Bereits jetzt nutzen nahezu 4.000 Mitglieder das System aktiv – ein beeindruckender Start, der zeigt, wie groß das Interesse und die Akzeptanz innerhalb der Gemeinschaft ist. Die Entwicklerinnen und Entwickler liefern in regelmäßigen Abständen Updates mit neuen Funktionen und Verbesserungen. So wächst das Logbuch stetig weiter, und die Mitglieder des DARC gehören fast immer zu den Ersten, die von diesen Neuerungen profitieren.

Ein besonderes Highlight war die diesjährige HAM RADIO, auf der alle vier Hauptentwickler gewonnen werden konnten, je einen Workshop in deutscher und englischer Sprache anzubieten. Beide

Veranstaltungen waren komplett ausgebucht, und die Resonanz der Teilnehmenden war überwältigend positiv – ein eindrucksvoller Beweis für die Relevanz und Qualität des Projekts.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem Support- und Betriebsteam von Wavelog@DARC, bestehend aus Martina, DO8MKR; Christoph, DG0TM, und Kim, DG9VH, die mit großem Engagement und Fachwissen für einen reibungslosen Betrieb und die Betreuung der Nutzerinnen und Nutzer sorgen.

Leider muss die langersehnte Anbindung an den DARC-QSL-Shop noch etwas warten. Der Grund liegt darin, dass der Shop zunächst technisch erneuert und mit einer entsprechenden API-Schnittstelle ausgestattet werden muss. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, kann die Integration umgesetzt werden – ein weiterer Schritt, der das Logbuch künftig noch komfortabler und leistungsfähiger machen wird.

DCL und DCLnext

Seit seiner Einführung im Jahr 2002 ist das DARC Community Logbook (DCL) ein fester und unverzichtbarer Bestandteil des DARC-Services. Ursprünglich wurde das System geschaffen, um Contest-Daten für das WAE-, EU-DX- und Europa-Diplom zentral bereitzustellen. Inzwischen hat sich das DCL zu einer vielseitigen und umfangreichen Plattform entwickelt, die weit über ihren ursprünglichen Zweck hinausgeht.

Heute bietet das DCL eine Heimat für neun ständige Diplome, derzeit fünf temporäre Diplome, 33 Distrikts- und OV-Diplome sowie zwölf Diplome befreundeter Gruppen – ein beeindruckendes Spektrum, das die Vielfalt und Aktivität der Funkamateure widerspiegelt.

Nach der organisatorischen Trennung des Contest- und DX-Referates verblieb der operative Betrieb zunächst im Referat DX. Mit der Gründung der Stabsstelle IT wurde das DCL schließlich dorthin überführt, um eine nachhaltige und fachlich fundierte Weiterentwicklung zu gewährleisten. Seither wird intensiv am Nachfolgeprojekt „DCLnext“ gearbeitet.

Bei DCLnext liegt der Fokus insbesondere auf der Arbeitserleichterung für die Diplom-Manager, der vereinfachten Erstellung neuer Diplome sowie der automatisierten Generierung von PDF-Urkunden. Darüber hinaus ist die Anbindung an das DARC-SSO-System vorgesehen, um eine nahtlose und sichere Benutzeranmeldung zu ermöglichen.

Auch ausländische Funkamateure und Nicht-DARC-Mitglieder werden in die Weiterentwicklung einbezogen: Nach der Registrierung können sie Diplome komfortabel käuflich erwerben und so ebenfalls von den neuen Funktionen profitieren.

Mit DCLnext entsteht somit eine moderne, leistungsfähige und zukunftsorientierte Plattform, die das bewährte System in die nächste Generation führt und die Diplomlandschaft des DARC auf ein neues Niveau hebt.

Stabsstelle IT (Ehrenamts-IT)

Unter der kommissarischen Leitung von Gerrit, DH8GHH, werden die Programmierungen und Weiterentwicklungen für die oben genannten Systeme mit großem Engagement vorangetrieben. Dabei zeigt sich immer wieder, welch beeindruckendes Maß an Fachwissen, Teamgeist und Innovationskraft in diesem Bereich gebündelt ist. Das Zusammenspiel der verschiedenen Entwicklerinnen und Entwickler ermöglicht es, komplexe technische Anforderungen effizient umzusetzen und gleichzeitig die Systeme stetig zu optimieren.

Als zuständiger Vorstand stehe ich in regelmäßigem Austausch mit den Entwicklerteams, um bei Fragen zu Anforderungen, strategischer Ausrichtung oder Budgetfragen zeitnah Entscheidungen treffen zu können.

können. Dieser enge Kontakt hat sich als äußerst wertvoll erwiesen, um die Projekte zielgerichtet weiterzuentwickeln und den Betrieb der Systeme dauerhaft sicherzustellen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihr außerordentliches Engagement. Damit ist nicht nur gemeint, dass „die Kisten“ zuverlässig am Laufen gehalten werden – sondern ebenso die sorgfältige Planung, Konzeption und Umsetzung neuer Funktionen, die unseren Mitgliedern echten Mehrwert bieten. Das kontinuierliche Streben nach Verbesserung und die Leidenschaft, mit der diese Aufgaben erfüllt werden, verdienen höchste Anerkennung.

Ronny Jerke, DG2RON

DARC-Vorstandsmitglied

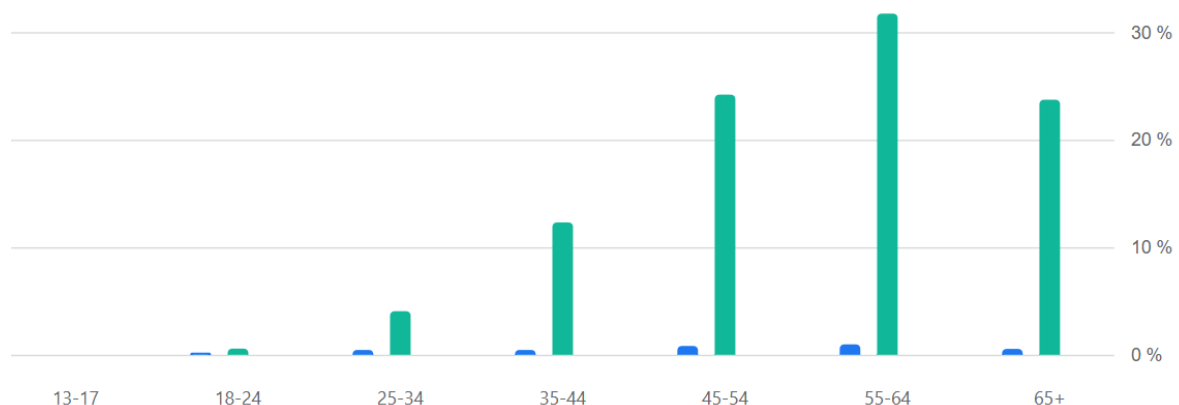
Berichte der DARC-Referate

Bericht HF-Referat, Tom Kamp, DF5JL

In den vergangenen 12 Monaten verzeichneten die Social-Media-Angebote des HF-Referats des DARC einen enormen Zuwachs. Nach Analyse der neuen Abonnenten konnte festgestellt werden, dass der Zuwachs vor allem aus den Reihen der CB-Funker bzw. N-Lizenzler kommt. So stieg die Zahl der Mitglieder des Facebook-Auftritts „Kurzweile und mehr“ im Vergleich zum Vorjahr von 2.900 auf 4.087, bei Telegram von rund 1.400 auf 1.471 und bei WhatsApp von knapp 700 auf 858. Dies spiegelt wider, dass die meisten Interessierten altersbedingt vor allem Facebook nutzen, d. h., die größte Gruppe sowie die Gruppe mit dem größten Wachstum sind aktuell die männlichen 55- bis 64-Jährigen.

Alter und Geschlecht

● 3 % Weiblich ● 97 % Männlich ● 0 % Divers



Neben den Aktivitäten auf Social-Media-Plattformen liefert das HF-Referat seit Jahren zu jeder Ausgabe der CD-DL Beiträge für die Rubrik „Kurzweiliges“. Die Themen sind sowohl theoretisch als auch praktisch ausgerichtet. Sie reichen von Wellenausbreitung und Sonnenphysik über Weltraumwetter und Betriebstechnik bis hin zu Funkgeschichte und Antennenbau. Zudem liefert das HF-Referat Kurzartikel und Meldungen für die Portalseite darc.de.

Unter darc.de erscheint werktäglich der aktuelle Funkwetterbericht. Die täglichen Regelmeldungen werden durch aktuelle Meldungen bei entsprechenden Ereignissen (starke Flareausbrüche, Magnet- und Protonenstürme etc.) ergänzt.

Dienstags und samstags veröffentlichen wir zusätzlich zu den Berichten in den sozialen Medien einen umfassenden Funkwetterbericht in einem Newsletter, der abonniert werden kann (funkwetter@lists.darc.de). Dieser enthält eine umfassende Rückschau und die Prognose für die kommenden Tage. Dabei nutzen wir Synergien mit dem Funkwetterbericht für den DLRS und Radio DARC - beide werden ebenfalls im HF-Referat erstellt. Dazu kommt, dass regelmäßig weite Teile des Samstagsberichts von der niederländischen Amateurfunkvereinigung VERON für ihre wöchentlichen „Propagatienieuws“ übernommen werden. Die Funkwettervorhersagen des DARC haben sich über die Jahre eine hohe Reputation erworben!

Seit 2023 haben wir die Anzahl der Meldungen und Berichte, die die Kurzwellenhörer (BCDXer) betreffen, erhöht. Den Anteil haben wir auch in den Jahren 2024/2025 noch weiter erhöht.

Auf der HAM RADIO in Friedrichshafen war unser Stand vor allem bei Interessierten beliebt, die konkrete fachliche Fragen hatten.

Wer das hier aufmerksam liest, kann ein Antennenbuch von Rothammel gewinnen. Der Erste, der dazu eine E-Mail mit dem Betreff "Rothammel" an df5jl@darc.de richtet, ist der Glückliche. Ausgenommen

sind der DARC-Vorstand, die Referenten, Angestellte und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie des Verlags wie auch die Distriktvorsitzenden. Schon mal: Herzlichen Glückwunsch an den/die Gewinner/in.

Auch 2024/2025 erreichten uns zahlreiche Anfragen über die sozialen Medien und per E-Mail zu den Themenbereichen Ausbreitungsvorhersage (Zyklus 25), Funkbetrieb und Betriebstechnik, Gesetze und Vorschriften sowie KW-Technik und digitale Wellenformen. Die Anfragen wurden in der Regel innerhalb eines Tages beantwortet.

Die Aurorabake DK0WCY ist noch nicht optimal positioniert. Es gibt Störungen durch eine PV-Anlage am Standort. Derzeit wird analysiert, wie sich diese vermeiden lassen. Darüber hinaus denken wir über eine Ergänzung der Funkaussendungen der Aurorabake im FSK-Modus nach.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Referat Intruder Monitoring (gelegentlich immer noch „Bandwacht“ genannt) wird fortgesetzt und hat sich auf der HAM RADIO bewährt – beide Stände lagen beieinander. So konnten Fragen, bei denen das Wissen beider Referate gefragt war, „auf dem kurzen Dienstweg“ beantwortet werden.

Tom Kamp, DF5JL

HF-Referent

Bericht IARU-Verbindung, Hans-Jörg Jährig, DJ3HW

Das Jahr 2025 verlief für den IARU-Verbindungsbeauftragten sehr aufregend, da nicht nur der DARC seinen 75. Geburtstag feierte, sondern auch die IARU Region 1. Die IARU selbst feierte 100. Geburtstag an historischer Stelle.

IARU Region 1 Interim Meeting und 100/75 Jahr Feiern in Paris

Vom 24. bis 27. April 2025 nahm der IARU-Verbindungsbeauftragte, DJ3HW, in seiner Rolle als EC-Mitglied in Paris am sogenannten Interim Meeting der International Amateur Radio Union (IARU) Region 1 teil – das bedeutende, regelmäßige Arbeitstreffen der permanenten Komitees, das alle drei Jahre zwischen den ordentlichen Generalkonferenzen stattfindet. Und doch war dieses Treffen in vielerlei Hinsicht besonders: Es markierte nicht nur zum wiederholten Maße ein zentrales organisatorisches Ereignis für den Amateurfunk in Europa, Afrika und dem Nahen Osten, sondern war auch ein bedeutsames symbolisches Treffen – genau 100 Jahre nach der Gründung der IARU in Paris am 18. April im Jahr 1925 und 75 Jahre nach der Gründung der Region 1 im Jahr 1950.

Im historischen Umfeld der französischen Hauptstadt kamen Delegierte der nationalen Amateurfunkverbände aus der gesamten Region 1 zusammen, um aktuelle und zukunftsweisende Themen zu diskutieren. Die Komitees für Kurzwelle (HF), Ultrakurzwelle (VHF/UHF/SHF), Jugend und Ausbildung (YOTA), sowie für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) tagten mit großer Beteiligung und in engagierter, konstruktiver und freundlicher Atmosphäre – nach den Erfahrungen aus Zlatibor 2023 eine überaus positiv zu erwähnende Entwicklung. Der DARC war erneut sehr kompetent vertreten durch Christian, DL3MBG; Matthias, DL9MJ; Jann, DG8NGN; Klaus, DL6SES; Andreas, DG8AL, und Ulrich, DK4VW, der dankenswerter Weise kurzfristig eingesprungen war.



(Das UKW-Komitee während einer Sitzung)

Diskutiert wurden unter anderem im VHF/UHF/SHF-Komitee die Vorbereitungen auf die kommende Weltfunkkonferenz (WRC), insbesondere mit dem erneuten Fokus auf dem 23 cm-Band, welches sich wieder Angriffen aus dem kommerziellen Umfeld ausgesetzt sieht. Es steht zu erwarten, dass es nach dem Ergebnis der letzten WRC 2023 und unterschiedlichen nationalen Umsetzungen erforderlich wird, für das 23-cm-Band einen neuen Bandplan zu entwickeln. Hierzu wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die verschiedene Varianten ausarbeitet, um dann den besten Kompromiss zu finden. Für seine Verdienste zum Erhalt des 23-cm-Bandes für die Funkamateure auf der letzten Weltfunkkonferenz und die gesamte Vorbereitung wurde Barry Lewis vom Präsidenten der IARU Tim Ellam, VE6SH, mit dem sog. „Diamond Award“ ausgezeichnet – eine der höchsten Auszeichnungen, die die IARU an ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter für langjährige Verdienste vergeben kann. Der absolute Schwerpunkt im EMV-Komitee lag im Bereich der Störproblematiken respektive deren Messung mit ENAMS. Mit Blick auf die Zukunft und dem Auftrag aus Zlatibor, ein ENAMS 2.0 aufzusetzen und in der

Region 1 weiter auszurollen, trugen sie zum Stand des Projektes vor und konnten auch das erste Mustergerät zeigen. Es wurde dafür geworben, zeitnah Interessenbekundungen abzugeben, damit eine hinreichende Stückzahl bestellt werden kann, um einen möglichst günstigen Preis zu erreichen. Hierzu trugen Klaus, DL6SES, und Andreas, DG8AL, ausführlich und mit entsprechendem Tiefgang vor, nachdem sie bereits im kurzen Plenum einen „Appetizer“ vorstellten. Der DARC konnte hier seine Innovationsfähigkeit und Fachkompetenz eindrucksvoll vorstellen. Dies fand Anerkennung durch die anwesenden Verbände und Fachleute.



(Dr. Andreas Lock, DG8AL, trägt im Plenum zu ENAMS 2.0 vor)

Im Jugendkomitee, das erstmals durch den neuen Leiter Mario, EA1JAY, geleitet wurde, beherrschten zu Beginn administrative Themen die Agenda, da die Umstellung von der Jugend-Arbeitsgruppe auf das permanente Jugend-Komitee noch nicht abgeschlossen ist. Gleichwohl hat Mario die Arbeiten schon aufgenommen und stellt sein Team weiter auf. Frode, LA6VQ, stellte hier seinen Antrag vor, der die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der HAREC-Regelung anregt. Da in diesem Bereich in den letzten Jahren nur wenig bis gar nicht gearbeitet worden ist, wird ein erheblicher Bedarf für eine Aktualisierung gesehen. Das besondere Highlight in diesem Komitee war ohne Zweifel die Vorstellung von Matthias, DL9MJ, über die Plattform 50ohm.de, der Weg dahin, die Möglichkeiten und Perspektiven, die sich damit ergeben, und das Angebot, diese umfangreiche Datensammlung der IARU zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Damit griff Matthias perfekt Frodes Idee auf und zeigte wohin der Weg zukünftig gehen könnte – im Hinblick auf einen harmonisierten (europäischen) Fragenkatalog. Hierzu werden natürlich viele fleißige IT-Hände benötigt, um zum einen die Daten in die benötigten Sprachen umzusetzen und zum anderen die erforderlichen nationalen Anpassungen, die sich im Schwerpunkt auf den Anteil der (nationalen) Regelungen und Vorschriften konzentrieren werden, einzupflegen. Die sich aus den vorhandenen Daten generierbaren Lehrmittel (klassisches Buch, Webseite, mobile App, Lernvideos) begeisterten die Komitee-Teilnehmer sichtlich. Daraus ergaben sich sogleich umfangreiche Diskussionen. Die Vertreter aus Polen, der Slowakei und Zyperns möchten umgehend eine nationale Umsetzung vorantreiben und auch in der Region 1 insgesamt wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der großflächigen Verfügbarmachung dieser Möglichkeiten beschäftigen wird. Hier wird ein sehr großes Potenzial gesehen, dass Personen, die sich für den Amateurfunk interessieren, die Vorbereitung auf die notwendige Prüfung(en) erfolgreicher angehen und bereits Spaß an dieser Vorbereitung haben. Dass diese Hoffnungen nicht unberechtigt sind, konnte Matthias mit einer Auswertung der Prüfungen im ersten Jahr nach der Einführung eindrucksvoll präsentieren. Diesen Trend gilt es zu verstetigen und zwar nicht nur in Deutschland, wenn dem

Mitgliederschwund erfolgreich begegnet werden soll. So konnte auch hier der DARC eindrücklich Zeichen setzen und zeigen, dass auch dieses wichtige Thema im Hinblick auf Zukunftsorientierung nachhaltig angegangen wird. Im Kurzwellenkomitee wurde der zweite Versuch unternommen, ein „Radio-Sports-Komitee“ einzuführen. Wie schon in Zlatibor führte dieses Ansinnen auch in Paris nicht zum Erfolg; nicht zuletzt durch die ungeschickte Intervention des eigentlichen Initiators. Ein weiterer Antrag befasste sich mal wieder mit möglichen „Ungereimtheiten“ bei der IARU-HF-Championships. Vor etlichen Jahren gab es bereits ein ähnliches Papier. Viele der damaligen Diskussionen wurden wiederholt. Apropos Wiederholungen: Viele der weiteren Anträge befassten sich ebenfalls mit Themen, die immer wieder auf solchen Veranstaltungen thematisiert werden müssen (z.B. Definition eines QSOs, Anruffrequenzen für bestimmte Betriebsarten etc.), aber glücklicherweise regelmäßig zum selben Ergebnis führen. Schade, dass damit viel Zeit verloren geht, die für die eigentlich wichtigeren Themen fehlt. Die vollständige Übersicht aller Dokumente und der Ergebnisvermerke ist hier zu finden: <https://conf.iaru-r1.org/documents>.

Der DARC konnte somit seine Vorreiterrolle in der Region 1 unterstreichen, da er der einzige Verband war, der diese Themen aktuell erfolgsversprechend besetzt und in der Lage ist, Trends zu setzen. Wir dürfen hier jetzt nicht nachlassen, damit der Amateurfunk noch lange seine Faszination entfalten kann. Zukünftige Trends im funktechnischen Bereich stellte Mike, OE3ZCW, unterstützt von Marc, HB9SSB, während des Treffens der Arbeitsgruppe Technik vor. Open Source ist in diesem Bereich ein Schlüssel zum Erfolg. Wir können uns hier auf einige interessante Präsentationen auf der HAM RADIO in der „Innovation Zone“ freuen.

Der Präsident der Region 1 Sylvain, F4GKR, wies während des kurzen Plenums erneut drauf hin, dass auf der nächsten IARU Region 1 Konferenz in Wien im nächsten Jahr sechs von neun Funktionsträgern im Exekutivkomitee ersetzt werden müssen und das bisher nur zwei Kandidatenanwärter bekannt seien. Hierauf muss in den verbleibenden 15 Monaten noch besonderes Augenmerk gelegt werden, wenn die Region 1 weiterhin arbeitsfähig bleiben soll. Verwunderlich war zum wiederholten Male, dass sehr viele Delegierte, vornehmlich aus außereuropäischen Verbänden, intensiv am Rahmenprogramm teilgenommen haben, gleichwohl in keiner Komitee-Sitzung anzutreffen waren. Glücklicherweise standen dieses Mal keine Abstimmungen von besonderer Brisanz auf der Agenda.

Dass das Interim Meeting genau in Paris stattfand, verlieh dem Ereignis eine tiefe symbolische Kraft: In dieser Stadt wurde 1925 die IARU gegründet – als Antwort auf die wachsende Bedeutung des Amateurfunks weltweit und mit dem Ziel, die Interessen der Funkamateure auf internationaler Ebene zu vertreten. Daher wurde das Interim Meeting auch von zahlreichen Feierlichkeiten umrahmt.

Den Auftakt machte die Begehung des 75. Geburtstages der Region 1. Diese hatte sich 1950 nach Aufteilung auf ITU-Ebene in drei Regionen umgehend gegründet, um hier auf Augenhöhe zu bleiben. Die Regionen 2 und 3 folgten später und auch nicht mit dieser Stringenz, wie es in der Region 1 üblich ist. Die Feierlichkeit fand im Rahmen eines festlichen Abendessens statt und wurde auch für wichtige Seitengespräche genutzt. So konnten Andreas, DG8AL, und Klaus, DL6SES, sehr ausgiebig mit dem Ehrengast aus der französischen Regulierungsbehörde über die Möglichkeiten und die Leistungsfähigkeit von ENAMS 2.0 sprechen und so auch den französischen Amateurfunkverband Réseau des Émetteurs Français (REF) bei seinen Gesprächen und Verhandlungen tatkräftig und kompetent unterstützen.

Das eigentliche Highlight war am folgenden Mittag die Feier zum 100. Jahrestag der Gründung der IARU – eben da in Paris. Während die damalige Gründungsveranstaltung in der Pariser Sorbonne stattfand, konnte die Jubiläumsfeier leider nicht dort veranstaltet werden und musste daher verlegt werden. Ein geeigneter Festsaal am Fuße des Eiffelturms wurde gefunden und erfreute sich zahlreicher Gäste aus der IARU, der drei Regionen und der ITU. In zahlreichen Ansprachen und Grußworten wurde der Verdienste und der Bedeutung der IARU in den letzten 100 Jahren gedacht und auch der mahnende Zeigefinger in Richtung Zukunft erhoben. Rick Roderick, K5UR, Präsident der ARRL aus den USA und Träger des internationalen Sekretariats der IARU, machte hier den Anfang und hob die Bedeutung der IARU hervor. Er schloss sein Grußwort mit dem Appell, dass es einiger neuer ehrenamtlicher

Unterstützer bedürfe, wenn an gleicher Stelle auch das 200-jährige Jubiläum begangen werden solle. Er ermutigte daher alle Verbände, in ihrem Engagement nicht nachzulassen, um dieses Ziel zu erreichen. Leider griff Rick hier nicht den Gedanken von Don, G3BJ, auf, der genau hierfür eine Vision für die Zukunft anmahnte. Diese wurde ja auch im Rahmen der „Shaping the Future“ Aktivitäten entwickelt, allerdings scheint sie nahezu vollständig in Vergessenheit geraten zu sein. In einem weiteren Grußwort erinnerte Tim Ellam, VE6SH, explizit an die Gründungsveranstaltung vor 100 Jahren und die 25 Verbände, die damals dabei waren. Ein Videogrußwort der Generalsekretärin der ITU Doreen Bogdan-Martin, KD2JTX, schloss sich an. Frau Bogdan-Martin hob in ihrer Würdigung explizit die Kompetenz der Funkamateure und Fortschrittlichkeit hervor und freute sich, auch Teil dieser Community zu sein. Die weiteren Grußworte der Vorsitzenden der European Conference of Postal and Telecommunications Administrations (CEPT) Electronic Communications Komitees Christiane Seifert, des Geschäftsführers der Comisión Interamericana de Telecomunicaciones (CITEL) Oscar Leon Suarez und des Vorsitzenden des European Communications Office (ECO) Thomas Ewers, die ebenfalls als Videobotschaft eingespielt wurden, brachten danach nur noch wenig neue Inhalte, stellten allerdings in ihrer Gesamtheit die Bedeutung der IARU und des Amateurfunkdienstes eindrucksvoll heraus. Den Abschluss bildete die Ansprache („Keynote“) Attila Matas, HB9IAJ, ehemaliger Abteilungsleiter in der ITU und nun als Ruheständler ein wertvoller Ansprechpartner für die IARU, wenn es um Fragen der Weltfunkkonferenz und ihrer Vorbereitung geht. Attila plauderte aus seinem Amateurfunk- und Berufsleben in Verbindung mit der IARU und gab auch einige Anekdoten zum Besten, die ihm als Clubstationsverantwortlichem von 4U1ITU widerfahren sind. Er hob hervor, dass der Amateurfunkdienst zu den ersten zehn Funkdiensten seit den Anfängen gehört und noch heute bei den aktuell 53 Funkdiensten dabei ist, wie auch der Amateurfunkdienst über Satelliten, der 1972 hinzukam. Zum Abschluss übergab Attila im Auftrag seiner ehemaligen Chefin Frau Bogdan-Martin die originale Erstausgabe der Radio Regulations, die nach der ersten Weltfunkkonferenz in Washington 1927 herausgegeben worden ist. Dort sind unter anderem die ersten Frequenzuteilungen für den Amateurfunkdienst dokumentiert.



(Die Erstausgabe der Radio Regulations aus dem Jahre 1927 nach der Konferenz in Washington)

Zusammenfassend blickt die IARU nach 100 Jahren auf eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte zurück, die sie mit zunehmendem Engagement in Richtung Zukunft führt und hoffentlich auch die zweiten 100 Jahre feiern lässt.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete der französische Amateurfunkverband REF, der just in diesem Jahr ebenfalls sein 100-jähriges Bestehen feiern kann – eine weitere bemerkenswerte Koinzidenz, aber letztendlich auch nicht verwunderlich, da die REF Gastgeber und Ausrichter der IARU Gründungsveranstaltung war. Die französischen Gastgeber, stolz auf seine lange Tradition, gestaltete das Rahmenprogramm mit typischem Charme und Esprit. Es wurde nicht nur diskutiert, sondern auch gefeiert – mit Rückblicken auf die Anfänge des Amateurfunks, freundschaftlichem Austausch und einem feierlichen Empfang. Bei der feinen französischen Küche machte das „Netzwerken“ umso mehr Spaß und zog sich weit in die Nacht hinein. Nebenbei bekam der DARC-Vorsitzende Christian, DL3MBG, zum Dank für seine Teilnahme eine Erinnerungsplakette der REF verliehen.

So wurde das Interim Meeting 2025 nicht nur wie üblich zur Arbeitskonferenz, sondern zu einem würdigen Jubiläumstreffen unter Freunden. Es zeigte eindrucksvoll, wie sehr Geschichte und Zukunft im Amateurfunk Hand in Hand gehen. Die nächsten 100 Jahre haben in Paris begonnen. Helfen wir mit, dass unsere Nachfolger eine ebenso würdige 200-Jahr-Feier begehen können!

Die IARU auf der HAM RADIO 2025

Die IARU war auf der diesjährigen HAM RADIO 2025 erneut sehr präsent. Es gab wieder die zwei bekannten Stände in der Halle A1. Einen Gemeinschaftsstand der IARU und der IARU-Region 1. Daneben gab es den etablierten zweiten Stand der IARU-Jugend-Gruppe. Damit konnten zielgruppenorientiert Themen angeboten werden. Auf Ersterem wurde die Möglichkeit geboten, neben dem gewohnten Austausch mit IARU-Funktionsträgern auch innovative Projekte kennenzulernen, die aufgezeigt haben, welches Innovationspotenzial noch immer im Amateurfunkdienst steckt. Die „Innovation Zone“, die 2024 erstmals eingerichtet wurde, konnte dieses Mal in verbesserter Form die innovativen Projekte, die bislang nicht in der Öffentlichkeit bekannt waren, einem großen Publikum präsentieren. Die zumeist von echten „Youngstern“ vorgestellten Projekte hatten erneut eine sehr hohe Anziehungskraft auf die Besucher und werden hoffentlich fester Bestandteil zukünftiger Auftritte. Besonderes Highlight war auf der Innovation Zone das YouTuber Meeting. Nahezu alle bekannten Amateurfunk-YouTuber gaben sich die Ehre. Das Veranstaltungsprogramm bot darüber hinaus einige Leckerbissen aus Sicht der IARU. Auf der großen Bühne wurden nicht nur traditionell die Sieger der IARU-VHF-UHF-SHF-Conteste geehrt, sondern auch die ebenfalls traditionelle Flaggenübergabe für das IARU-YOTA-Summer-Camp fand dort statt. Daneben fanden wieder die üblichen Treffen zur Information der Mitgliedsverbände und der Jugendgruppe statt. Das internationale Meeting am Freitag fand erneut in hybrider Form statt und es wurden wieder insgesamt über 60 Teilnehmer begrüßt. Insbesondere waren Teilnehmer mit potentiell weiter Anreise über Video zugeschaltet, die andernfalls niemals an dem Meeting teilgenommen hätten. Ebenfalls am Freitag konnte der Notfunk-Koordinator Greg Mossup, G0DUB, mehr als 20 Teilnehmer zum internationalen Notfunk-Treffen in neuen Räumlichkeiten begrüßen. Wiederum ein Zeichen der Bedeutung dieses wichtigen Betätigungsfeldes im Amateurfunk. Neben einem internationalen EMV-Treffen zur Information eines breiten Publikums über die dringenden Themen und die Möglichkeiten von ENAMS 2.0 fand das traditionelle Treffen der Jugendgruppe statt.

Verschiedenes

Daneben nahm der IARU-Verbindungsbeauftragte an zahlreichen Video- und Telefonkonferenzen zu unterschiedlichen Themen und mit unterschiedlichen Teilnehmern teil, um den Vorstand kompetent zu beraten.

Ausblick 2026

Das Jahr 2026 mit der IARU Region 1 Konferenz in Wien verspricht, ein sehr teures Vergnügen zu werden. Besonders spannend wird sein, ob die erforderlichen Kandidaten für die anstehenden Wahlen gefunden werden. Von den aktuell neun Funktionsträgern (Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Schatzmeister und fünf weitere EC-Mitglieder) stehen theoretisch sechs nicht mehr zur Wahl, da sie die zugelassenen drei Amtszeiten absolviert haben werden. Noch hat auch der DARC noch keinen Kandidaten für sein EC-Mitglied nominiert. Vermutlich wird das Projekt ENAMS 2.0, das sich, während dieser Bericht geschrieben wird, auf der Zielgeraden befindet, um in die Realität umgesetzt zu werden (also gebaut werden kann) und um IARU Region 1 weit sowie für die Mitglieder des DARC zur Unterstützung bei Störungsmeldungen zur Verfügung zu stehen, dennoch nicht zu Stande kommen. Über die Gründe kann nur spekuliert werden. Nach dem 144 MHz Special Beacon Project von DH4FAJ ein weiterer unrühmlicher Rückschlag für den Amateurfunkdienst, technische Ausrufezeichen zu setzen oder wenigstens seine technische Kompetenz zu zeigen!

Jörg Jährig, DJ3HW

IARU-Verbindungsbeauftragter

Bericht Referat Ausland, Thomas Wrede, DF200

Jahresrückblick

- Ergänzung bzw. Überarbeitung einzelner Gastlizenzmerkblätter
- Teilnahme an der Hamcation 2025 in Orlando, der Hamvention 2025 in Xenia und der HAM RADIO 2025 in Friedrichshafen
- Regelmäßige Online-Updates der CEPT-Länderliste durch Prof. Hans Schwarz, DK5JI
- Beantwortung von Gastlizenzanfragen per Telefon und E-Mail
- Telefonkonferenzen via treff.darc einmal pro Monat
- Teilnahme an Online-Referenten-Treffen und DARC-Vorstands-Meetings
- IT-Unterstützung der IARU-Region 2 durch Christian Büniger, DL6KAC

Gastlizenzen-Anfragen

Die Nachfrage bezüglich Gastlizenzen hat sich im Berichtszeitraum auf durchschnittlich zwei bis drei Anfragen pro Monat stabilisiert. Die im Internet verfügbare CEPT-Länderliste und die Länder-Gastlizenzen-Informationen beantworten in der Regel die meisten Fragen der Interessenten, sodass sich über die Zeit die zusätzlichen schriftlichen bzw. telefonischen Anfragen auf ein niedriges Niveau eingependelt haben.

Prof. Hans Schwarz, DK5JI, hält weiterhin die CEPT-Länderliste auf dem neuesten Stand und veröffentlicht regelmäßig neue Versionen als PDF-Datei.

Für die Problematik des nicht möglichen Betriebes für Klasse E Lizenzinhaber bei Aufenthalten in Frankreich, Spanien, Italien, Großbritannien usw. gibt es leider immer noch keine Lösung. Das Problem ist bekanntlich, dass die entsprechenden Länder keine äquivalente Lizenzklasse haben und dementsprechend die CEPT-Regelung ECC/REC/05(06) nicht anerkennen.

Mit der Einführung der Klasse N in DL und ähnlicher Einstiegs-Lizenzklassen, u.a. in Belgien und Luxemburg, hat sich ein weiteres Problem ergeben, denn diese Lizenzinhaber dürfen nur im eigenen Land Funkbetrieb durchführen. Das Thema wurde in die entsprechende CEPT-Arbeitsgruppe eingebracht, aber u.a. aufgrund der Ablehnung einer Einstiegslizenz in vielen anderen europäischen Ländern (teilweise durch die AFU-Verbände selbst) ist hier wohl leider kein schneller Fortschritt zu erwarten. Eine Möglichkeit wäre allerdings eine jeweilige bilaterale Anerkennung der Einstiegslizenz durch die nationalen Behörden.

Hamcation 2025 und Hamvention 2025

Der DARC war mit Manfred Lauterborn, DK2PZ, und Thomas Wrede, DF200, vom 9. bis 11. Februar 2025 auf der Hamcation in Orlando mit einem Stand vertreten. Die Hamcation (<https://www.hamcation.com/>) hat mittlerweile mit über 25.000 Besucher eine bemerkenswerte Größe erreicht. Am DARC-Stand wurden die Besucher über den DARC und DARC-Projekte (ENAMS, HAMNET usw.) informiert und es wurde auch die englischsprachige Ausgabe des Rothammel beworben. Dank gilt an dieser Stelle unserem Funkfreund Roger Greengrass, EI8KN, der uns während Mittags- bzw. Kaffeepausen auf dem DARC-Stand vertreten hat.



(Thomas Wrede, DF200, auf dem Hamcation DARC-Stand)

Auf der Hamvention 2025 in Xenia war der DARC durch Christian Entsfellner, DL3MBG, und Hanno Vogels, DK3HV, (in Vertretung von Thomas Wrede, DF200, der für die IARU wieder an einer zehntägigen ITU-R WP 5A Arbeitstagung in Genf teilnahm).

Der DARC hatte wieder den Stand 2503 in der Nähe der diversen ARRL-Stände gebucht und es gab wie immer zahlreiche Besucher am Stand. Christian und Hanno konnten zahlreiche Gespräche mit den Verantwortlichen der IARU, den anderen anwesenden internationalen Verbänden sowie den großen Herstellern und Distributoren führen.

Die Hamvention hatte 2025 über 36.000 Besucher und ist damit die zweitgrößte internationale Amateurfunkveranstaltung (nach der Tokyo HAM FAIR mit in diesem Jahr 42.000 Besuchern). Aus Budgetgründen wird mit dem DARC-Vorstand diskutiert, künftig nur noch an einer Amateurfunk-Messe in den USA teilzunehmen, was dann wohl die Hamvention wäre.

Thomas Wrede, DF200, besuchte anlässlich einer privaten Reise dieses Jahr zum 11. Mal die Tokyo HAM FAIR, die am 23. und 24. August in der Ariake GYM-EX Halle stattfand. Diese Halle wurde 2020 für die Olympiade in Tokyo als Gymnastik-Halle eröffnet und nach der Olympiade in eine Ausstellungshalle umgewandelt. Die Anzahl an Besuchern, insbesondere am Samstag mit über 30.000 Personen, war beeindruckend, ebenso wie die vielen Stände der zahlreichen Amateurfunk-Interessenvereinigungen, die hochmotiviert ihre neuesten Projekte vorstellten.



(Christian Entfellner, DL3MBG, und Hanno Vogels, DK3HV, auf dem Hamvention DARC-Stand)

HAM RADIO 2025

Manfred Gronak, DK1BT, Christian Bünger, DL6KAC und Thomas Wrede, DF200, betreuten den Stand des Referates Ausland auf dem dieses Jahr bedeutend „offeneren“ DARC-Stand. Prof. Hans Schwarz, DK5JI, war ebenfalls zeitweise am Stand anwesend und hielt auch wieder einen Vortrag zum Thema "Funken im Ausland" gehalten.

Webseiten des Referates Ausland

Das Bearbeiten der Webseiten und insbesondere der Länder-Gastlizenz-Informationen mittels der TYPO 3 Software-Umgebung ist „keine Freude“ und dementsprechend sind diverse Informationen schlecht gepflegt bzw. wenig attraktiv. Das Referat hat daher beschlossen, die entsprechenden Webseiten auf einem eigenen Server im WordPress Content-Management System aufzusetzen. Für die Neugestaltung der Webseiten wurde ein Auftrag an die Firma Lichttechnik (Herr Simon Malz) erteilt. Herr Malz hat mit unseren Themen Erfahrung und war in die Neugestaltung der IARU-Webseiten aktiv involviert. Diese Arbeiten sollen bis Anfang 2026 abgeschlossen sein. Ziel ist es, insbesondere die Gastlizenz-Informationen für die einzelnen Länder besser darzustellen und auch (durch die Mitarbeiter des Referates Ausland) weitaus einfacher editierbar zu machen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter im Referat

Die ehrenamtliche Referatsarbeit wird zurzeit hauptsächlich durch Manfred Gronak, DK1BT; Gerhard Latzin, DL2SB; Christian Bünger, DL6KAC, und Thomas Wrede, DF200, geleistet. Prof. Dr. Hans Schwarz, DK5JI, hat das Referat verlassen, berät uns aber weiterhin bei CEPT-Lizenzfragen und hält seine CEPT-Länderliste auf dem aktuellen Stand.

Aufgrund von Diskrepanzen über die Arbeitsweise und den Fokus des Referates, insbesondere bei der Neugestaltung der Webseiten, ist Michael Schwenkert, DL2MHB, derzeit inaktiv.

Im Prinzip benötigt das Referat noch ein bis zwei Neuzugänge und es ist geplant, nach erfolgreicher Aufsetzung der neuen Webseiten diesbezüglich nochmals auf die Suche zu gehen.

Vorausschau 2026

Das (verbliebene) Team des Referates Ausland muss bzw. wird sich nächstes Jahr auf die Neugestaltung der Webseiten und der Länder-Lizenz-Informationen fokussieren und auch die bereits für 2024 geplante Umstrukturierung der Verantwortungsbereiche der einzelnen Länder-Koordinatoren abschließen. In diesem Zusammenhang ist ein persönliches Treffen der Referatsmitglieder sinnvoll.

Nach derzeitigem Sachstand wird das Referat Ausland an der Hamvention 2026 in Xenia und der HAM RADIO 2026 teilnehmen. Im nächsten Jahr feiert der japanische Verband JARL sein 100-jähriges Jubiläum. Eventuell wäre dies eine Gelegenheit, auf der HAM FAIR auszustellen?!

Ich bedanke mich bei den Kollegen des Referates und bei Prof. Hans Schwarz, DK5JI, für die gute Zusammenarbeit sowie beim DARC-Service-Team und beim DARC-Vorstand für die gute Unterstützung unserer ehrenamtlichen Aktivitäten.

Thomas Wrede, DF2OO

Auslandsreferent

Bericht Referat Intruder Watch (vormals Bandwacht/IM), Harald Geier, DL9NDW

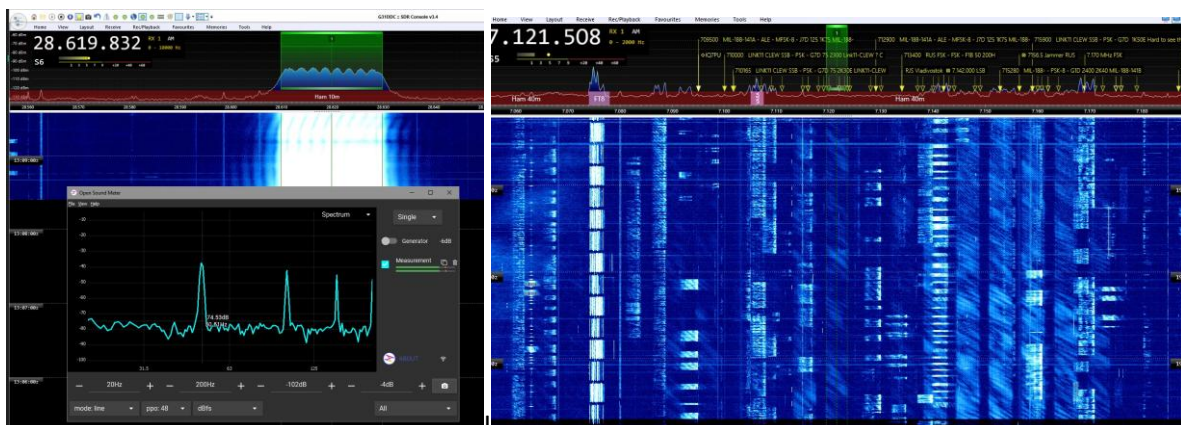
Ich leite zusammen mit Mitarbeiter Daniel, DK5WP, das Referat Intruder Watch (vormals Intruder Monitoring).

Wiederkehrende Aufgaben

- Tägliches Beobachten der Bänder und Bearbeitung der E-Mails an bandwacht@darf.de
- Teilnahme an den Onlinechats der IARU-Koordinatoren und Kommunikation mit dem Referat KW (DF5JL)
- Speichern der Beobachtungen des Referats in das IARUM IW Datenbank System Erstellen eines Monatsreports daraus
- In ca. zweimonatlichem Abstand einen Bericht über die Störsituation für die CQ DL erstellen
- Aktuelles an die Redaktion weitergeben
- Pflege der Webseite
- Kommunikation mit Funkamateuren und Hörern über Vorfälle und allgemeine Wissensvermittlung im Umfeld von Störungen
- Beantwortung und/oder Weiterleitung von Anfragen, welche sich als EMV-Problematiken herausstellten
- Kommunikation mit den Kollegen aus dem Referat, der IARU und der BNetzA und die Beobachtung inhaltlich passender anderer Foren im Netz

Kooperation mit IARU, BNetzA und KW-Referat

Das Referat konnte in Zusammenarbeit mit der BNetzA und der IARU verschiedene Problematiken beseitigen, z.B. eine fehlerhafte Aussendung (Rauschteppich durch einen Stanag-Sender). Andere Meldungen an die BNetzA und die IARU führten wohl zur Beseitigung der Problematik (z.B. italienische Propaganda, Anti-Impfung auf 7000 kHz im Juli, Brummton auf 21074 im Bereich Nord DL und nördlich davon im September), aber ohne Rückmeldungen der Behörden. Ebenso verschwand ein Brummton auf 7198 im April kurz nach der Meldung. Leider sind die aktuell auftretenden Störungen fast alle militärisch oder von „Piraten“ (Südamerika, Asien) erzeugt.



(RAF UK Radar Zypern)

(Jammer (6 x 3.5 KHz breit) auf 40 m abends)

Beiden Bereichen ist es nahezu unmöglich, Verbesserungen zu erzielen. Wir können hier nur dokumentieren und an die Behörden melden. Über erfolgreiche Aktionen wurde und wird über die Redaktion berichtet. Berichte mit nicht öffentlichem Inhalt erhält nur der Vorstand. Der in etwa zweimonatliche Bericht für die CQ DL enthält alle Informationen zu den Beobachtungen.

2024 hatte ich darüber berichtet, dass meine Tätigkeit zu einer neuerlichen Aktivierung von Wolf, DK2OM, und Peter, HB9CET, geführt hat. Leider war diese sehr schöne und erfolgreiche Phase jäh beendet, da Peter kurz nach Jahresbeginn und Wolf im Sommer für immer die Tasten niederlegen mussten. Wie bereits im Nachruf erwähnt hat Wolf noch am letzten Tag Berichte in das IARU-System gestellt. Wir werden beide nicht vergessen und ihr Werk wird noch lange Beachtung finden. Die Zusammenarbeit mit den KW-Referat ist sehr gut.

HAM RADIO 2025

Der gemeinsame Stand auf der HAM RADIO war eine prima Idee und Tom, DF5JL, und Uli, DK4VW, vom KW-Referat und ich sowie auch Daniel, DK5WP, führten ständig Gespräche mit Besuchern und intern zum Erfahrungsaustausch.



(DL9NDW (L) und DF5JL (R) am Stand der Referate IW und KW auf der HAM RADIO)



(Viel zu erklären, ist eine der Hauptaufgaben beider Referate)

Umbenennung des Referates

Im Frühjahr wurde das IARUMS R1 Intruder Monitoring umbenannt in IARU Intruder Watch. Der Namensänderung fließt sukzessive in die Praxis ein, um unnötige Änderungen an gedruckten Medien zu vermeiden.

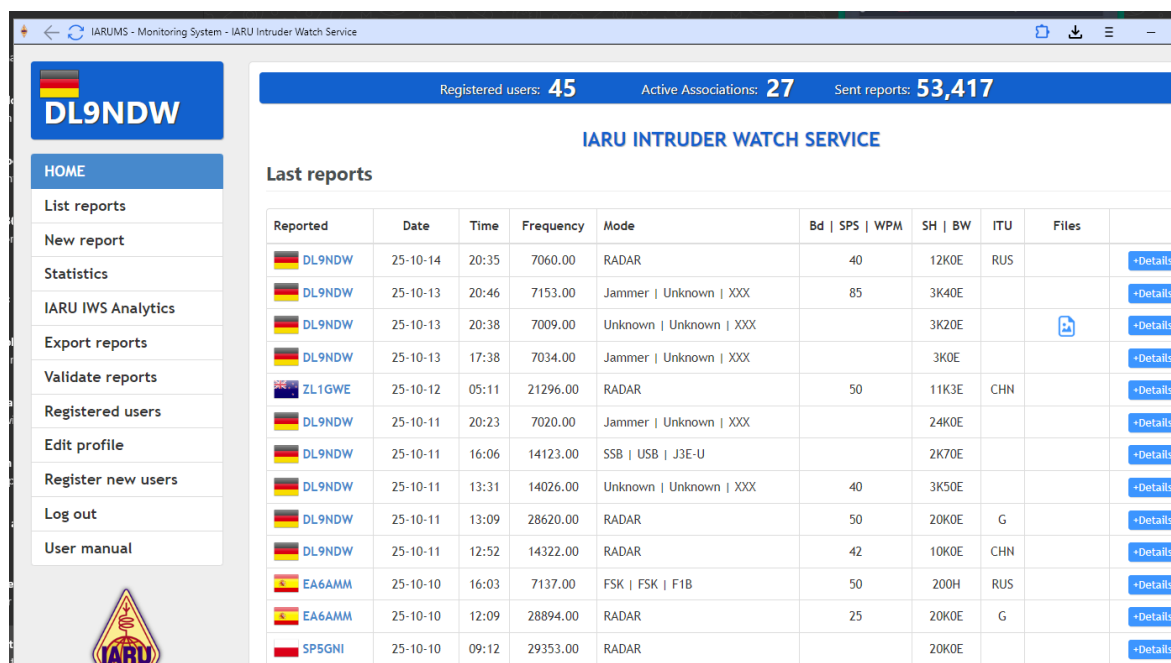
MES-Server

Der MES-Server wurde bis zum Sommer sowohl von mir als auch von Wolf intensiv genutzt. Es gab keine Probleme beim Betrieb. Allerdings ist die Empfangsleistung der verbauten Antennen nicht berauschend. Im Gegensatz zu älteren Vermutungen liegt dies nicht am Störnebel, sondern an der Feldstärke der Antennen. Ich umgehe das dadurch das ich häufiger das I/Q Signal meiner Antennen zur Auswertung auf den Server leite. Derzeit gibt es mangels Interesses außer mir noch keinen weiteren Nutzer. Die installierte Software befindet sich im aktuellen Update-Zustand. Das Windows an sich wird noch in 2025 auf den neuesten Stand gebracht werden. Ein Remote-Upgrade wurde zwar bei mir simuliert, führt aber nicht zum Erfolg, deswegen muss der Server für eine gewisse Zeit nach Oberkotzau und nach dem Update wieder zurück.

Störmeldungen

Die Anzahl von Meldungen über Störungen wurde etwas besser als in 2024, liegt aber noch weit hinter der realen Störsituation. Seit Juli 2025 gehört Torsten, DE2TRF, ein sehr aktiver SWL und Blogger, zu den Mitarbeitern und beobachtet regelmäßig die Bänder. Torsten macht auch Werbung für die Sache auf seinem TikTok-Kanal. Die Zusammenarbeit mit Gaspar Miro, EA6AMM (IARU Coordinator IW), und den Kollegen aus der restlichen Welt ist gut und wird fast täglich im Chat gepflegt.

Von November 2024 bis November 2025 wurden ca. 1400 Störungen bei der IARU gemeldet.



Reported	Date	Time	Frequency	Mode	Bd	SPS	WPM	SH	BW	ITU	Files	
DL9NDW	25-10-14	20:35	7060.00	RADAR		40		12K0E		RUS		+Details
DL9NDW	25-10-13	20:46	7153.00	Jammer Unknown XXX		85		3K40E				+Details
DL9NDW	25-10-13	20:38	7009.00	Unknown Unknown XXX				3K20E				+Details
DL9NDW	25-10-13	17:38	7034.00	Jammer Unknown XXX				3K0E				+Details
ZL1GWE	25-10-12	05:11	21296.00	RADAR		50		11K3E		CHN		+Details
DL9NDW	25-10-11	20:23	7020.00	Jammer Unknown XXX				24K0E				+Details
DL9NDW	25-10-11	16:06	14123.00	SSB USB J3E-U				2K70E				+Details
DL9NDW	25-10-11	13:31	14026.00	Unknown Unknown XXX		40		3K50E				+Details
DL9NDW	25-10-11	13:09	28620.00	RADAR		50		20K0E		G		+Details
DL9NDW	25-10-11	12:52	14322.00	RADAR		42		10K0E		CHN		+Details
EA6AMM	25-10-10	16:03	7137.00	FSK FSK F1B		50		200H		RUS		+Details
EA6AMM	25-10-10	12:09	28894.00	RADAR		25		20K0E		G		+Details
SP5GNI	25-10-10	09:12	29353.00	RADAR				20K0E				+Details

Etwa ein Dutzend Störungen wurde an die BNetzA gemeldet. Wie vorher schon erwähnt, sind die wenigsten Vorfälle relevant für eine Bearbeitung durch die BNetzA (militärisch oder zu weit außerhalb des Einflussbereichs).

Veranstaltungsteilnahmen

HAM RADIO (DL9NDW, DK5WP)

Monatliches Treffen der Referenten online

Zukunftsplanung

- Verbesserungen der Möglichkeiten des Peilens (TDOA ist unzuverlässig, das für 2025 geplante System konnte wegen Lieferproblemen nicht erworben werden und wurde auf 2026 verschoben)
- Update des Windows am Server, noch offen
- Wieder Teilnahme an Veranstaltungen und Vorträgen (auch via treff.darc.de)
- Weiterer Ausbau der Webseite des Referats, vor allem mit How-To's und Anleitungen zum Mitmachen

Harald Geier, DL9NDW

Intruder Monitoring-Referent

Bericht Referat AGAF, Björn-Iwo Schulz DGØCBP

Im Laufe des Jahres 2025 sind zwei neue Mitarbeiter zum AGAF-Referat hinzugestoßen. Zum einen wird Rainer Flösser DL5NBZ das Team verstärken und seiner Software für einen RaspberryPi basierenden DATV-Empfänger weiterentwickeln. Die neue Version v1.53 steht kurz vor der Freigabe und wird fortlaufend verbessert.



(Bildschirm der neuesten Software-Version)

Zur HAM RADIO 2026 ist geplant, einige Hardware-Kits für dieses Projekt anzubieten, als HAM RADIO Edition mit einem 8" und einem 10,1" Touchscreen ausgestattet. Dieses Projekt wird also in Hard- und Software ständig weiterentwickelt. Der Wunsch ist es, einen ähnlich einfachen DATV-Sender zu entwickeln, das ist jedoch noch Zukunftsmusik.



Weiter hat Thomas Bäker, DL5BCA, sich dazu bereit erklärt, sich um den Bereich Conteste und die Notierungen und Aktualisierungen der bestehende ATV-Relais zu kümmern. Er hat u.a. vor eine Karte der bestehenden ATV-Relais zu entwickeln, um die Standorte besser grafisch aufbereitet darstellen zu können.

Vergrößert hat sich auch der Stand des AGAF-Referats zur HAM RADIO 2025. Hier sind die aus dem Vorjahr bekannten Aufbauten, wie den Gittermast mit dem Infopanel, eine Rundumanzeige mit den Bildern der ATV-Relais und eine Liveübertragung via HAMNET in die Messehalle gestreamt.

Auch der Teppich mit der Rennstrecke, auf der Miniaturautos mittels FPV-Brille gesteuert und das übertragene Bild auf 5GHz ebenfalls live auf den Monitoren zu sehen sind, ist wieder ausgelegt und erfreut sich bei der Jugend sehr großer Beliebtheit. Auch die HAM-Rallye hat wieder im Jahr 2025 eine Station auf dem Stand des AGAF-Referats.

Ein weiteres gut angenommenes Detail ist das als Station der HAM-Rallye eingerichtete Multiple Choice Quiz, bei der Jugendliche und ältere Interessierte erst ein Quiz zu

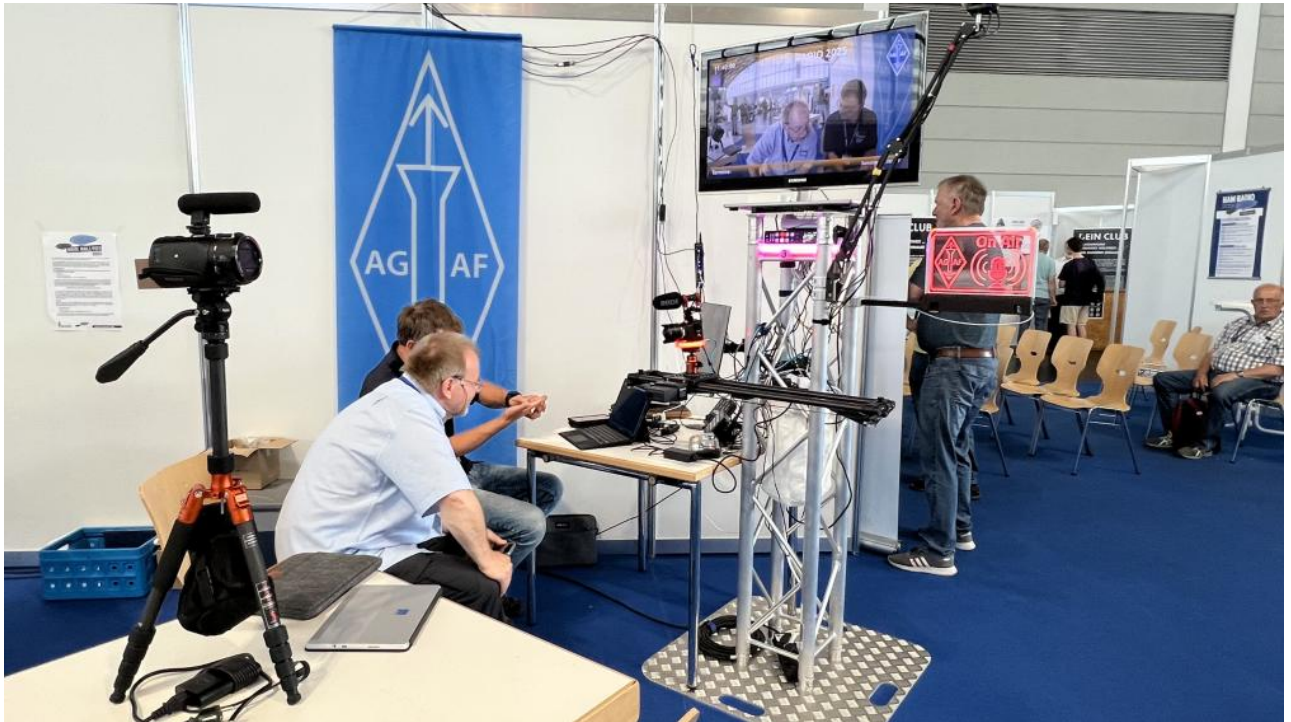
Themen um ATV und DATV beantworten mussten und im Anschluss mit einem Mini-Car mittels FPV-Brille eine Rennstrecke durchfahren konnten. Dieses Bild wurde auch live auf den großen Monitoren gezeigt.

Gezeigt wurden auf den Monitoren des Gittermasts mehrere verschiedene Live-Bilder, am Stand war die Übertragung der Relaisfunkstelle DBØHEX vom Brocken im Harz via HAMNET-Strecken. Am



Sonntagvormittag wurde hier auch der wöchentliche Rundspruch des DARC und der Rundspruch des Distrikt Niedersachsen aus Wolfsburg von DLØVW übertragen.

Neu auf der HAM RADIO 2025 ist die sendeseitige Übertragung eines Livestreams vom Messestand des AGAF-Referats, dass einige der Podiumsvorträge oder in den Pausen ein Bild aus der Messehalle in das HAMNET gestreamt hat.



Hierbei fanden sich auch wieder viele interessierte Besucher, die sich diese Übertragung anschauen und erklären lassen wollten.

Nicht zu vergessen ist das DATV-Forum, dass jährlich am ersten Messetag durchgeführt wird und Interessierte am ATV und DATV aus ganz Europa mit neuen Entwicklungen bekannt macht.

Ein nächster wichtiger Bestandteil ist die ständige Präsenz des AGAF-Referats in der Mitgliederzeitschrift CQ DL. Hier versuchen wir stets interessante und aktuelle Beiträge zum Thema ATV und DATV zu platzieren, um Aktivitäten, die stattfinden zu dokumentieren und der breiten Mitgliedschaft zu zeigen. Gerne nehmen wir Meldungen an uns zu diesen Themen mit auf.

Dank des Redakteurs im Referat ist zu jeder Ausgabe der CQ DL ein Beitrag dieser Betriebsarten präsent und wenn es aus dem Inland nichts zu berichten gibt, dann wird auch über den Tellerrand geschaut und es werden Beiträge aus dem englisch-sprachigen Raum übernommen.

Auch die Internetseiten des Referats sind jetzt mit aktuellen Informationen versehen. Weiter kann auf das gesamte Archiv der Zeitschriften der Vereinszeitschrift des AGAF e.V. zugegriffen werden und die Zeitschrift der TV-AMATEUR als PDF-Datei heruntergeladen und gelesen werden.

Björn-Iwo Schulz, DGØCBP

AGAF-Referent

Bericht Referat AJW, Prof. Dr. M. Jung, DL9MJ; F. Schmid, DL1FLO; M. Widmer, DL2GWA (†), und Lars Weiler, DC4LW

Bereich Ausbildung

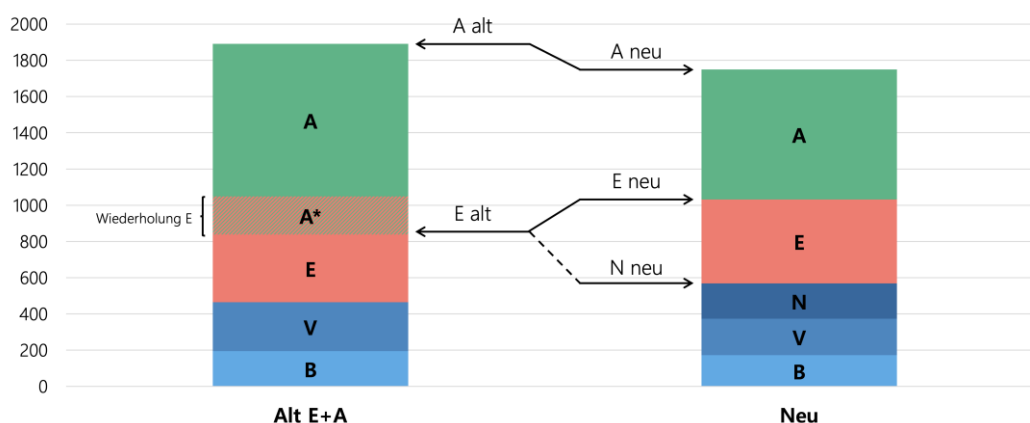
Seit Mai 2025 hat OM Lars die Position des A-Co-Referenten von OM Björn, DL1PZ, übernommen. Wir danken Björn herzlich für seine engagierte ehrenamtliche Arbeit und heißen Lars herzlich willkommen zurück im Referat. Im Folgenden werden wir die unterschiedlichen Aktivitäten im Bereich Ausbildung beschreiben.

Projekt Fragenkatalog

Über das Postfach fragenkatalog@darf.de hat das AJW-Referat zahlreiche Vorschläge für den neuen Fragenkatalog erhalten. Diese wurden von Christoph, DC6GF, und Matthias, DL9MJ, sorgfältig geprüft und bearbeitet. Zur HAM RADIO wurde der Bundesnetzagentur ein neuer Entwurf des Fragenkatalogs vorgelegt. Bisher hat das AJW-Referat bzw. der RTA noch keine finale Rückmeldung von der Behörde erhalten. Die vorgenommenen Änderungen betreffen ausschließlich kleinere Anpassungen – etwa Korrekturen bei der Rechtschreibung oder Fälle, in denen eine vermeintlich falsche Antwort doch nicht ganz falsch war. Wir danken allen, die ihr Feedback eingesendet haben!

Trotz ausführlicher Berichterstattung und zahlreicher Vorträge des AJW-Referats halten sich in der Amateurfunkgemeinschaft hartnäckig einige Mythen – etwa, die Prüfung sei schwieriger geworden oder im internationalen Vergleich besonders anspruchsvoll. Wir möchten hiermit alle DVs und OVVs ermutigen, bei Diskussionen auf die folgenden Sachverhalte zu verweisen:

Tatsächlich wurde die Gesamtzahl der Fragen im neuen Katalog sogar reduziert. Mit dem Übergang zu einem aufeinander aufbauenden Dreiklassensystem wurden rund 200 redundante Fragen, die sowohl in der Klasse A als auch in der Klasse E vorkamen, entfernt (A*). Zudem wurden die Bereiche *Vorschriften* (V) und *Betrieb* (B) auf das Wesentliche gekürzt. In den Technik-Teilen der Klassen E und A strich man Fragen, die nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprachen, und ersetzte sie durch moderne Fragestellungen, die heutige technische Entwicklungen abbilden. Lediglich für die neu eingeführte Einsteigerklasse N wurden rund 200 Fragen ergänzt, um den Anforderungen dieser Lizenzstufe gerecht zu werden. Die beigefügte Grafik verdeutlicht, dass sich die Gesamtzahl der Prüfungsfragen dadurch nicht erhöht hat.



Zusätzlich wurden für die Prüfungsteile *Vorschriften* (V) und *Betrieb* (B) neue Hilfsmittel zugelassen, darunter beispielsweise Auszüge aus der Amateurfunkverordnung sowie dem IARU-Bandplan. Diese Neuerung vereinfacht die Prüfungen im Vergleich zum alten System erheblich.

Die Schwierigkeit einer Prüfung lässt sich nicht allein anhand der Anzahl der Fragen beurteilen – es sei denn, man lernt ausschließlich auswendig, statt inhaltlich zu verstehen. Überspitzt formuliert: Würde man dem Fragenkatalog 1000 Varianten zum Ohmschen Gesetz hinzufügen, würde die Prüfung nicht

schwerer, sondern tendenziell leichter, da die Wahrscheinlichkeit steigt, viele einfache Fragen zu erhalten. Hinzu kommt, dass der vollständige Fragenkatalog in Deutschland öffentlich zugänglich ist, was in vielen anderen Ländern – etwa in der Schweiz – nicht der Fall ist. Ein bloßer Zahlenvergleich der Fragenkataloge verschiedener Länder ist daher nicht aussagekräftig. Die CEPT gibt in ihren Empfehlungen durch die Syllabi, also Lehrpläne, klar vor, welche Themen abzudecken sind; zusätzlich sind nationale Vorschriften und Rahmenbedingungen zwingend zu berücksichtigen.

Schauen wir in ein weiteres Nachbarland: Österreich. Dort wird die Amateurfunkprüfung mündlich durchgeführt. Aufgrund der deutlich geringeren Zahl an Funkamateuren und des niedrigen Prüfungsaufkommens ist dies organisatorisch möglich. In Deutschland hingegen nimmt die Bundesnetzagentur jährlich rund 2.000 Prüfungen ab – eine rein mündliche Abnahme wäre hier nicht umsetzbar.

Bei mündlichen Prüfungen werden in der Regel nur wenige Fragen gestellt, wobei der Prüfer Formulierung und Ablauf individuell bestimmt. Dies birgt das Risiko einer nicht vollständig objektiven Bewertung. Für ein hohes Prüfungsaufkommen hat sich daher das Single-Choice-Verfahren bewährt. Es erfordert eine größere Auswahl an potenziellen Fragen, um Auswendiglernen zu vermeiden und das Wissen fundiert zu prüfen. Dabei werden zu einzelnen Themen mehrere Fragen vorgehalten, was die Gesamtzahl der Fragen zwar erhöht, die Prüfung jedoch nicht schwieriger macht.

Hinzu kommt, dass in den unteren Amateurfunkklassen Österreichs kein Selbstbaurecht besteht. In Deutschland hingegen dürfen Funkamateure aller Klassen eigene Funkgeräte bauen – eine Verantwortung, die sich auch in den Prüfungsinhalten widerspiegeln muss. Zudem verfügen die in Österreich den deutschen Klassen E und N entsprechenden Lizenzstufen über weniger Frequenzbänder, was einen weiteren wesentlichen Unterschied in der Gesetzgebung darstellt und sich selbstverständlich auch auf die Prüfung auswirkt.

Auch der Vergleich mit anderen Ländern ist nur bedingt sinnvoll. So verfügen beispielsweise Italien und Frankreich über ein Einklassensystem. Da im Vergleich zu Deutschland zwei Lizenzklassen fehlen, werden dort zwangsläufig weniger Prüfungsfragen benötigt.

Das neue System erfüllt sämtliche Anforderungen, die durch AFuG, AFuV, BEMFV und weitere gesetzliche Vorgaben festgelegt sind. Würde man jedoch den experimentellen Charakter des Amateurfunks oder das Selbstbauprivileg einschränken oder gar abschaffen – und den Amateurfunk damit allein auf Kommunikation reduzieren –, hätte das gravierende Folgen: Kommerzielle Anbieter zeigen seit Langem Interesse an unseren Frequenzbändern, und in einem solchen Szenario könnten die Politik uns womöglich auf reine Internetkommunikation verweisen. Der experimentelle Charakter ist daher der wichtigste Schutzschild unseres Hobbys. Wir sollten uns die Worte von DF200 zur Eröffnung der HAM RADIO ins Gedächtnis rufen: **„Use it or lose it“** – und das auch aus technischer Perspektive ernst nehmen.

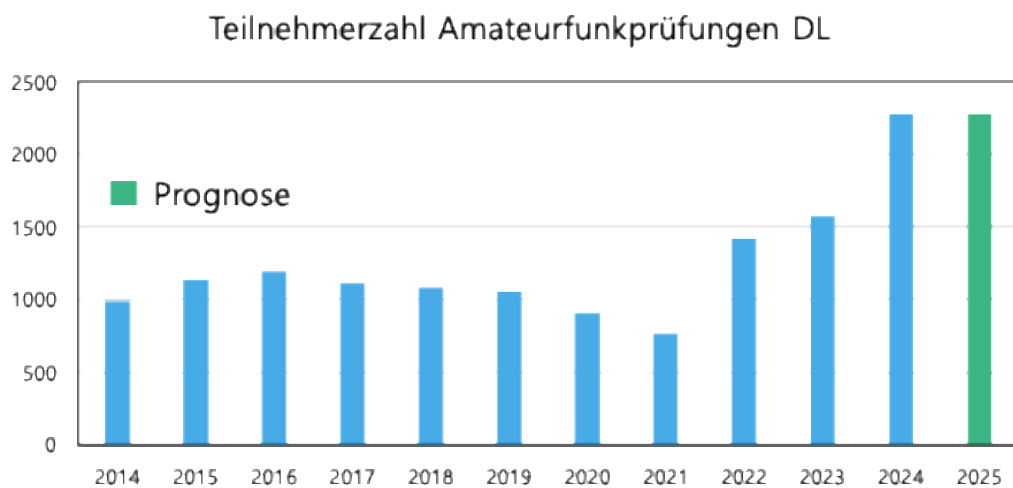
Bereits bei der ersten Übergabe des Fragenkatalogs im Jahr 2023 (Auflage 2) an die Bundesnetzagentur hat der DARC die technische Grundlage für Barrierefreiheit geschaffen. In den Alternativtexten wurde zunächst der Hinweis „Bild zur Prüfungsfrage AB123“ hinterlegt, um eine grundlegende Kennzeichnung sicherzustellen. Nach unseren Informationen werden Prüfungen für blinde Menschen zwar in der Regel mündlich abgenommen, sodass die Bilder aus dem Katalog nicht zum Einsatz kommen. Dennoch sind wir überzeugt, dass auch beim Lernen auf 50ohm.de bereits aussagekräftige Alternativtexte vorhanden sein sollten – denn Barrierefreiheit, Gleichstellung und Inklusion sind dem DARC ein wichtiges Anliegen.

Der DARC hat deshalb der Bundesnetzagentur angeboten, für den Fragenkatalog sinnvolle Alternativtexte zu erstellen sowie den gesamten Katalog ins Englische zu übersetzen – ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Internationalisierung. Die Bundesnetzagentur hat dieses Angebot während der RTA-Sitzung im Sommer in Friedrichshafen zur Kenntnis genommen, bislang jedoch nicht angenommen.

In der Zwischenzeit hat der DARC gemeinsam mit der Interessengemeinschaft blinder und sehbehinderter Funkamateure (IbFD e. V.) eine Kooperation gestartet. In einem ersten Schritt wurde ein Prompt für eine LLM-basierte KI entwickelt, mit dem automatisiert Alternativtexte für alle Bilder im Fragenkatalog sowie auf 50ohm.de erstellt wurden. Diese Texte werden nun in einem zweiten Schritt von Hans, DK5JI, und dem blinden OM Marcus, DF1DV, weiter überarbeitet und verbessert.

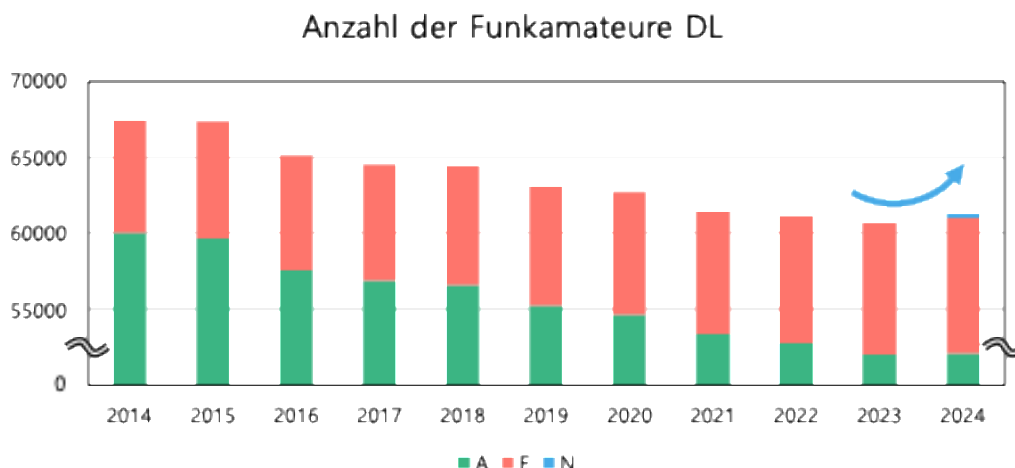
Prüfungsangebot

Dass das neue gemeinsam vom DARC und der Bundesnetzagentur entwickelte System Wirkung zeigt, belegen die aktuellen Statistiken der BNetzA¹: Im Jahr 2024 hat sich die Zahl der abgelegten Prüfungen, im Vergleich zum Durchschnitt der Vorjahre, verdoppelt. Während in den Jahren 2022 und 2023 vermutlich noch ein Prüfungsrückstau aus der Corona-Pandemie sowie die Unsicherheit vor der Einführung des neuen Systems (2020/2021) den Anstieg erklärt haben, ist der Zuwachs ab 2024 eindeutig auf das neue System selbst zurückzuführen. Bereits zur HAM RADIO 2025 hatte die BNetzA um die 1.500 Prüfungen abgenommen. Die Behörde rechnet für das laufende Jahr 2025 mit einem ähnlich hohen Aufkommen wie 2024. Auch die Durchfallquote hat sich im Vergleich zum alten System nicht verändert und liegt – wie zuvor – bei unter acht Prozent.



Erstmals seit über zehn Jahren steigt damit die Gesamtzahl der Funkamateure wieder [2]. Besonders die neue Klasse N erweist sich als erfolgreicher Einstieg – viele Funkamateure steigen bereits kurze Zeit nach ihrer Erstprüfung auf die Klassen E oder A um.

¹https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Statistiken/2024.pdf?__blob=publicationFile&v=2



Dabei ist es wichtig, zu betonen, dass nicht die absolute Anzahl der Funkamateure in dieser Klasse entscheidend ist. Daher sollte in Zukunft vielmehr die Rate der Ein- und Aufstiege als Metrik für den Erfolg der Klasse N herangezogen werden. Bisher sieht das Referat die Entwicklungen sehr positiv und bedankt sich beim Ministerium sowie bei der Bundesnetzagentur für die Einführung dieser Einstiegsklasse.

Projekt Ausbildungsmaterial

Die neuen Ausbildungsmaterialien rund um www.50ohm.de werden von der Community sehr gut angenommen. Besonders die Website, das Buch bzw. Bundle, die 50ohm-App sowie die Videos, die in Kooperation mit Michael, DL2YMR, entstanden sind, stoßen auf durchweg positive Resonanz. Auch die Fragestunde für Mitglieder wird weiterhin regelmäßig genutzt. Sie findet jeweils mittwochs und sonntags auf treff.darc.de statt. Sogar der Youtuber Arthur, DL2ART, berichtete über die Fragestunde².

Das neue deutsche Ausbildungssystem stößt auch in anderen IARU-Mitgliedsländern auf großes Interesse. Matthias, DL9MJ, hielt dazu in 2025 mehrere Vorträge bei IARU-Meetings in Paris und Friedrichshafen. Beim Interimsmeeting in Paris wurden mehrere Arbeitsgruppen ins Leben gerufen – darunter eine mit dem Auftrag, die aktuellen CEPT-Empfehlungen zu überprüfen. Besonders die neuen Inhalte der deutschen Prüfung im Bereich Digitaltechnik stehen dabei im Fokus. Eine weitere Arbeitsgruppe im Youth Committee (C8) verfolgt das Ziel, die Plattform 50ohm.de IARU-weit einzuführen. Hierzu laufen bereits Gespräche mit der Schweiz, Österreich, Polen und Zypern, die als Pilotprojekte vorgesehen sind. Unter der Leitung von OM Tim DA2TG wurde deshalb die Software-Infrastruktur hinter dem Fragenkatalog und der Website 50ohm.de vollständig neu entwickelt und als Open-Source-Version auf GitHub veröffentlicht³.

In den vergangenen Jahren wurde bereits viel erreicht, doch es bleiben weitere Ziele, die es zu verwirklichen gilt. Dazu zählt unter anderem die inhaltliche Fertigstellung von 50ohm.de, die derzeit von einem kleinen Team ehrenamtlicher Helfer abgeschlossen wird, sowie weitere Erklärvideos bzw. Bücher für die Klassen E und A. Auch neue Funktionen für die Plattform stehen auf der Entwicklungs-Roadmap – etwa die Einbindung von „Lichtblicken“ in die Prüfungsfragen auf der Webseite oder eine Lernstandsynchronisation mit der 50ohm-App. Ein zentrales Thema ist zudem die Barrierefreiheit.

² <https://www.youtube.com/watch?v=aScaErY3hsc>

³ <https://github.com/DARC-e-V/50ohm>

Der DARC-Vorstand würdigte das Engagement von OM Matthias, DL9MJ, mit der Verleihung des Horkheimer Preises. OM Matthias war zusammen mit einem Team an der Überarbeitung des Amateurfunk-Fragenkatalogs beteiligt, genauso wie an der Schaffung der Lernplattform 50ohm.de. In der Laudatio des DARC-Vorsitzenden Christian Entsfellner, DL3MBG, klang das wie folgt: „Du bist Brückenbauer zwischen Technik und Pädagogik und Dir gelingt es, komplexe Inhalte zu vermitteln“, freute sich der DARC-Vorsitzende. Mit einer ausgesprochenen

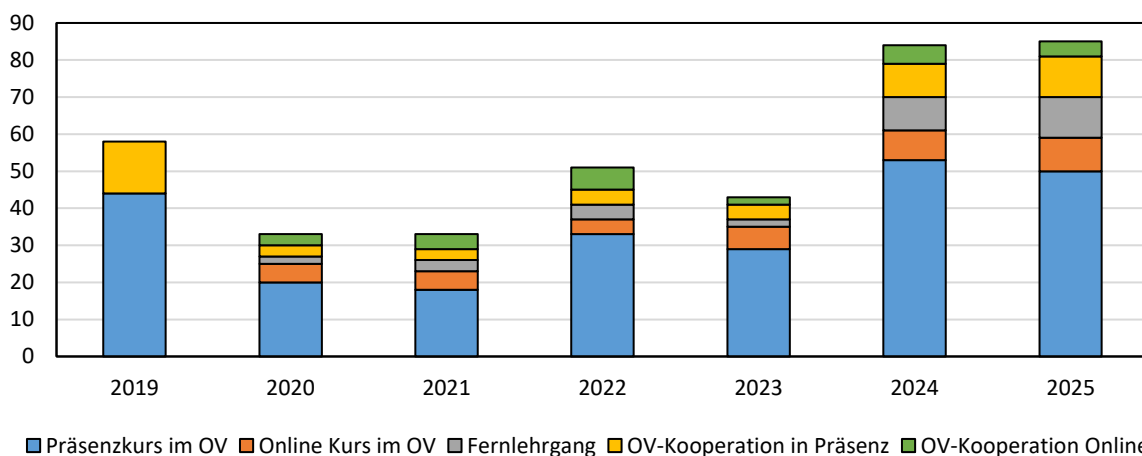


Didaktik konnte der Fragenkatalog auf ein neues Niveau gebracht werden. „Das Ergebnis ist ein transparentes System, offen für alle“, so OM Entsfellner und er ergänzte: „Mit dem neuen Fragenkatalog wurde die Klasse N erst möglich.“ Als weiterhin wegweisend hob der Vorsitzende die öffentliche Plattform 50ohm.de hervor, welche die Funkausbildung digital und kostenlos mit Kursen, Videos und Erklärungen ermöglicht. „Für viele wurde www.50ohm.de somit erster Kontakt zum Hobby“, resümiert DL3MBG in seiner Laudatio. Auch menschlich erhielt OM Matthias Würdigung: „Vor allem seine Haltung ist geprägt von Teamgeist und Besonnenheit. Er inspiriert, ohne sich aufzudrängen. Du hast dem Amateurfunk neue Impulse gegeben, nicht durch Worte, sondern durch Taten. Das will der Preis fördern!“ Matthias, DL9MJ, nahm den Horkheimer Preis dankend entgegen, widmete den Preis seinem gesamten Team und gab sogleich einen Ausblick: „Ich möchte das Geld in Jugendprojekte überführen, wir werden uns etwas Schönes ausdenken!“

Lehrgänge (Stand September)

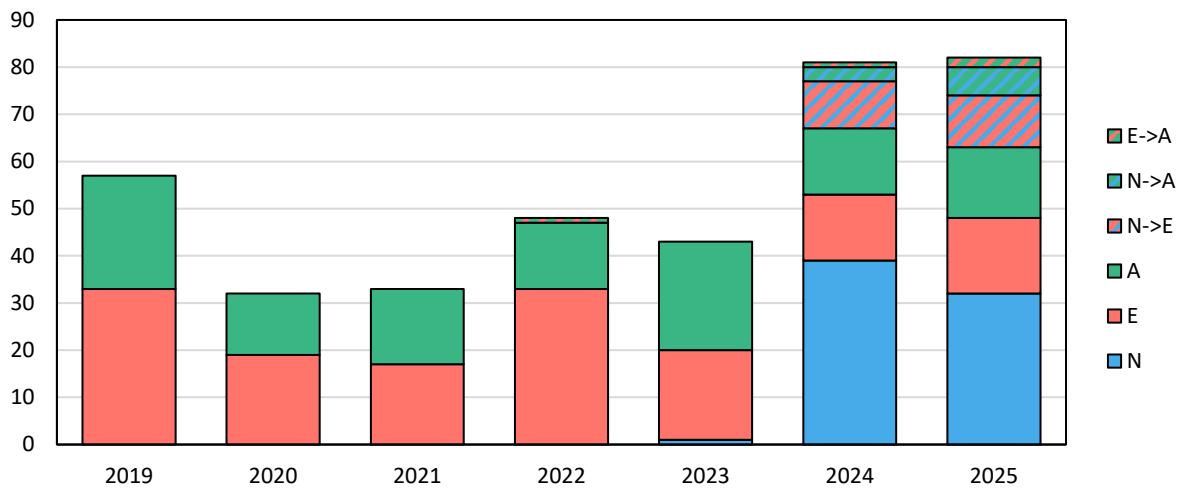
Im Folgenden werden die Lehrgangszahlen aufgeführt, die uns bis Ende September gemeldet wurden. Besonders bemerkenswert ist, dass das Angebot in diesem Jahr nochmal das Jahr 2025 übertreffen wird. Darüber hinaus haben sich **Online-Formate** etabliert, die ohne die Corona-Pandemie vermutlich nicht entstanden wären. Diese Formate bieten die Möglichkeit, zusätzliche neue Funkamateure zu gewinnen. In diesem Bereich wird auch zukünftig ein großes Potenzial gesehen.

Kurse nach Jahren (inkl. CW und SWL)



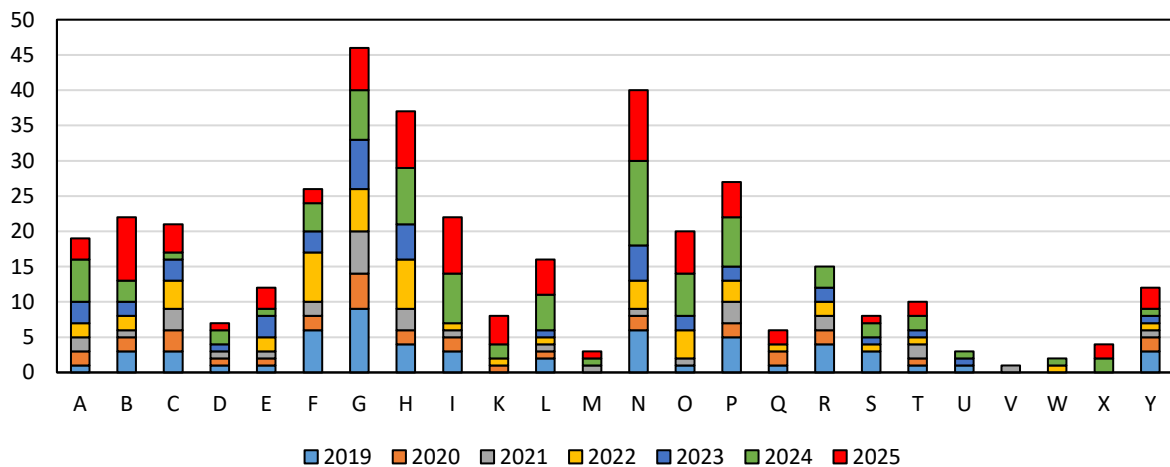
Die neue **Klasse N** wurde von den ausbildenden Ortsverbänden, wie in der folgenden Grafik dargestellt, **sehr gut angenommen**, was den Einstieg in den Amateurfunk erheblich erleichtert. Derzeit gibt es noch wenige Angebote zur Aufstockung, doch wird erwartet, dass sich diese im Jahr 2026 erweitern, wenn die Inhaber der Klasse N einen höheren Bedarf anmelden.

Kurse nach Klassen (Ohne CW und SWL)

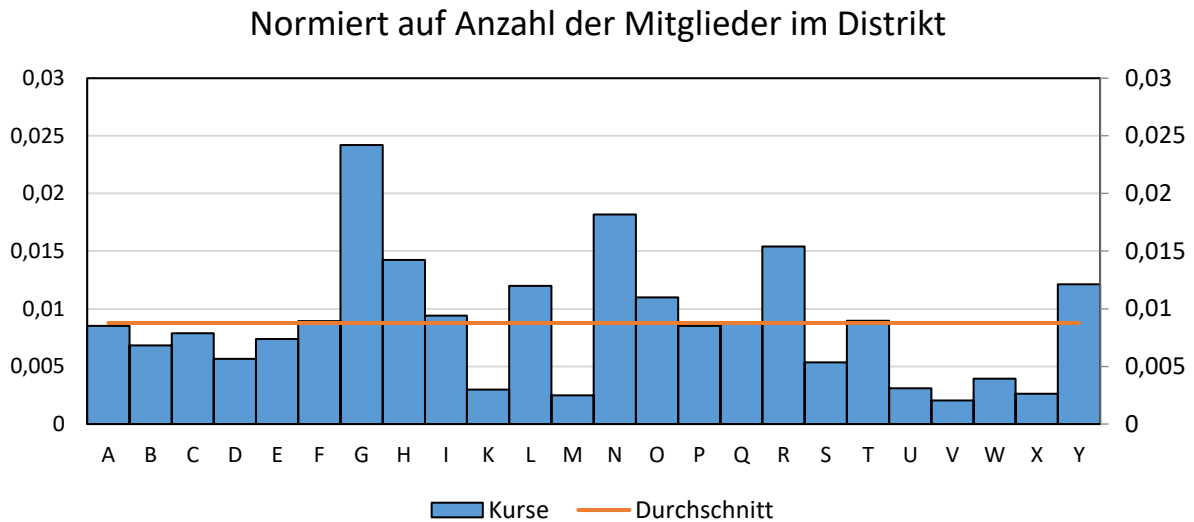


Die folgende Grafik stellt die Anzahl der Kurse da, die uns aus den Distrikten in den letzten Jahren gemeldet wurden. Dabei gibt es Distrikte, die sich sehr stark in die Ausbildung einbringen, aber auch Distrikte die nur vereinzelt Kurse anbieten.

Anzahl der Kurse Pro Distrikt



Da die Größe der Distrikte in Bezug auf ihre Mitglieder auch den Bedarf an Ausbildungsangeboten widerspiegelt, wurde in der folgenden Grafik die **Anzahl der Kurse im Verhältnis zur Mitgliederzahl normiert**.



Nichtsdestotrotz möchte das AJW-Referat alle Distrikte und Ortsverbände zur Ausbildung ermutigen. **Besonders die Klasse N bietet vielen Ortsverbänden die Chance, ihr langfristiges Fortbestehen zu sichern.** Dank der Materialien rund um www.50ohm.de besteht zudem die Möglichkeit, eine Individualausbildung für ein bis zwei Personen im Rahmen eines Patenmodells anzubieten. Außerdem begrüßt das AJW-Referat die **Ausbildungsk Kooperationen**, wie sie beispielsweise im Distrikt L distriktübergreifend stattfinden.

Hinweis: Asynchrone Fernlehrgänge

Wenn ein Fernlehrgang geplant wird, bei dem mehr als 50 % der Inhalte in asynchroner Form angeboten werden – zum Beispiel in Form von Lehrbriefen mit anschließender Lernerfolgskontrolle – ist eine Registrierung bei der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) erforderlich. In diesem Fall empfehlen wir, sich bitte frühzeitig an ajw@darf.de zu wenden, damit eine individuelle Beratung erfolgen kann. Für rein synchrone Online-Seminare, die über unseren Videokonferenzserver treff.darf.de durchgeführt werden, ist keine Registrierung bei der ZFU notwendig. Eine Zulassung der Lerninhalte durch die ZFU ist in beiden Fällen nicht erforderlich, da es sich um Freizeit- und Hobbyangebote handelt.

Bereich Weiterbildung

Mit großer Betroffenheit nehmen der DARC e.V. und insbesondere das Referat Ausbildung, Jugend und Weiterbildung (AJW) Abschied von unserem geschätzten Funkfreund und Co-Referenten für Weiterbildung, Manfred, DL2GWA, der im Alter von 69 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben ist. Manfred war seit 2020 eine tragende Säule im Bereich der Weiterbildung im AJW-Referat.

Mit großem Engagement organisierte er über 100 Technikabende im Rahmen der „Dienstags-Treff-Technik“-Reihe und erreichte damit mehr als 10 000 Teilnehmende. Sein unermüdlicher Einsatz und seine herzliche Art prägten das Referat auf besondere Weise. Auch als Redakteur des Württemberg-Rundspruchs war er aktiv und geschätzt. Der Verlust von Manfred hinterlässt eine große Lücke – fachlich wie menschlich. Wir sind dankbar für alles, was er für die Amateurfunkgemeinschaft geleistet hat, und werden ihn in ehrender Erinnerung behalten. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie, seinen Freunden und allen, die ihm nahestanden.

Am 8. August nahmen Florian, DL1FLO; Matthias, DL9MJ, und Vorstand Ernst, DL3GBE an der Trauerfeier mit Urnenbeisetzung teil.

Mit OM Harald, DL4HR, konnte ein würdiger Nachfolger gewonnen werden, der die erfolgreiche Arbeit im Sinne von Manfred fortführen wird. Harald engagiert sich seit vielen Jahren in der Aktivierung von Ortsverbänden – sowohl in seinem eigenen OV O49 als auch durch die Mitbetreuung der Funktionsträgerseminare 2.0 in Baunatal. Sein Leitmotiv: „Weiterbildung ist der Schlüssel zur Aktivierung der Ortsverbände.“ Darüber hinaus hat Harald als Teamleiter maßgeblich an der Erstellung des Fragenkatalogs mitgewirkt. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Wiederbelebung und Weiterführung der Reihe „Dienstags-Technik-Treff“ sein.

Die Weiterbildung im AJW-Referat fokussiert sich zukünftig weiterhin auf **Online-Angebote** auf treff.darc.de sowie auf Präsenzveranstaltungen im Rahmen der **AfuBarCamps**. Langfristig ist zudem die Integration von Weiterbildungsangeboten in die Plattform 50ohm.de geplant.

Technisches Vortragsprogramm auf Treff.darc.de

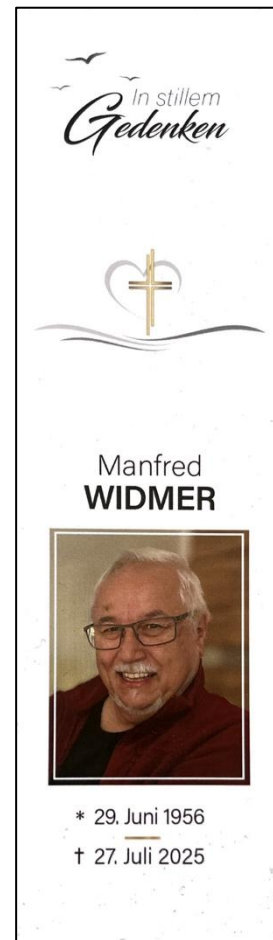
Im Berichtszeitraum wurden **22 Treff-T-Veranstaltungen** mit mehr als 1600 Teilnehmern von 20 Referenten durchgeführt. Mit durchschnittlich 85 Teilnehmern pro Vortrag erfreut sich diese Veranstaltungsreihe weiterhin großer Beliebtheit und wird, nachdem der neue Co-Referent sich eingearbeitet hat, auch in Zukunft fortgesetzt.

AfuBarCamps

Seit Oktober 2024 fanden **zwei Online AfuBarCamp-Veranstaltungen** statt, zusätzlich eine **Präsenzveranstaltung** auf der HAM RADIO 2025, organisiert von Andreas, DJ3EI, und Wolfgang, DK2FQ, die vor Ort zusammen mit Silvio, DM9KS, mit der DARC-Ehrenplakette ausgezeichnet wurden.

- Präsenz-AfuBarCamp 2025-06 im Rahmen der HAM RADIO mit Ehrung, [Bericht](#) und [Einladung](#)
- Online-AfuBarCamp 2025-05 [Bericht](#) und [Einladung](#).
- Online-AfuBarCamp 2025-02 [Bericht](#) und [Einladung](#).

Das AJW-Referat bedankt sich recht herzlich bei den Organisatoren, insbesondere DJ3EI und DK2FQ.



Bereich Jugendarbeit

Jugentreff auf treff.darc.de

Seit 2024 läuft alle zwei Wochen (aktuell mittwochs um 18:00 Uhr) ein digitaler Jugentreff auf **treff.darc.de**. Dort treffen sich regelmäßig Jugendliche, um sich über Themen des Amateurfunks auszutauschen. Die Inhalte variieren stark: Manchmal werden Erfahrungen mit Technik geteilt, das nächste Projekt des Ortsverbands vorgestellt oder persönliche Treffen organisiert. Manche Abende sind sehr themenreich, andere ruhiger – doch der Austausch bleibt immer spannend und wertvoll. Der Jugentreff hat sich zu einem festen Dreh- und Angelpunkt für viele Youngsters entwickelt. Einige Teilnehmer organisieren sich inzwischen selbst, treffen sich offline in Ortsverbänden oder gestalten eigene Sessions. So wächst Gemeinschaft, Wissen und Initiative gleichermaßen.

DARC-HamCamp auf der HAM RADIO

Auch beim HamCamp zur HAM RADIO war der Jugendanteil beeindruckend: von 104 angemeldeten Personen gehörten 33 unter 18 Jahre und weitere 39 Personen zur Altersgruppe „Youngsters“ (bis einschließlich 26 Jahre). Damit war mehr als die Hälfte der Teilnehmenden jung – ein starker Beleg für lebendige Jugend im Amateurfunk. Das DARC-HamCamp bietet jungen Menschen günstige Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Messegelände, eine eigene Station und zahlreiche Aktivitäten⁴. Inhaltlich standen Workshops, Funkausflüge und gemeinschaftliche Aktionen auf dem Programm. Für manche junge Teilnehmer war es vielleicht die erste Messe, der erste eigene Funkbetrieb oder der erste Austausch mit Gleichaltrigen aus anderen Regionen.

JuLeiCa im DARC

Im Bereich der Jugendleiterqualifizierung gab es einen wichtigen Fortschritt: Die Distrikte **Y (Brandenburg)** und **E (Hamburg)** konnten neu ins **Juleica-System** aufgenommen werden. Damit besteht nun die Möglichkeit für dortige DARC-Mitglieder, nach einer anerkannten Jugendleiterschulung die **JuLeiCa (Jugendleiter-Card)** zu beantragen. Das ist ein bedeutsamer Schritt: Mit der JuLeiCa können Jugendleiterinnen und -leiter anerkannt arbeiten, Programme durchführen und sogar Aufwandsentschädigungen geltend machen. Dieser Ausbau stärkt die Professionalität und Verbindlichkeit der Jugendbetreuung im DARC und eröffnet neue Perspektiven für aktives Engagement.

Neues Kartenspiel „Motivationskarten“ für Jugendleiterinnen und Jugendleiter

Das AJW-Referat hat in diesem Jahr ein ganz besonderes Werkzeug zur Unterstützung der Jugendarbeit entwickelt: ein Kartenspiel mit sogenannten Motivationskarten. Diese Karten sollen Ideen und Anregungen für Aktivitäten liefern – von spielerischen Funkübungen über Gruppenprojekte bis hin zu kleinen technischen Experimenten. Sie sind bewusst nicht als Pflichtprogramm gedacht, sondern als Inspirationsquelle, um die Jugendarbeit vielfältig, kreativ und

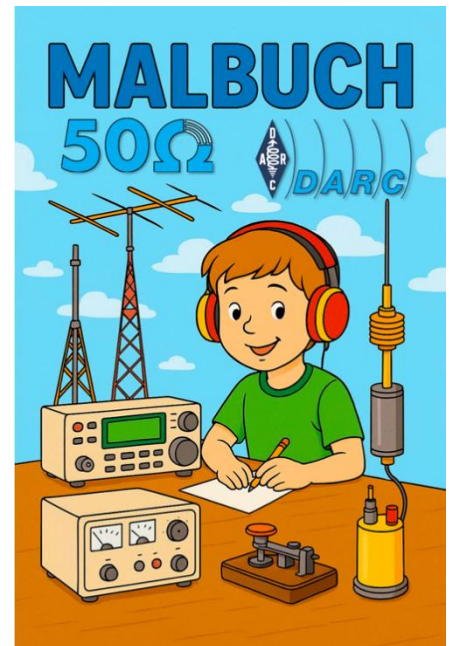


⁴ <https://www.darc.de/en/der-club/referate/ajw/hamcamp/>

lebendig zu gestalten. Die Karten wurden auf der HAM RADIO erstmals vorgestellt und dort an interessierte Jugendleiterinnen, Jugendleiter und Jugendbetreuende verteilt. Das Feedback war durchweg positiv: Viele sahen darin eine wertvolle Hilfe, um frischen Schwung und neue Ideen in ihre Gruppenarbeit zu bringen.

Malvorlagen und Malbuch für die jüngsten Funkinteressierten

Auch die jüngsten angehenden Funkamateure wurden in diesem Jahr bedacht. Das DARC-AJW-Referat hat neue Malvorlagen als Malbuch entwickelt, die kindgerecht an das Thema Amateurfunk heranführen. Ob Antennen, Funkgeräte oder Szenen aus dem Funkalltag – die Illustrationen sollen auf spielerische Weise Neugier und Begeisterung wecken. Auch diese Materialien wurden auf der HAM RADIO erstmals vorgestellt und fanden großen Anklang bei Familien, Ortsverbänden und Ausstellern. Sowohl das Kartenspiel als auch die Malvorlagen befinden sich derzeit noch im Prototyp-Stadium, werden aber kontinuierlich weiterentwickelt und erweitert. Ziel ist es, sie künftig flächendeckend zur Verfügung zu stellen, um auch die ganz jungen Altersgruppen gezielt für das faszinierende Hobby Funk zu begeistern.



YOTA Veranstaltungen

YOTA – das steht für Youngsters On The Air – ist längst zu einem zentralen Motor für die Jugend im Amateurfunk in Deutschland geworden. Viele Aktivitäten, Förderungen und Projekte laufen koordiniert unter dem Dach von YOTA. Im Folgenden werden die wichtigsten YOTA-Aktivitäten in DL beschrieben:

Dezember YOTA Monat (DYM)

Der Dezember steht traditionell im Zeichen von YOTA: Im Rahmen des „December YOTA Month“ können Jugendliche bis 26 Jahre ein YOTA-Sonderrufzeichen nutzen (z.B. DQ0YOTA) und damit aktiv auf den Bändern mitmachen. Über ein Online-Formular lässt sich das Rufzeichen einfach beantragen. Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Jugendliche das YOTA-Rufzeichen ausgeliehen und damit gezeigt, wie lebendig und engagiert die Jugendgruppe ist. Besonders an den Wochenenden war die Nachfrage hoch, viele nutzten die Gelegenheit, zu funken, Kontakte zu knüpfen und das Hobby sichtbar zu machen. Dieses Format ist wichtig, weil es junge Operatorinnen und Operatoren auf die Bänder bringt und zugleich signalisiert: Ihr seid Teil der Amateurfunkgemeinschaft und eure Aktivitäten zählen.

Ein besonderes Highlight stellte die Aktion „YOTA funken aus Baunatal“ im Rahmen des DYM dar. Unter der Leitung von Gerrit, DH8GHH, wurde vom 13. bis 15. Dezember 2024 ein gemeinsames Funkwochenende in Baunatal durchgeführt. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Die Atmosphäre war ausgesprochen harmonisch, und der Spaß am gemeinsamen Hobby stand im Mittelpunkt. Obwohl ursprünglich geplant war, den Tagesablauf an geregelten Zeiten – etwa festen Mahlzeiten und frühem Aufstehen – zu orientieren, zeigte sich schnell, dass der persönliche Austausch Vorrang hatte. So fanden sich am Sonntag erst gegen 10:30 Uhr alle zum Frühstück ein. Trotz intensiver Aktivität im Turm wurden insgesamt nur rund 380 QSOs erzielt. Dies lag weniger an der Technik, sondern vielmehr daran, dass die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und Gespräch rege genutzt wurde. Genau dieser Austausch stand im Vordergrund.



– beabsichtigt war kein Contest, sondern ein gemeinsames Erlebnis. Aus Sicht aller Beteiligten kann die Aktion als voller Erfolg gewertet werden und sollte bei passender Gelegenheit fortgesetzt werden.

Funkspaß pur in Jungingen bei Ulm – DQ0YOTA beim YOTA-Contest

Ein weiteres Highlight war der Einsatz des Sonderrufzeichens **DQ0YOTA** im Rahmen des YOTA-Contests im Funkhaus Jungingen bei Ulm. Für den zweiten Lauf des Contests hatte **Harald, DL2SAX**, vier hoch motivierte Youngster eingeladen:

- Ada (DO1ADA, 13 Jahre, Distrikt C)
- Lenny (DA6NEN, 10 Jahre, Distrikt B)
- Thomas (DF7TR, 24 Jahre, Distrikt U)
- Leon (DL3ON, 20 Jahre, Distrikt P)

Damit ergab sich ein Durchschnittsalter von 17 Jahren – und genau diesen Wert gaben wir im Contest als Alters-Exchange mit. Die Anreise erfolgte bereits am Freitag. Bei freundlicher Begrüßung begann das Wochenende mit Pizza – eine ideale Grundlage für intensive Funktage. Danach erfolgte die Einweisung an der Station. Ada und Lenny konnten gleich ihre ersten QSOs auf 15 m und 80 m führen – voller Stolz und schnell wachsender Begeisterung. Leon und Thomas machten sich derweil bis tief in die Nacht daran, Station, Computer und Logging-Software zu optimieren. Der Samstagmorgen startete mit frischen Brötchen um halb zehn, serviert bei strahlendem Sonnenschein unter freiem Himmel. Nach dem Frühstück wurden letzte Vorbereitungen getroffen und beim Warmfunken die Stimmung angeheizt. Pünktlich zum Conteststart übernahmen Leon und Thomas die ersten Stunden, später wechselten wir regelmäßig, damit jeder einmal ran konnte. Besonders eindrucksvoll war, wie Ada und Lenny die Pileups souverän meisterten – mit Ruhe und Übersicht, die manchen „alten Hasen“ ins Staunen brachte. Für das leibliche Wohl sorgten die mitgereisten Väter Bernhard, DM6BS, und Tom, DL5NEN. Gegrillt wurde mit Herz und Einsatz. Kurz vor einem herannahenden Gewitter war alles fertig: Grillgemüse, Käse, Steaks – für jeden etwas dabei. Gestärkt ging es in die letzten Stunden des Contests.

Der Contest endete um Mitternacht mit stolzen 1054 QSOs im Logbuch – ein tolles Ergebnis, das Einsatz, Motivation und Teamgeist widerspiegelt. Auch der Sonntag startete mit frischen Brötchen vom Dienstleister DL2SAX. Nach dem Aufräumen und Abbau der Zelte traten alle gut gelaunt und etwas müde die Heimreise an. Fazit: Ein rundum gelungenes Wochenende voller technischer Neugier, Teamgeist und echter Contestfreude. Alle Beteiligten blicken bereits mit Vorfreude auf die nächste Runde des YOTA-Contests – selbstverständlich wieder unter dem Rufzeichen DQ0YOTA.

YOTA Camp Frankreich (Jambville bei Paris)

Deutschland entsandte in 2025 **vier Teilnehmer** zum YOTA Camp in Frankreich (Jambville bei Paris). Das Camp ist eine zentrale internationale Jugendveranstaltung, in der junge Funker aus vielen Ländern zusammenkommen⁵. Unsere Jugendlichen hatten eine großartige Zeit: sie knüpften neue Freundschaften, tauschten sich intensiv mit Gleichgesinnten aus und sammelten wertvolle Erfahrungen – technisch und persönlich. Viele dieser Verbindungen, auch aus den letzten Jahren, bestehen bis heute und werden weiter gepflegt. Für die Jugendlichen war diese Woche eine echte Erlebniswoche, die sie in ihrer Entwicklung stärkt und motiviert.

⁵ <https://www.iaru-r1.org/events/yota-summer-camp-2025/>



Entwicklung der jugendlichen Mitglieder

Der DARC hat 1243 jugendliche Mitglieder (Steigerung zum letzten Bericht +65):

Statistik:

29 Personen mit der Klasse N
226 Personen mit der Klasse E
206 Personen mit der Klasse A
82 Personen mit SWL-Kennzeichen
3 Personen mit Auslandsrufzeichen
697 sind noch ohne Rufzeichen

Jüngste Mitglieder mit RZ bzw. SWL

DN9LI (11 Jahre)
DO7NBK (12 Jahre)
DA6NEN (11) DO9YLM (11) (neue Calls noch unbekannt)
DE7AKI (9)

Ausblick und Dank

Das vergangene Jahr war reich an Ereignissen, Begegnungen und Lernmomenten. YOTA hat sich einmal mehr als Herzstück der Jugendarbeit im Amateurfunk bewährt. Viele Jugendliche wurden aktiviert, eingebunden und motiviert. Für das kommende Jahr stehen schon einige Herausforderungen an: Wir wollen noch mehr Jugendliche erreichen, die technische Begleitung weiter ausbauen, neue Formate ausprobieren und die Vernetzung zwischen den Distrikten intensivieren. Unser herzlicher Dank gilt allen Engagierten – den organisatorischen Helferinnen und Helfern, den Mentoren, Funk-Eltern, Ortsverbänden und vor allem den Jugendlichen selbst, die mit Begeisterung und Leidenschaft das Hobby mitgestalten.

Auszug von Veranstaltungen und Meetings

Messen und Konferenzen:

- 100 Jahre IARU:
 - Vortrag von DL9MJ „The New German License and Education System“
- 75 Jahre DARC:
 - Vortrag: „Ausbildung 2.0 mit 50Ohm.de“
- HAM RADIO:
 - Beteiligung am Notfunk-AJW-VUS Stand mit 50ohm-Vorstellung und Löt-Workshop in Zusammenarbeit mit Blinkyparts
 - RTA und BNetzA-Treffen
 - Vortrag von DL9MJ beim IARU-Meeting „The New German License and Education System“
 - Vortrag von DC4LW und DL9MJ „Neue Lernplattform 50ohm.de“
 - SWL-Schulung von DL1FLO
 - Hochschultreffen



- AJW-Bundestreffen

Treffen in Baunatal und Online:

- Funktionsträgerseminare
- Referententreffen

Rund um 50ohm.de

- Vortrag von DC4LW in HB9 (online)

Prof. Dr. M. Jung, DL9MJM; F. Schmid, DL1FLO; M. Widmer, DL2GWA, - SK, und Lars Weiler, DC4LW

AJW-Referenten

Bericht Referat Conteste, Paul Schimanski, DF4ZL

Organisation des Referates

Im Referat Conteste sind 15 OMs und eine YL aktiv. Sie bearbeiten 42 Aufgabenbereiche.

Personelle Änderungen:

André, DL4UNY (HST-Bearbeiter) hat das Referat auf eigenen Wunsch verlassen. Für diese Aufgabe konnte Frank, DL2CC gewonnen werden.

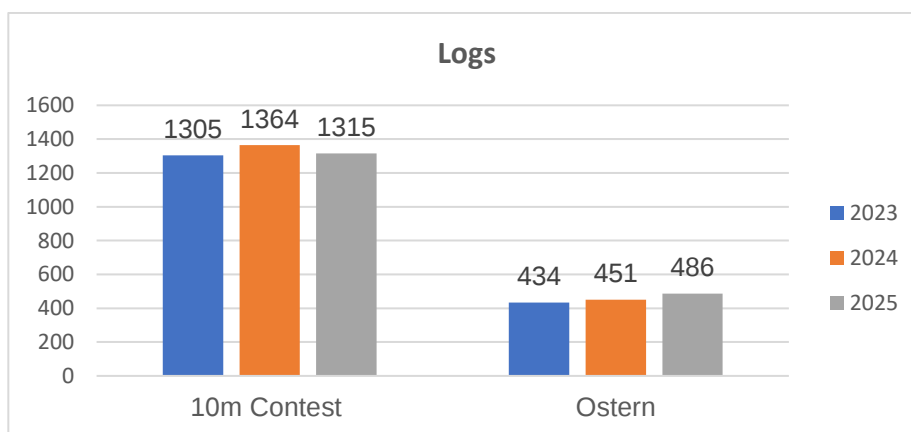
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Die interne Kommunikation erfolgt über eine Mailingliste. Das Referat trifft sich monatlich auf Treff.DARC.de; die Protokolle werden regelmäßig auf den Referatsseiten veröffentlicht. Das Referat war auf der HAM RADIO 2025 mit einem Stand vertreten.

KW-Conteste

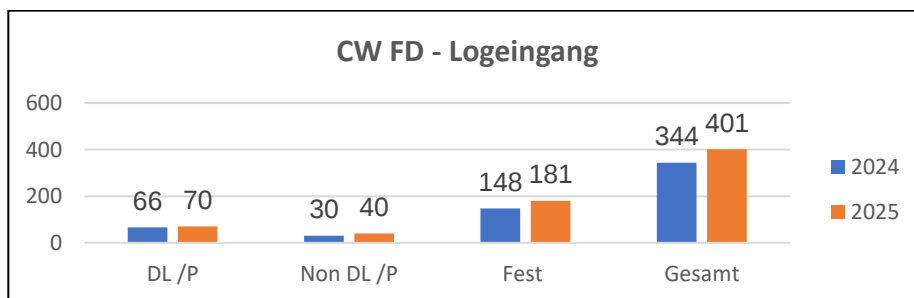
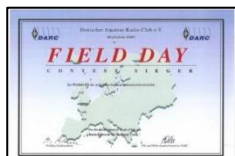
Die Wettbewerbe des Referates erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Logeingänge lagen auch 2025 auf einem hohen Niveau. Mit der ab 2024 geänderten Ausschreibung verzeichnen die Mixed-Klassen eine deutliche Zunahme der Teilnehmer.

DARC 10-m-Contest und Ostercontest



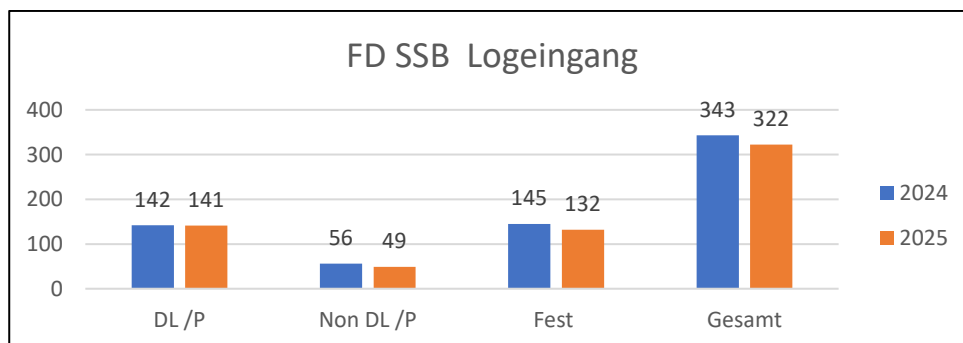
Im 10-m-Contest blieb die Zahl der eingereichten stabil, im Ostercontest ist sie leicht angestiegen.

IARU Region 1 Fieldday CW



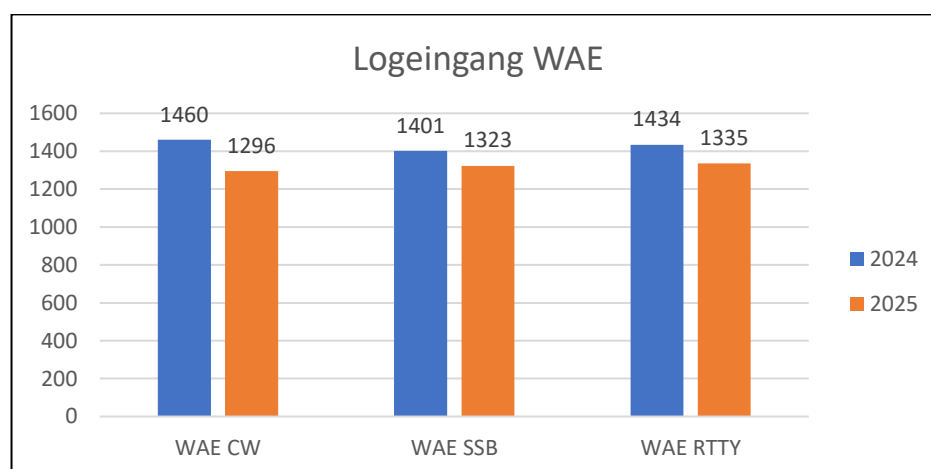
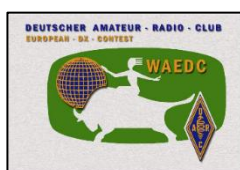
Nach den Ausfällen während der Corona-Jahre zeigt sich in 2025 eine leichte Erholung. Besonders in der wichtigen Klasse DL-Stationen /P stiegen die Logzahlen leicht an.

IARU Region 1 Fieldday SSB



Die Teilnehmerzahlen hielten auch 2025 das hohe Niveau der Vorjahre.

Die WAE Conteste (CW, SSB, RTTY)

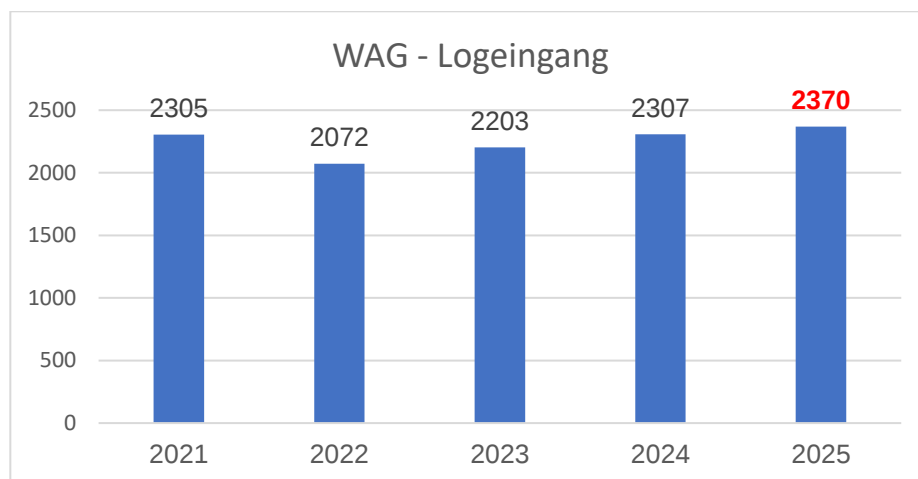


WAE CW: Trotz sehr schlechter Bedingungen am ersten Tag gingen rund 1.300 Logs ein. In allen drei WAEs gingen die Logzahlen leicht zurück, liegen jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau. (Vergleich RTTY gilt für 2023/2024)

WAG - Worked All Germany Contest



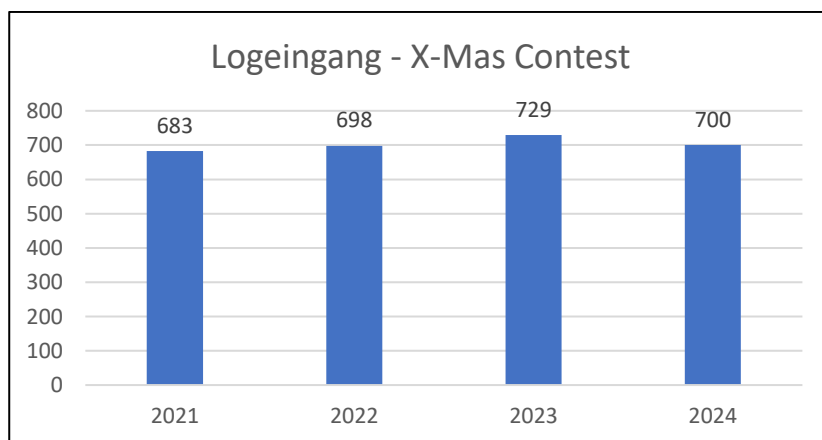
Mit 2.370 Logs wurde 2025 der beste Wert der vergangenen Jahre erreicht. Die Einhaltung contestfreier Bereiche wurde erneut per SDR-RX überwacht.



DARC Weihnachts-Contest



Der Contest bleibt sehr beliebt. Die Gesamtzahl der Teilnehmer 2024 lag mit 700 Logs in etwa gleich wie in 2023.



DARC-Kurzconteste

Jährlich je vier Wettbewerbe in FT4, RTTY und langsamen CW

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Wettbewerb	Jahr	Ø Logs je Contest	Tendenz
DARC FT4-Contest	2025	ca. 55	↑ (2024: 50)
DARC RTTY-Kurzcontest	2025	ca. 70	↑ (2024: 56)
DARC CW-Ausbildungscontest	2025	ca. 75	↑ (2024: 60)

Weitere KW Conteste des Referates



Ausbildungscontest 2025

Rückgang auf 81 Logs (2023: 143 / 2024: 120) – Eine Überarbeitung der Ausschreibung ist geplant – inkl. Integration der DN9-Stationen.



DARC Hell Contest

Der Contest hat einen kleinen, aber sehr treuen Teilnehmerkreis (~33 Logs). Das Referat wird auf der nächsten Tagung über eine Umwandlung des Contestes in eine Serie von vier Kurzcontesten beraten.

UKW Conteste



Vom Referat werden jährlich 7 eigene UKW-Wettbewerbe veranstaltet sowie die DL-Wertung für 3 IARU-Region-1-UKW-Conteste erstellt. In 2025 wurden in den ersten 9 UKW-Contesten des Jahres bereits ca. 5500 Logs ausgewertet. Die meisten Teilnehmer gab es wie im Vorjahr im Mai (ca. 1276), März (1190) und Juli (1066).

Wettbewerbe

DARC Kurzwellenpokal 2025



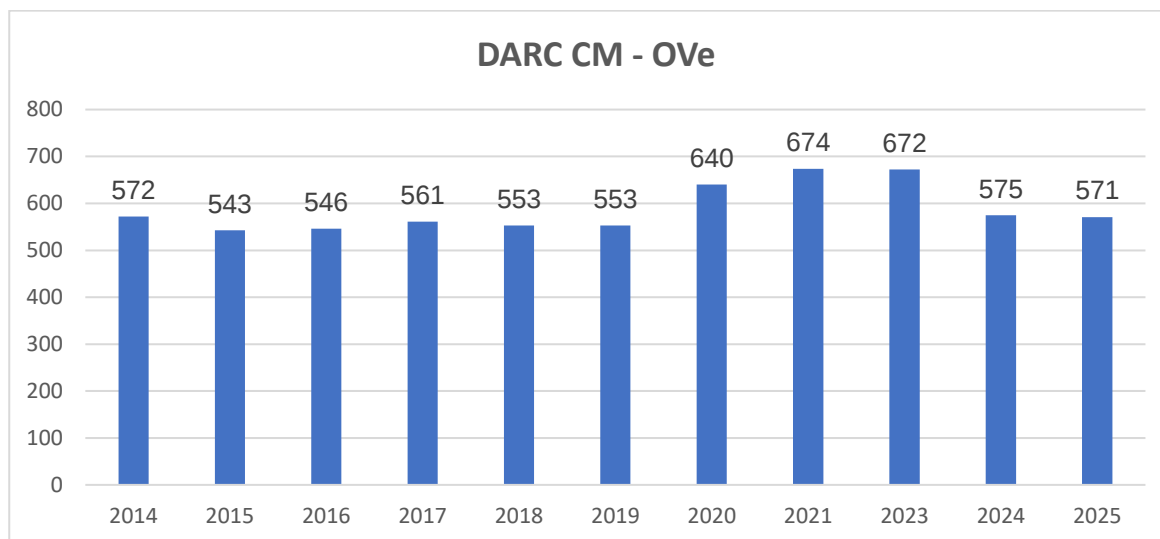
Das DARC Referat Conteste hat die Ausschreibung des KW-Pokals ab 2024 geändert. Es gibt wie im UKW-Pokal keine Streichresultate mehr. Für die Single OPs gibt es neben der Hauptwertung drei weitere Wertungen: Single OP CW, SOP SSB und SOP Mixed. Hier die Teilnehmerzahlen (Stand: Ende September 2025):

SOP: 1343
SOP SOP-CW: 447
SOP-SSB: 956
SOP-Mixed: 580
MOP: 153

DARC Clubmeisterschaft 2025



Auch die CM 2025 wird zum vierten Mal in zwei Klassen durchgeführt: der CM Classic und der CM Open. In der CM Classic zählen die vier besten Logs, in der CM Open alle Logs eines OV's. Durch diese Regelung können auch OVe mit wenigen Aktiven erfolgreich an der CM des DARC teilnehmen. Teilnehmer: 571 OV's (Stand 20.10.2025) → stabil zu 2024 (575)



Die Auswertung der CM bereitet dem Referat weiterhin große Probleme und führt zu erheblicher Zusatzarbeit.

Die Berücksichtigung von Funk-DOKs, Sonder-DOKs sowie der „persönlichen“ DV-Sonder-DOKs, die regelmäßig auch von Mitgliedern der Distriktvorstände verwendet werden, konnte mit hohem Aufwand erfolgreich umgesetzt werden.

Die für die Auswertung der CM und des KW-Pokals zwingend erforderliche Zuordnung von Rufzeichen zu den DOKs wird seit Anfang 2025 nicht mehr automatisch vom DCL bereitgestellt. Um dennoch eine Auswertung zu ermöglichen und die CM für unsere Mitglieder „am Leben zu halten“, müssen die entsprechenden Listen für jeden Contest manuell mit Excel erstellt werden. Dies führt unweigerlich zu einer erheblichen Mehrbelastung der Auswerter und zu gelegentlichen Fehlern in den Ergebnislisten, wodurch auch das E-Mail-Aufkommen deutlich gestiegen ist. Die IT hat eine Lösung des Problems zugesagt, konnte aber noch keinen Zeitpunkt für die Umsetzung bekannt geben. Ob dieser zusätzliche Aufwand auch in 2026 in dieser Form noch leistbar sein wird, ist aktuell offen.

UKW-Contest-Pokal 2025



In 2025 stieg die Teilnehmerzahl der Einmannstationen auf 1140 (2024: 1076), sank bei den Mehrmannstationen auf 102 (2024: 113) und blieb bei den OV mit 400 (2024: 408) in etwa gleich.



HST-Meisterschaft 2025

Ein kleines DARC-HSC-Team (Drei OMs: DL1CW, DL2CC und DL5AXX) hat an der IARU R1 HST-Meisterschaft 2025 (High-Speed Telegrafie) in Herceg Novi (Montenegro) teilgenommen. Das DARC-Team belegte einen guten 11. Platz (von 17). Für die DL-Teilnehmer gab es eine Bronze-Medaille für Ulf Ehrlich, DL5AXX in der Disziplin „Receiving Test“.



Mobilwettbewerbe

Das Referat Conteste veranstaltet zwei Mobilwettbewerbe (HAMN RADIO An- und Abreise). Es koordiniert und unterstützt mit der Bereitstellung von Ausschreibungen und Ergebnislisten auf den Referatsseiten die Mobil-Wettbewerbe der DARC-Distrikte. Die Teilnehmerzahlen sinken kontinuierlich. Das Referat plant in Absprache mit den Mobilsachbearbeitern der Distrikte, eine Reform der Ausschreibung ab 2026.



DA0HQ-Aktivitäten 2025

Das Referat Conteste organisiert federführend die DA0HQ-Aktivitäten in der IARU KW-Weltmeisterschaft. Die Meisterschaft 2025 ist noch nicht endgültig ausgewertet. DA0HQ liegt z. Zt. auf dem 4. Platz hinter Spanien, Frankreich und Kroatien.

Contest University 2025 (CTU)



Die CTU 2025 wurde wieder federführend vom BCC durchgeführt. In 2026 soll sie wieder gemeinsam von BCC und dem Referat Conteste organisiert werden.

Contest-Informationen des Referates



Internetpräsenz des Referates

Auf den Referatsseiten werden monatlich im Schnitt zehn Beiträge zu diversen Contest-Themen, Ausschreibungen, Ergebnissen etc. bereitgestellt.



Monatliche Contest-Infos in der CQ DL

Das Referat stellt monatlich zwischen 3 und 7 Seiten für die CQDL-Rubrik Conteste bereit. Die Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam ist seit Jahren sehr gut und problemlos.

CQDL-Spezial: Contest für Anfänger

Die Mitarbeiter des Referates haben eine CQ-DL Spezial zu dem Thema erstellt. Sie wird voraussichtlich noch in 2025 erscheinen.



Wöchentliche Contest-Termine

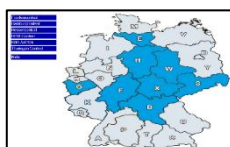
Das Referat stellt wöchentlich Contest-Termine auf seiner Homepage bereit. Ob die Bereitstellung dieser Infos auch auf dem DARC-Portal in 2026 fortgesetzt wird, ist noch nicht entschieden.



DARC Internet-Contest-Kalender

Das Layout des Internet-Kalenders wird in 2026 beibehalten. Die Listen-Variante wird aber ab 2026 wegen des doppelten Aufwandes nicht mehr angeboten. Die Ausschreibungen der „Non-DL-Conteste“ werden ab 2026 nicht mehr übersetzt. Im Kalender gibt es dann nur Links zu den Originalausschreibungen.

Weitere Aktivitäten



Der Distrikt-Hub des DARC Referates Conteste

Das Referat Conteste bietet den DARC-Distrikten eine komfortable Unterstützung für ihre Conteste. Auf dem Hub können die Contest-Logs hochgeladen werden. Die Auswertung erfolgt dann durch die Distriktmanager. Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse werden die Teilnahme-Urkunden auf Distrikt Hub zum Download angeboten.

In 2025 haben zwei weitere Distrikte (A und P) diesen Service des Referates genutzt. Damit sind es bereits 12: A, B, E, F, G, H, P, S, U, V, W und X.

10m			
10m M15			
DK4WW	SO SSB high power	92.47	8
DL3LAB	SO SSB high power	78.33	23
DL2OV	SO mixed low power	38.96	113
DL3LJ	SO SSB low power	37.32	423
CM Classic		244.18	
DL6LG	SO SSB low power	19.78	559
DL7LX	SO CW low power	5.20	155
DL7UN	SO CW low power	2.20	154
CM Open		269.36	
Subtotal			

DARC CM Analysator

Mit dieser auf den Referatsseiten bereitgestellten Software kann ein Contest-Teilnehmer oder OV die nach jedem Wettbewerb von ihm erreichten CM-Punkte einsehen.

Paul Schimanski, DF4ZL

Conteste-Referent



Bericht Referat DX, Andreas Salder, DK5ON

Im vorliegenden Bericht werden die Aktivitäten und Maßnahmen des Referats DX im Berichtszeitraum 2025 dargestellt. Verantwortlich für die Durchführung und Koordination der Aufgaben war Andreas Salder, DK5ON, der als Referent für das Referat DX fungierte.

Personalstruktur und Arbeitsaufwand des Referats DX

Das Referat DX wird von Andreas Salder, DK5ON, als Referatsleiter geführt und umfasst insgesamt 19 direkte Mitarbeiter. Diese Struktur ermöglicht eine effiziente Bearbeitung der vielfältigen Aufgaben innerhalb des Referats.

Zusätzlich zu den direkten Mitarbeitern unterstützen acht feste Teammitglieder aus den Bereichen DOK-Börse und DXCC-Prüfung die Arbeit des Referats. Diese Unterstützung trägt maßgeblich zur erfolgreichen Abwicklung spezieller Aufgaben und Prüfungen bei.

Der wöchentliche Arbeitsaufwand der Diplombearbeiter variiert abhängig von der Anzahl der eingehenden Diplom-Anträge. In der Regel liegt dieser Aufwand zwischen zwei und sechs Stunden pro Woche. Diese flexible Einsatzzeit gewährleistet eine zeitnahe Bearbeitung der Anträge.

Die Verantwortlichen für die DX-Informationsrubriken investieren bis zu 20 Stunden pro Woche in ihre Aufgaben. Dadurch wird eine kontinuierliche und aktuelle Informationsversorgung der Mitglieder sichergestellt.

Der Referatsleiter selbst widmet dem Bereich durchschnittlich etwa acht Stunden pro Woche. Diese Zeit wird für die Koordination, Planung und Überwachung der verschiedenen Aktivitäten des Referats genutzt.

Aktivitäten des Referates DX

Referatstagung und Kommunikation

Am 15. Januar 2025 fand die Referatstagung des Referats DX in den Räumlichkeiten des DARC in Baunatal statt.

Während der Veranstaltung wurden verschiedene Schwerpunkte gesetzt und aktuelle Themen eingehend erörtert. Im Zuge der Tagung wurde zudem beschlossen, die Gebühren für diverse Diplome künftig anzupassen, da die gestiegenen Portokosten sowie Materialkosten für die Trophäen eine Kostendeckung mit den bisherigen Einnahmen nicht mehr ermöglichen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Tagung lag zudem auf den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem DARC Community Logbook (DCL) und dem WaveLog. Es wurden von dem Entwicklerteam der aktuelle Stand des WaveLog's präsentiert.

Die interne Kommunikation innerhalb des Referats DX erfolgt in erster Linie über einen E-Mail-Verteiler. Diese Form der Kommunikation wird durch monatliche Video- und Telefonkonferenzen im DARC-Treff ergänzt, um einen effizienten Informationsaustausch zu gewährleisten. Besonders hervorzuheben ist die DCL- und WaveLog-Arbeitsgruppe, die oftmals wöchentlich Videokonferenzen im DARC-Treff abhält und somit eine kontinuierliche Abstimmung ermöglicht.

Während des Treffens wurden zukünftige Planungen für neue Diplom- sowie Aktivitätsprogramme des Referats DX erörtert.



HAM RADIO: Engagement und Herausforderungen des Referats DX

Auch in diesem Jahr wurde die HAM RADIO durch mehrere engagierten Mitarbeiter des Referats DX aktiv unterstützt. Trotz der Einsatzbereitschaft des angereisten Personals konnte der Stand jedoch nur etwa zu 80 % der Zeit besetzt werden. Dies verdeutlicht die Herausforderungen bei der Organisation und personellen Ausstattung des Messestandes. Die kontinuierlich steigenden Preise für Unterkünfte und Reisekosten stellten auch in diesem Jahr eine zusätzliche Schwierigkeit dar. Es wurde dadurch zunehmend herausfordernd, ausreichend Standpersonal für die Veranstaltung zu gewinnen und dauerhaft einzusetzen.

Organisation und Durchführung von DARC-DX-Forum und DOK-Börse auf der HAM RADIO 2025

Das Referat übernahm im Berichtszeitraum die vollständige Organisation sowie die Durchführung zweier bedeutender Veranstaltungen: des DARC-DX-Forums, das in Kooperation mit der German DX Foundation (GDXF) stattfand, und der DOK-Börse. Beide Formate stießen auf eine ausgesprochen große Resonanz seitens der Teilnehmenden.

Das DX-Forum war, wie bereits in den Vorjahren, sehr gut besucht. Auch die DOK-Börse wurde von den Besuchern positiv aufgenommen und erfreute sich großer Beliebtheit.

Das Referat leistete einen erheblichen Beitrag insbesondere bei der Planung, Unterstützung und Organisation der Vorträge im Rahmen des DX-Forums. Im laufenden Jahr konnten eine Reihe von Präsentationen namhafter DX-Expeditionen organisiert und den Teilnehmern angeboten werden. Zu den präsentierten Expeditionen gehörten:

A52P und A52CI (Bhutan) – vorgestellt von Leszek, SP6CIK

V73WW (Marshall Island) – präsentiert von Philipp, DK6SP

PX0FF (Fernando de Noronha) – vorgestellt von Wolf, OE2VEL

VK9XU (Christmas Island) – präsentiert von Elmar, DF4GV

Durch die Unterstützung und Organisation dieser Vorträge hat das Referat maßgeblich zum Erfolg des DX-Forums beigetragen und das Veranstaltungsangebot für die anwesenden Funkamateure bereichert.

Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum des DARC in der Stadthalle Baunatal

Anlässlich des Jubiläums „75 Jahre DARC“ präsentierte sich das Referat DX mit einem eigenen Stand in der Stadthalle Baunatal. Der Jubiläumstag bot eine ausgezeichnete Gelegenheit, sowohl innerhalb des Referats als auch im direkten Austausch mit den DARC-Mitgliedern Meinungen, Anregungen und Erfahrungen zu diskutieren. Der persönliche Kontakt wurde intensiv genutzt, um aktuelle Themen und Anliegen gemeinsam zu besprechen.

Ein besonderes Highlight am Stand des Referats DX war das Angebot, QSL-Karten direkt vor Ort für das DXCC der ARRL prüfen zu lassen. Hierzu stand ein ARRL QSL Card Checker zur Verfügung, der diese Dienstleistung für die Besucher ermöglichte. Dieses Angebot fand großen Zuspruch und wurde von den Teilnehmern rege in Anspruch genommen. Aufgrund des positiven Feedbacks plant das Referat DX, diesen Service auch auf der nächsten HAM RADIO 2026 in Friedrichshafen wieder anzubieten und somit den direkten Service für die Mitglieder weiter zu stärken.



Aktualisierung der Webseite

Die Pflege und Aktualisierung der Webseite des Referats DX wurde im Berichtszeitraum maßgeblich durch den Referatsleiter OM Andreas Salder, DK5ON, sowie durch OM Jan-Henrik Schulz, DG8HJ, übernommen, da unser Webmaster OM Günter Dittko, DK2DQ, aus gesundheitlichen Gründen verhindert war. Trotz dieser personellen Einschränkung konnte sichergestellt werden, dass die wichtigsten Bereiche der Webseite weitestgehend auf dem aktuellen Stand gehalten wurden. Die Unterstützung durch OM Andreas Salder, DK5ON, und OM Jan-Henrik Schulz, DG8HJ, trug wesentlich dazu bei, die Kontinuität der Online-Präsenz und die Verfügbarkeit relevanter Informationen für die Mitglieder zu gewährleisten.

Budget und Finanzierung des Referats DX im Jahr 2025

Das Budget des Referats DX wird im Jahr 2025 wie vorgesehen vollständig ausgeschöpft. Ein bedeutender Teil der Finanzierung basiert auf den regelmäßigen und nennenswerten Einnahmen, die durch die Vergabe der Diplome des Referats erzielt werden. Diese Einnahmen ermöglichen es, sowohl die anfallenden Serverkosten als auch die notwendigen Ausgaben im Zusammenhang mit der Ausstellung der Diplome zuverlässig zu decken.

Ebenso können durch diese Einnahmen erneut die QSL-Kosten sowie die Verwaltungskosten, die im Rahmen der Sonderrufzeichen des DARC Teams SES entstehen, abgedeckt werden. Insgesamt wird die Arbeit des Referats somit zu einem sehr großen Teil durch diese wiederkehrenden Einnahmen gegenfinanziert, was eine solide finanzielle Grundlage für die geplanten Aktivitäten und Aufgaben im kommenden Jahr schafft.

Bereich DX

Pile-Up in der CQ-DL

Bereits seit mehr als 15 Jahren gestaltet OM Andreas Hahn, DL7ZZ, die monatliche Rubrik „Pile-Up“ in der CQ DL. Die inhaltliche Bandbreite reicht dabei von Berichten über aktive DX-Expeditionen bis hin zu Beiträgen über Conteste. Diese langjährige Kontinuität und die engagierte redaktionelle Arbeit sorgen dafür, dass die Rubrik sowohl für erfahrene DXer als auch für Neueinsteiger stets interessante und aktuelle Informationen bereithält.

DXtra in der CQ DL

Auch die DX-Nachrichten in der CQ-DL werden seit vielen Jahren maßgeblich von OM Thomas Milde, DL1HBT, als verantwortlichem Redakteur geprägt. Monatlich erscheinen zwei Seiten mit DX-Ankündigungen sowie weiteren relevanten Informationen zu DX-Themen, die stets professionell aufbereitet werden. Damit trägt die Rubrik entscheidend zur Information und Vernetzung der aktiven DX-Community bei.

DX-Mitteilungsblatt

Das DX-Mitteilungsblatt (DXMB) kann auf eine 71-jährige Geschichte zurückblicken und zählt damit in seiner aktuellen Form und beständigen Erscheinungsweise zu den etabliertesten und informativsten DX-Informationsmedien weltweit. Die wöchentliche Erstellung des DXMB liegt in den Händen von OM Andreas Salder, DK5ON, der hierfür einen erheblichen persönlichen Zeitaufwand investiert. Die Veröffentlichung erfolgt sowohl national als auch international und steht in deutscher sowie englischer Sprache zur Verfügung.



Mehr als 4.000 Abonnenten erhalten das Mitteilungsblatt als umfassende bildgestaltete PDF-Ausgabe. Darüber hinaus existieren vereinfachte Textversionen, die per E-Mail verbreitet werden. Zusätzlich fertigen externe Partner Übersetzungen in weitere Sprachen an und übernehmen deren Verteilung. Der Austausch von DX-Informationen mit internationalen Partnern bringt für beide Seiten Vorteile. Die zuverlässige Übersetzung ins Englische wird von OM Oliver Bock, DJ9AO, übernommen, während das Abonnementmanagement in den Händen von OM Fabian Kurz, DJ5CW, liegt.

Top-List und Länderstandwertung (LSW)

Die Länderstandwertung (LSW) erfreut sich auch in diesem Jahr einer konstant hohen Beteiligung, mit jährlich 250 bis 300 Einsendern. Diese Zahl verdeutlicht das anhaltende Interesse und Engagement der DX-Community an diesem Wettbewerb. Die LSW bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre erreichten DXCC-Länderstände miteinander zu vergleichen und sich regelmäßig mit anderen Funkamateuren zu messen.

Aktuell arbeitet das Referat DX gemeinsam mit der German DX Foundation (GDXF) an einer neuen Auswertungsmethode. Ziel dieser Weiterentwicklung ist es, die LSW künftig mit dem neuen DARC Community Logbook (DCL) sowie dem WaveLog zu verknüpfen. Durch diese Zusammenarbeit soll die Auswertung moderner, effizienter und benutzerfreundlicher gestaltet werden, wodurch die Attraktivität und Transparenz des Wettbewerbs weiter gesteigert werden können.

DARC Team SES

Das DARC-Team SES existiert bereits seit mehr als fünf Jahren und umfasst etwa 40 Personen, die sich für die Sonderrufzeichen engagieren. Ein aktiver Kern von rund zehn Funkamateuren ist besonders regelmäßig dabei. Durch das Ereignis „75 Jahre DARC“ kamen zahlreiche neue Mitglieder hinzu, was zu einer starken Zunahme von Engagement und Aktivitäten führte.

Im Jahr 2025 wurden die folgenden Rufzeichen aktiviert:

DA0IARU

SDOK IARU00 01.02. - 27.04. 2025 - 100 Jahre IARU, 8.561 QSOs

DA25WARD

SDOK WARD25 08.03. - 27.04.2025 - World Amateur Radio Day 2025, 2.755 QSOs

Sonderrufzeichen 75 Jahre DARC DC75DARC; DD75DARC; DK75DARC; DR75DARC:

Statistik, aktuelle QSO-Zahlen (Stand 1.10.2025)

	
DC75DARC 6761 QSOs	DD75DARC 7000 QSOs
	
DK75DARC 6080 QSOs	DR75DARC 7296 QSOs

DCL – Betrieb und Weiterentwicklung

Die Arbeit des Referats wird weiterhin maßgeblich durch den Betrieb, die Wartung und die Neugestaltung des DARC Community Logbook (DCL) bestimmt. Im Jahr 2024/25 sind OM Dietmar Kasper, DL3DXX, und OM Nils Körber, DH0HAN, aus dem Referat ausgeschieden und wirken nicht länger an der Entwicklung des DCL mit. Derzeit liegt die Betreuung des DCL in den Händen von OM Christoph Heitkamp, DD5SV, und Christoph Kottke, DG0TM, die ihre Aufgaben mit großem Engagement und hoher Qualität erfüllen.

Um die Integration des DCL in das neue DCL Next einschließlich WaveLog zu verbessern, wurde auf Anweisung von OM Ronny Jerke, DG2RON, ein Entwicklungsstopp für das bisherige („alte“) DCL verhängt. Diese Maßnahme ist notwendig, um die bestehende Software optimal und reibungslos in das neue System zu migrieren und so die zukünftige Weiterentwicklung zu sichern.

Die neu gebildete Arbeitsgruppe für das DCL konnte mittlerweile bedeutende Fortschritte in der Entwicklungsarbeit erzielen. Das Team setzt sich aus DD5SV, DO8MKR, DG0TM, DL1MRV, DJ9BX und DJ7NT zusammen und wird je nach Bedarf durch Mitarbeitende anderer Referate ergänzt. Die Leitung der Gruppe obliegt OM Ronny Jerke, DG2RON. Wöchentliche Konferenzen sorgen für einen kontinuierlichen Austausch und koordinierte Projektarbeit.

Ein erster großer Erfolg der Arbeitsgruppe wurde mit der öffentlichen Präsentation und Nutzbarmachung von WaveLog erzielt, das als künftiger zentraler Bestandteil des neuen DCL eine wichtige Rolle spielen wird. Diese Innovation wurde auf der HAM RADIO 2025 vorgestellt und stieß auf großes Interesse in der Fachöffentlichkeit.



DXCC – Kartenprüfung

OM Peter Hoffmann, DK2NG, übernimmt seit dem Jahr 2020 im Auftrag der ARRL die verantwortungsvolle Aufgabe als DXCC-Prüfer. Unterstützt wird er dabei von den erfahrenen Card-Checkern DK7YY, DJ9ON und DJ5AV. Diese Dienstleistung, die insbesondere für die Validierung von QSL-Karten zur Erlangung des DXCC-Diploms unerlässlich ist, wurde durch OM Michael Oerter, DJ5AV, auf der HAM RADIO 2025 sowie durch OM Peter Hoffmann, DK2NG, auf der 75-Jahr-Feier des DARC in Baunatal angeboten. Die Planung sieht vor, diesen Service auch im Jahr 2026 wieder auf den Fachmessen des Amateurfunks anzubieten und damit Interessierten eine persönliche und kompetente Kartenprüfung direkt vor Ort zu ermöglichen.

DOK-Börse

Der Bereich der DOK-Börsen wird von OM Jan-Henrik Schulz, DG8HJ, verantwortet. Ihm steht ein engagiertes Team zur Seite, bestehend aus DL3ABD, DL3RNZ, DK4VF, DF6FQ, DO1UKR und DL6ON. Die DOK-Börsen finden regelmäßig auf den Amateurfunkbändern 40 Meter, 80 Meter und 160 Meter statt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Teilnahme über den Satelliten QO-100.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der bekannten Veranstaltungen HAM RADIO sowie DNAT Bad Bentheim spezielle UKW-Börsen organisiert. Diese bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine weitere Plattform zum Austausch von DOKs, die von den Funkamateuren gerne angenommen wird. Die Teilnehmerzahlen sind von Jahr zu Jahr steigend.

Neben dem eigentlichen Börsenbetrieb übernimmt das Team auch das fortlaufende QSL-Management. Ebenso wird die Verwaltung der DCL- und LoTW-Daten sowie die Aktualisierung der DOK-Bestenliste kontinuierlich sichergestellt. Dadurch ist ein reibungsloser Ablauf und eine umfassende Betreuung der DOK-Börse gewährleistet.

Investition in Graviermaschine zur Kostensenkung bei Diplomen

Im Jahr 2025 wurde im Referat eine Graviermaschine angeschafft, um die Effizienz und Wirtschaftlichkeit bei der Herstellung von Trophäen und Plaketten der Diplome zu steigern. Durch diese Investition konnten die bisher anfallenden Ausgaben für externe Gravur Dienstleistungen vollständig eingespart werden. Die Amortisation der Anschaffungskosten erfolgt innerhalb eines Jahres, da die Eigenproduktion der Gravuren zu einer spürbaren Reduzierung der laufenden Kosten führt. Dies stellt einen bedeutenden Beitrag zur Kostensenkung und zur Optimierung der Arbeitsabläufe im Bereich der Diplombearbeitung dar. Gravuren sind für folgende Diplome erforderlich: WAE, EUROPA DIPLOM sowie EU-DX Diplom.

Öffentlichkeitsarbeit Diplome / DCL

Zu Beginn des Jahres 2025 ist OM Friedrich zur Hellen, DL4BBH, auf eigenen Wunsch aus dem Referat ausgeschieden. Wir danken ihm herzlich für seine langjährige Mitarbeit im Referat DX und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Öffentlichkeitsarbeit rund um das DCL

Die Öffentlichkeitsarbeit rund um das DCL (Digitales Contest Logbook) liegt in den Händen von YL Martina Köhneemann, DO8MKR. Dank ihres großen Engagements und ihrer ausgeprägten Empathie sorgt sie dafür, dass alle Anfragen zum DCL stets kompetent und serviceorientiert bearbeitet werden. Ihr regelmäßiger Austausch



mit den Ortsverbänden trägt entscheidend dazu bei, Fragen zur Anerkennung von Diplomen zuverlässig zu beantworten.

Darüber hinaus unterstützt sie Funkamateure bei allgemeinen Anliegen im Zusammenhang mit der Beantragung von Diplomen. Ihr Einsatz trägt somit maßgeblich zu einer erhöhten Transparenz und besseren Zugänglichkeit in diesem Bereich bei und stellt sicher, dass die Belange der Funkamateure umfassend betreut werden.

Öffentlichkeitsarbeit für Diplome

Die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Diplome obliegt maßgeblich OM Georg Tretow, DL4SVA, der diese Funktion als Teamleiter wahrnimmt. In dieser Funktion steht er den Funkamateuren als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und bietet umfassende Unterstützung bei allen Fragen rund um die verschiedenen Diplomprogramme. Durch seine Tätigkeit wird sichergestellt, dass Anfragen zeitnah und fachkundig bearbeitet werden, was maßgeblich zu einer transparenten und serviceorientierten Kommunikation beiträgt. Sein kontinuierlicher Einsatz fördert nicht nur die Bekanntheit der Diplome, sondern schafft auch Vertrauen und Zufriedenheit bei den Teilnehmenden innerhalb der Amateurfunk-Community.

Bereich Diplome

Die Vergabe von Diplomen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des DARC Community Logbook (DCL) steht, zählt zu den zentralen Aufgaben des Referats. Die Einnahmen aus dem Diplomwesen sind dabei von besonderer Bedeutung, denn sie decken nicht nur einen erheblichen Teil der laufenden Ausgaben des Referats, sondern finanzieren zudem zahlreiche Aktivitäten des DARC Team SES.

Im Jahr 2025 wurde anlässlich des 75-jährigen Bestehens des DARC ein spezielles Diplomprogramm aufgelegt. Für dieses Jubiläum wurden verschiedene Diplomversionen bereitgestellt, die von den Funkamateuren jeweils individuell erarbeitet werden konnten.

DLD – Deutschland-Diplome

Die Deutschland-Diplome (DLD) erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und stellen mit Abstand die Kategorie mit den meisten eingehenden Anträgen dar. Im aktuellen Berichtsjahr ist die Anzahl der Anträge im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen: Insgesamt wurden 341 Diplomanträge registriert (Stand Q3/2025). Besonders hervorzuheben ist, dass der überwiegende Teil dieser Anträge aus dem Inland, also aus DL, stammt.

Die Bearbeitung dieser hohen Anzahl an Anträgen erfordert einen erheblichen Arbeitsaufwand. Verantwortlich für die zuverlässige und zügige Abwicklung der DLD-Diplome ist OM Andreas Herzig, DM5JBN, dem an dieser Stelle für sein kontinuierliches Engagement und seine sorgfältige Arbeit gedankt sei.

Europa-Diplom

Das Europa-Diplom wird von OM Georg Tretow, DL4SVA, betreut und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit innerhalb der Amateurfunk-Community. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 121 Diplome ausgegeben und 7 Plaketten (Stand Q3/2025), die Anträge kamen aus 17 Ländern. Neben den regulären Diplomvergaben wurden auch zahlreiche Anträge der Honor Roll 2024 bearbeitet. Hier kamen 82 Funkamateure in die Wertung. Der Versand der Pokale erfolgt zeitnah am Anfang des Jahres. Diese Entwicklung unterstreicht die steigende Nachfrage und das anhaltende Engagement der Funkamateure für dieses besondere Diplomprogramm.

EU-DX-Diplom

Das EU-DX-Diplom stellt ein besonderes Leistungsdiplom dar, das von den Funkamateuren über mehrere Jahre hinweg durch kontinuierliche Aktivitäten erarbeitet werden muss. Seit Anfang 2025 liegt die Betreuung dieses Diploms in den Händen von OM Torben Lange, DB1BAC. In diesem Jahr wurden 156 Anträge (Stand Q3/2025) auf das EU-DX-Diplom bearbeitet, was das anhaltende Interesse und die Bedeutung dieses Diploms innerhalb der Amateurfunk-Community unterstreicht.

EU-UKW-Diplom

Das EU-UKW-Diplom wurde nach der erfolgreichen Übertragung in das DCL (Diplom- und Contest-Logbuch) im vergangenen Jahr besonders stark nachgefragt. Zahlreiche Funkamateure nutzten die Möglichkeit, ihre Anträge auf das Diplom zu stellen, was einen deutlichen Nachholeffekt zur Folge hatte. Im aktuellen Berichtsjahr hat sich dieser Trend jedoch wieder normalisiert: Die Anzahl der gestellten Anträge ist leicht zurückgegangen, sodass in diesem Jahr insgesamt 25 Diplome und 17 Trophäen beantragt wurden. Die grafische Ausarbeitung des Papierdiploms wurde überarbeitet und neugestaltet.

Der Diplombearbeiter OM Walter Pilhar, DL3LBP, der zu Beginn des Jahres 2025 das Amt des Diplommanagers von OM Georg Tretow, DL4SVA, übernommen hatte, hat dieses aus persönlichen Gründen und aufgrund mangelnder zeitlicher Ressourcen kurzfristig niedergelegt. Die Bearbeitung des EU-UKW-Diploms verbleibt weiterhin in den erfahrenen Händen von OM Georg Tretow, DL4SVA, der das Amt des Diplommanagers kurzfristig erneut übernommen hat. Durch seine kontinuierliche Betreuung wird ein reibungsloser Ablauf bei der Antragsbearbeitung gewährleistet.

Sonderdiplom Programm „75 Jahre DARC“

Zum 75. Jubiläum des DARC e.V. vergibt das Referat DX folgende Themendiplome:

- Grunddiplom 75 Jahre DARC
- Cluboffizielle des DARC 75
- DARC-Ortsverbände 75
- DARC-Klubstationen 75
- Aktive des DARC 75
- Sonderdiplome 75 Jahre DARC

Grunddiplom



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Aktive des DARC 75	"Cluboffizielle des DARC 75"
DARC-Ortsverbände 75	DARC-Klubstationen 75

Anzahl der ausgegebenen Diplome (Stand 04.10.2025)

	digital	mixed	phone	cw
Grunddiplom	55	68	15	12
Klubstationen	6	21	3	1
Ortsverbände	43	69	9	8
Aktive im DARC	4	3	0	0
Offizielle im DARC	6	3	0	0
Summe	114	164	27	21

Insgesamt wurden im Rahmen des Diplomprogramms „75 Jahre DARC“ 326 Diplome vergeben (Stand 4.10.2025).

WAC-Diplom

Das WAC-Diplom (Worked All Continents) wird von OM Michael Hartmann, DL1DUO, im Auftrag der IARU kostenlos herausgegeben. Im Jahr 2025 erreichte die Anzahl der ausgegebenen Diplome insgesamt 393 Exemplare. Davon gingen 202 Diplome an Bewerber aus Deutschland (DL) und 191 Diplome an ausländische Stationen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Diplomzahlen deutlich zurückgegangen, was hauptsächlich auf weniger Anträge aus Deutschland zurückzuführen ist. Es ist außerdem zu beobachten, dass sich durch die besseren Ausbreitungsbedingungen die Anträge zunehmend auf höhere Frequenzbänder verlagern. Für die Bearbeitung und Verwaltung dieses Diploms investiert OM Michael Hartmann, DL1DUO, wöchentlich rund zwei Stunden seiner Zeit.



WA-EU, AFZ und EU-RTTY Diplome / Betreuung „75 Jahre DARC“ Diplomprogramm

Die Bearbeitung der Diplomanträge für die Kategorien AFZ, WA-EU sowie EU-RTTY liegt auch in diesem Jahr in den bewährten Händen von OM Martin Köhler, DL1DCT. Insgesamt wurden bisher 2823 AFZ-Diplome ausgestellt. Es wurden 87 WA-EU-Diplome, 13 EU-RTTY-Diplome, 5 EU RTTY Trophäen und 97 AFZ Diplome in diesem Jahr (Stand Q3/2025) beantragt und ausgegeben. Diese Zahlen entsprechen exakt dem hohen Niveau des Vorjahres und zeigen die anhaltende Beliebtheit sowie die konstante Nachfrage nach diesen Auszeichnungen innerhalb der Amateurfunk Community. Es kommen doch, wenn überhaupt, nur positive Rückmeldungen. Besonders freuen sich die Funkfreunde über die RTTY – Trophy. Hier sind, seit Neuauflage inzwischen bei der Nummer 89 angekommen. Es mussten sogar schon Trophäen in die USA, nach Saudi-Arabien, Spanien, Russland, Bulgarien und Belgien verschickt werden.

Das besondere Engagement von OM Martin Köhler, DL1DCT, bei der Bearbeitung und Betreuung von mehr als 326 Ausgaben der 75-Jahre-DARC-Sonderdiplome (Stand: 04.10.25) ist hervorzuheben. Trotz des erheblichen Arbeitsaufwands und teilweise sogar während seines Familienurlaubs hat OM Martin Köhler, DL1DCT, die Anträge zügig und zuverlässig abgewickelt. Sein Einsatz stellt einen wertvollen Beitrag zum reibungslosen Ablauf der Diplombearbeitung dar und verdient große Anerkennung.

WAE-Diplom

Das WAE-Diplom verzeichnete im Berichtszeitraum eine gesteigerte Nachfrage und wurde über 160-mal beantragt. In den meisten Fällen erfolgt die Beantragung von Diplomen als PDF-Dokument, ¼ der Antragsteller wollen das Diplom noch in Papierform. Zu den PDF bzw. Papierversionen wurden auch noch 15 Plaketten ausgegeben. Dieser deutliche Zuwachs gegenüber dem Vorjahr belegt das zunehmende Interesse der Funkamateure an dieser Auszeichnung. Die Bearbeitung und Verwaltung des WAE-Diploms oblag bislang OM Wolfgang Böhmer, DF8AA, der diese Tätigkeit über viele Jahre hinweg mit hoher Zuverlässigkeit und Sorgfalt wahrgenommen hat. Zum Ende des Jahres 2024 wurde die Zuständigkeit an OM Jan-Henrik Schulz, DG8HJ, übertragen. Wir sprechen OM Wolfgang Böhmer, DF8AA, an dieser Stelle unseren ausdrücklichen Dank für die langjährige und engagierte Betreuung des Diploms aus. Dem neuen Diplommanager OM Jan-Henrik Schulz, DG8HJ, wünschen wir viel Erfolg und Freude bei der Übernahme seiner neuen Aufgabe.

Sonder-DOK Vergabe im Referat DX

Seit Beginn des Jahres ist die Vergabe der sogenannten Sonder-DOKs (S-DOKs) dem Referat DX zugeordnet. Die Koordination und Ausstellung dieser speziellen DOKs liegt in der Verantwortung von OM Andreas Salder, DK5ON. Durch diese zentrale Zuständigkeit wird ein strukturierter und reibungsloser Ablauf bei der Vergabe der S-DOKs sichergestellt.

Bis zum 24. Oktober 2025 konnten insgesamt 83 Sonder-DOKs ausgegeben werden. Die anhaltend hohe Nachfrage und die beachtliche Anzahl vergebener S-DOKs verdeutlichen die große Bedeutung dieser Sonderkennungen für Aktivitäten und die Präsentation des Amateurfunks in der Öffentlichkeit. Sie werden von der Amateurfunk-Community sehr geschätzt und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sichtbarkeit und Anerkennung des Amateurfunks im laufenden Betrieb.

Allgemeines

Das Referat DX verfügt mit OM Ronny Jerke, DG2RON, über einen äußerst kompetenten Ansprechpartner innerhalb des Vorstands. Durch sein kontinuierliches Engagement fungiert er als zentrale Ansprechperson für sämtliche Angelegenheiten des Referats und gewährleistet einen effizienten Ablauf der Arbeitsprozesse.

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Der Referatsleiter bedankt sich bei allen Mitgliedern des Referats, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre engagierte Unterstützung. Die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit bildet die Grundlage für den Erfolg des Referats DX und wird von allen Beteiligten anerkannt und geschätzt.

Andreas Salder, DK5ON

DX-Referent



Bericht Referat EMV, Klaus Eichel, DL6SES

Störungsmeldungen

Verglichen mit der Anzahl der Funkstörungsmeldungen, die bei der BNetzA eingehen, erhält die GS in Baunatal nur einen Bruchteil (50-60 Stück pro Jahr) davon. Eine erhebliche Zahl der bei uns eingehenden Störmeldungen wurde augenscheinlich ohne vorherige Beratung durch einen EMV-Referenten erstellt und abgegeben. Etliche „Abwimmelungen“ der Störmeldungen durch die BNetzA waren die Folge.

EMF-Messgeräte / Feldstärke Messgeräte

Der Bestand der in der GS vorhandenen professionellen EMF-Messgeräte (Fa. Narda) ist veraltet (>12 Jahre), teilweise defekt oder nicht mehr reparabel. Eine Beschaffung neuer Geräte ist anzuraten. Bei allen noch vorhandenen betriebsfähigen Geräten sind die von uns erstellten Kalibrierscheine älter als zwei Jahre. Damit sind Messungen unter Umständen nicht mehr beweisgültig. Siehe auch folgenden Punkt.

Kalibrierstation EMF-Messgeräte (in Baunatal)

Momentan ist die Kalibrierstation nicht betriebsfähig.

Gründe:

- Instabile Software, installiert auf veralteter Hardware
- Problem mit der Installation der Software des neuen USB / GBIB Interfaces
- Neuer Referenz-Sensor erhalten von der PTB
- Grundüberholung der Kalibrierstation, einschließlich Umstellung auf aktuelles Betriebssystem mit passender Hardware, erforderlich.

ENAMS 2.0

Drei Systeme sind als Prototypen gebaut. Die Fertigungsunterlagen sind erstellt. Die Angebote der Firmen AL-Elektronik, Red-Pitaya, Altec liegen vor. Die Beauftragung ist bisher nicht erfolgt.

Allgemeine Situation

Es ist offensichtlich notwendig, laufend in den Distrikten und Ortsverbänden die sinnvolle Vorgehensweise bei auftretenden Funkstörungen zu erklären. Das Wissen um die vielen Möglichkeiten, aber auch deren Grenzen, ist durchaus steigerungsfähig. Klartext: Es besteht Schulungsbedarf.

Klaus Eichel, DL6SES

EMV-Referent

Bericht Referat Frequenzmanagement, Dipl.-Ing. Bernd J. Mischlewski, DF2ZC

Das Berichtsjahr 2025 wurde vor allem durch die Gremienarbeit zur WRC-27 geprägt. Die Konferenz findet laut Beschluss der ITU nun definitiv in China statt, vom 11.10. – 13.11.2027 in Shanghai. Thematisch stehen dort vor allem Satellitenanwendungen und die entsprechenden Frequenzzuweisungen sowie Weltraumfunk im Fokus. Wenngleich es bei der kommenden WRC kein klassisches Amateurfunkthema wie etwa 50 MHz 2019 oder 23 cm 2023 gibt, bedeutet das im Referat nicht weniger Arbeit und Zeitaufwand. Viele TOPs der WRC behandeln Bänder, deren Frequenzbereiche an Amateurfunkzuweisungen angrenzen. Auch kommt es während eines Studienzyklus schon einmal zu inhaltlichen Schwerpunktverschiebungen, sodass man „am Ball“ bleiben muss, um diese frühzeitig zu erkennen und möglichst wegzudiskutieren. Ein Beispiel ist hier die Einbeziehung des 70-cm-Bandes in den für Mondfunk vorgesehenen Frequenzbereich, was zum Glück gemeinsam mit der IARU bereits während der WRC-23 abgewehrt werden konnte.



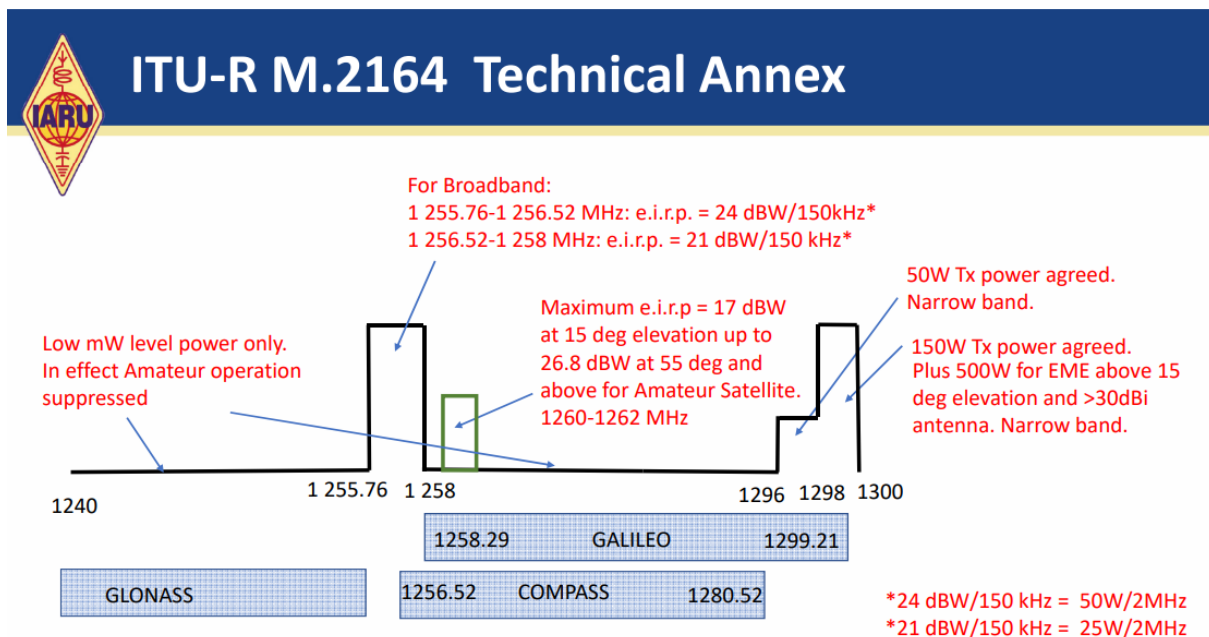
(Die Teilnehmer des dritten Arbeitstreffens des CEPT Project Teams A im August 2025 in Budapest)

Im Berichtszeitraum fanden zwei zweiwöchige ITU-Arbeitstagen in Genf statt, sechs einwöchige Tagungen auf CEPT-Ebene in verschiedenen CEPT-Ländern sowie mehrere eintägige Besprechungen von Arbeitskreisen bei der BNetzA, in der Regel in Mainz. Hinzu kamen zwei eintägige Veranstaltungen der Nationalen Vorbereitsgruppe (NVG) für die WRC-27 in Berlin und Bonn. Als quasi Hinterlassenschaft der COVID-Pandemie wird bis auf die NVGs nun stets auch eine Teilnahme per WebConference ermöglicht. Das reduziert Reisezeiten und – kosten, behindert aber die Möglichkeit, in informellen Pausengesprächen Entscheidungsalternativen zu identifizieren und unverbindlich zu diskutieren. Gerade das aus persönlicher Beziehung erwachsende Vertrauen auch bei inhaltlichen Gegnern führt über solche Gespräche dazu, dass man gemeinsam im vor-offiziellen Raum identifiziert, wo man sich inhaltlich entgegenkommen könnte, ohne dass eine Seite substantiell viel abgeben muss. Deshalb wird auch zukünftig der Posten Reisekosten im Budget des Referats eine herausragende Stellung einnehmen. Dieser ist jedoch im Gegensatz zu anderen Referaten nur sehr schlecht zu planen, da die

Tagungsorte meist kurzfristig festgelegt werden. Je nachdem, ob ein CEPT-Meeting bspw. in Tschechien, Ungarn oder in Frankreich stattfindet, sind die Gesamtreisekosten bei gleichem Zeiteinsatz merklich höher oder niedriger.

Umsetzung WRC-23-Ergebnis zu 23 cm

Obwohl bei der WRC-23 selbst der Vertreter des Galileo-Konsortiums coram publico erklärte, dass er mit dem Ergebnis des AI 9.1b bezüglich des Schutzes der Radio Navigation Satellite Services (RNSS) –letztendlich betrifft es nur das europäische Galileo-System – vor Aussendungen des Amateurfunks „sehr gute leben könne“, hatte ich seinerzeit schon die begründete Sorge, dass Frankreich versuchen würde, auf europäischer Ebene eine verbindliche Regelung zu erwirken. Schließlich ist die Empfehlung ITU-R M.2164 nicht verbindlich, sondern beinhaltet nur ein Konvolut von möglichen Maßnahmen für den (unwahrscheinlichen) Fall einer Störung des RNSS durch den Amateurfunk. Daraus können sich die Verwaltungen dann bedienen, sie müssen es aber nicht. Tatsächlich hat vor allem Frankreich nichts unversucht gelassen, auf europäischer Ebene die Empfehlung ITU-R M.2164 für den eigenen Geltungsbereich verbindlich zu machen. Und war letztendlich erfolgreich.



Die Plenarsitzung der CEPT ECC im Juni 2025 hat den Beschluss ECC(25)01 finalisiert und verabschiedet. Dieser Beschluss enthält die technischen und betrieblichen Maßnahmen für die Nutzung des Frequenzbands 1258–1300 MHz durch den Amateurfunk- und Amateurfunksatellitendienst zum Schutz des Radionavigationssatellitendienstes (Galileo). Der Beschluss ist nun in Kraft, und das ECC-Plenum hat den 27. Dezember 2025 als bevorzugtes Datum für die Umsetzung festgelegt. Dies ist in Punkt 4 des Beschlusses festgehalten.

Die einzelnen CEPT-Verwaltungen sind nun dafür zuständig, die Umsetzung dieses Beschlusses in ihrem jeweiligen Land zu regeln. Ob Deutschland, das sich mit gutem Grund stets gegen eine solche verbindliche Vorgabe ausgesprochen hat, diesen ECC-Beschluss umsetzt, bleibt offen.



AST-SpaceMobile sendet im 70-cm-Band

Die Aktivitäten der US-amerikanischen Firma AST Spacemobile (<https://ast-science.com>) hatten im Sommer auch Auswirkungen aufs Referat. Die Firma will mit Basisstationen im Weltraum die terrestrischen Mobilfunknetze ergänzen oder ersetzen. Die entsprechenden Satelliten sollen dabei direkt mit gebräuchlichen Handys kommunizieren. Hierbei will Spacemobile für Kontroll- und Steuerungsfunktionen unter anderem Frequenzen im 70-cm-Band verwenden. Bisher wurden von dem System sechs Kanäle mit einer Bandbreite von jeweils +/- 25 kHz um die Mittenfrequenzen 430,5 MHz, 432,5 MHz, 434,1 MHz, 435,9 MHz, 437,5 MHz und 439,5 MHz genutzt. Die entsprechende Kommunikation findet mit über die Erde verteilten Erdfunkstellen statt. Aktuell ist in Europa in Bulgarien eine solche Station in Betrieb.

Eine solche Nutzung des 70-cm-Bandes widerspricht den in den Radio Regulations der ITU (VO Funk) niedergelegten Vereinbarungen der Mitgliedsländer, an die auch die USA gebunden sind. Allerdings bezieht sich die amerikanische Fernmeldeverwaltung FCC bei der Genehmigung auf einen Passus, nach dem dies dann zulässig ist, wenn das bei den zugewiesenen Funkdiensten nicht zu Störungen führt. Nun sind im ersten Schritt nur sechs Satelliten im All positioniert worden. Wenn jedoch die Zielgröße mit etwa 250 Satelliten erreicht ist, herrschen ganz andere Verhältnisse. Eine entsprechende Anhörungsfrist der FCC ist Ende Juli ausgelaufen. Hier wurden über 2500 Kommentierungen abgegeben, auch von Amateurfunkverbänden und einzelnen Funkamateuren. Auch der DARC hat über den Runden Tisch Amateurfunk bereits Mitte Juni die BNetzA für die Situation sensibilisiert und um Unterstützung gebeten.

Zusammengefasst gilt weiterhin der bisherige Status: Die Nutzungsrechte des Amateurfunks fürs 70-cm-Band werden nicht angetastet. Kommt es zu Störungen des Satellitensystems durch Amateurfunkausstrahlungen, so muss Spacemobile diese hinnehmen. Werden Amateurfunkanwendungen durch das Satellitensystem gestört, so muss Spacemobile die Ursachen dafür beseitigen.

Dieses Beispiel verdeutlicht das zuvor Gesagte: Man muss in den internationalen Gremien vor Ort sein, um etwaige Präjudisierungen zu vermeiden und Angriffe auf unsere Bänder gleich zu erkennen, darauf aufmerksam zu machen und sie inhaltlich abzuwehren.

Duldungsregelungen für 50 MHz und 70 MHz

Im Rahmen der zweiten Verordnung zur Änderung der Amateurfunkverordnung, die am 21.06.2024 in Kraft trat, wurden eine ganze Reihe der bisherigen temporären Duldungsregelungen zu 50 MHz, 160 m und Hamnet Klasse E dauerhaft festgelegt. Bisher mussten diese Duldungen, die vom Referat bereits vor mehreren Jahren mit dem Primärnutzer Bundeswehr abgestimmt worden waren, jährlich neu beantragt werden.

Die Zusammenarbeit mit der neuen Leitung des Referats 225 der BNetzA gestaltet sich jedoch recht schwierig, und das nicht nur für den Referatsleiter. Anders als zuvor ist man dort recht zurückhaltend, was unbürokratische Regelungen zugunsten des Amateurfunks angeht. So bestand man beispielsweise 2024 darauf, dass die Duldung des Sendebetriebs auf 50 MHz für Funkamateure mit Genehmigungsklasse E mit Inkrafttreten der novellierten Amateurfunkverordnung am 24.06.2024 ausläuft, da „sich der Verordnungsgeber etwas dabei gedacht hat, die Klasse E auf 50 MHz nicht mehr zu berücksichtigen“, während der Sendebetrieb für Klasse A mit zum Teil maximaler Sendeleistung von 750 W PEP in der Verordnung dauerhaft genehmigt wurde. Intensive Gespräche auf RTA-Ebene im BMDV (jetzt BMDS) führten dazu, dass ab 1.1.2025 wieder eine Duldung bis Jahresende für die Klasse E erreicht wurde. Aktuell sieht es danach aus, dass diese für 2026 nicht verlängert werden wird, weil das „Sonnenfleckenmaximum ja nun vorüber“ sei. Der RTA ist mit dem BMDS im Gespräch, hier kurzfristig noch eine Regelung für die Fortführung der Duldung zu erzielen.

Personalstruktur Referat FM

Traditionell bedeuten Leitung und Arbeit im Referat Frequenzmanagement ein hohes zeitliches Engagement. Wie bereits meinem Vorgänger DK4VW ist es auch mir seit Übernahme des Referats Ende 2019 nicht gelungen, OM für die dauerhafte Mitarbeit zu gewinnen. Das führt dazu, dass stets der Referent selbst an allen Tagungen auf BNetzA-, BMDS-, CEPT- und ITU-Ebene teilnehmen muss, was mit erheblichem zeitlichem Engagement zu Lasten der beruflichen Tätigkeit und entsprechenden Reisezeiten verbunden ist.



(Martin Weber, DL5DS, Dr. Verena Gupta (Militärisches Frequenzmanagement NARFA-DEU) und DF2ZC bei einer ITU-Tagung in Genf)

Seit Mitte 2025 ist hier nun endlich eine Verbesserung der Situation eingetreten. Mit Martin Weber, DL5DS, konnte ein hochkompetenter OM als Vertreter des Referenten gewonnen werden. Martin war Jahrzehnte auf Seiten der BNetzA in ebendiesen erwähnten Gremien, zum Teil in leitender Funktion, tätig und verfügt über immenses Fachwissen, Erfahrung und die entsprechende Vernetzung. Martin und ich teilen uns nun den zeitlichen und inhaltlichen Aufwand, der mit der Arbeit fürs Referat verbunden ist.

Bernd J. Mischlewski, DF2ZC

Frequenzmanagement-Referent

Berater Runder Tisch Amateurfunk



Bericht Referat ARDF-Funksport, Kai Pastor, DG0YT

Überblick über die Arbeit des Referats

Die Aktivitäten des Referats umfassten insbesondere den Austausch zwischen Aktiven, Mitarbeitenden und Distriktspeilreferenten, das Informations- und Beratungsangebot online sowie Veranstaltungen wie der HAM RADIO, die Unterstützung von nationalen ARDF-Veranstaltungen sowie die Nominierung und Betreuung von Auswahlmannschaften zur Teilnahme an der Jugend-WM und an IARU-Meisterschaften. Kontinuierliche Arbeit fließt in die Betreuung von CQ DL-Rubrik, Webseiten und Mastodon-Kanal, sowie in die Erstellung von Wettbewerbsauswertungen und Ranglisten (Peilmeister-Diplom, jährliche Rangliste).

ARDF-Referent Kai Pastor, DG0YT wird von Jens Stein, DL8KAN im Sachgebiet Wettbewerbe und Diplome unterstützt. Jens erstellt auf Basis der gemeldeten Ergebnisse deutscher und internationaler Wettbewerbe Punktelisten für das Peilmeisterdiplom. Karl-Heinz Schade, DL7VDB, stellt auf den Referatswebseiten die populären detaillierte Auswertungen deutscher und internationaler Wettbewerbe bereit. Kathrin Berse, DE8KAT, ist die Jugendbetreuerin im ARDF-Referat. Der von den Aktiven gewählte Sprecher Alexander Hergert, DE1ADH, hilft beim Informationsaustausch mit den Aktiven. Als Technische Delegierte, d.h. ausrichterunabhängige Sachkundige und Schiedsrichter) bei Ranglistenläufen waren Rainer Flößer, DL5NBZ, Sylke Höfner, DG4AAN, und Kai Pastor, DG0YT, im Einsatz.

Referatstagung

Die jährliche Tagung der Distriktspeilreferenten und der Mitarbeitenden des Referats wurde am 15. und 16. Februar 2024 in Präsenz mit 20 Personen abgehalten. Die Rückschau lenkte noch einmal den Blick auf Schwierigkeiten, die Orts- und Terminverschiebung der EM 2024 mit sich gebracht hatte. Auch Schwierigkeiten beim Ausrichten von Veranstaltungen in Deutschland kamen zur Sprache: Es ist vielerorts schwieriger geworden, Genehmigungen zu erhalten. Nicht nur die Zustimmung – von Eigentümern, Forst und Naturschutz – ist unsicher. Auch auf eine zeitnahe Bearbeitung ist oft kein Verlass. Insbesondere für die überregionale Ausschreibung, u.a. in der CQ DL, ist aber Vorlaufzeit erforderlich. Eine weitere Hürde ist der Bedarf an Helfenden. Andererseits haben fast alle Wettbewerbe in Deutschland recht überschaubare Teilnehmerzahlen und sehr disziplinierte Besucher.

Für die nationalen ARDF-Regeln und das Peilmeisterdiplom wurden Veränderungen zusammengeführt und noch einige neue Ideen einbezogen. Die aktualisierten Regeln wurden anschließend mit Wirkung zum 1. März veröffentlicht. Die Laufzeit der bislang am Kalenderjahr ausgerichtete jährliche Rangliste beginnt künftig jeweils im Herbst unmittelbar nach der internationalen IARU-Meisterschaft (EM/WM). Das soll nominierungsrelevante Ranglistenläufe im Herbst ermöglichen, außerhalb der problematischen Brut- und Setzzeit.

Peilmeisterdiplom

Am 1. Mai sind aktualisierte Regeln für das Peilmeisterdiplom in Kraft getreten. Es kann mittlerweile mit fairen Stufen von allen erworben, die sich aktiv an Peilwettbewerben beteiligen, egal ob als Teilnehmer oder als Helfer. Die Stufe „Peilmeister“ (Gold, Klasse 1) liegt weiterhin bei 100 Punkten. Durch die neue Benennung als „Peil-Fuchs“ hat die Klasse 2 (Silber, 50 Punkte) eine Aufwertung erfahren.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ortsverbände ermuntern, ihre lokalen Aktivitäten über den Distriktspeilreferenten für Diplompunkte zu melden und die eigenen Aktiven mit dem Diplom und gern mit einer fantasievollen Umsetzung des „Peil-Fuchs“ zu würdigen.

Offene ARDF-Runde auf treff.darc.de

Fest etabliert ist die ARDF-Fragerunde auf treff.darc.de, die jeweils am zweiten Donnerstag im Monat stattfindet. Einleitende Vorträge sorgen für Aufmerksamkeit. Die Themen betrafen u.a. Peilempfängern, Sender, Software, Planung von Wettbewerben und die Rückschau auf die internationale Wettbewerbe. Besonders großes Interesse finden die Technik-Themen. Sehr schön war es auch, Nachwuchs-Peilsportler Arthur kurz nach seiner Silbermedaille bei der Jugend-WM begrüßen zu können. Vielen Dank an alle Referenten.

HAM RADIO

Am neu gestalteten Stand des ARDF-Referats auf der HAM RADIO waren vier Personen eng eingebunden und einige weitere Helfer aktiv. Der Stand war Pflichtstation der Messe-Rallye und stellte das Finden eines Foxoringsenders als Aufgabe: einerseits relativ niederschwellig, andererseits in der Messehalle mit Überraschungen verbunden. So gelang es, dass das Peilen sichtbar und erfahrbar wurde.

Wie im Vorjahr gab es 70-cm-Peilgeräte auf Basis kommerzieller Handfunkgeräte zu sehen, und es wurden neue Kontakte in diesem Umfeld geknüpft.



(ARDF-Stand auf HAM RADIO 2025)

Die Ausrichtung des traditionellen Peilwettbewerbs am Sonntag wurde vom Standpersonal übernommen. Die Beteiligung mit 40 Starterinnen und Startern war auf dem gewohnten erfreulichen Niveau. DG0YT kommentierte

das Wettbewerbsgeschehen live auf der Aktionsbühne im Messefoyer. Diesmal gelang die Digital-ATV-Übertragung vom Zielsender in die Messehalle mit der Amateurfunk-Technik von DL5NBZ – ein lehrreicher Praxistest für alle Beteiligten.

ARDF-Veranstaltungen in Deutschland

Peilsportveranstaltungen finden überwiegend in den Distrikten und Ortsverbänden statt und werden dort in großem Maße von freiwilligem Engagement getragen. Allen Helfern, die diese Veranstaltungen möglich machen, ist an dieser Stelle ein besonderer Dank auszusprechen.

Bei den nationalen Veranstaltungen 2025 ist das Fehlen einer Meisterschaft im Sprint und Foxoring zu verzeichnen. Bereits zu Saisonbeginn waren nur drei Ranglistenläufe in Aussicht, alle mit gewisser Unsicherheit hinsichtlich der Genehmigungslage. Zum ersten Ranglistenlauf im April in Rheinland-Pfalz (K) erschienen 42 Wettkämpfer. Beim zweiten Wochenende im Sauerland (O+N) waren nur 32 Teilnehmer angereist. Es waren jeweils mehrere Helfer beteiligt.

Die Deutsche Meisterschaft (Klassisch) konnte aufgrund des geplanten Termins keinen Beitrag zur Nominierung des DARC-Teams zur WM 2025 liefern und wurde in den September verlegt. 52 Teilnehmer waren schließlich in der Nähe von Stuttgart (P) zu verzeichnen. Dieser Wettbewerb wird bereits für die Rangliste 2026 gewertet.

Internationale ARDF-Veranstaltungen

Die Jugend-WM 2025 fand Anfang Juli in der Tschechischen Republik nahe der deutschen Grenze statt. Für den DARC waren zwei Teilnehmer am Start, die vom erfahrenen Mykola Ivanchykhin, UR8UA, betreut wurden. Diesmal zeigte die individuelle Vorbereitung durchschlagenden Erfolg.



(Arthur, M14-Weltmeister auf 144 MHz)

Der zwölfjährige Arthur Konovalov konnte bei seiner zweiten Jugend-WM-Teilnahme die Gold-Medaille auf 144 MHz bei den Jungen bis 14 Jahren erringen. Übrigens hatten die tschechischen Ausrichter einigen Aufwand in

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Livestreaming gesteckt. Auch aus Deutschland wurde beim dritten Wettbewerb mitgefiebert, als über mehrere Kameras und den Live-Kommentar das Wettkampfgeschehen gut verfolgbar war.

Saison-Höhepunkt war die Weltmeisterschaft im August in Litauen. Das DARC-Team zählte diesmal 30 Starterinnen und Starter. Vor allem Jugend-Plätze blieben unbesetzt. Arthur Konovalov – am letzten Tag ausgezeichnet als jüngster Teilnehmer der WM – war erstmals im großen Team und konnte weitere Erfahrungen sammeln. Am Ende der WM stand das DARC-Team mit 24 Medaillen auf Platz drei des Medaillenspiegels. Besonders erfolgreich zeigten sich die drei deutschen Damen in der Kategorie W35, die zweimal das ganze Podest belegten und die im Vorjahr geweckten Erwartungen übertrafen. Mit Karl-Heinz Schade, DL7VDB, Schiedsrichter/Zeitnahme am Ziel, und Kai Pastor, DG0YT, Schiedsrichter am Start, waren zwei Deutsche in der internationalen Jury aktiv.



(WM-Team 2025)



(WM-Starter, Sprint-Wettbewerb)



(DARC-W35-Damen bei WM)

Vertretung in der ARDF Working Group der IARU Region 1

DG0YT ist für den DARC Mitglied in der ARDF-Arbeitsgruppe. Diese Gruppe tagte regulär bei der WM in Litauen. Erwähnenswert sind Diskussionen zur transparenten Festlegung von Teilnahmegebühren insbesondere für späte (und unsichere) Zahler und zur Einführung von weiteren Altersklassen am oberen Ende.

ARDF auf social.darc.de



Das „Fediverse“ steht im Schatten großer kommerziell betriebener sozialer Netzwerke. Das gilt auch für die ARDF-Gemeinde. Umso mehr sind die mittlerweile 116 Follower zu würdigen, die dem Mastodon-Profil @ARDF@social.darc.de folgen. (Reichweiten im Fediverse sind nicht direkt mit anderen Plattformen vergleichbar. „Algorithmen“ spielen keine Rolle, der angemessene Einsatz von Hashtags dagegen schon.) Bei Veranstaltungen wie WM und Jugend-WM, zur Ankündigung von Vorträgen und zur Verbreitung der Wettbewerbstermine ist der Kanal inzwischen ein wichtiger Angelpunkt. Beiträge erscheinen oft zuerst dort und werden auf die Webseite und in andere Kanäle übernommen. Auch das Teilen von passenden Beiträgen anderer Profile gehört zum Programm. Wie bei den Vorträgen im ARDF-Treff gilt: Technik-Beiträge finden größeres Interesse.

(Beitrag mit Termin-Vorschau auf @ARDF@social.darc.de)



Ausblick

Die Ausrichtung von Wettbewerben – für die Rangliste, aber auch in den Distrikten – bleibt eine Herausforderung. Die internationalen Meisterschaften 2026 sind die Jugend-WM in Ungarn und die IARU-Region-1-Meisterschaft (EM) in Rumänien. Es wäre toll, weitere Nachwuchssportler für das Jugend-Team gewinnen zu können.

Kai Pastor, DG0YT

ARDF-Funksport-Referent



Bericht Referat Normen, Michael Schweyda, DF9BA

Im Berichtszeitraum 2025 war der DARC wieder in vielen relevanten Normungsgremien durch fachkompetente OMs aus dem Referat Normen vertreten.

Alle ehrenamtlichen OMs, die den DARC in den verschiedenen Normungsgremien vertreten, sind versiert und arbeiten weitestgehend eigenständig im Rahmen ihrer Fachkunde. Dabei achten sie insbesondere auf normative Festlegungen, die für den Amateurfunk relevant sind und/oder sich auf den Amateurfunkbetrieb auswirken können. Zumindest geht es darum, „den Fuß in der Tür“ zu haben, um bestimmte Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und die Belange des Amateurfunks entsprechend einzubringen.

Die Mitarbeit in den Gremien betraf insbesondere die laufenden Normungsvorhaben der Bereiche:

Normung Blitzschutz für Funksende/Empfangssysteme

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten war auch in 2025 die weitere Mitarbeit an der Überarbeitung bzw. Neufassung der Norm „DIN VDE 0855-300 (VDE 0855-300) Funksende/Empfangssysteme für Senderausgangsleistungen bis 1 kW - Teil 300: Sicherheitsanforderungen“. Diese Norm betrifft den Blitzschutz nebst Erdung und Potentialausgleich von Funkanlagen und ist für jeden Funkamateurl von grundsätzlicher Bedeutung, spätestens im Schadensfall.

Hierzu hat der DARC-interne Arbeitskreis aus dem Referat Normen, namentlich der AK Antennenerdung des DARC die Überarbeitung dieser Norm aktiv begleitet. Es handelte sich um eine vollkommende Neuaufstellung dieser Norm. Die eingebundenen OMs haben an zahlreichen monatlichen Sitzungen während der letzten drei Jahre teilgenommen (überwiegend Online) und viel persönliche Zeit investiert. Zusätzlich hat der DARC-AK Präsentationen erarbeitet und auf verschiedenen Veranstaltungen vorgetragen sowie 2 Artikel in der Fachpresse veröffentlicht.

Nach kontroversen Diskussionen und schwierigen Abstimmungen ergab sich schließlich ein Kompromiss, der auch die Belange des Amateurfunks entsprechend berücksichtigt. Die Endfassung dieser Norm wird noch in 2025 erwartet.

Aus der intensiven Zusammenarbeit zwischen dem VDE und dem DARC-AK Antennenerdung ergab sich eine Kooperation, die als AK Blitzschutz für Amateurfunkanlagen zukünftig zusammenarbeiten wird.

Normung EMV

Wie bekannt, ist das Thema EMV (elektromagnetische **Verträglichkeit**) ein wichtiger Schwerpunkt des Normenreferats.

Die Normung umfasst nahezu sämtliche Anwendungsbereiche, bei denen elektromagnetische Abstrahlung und/oder Einstrahlung vorkommt. Es gibt wohl keine Geräte, Anlagen oder Anwendungen ohne diesen Aspekt. Die elektromagnetische Verträglichkeit soll durch Grenzwerte ermöglicht werden, die in Normen festgelegt werden. Hierfür ist es notwendig, jegliche Änderung von Grenzwerten zu beobachten und auf Verträglichkeit für den Amateurfunk zu untersuchen.

Aufgrund der Vielfalt von Technologien und Anwendungen gibt es eine große Anzahl von EMV-Normungsgremien, in denen wir vertreten sind (s. angehängte Tabelle der DARC-Mitarbeiter. Gebiete wie „Funkentstörung von Fahrzeugen“ und „Solarenergie-Systeme“ sind hinzugekommen, in denen wir nun auch vertreten sind.



Über die Arbeit der Normungsgremien im Einzelnen zu berichten, würde den Rahmen dieses Berichts sprengen und ist zum Teil aus formalen Gründen nicht möglich; nachfolgend einige beispielhafte Normungsaktivitäten:

- Ergänzung zur EN 50413 als Grundlage für das BEMFV und die Standortmeldung der Funkamateure unter Beachtung der für die Schutzzone relevanten Feldstärken und Einbeziehung der Modulationsarten; jetzt wieder in einem Anhang dieser Norm, was vorteilhaft für bestimmte Modulationsarten im Amateurfunk ist.
- Beobachtung und mögliches Engagement im Bereich WPT (wireless power transfer). Vor allem die induktiven Ladeeinrichtungen für E-Fahrzeuge sowie RB-WPT (Radio-Beam wireless power transfer). Mögliche Beteiligung zur Einbringung unserer Interessen.
- Die IATU hat in CISPR eine Initiative eingebracht mit dem Thema: Impact of increased number of devices. Möglicherweise ergibt sich eine Überarbeitung der EMV-Regeln. Dies ist zu beobachten, ggf. Einbringung unserer Interessen.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Interessen des Amateurfunks in den Gremien oftmals als zweitrangig vor den industriellen Anwendungen angesehen werden und nur die für den Rundfunk akzeptablen Grenzwerte angestrebt werden; der Aspekt des Empfangs schwacher Amateurfunksignale muss in den betreffenden Gremien stets eingebracht werden.

Mitarbeiter / Personelles

Neue Mitarbeiter im Referat Normen sind OM Matthias Fehr (DL4MF) und Günter Lanz (DD4WU). Im Namen des Referats ein herzliches Willkommen und viel Erfolg und Freude bei der Mitarbeit!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen OMs ganz herzlich für die Mitarbeit im Referat Normen bedanken. Der Dank gilt ebenso dem Vorstand, weiteren Referaten des DARC sowie Allen, die unser Referat so freundlich unterstützen.

Leider mussten aufgrund von QRL und Krankheit einige OMs die Mitarbeit im Referat Normen aufgeben. Außerdem ist OM Wolfram Schönheit leider verstorben. An dieser Stelle besten Dank an alle ehemaligen Mitarbeiter.

Eine Stellenanzeige des Referats Normen im CQ-DL war leider ohne Ergebnis, wodurch die Mitarbeit in den betreffenden Normungsgremien derzeit beeinträchtigt ist.

Auflistung der Normungsgremien und Mitarbeiter

Es folgt eine tabellarische Auflistung, aus der die Normungsgremien und betreffenden Mitarbeiter einschließlich vakanter Stellen aus dem Referat Normen ersichtlich sind.

Falls eine YL oder ein OM mit fundierten Fachkenntnissen auf dem Gebiet der EMV an einer Mitarbeit im Referat Normung interessiert ist, möge sie/er sich gerne an mich wenden.

Nachfolgende Auflistung gibt einen Überblick über die zahlreichen Vertretungen in den betreffenden Komitees (K), Unterkomitees (UK), Arbeitskreisen (AK) und Gemeinschaftsarbeitskreisen (GAK) aus dem Bereich des DKE:

Art "K" "UK" "AK" "GAK"	Komitee Num.	Bezeichnung bzw. Gegenstand der Normung	Vorname	Name	Call	Funktion im betreffenden DKE- Normungs- gremium
K	373	Photovoltaische Solarenergie- Systeme	Günter	Lanz	DD4WU	Mitarbeiter
K	716	Elektrische Systemtechnik für Heim und Gebäude	N.N.	N.N.	N.N.	Vakant Nachfolger?
K	731	Funktechnik	Hartmut	Ohmes	DF9HO	Mitarbeiter
K	735	Kabelnetze und Antennen für Fernsehsignale, Tonsignale und interaktive Dienste	Axel	Richter	DM1AR	Mitarbeiter
AK	735.0.2	Sende- /Empfangsantennenanlagen /Blitzschutz	Thomas	Raphael	DF4KJ	Mitarbeiter
AK	735.0.2	Sende- /Empfangsantennenanlagen /Blitzschutz	Wolfgang	Hunger	DL5MM	Mitarbeiter
AK	735.0.4	EMV für Geräte und Kabelnetze	Axel	Richter	DM1AR	Mitarbeiter
K	764	Sicherheit in elektromagnetischen Feldern	Karl	Schedler	DC2MP	Mitarbeiter
UK	767.11	EMV von Betriebsmitteln und Anlagen für häusliche, gewerbliche und ISM Anwendungen	Karl	Schedler	DC2MP	Mitarbeiter
AK	767.11. 11	EMV von HF-Geräten für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und häusliche Anwendungen	Karl	Schedler	DC2MP	Mitarbeiter
GAK	767.11. 14	EMV und EMVU/EMF von Hausgeräten und ähnlichen Anwendungen	Axel	Richter	DM1AR	Mitarbeiter
AK	767.11. 15	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), Elektromagnetische Felder (EMF), temporäre Licht Artefakte (TLA) von Beleuchtungseinrichtungen und Einfluss von	Karl	Schedler	DC2MP	Mitarbeiter



		Beleuchtungseinrichtungen auf die Netzspannungsqualität				
UK	767.12	Funkstörungen durch Hochspannungsfreileitungen und -Anlagen und EMV von Bahnen	Hartmut	Ohmes	DF9HO	Mitarbeiter
UK	767.14	Funkentstörung von Fahrzeugen	Michael	Schweyda	DF9BA	Mitarbeiter
UK	767.17	EMV von Multimediageräten und -einrichtungen	N.N.	N.N.	N.N.	Vakant Nachfolger?
AK	767.17.3	EMV Powerline Communication (PLC)	Ralph	Samulowitz	DD4FF	Mitarbeiter
UK	767.3	Hochfrequente Störgrößen	N.N.	N.N.	N.N.	Vakant Nachfolger?
UK	767.4	Geräte und Verfahren zum Messen von elektromagnetischen Aussendungen	Matthias	Fehr	DL4MF	Mitarbeiter
UK	767.5	Grenzwerte zum Schutz von Funkdiensten	N.N.	N.N.	N.N.	Vakant Nachfolger?

Michael Schweyda, DF9BA

Normen-Referent



Bericht Referat Not- und Katastrophenfunk, Oliver Schlag, DL7TNY

Das Referat für Not- und Katastrophenfunk im DARC e. V. besteht derzeit aus einer engagierten Kernmannschaft von acht Personen, die sich fortlaufend um die Koordination des Tagesgeschäfts sowie um die strategische Weiterentwicklung des Notfunkwesens im Verband kümmern.

Zur Abstimmung der laufenden Aufgaben finden in regelmäßigen Abständen Videokonferenzen über treff.darc.de statt. Etwa alle 14 Tage trifft sich die Kernmannschaft zu einer Sitzung, während sich das Technikteam mit rund 30 aktiven Mitwirkenden in unregelmäßigen Intervallen zu themenbezogenen Abstimmungen zusammenfindet. Die laufende Kommunikation und der fachliche Austausch erfolgen über mehrere Matrix-Räume auf chat.darc.de.

Weiterhin werden kontinuierlich Beiträge für die CQ DL vorbereitet, redaktionell abgestimmt und veröffentlicht, um die Aktivitäten des Notfunks einem breiteren Publikum innerhalb des DARC zugänglich zu machen.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Anzahl der eingehenden Telefonanrufe im Berichtszeitraum erfreulicherweise deutlich zurückgegangen ist. Gleichzeitig zeigt sich eine wachsende Nutzung des E-Mail-Supports: Die Zahl der bearbeiteten Anfragen stieg von 3.314 im Jahr 2024 auf bislang 3.321 (Stand: 26. Oktober 2025). Dies verdeutlicht die zunehmende Etablierung der digitalen Kommunikationswege und ermöglicht eine effizientere Bearbeitung der Anliegen.

Mit Blick auf das Jahr 2026 sind die Einführung eines regelmäßigen Newsletters sowie von regelmäßigen Video-News auf Online-Plattformen vorgesehen. Diese sollen interessierte Mitglieder noch stärker einbinden, aktuelle Entwicklungen transparenter machen und bestehende Informationslücken innerhalb des Vereins verringern.

Distrikt-Notfunk-Demokoffer – Umsetzung und Einführung

Im vergangenen Jahr wurde im Referat für Not- und Katastrophenfunk die Erstellung eines einheitlichen Telefon-Demo-Kits für die Distrikte angekündigt. Dieses soll den Distrikten als praxisorientiertes Werkzeug dienen, um das bundesweite Notfunkkonzept anschaulich zu vermitteln und in Schulungen oder Übungen erlebbar zu machen.

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzung dieses Vorhabens. Nach Abschluss der Konzeptphase begann die Fertigung der vorgesehenen Koffersets, die derzeit sukzessive anläuft. Aufgrund eingeschränkter Verfügbarkeiten einzelner Komponenten sowie zusätzlicher Abstimmungen in der Beschaffung kam es zu einer zeitlichen Streckung des ursprünglich vorgesehenen Ablaufs.

Der Start der Auslieferung ist zur Mitgliederversammlung im November 2025 vorgesehen. Mit diesem Schritt erhalten die Distrikte ein praxisnahes Hilfsmittel, das die Vermittlung des Notfunkkonzeptes nachhaltig unterstützen und die Sichtbarkeit des Themas innerhalb des DARC weiter stärken wird.

Ausbildungswochenenden im Mai und Oktober

Auch im Berichtsjahr fanden erneut zwei Ausbildungswochenenden für den Notfunk statt – im Juni im Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld (Distrikt Brandenburg) sowie im Oktober in Immenreuth (Distrikt Bayern-Ost). Zusammen verzeichneten beide Veranstaltungen 101 Anmeldungen und zählen damit zu den größten in Präsenz durchgeführten Weiterbildungsangeboten im gesamten DARC e. V.

Das Wochenende in Lichterfeld profitierte von sommerlich bestem Wetter und hervorragenden Rahmenbedingungen, während die Teilnehmenden in Immenreuth bei nassem und kühlem Herbstwetter eindrucksvoll unter Beweis stellten, dass Motivation und Teamgeist auch widrigen Bedingungen standhalten. An



beiden Terminen herrschte eine durchweg positive und kameradschaftliche Stimmung, was die hohe Identifikation der Teilnehmenden mit dem Notfunk-Konzept widerspiegelt.

„Rund um die große Übung am Samstag ist es zwar regelmäßig hektisch, das tut der guten Stimmung aber keinen Abbruch – egal, ob es in Strömen regnet oder die Sonne bei dreißig Grad scheint.“

– Dirk, DL2DKF

Erstmals wurde im Juni eine inhaltliche Trennung des Programms vorgenommen: Ein Kurs richtete sich gezielt an Erstteilnehmende, die in einem kompakten Theorieblock die Grundlagen des Notfunks, der Netzplanung und der Eigenvorsorge erlernten. Parallel dazu nahmen erfahrene Teilnehmende an einem Aufbaukurs teil, in dem Themen wie Organisation, Menschenführung und Strukturen des Katastrophenschutzes behandelt wurden. Diese Differenzierung hat sich bewährt und wird künftig fortgeführt.

„Für mich als Wiederholungstäterin ist das Ausbildungswochenende besonders von Bedeutung, weil es zeigt, dass das Notfunkkonzept des DARC nicht mehr bloß ein theoretisches Gebilde ist, sondern verstanden und gelebt wird.“

– Franziska, DL6TNT

Ein besonderes Highlight war der Beitrag eines externen Referenten des Teams PSNV Brandenburg, der im Aufbaukurs eindrucksvoll auf die psychischen Herausforderungen und Belastungsfaktoren einging, denen Helfende und Leitungskräfte im Notfunk ausgesetzt sein können. Seine praxisnahen Schilderungen vermittelten den Teilnehmenden einen wichtigen Einblick in die Bedeutung psychosozialer Unterstützung im Einsatz.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Führung über die Abraumbrücke F60, eine der größten beweglichen Maschinen der Welt mit einer Länge von über 500 Metern, einer Breite von rund 200 Metern und einem Eigengewicht von etwa 11.000 Tonnen. Im Rahmen der Übung diente die gewaltige Stahlkonstruktion zugleich als beeindruckender Antennenträger, der optimale Bedingungen für Funkverbindungen über große Distanzen bot und den Notfunk im wahrsten Sinne des Wortes auf eine neue Ebene hob.

Ein besonderer Dank gilt dem Distrikt Brandenburg und insbesondere der Distriktvorsitzenden Cornelia, DM7PCH, deren engagierte Unterstützung maßgeblich zum Gelingen des Wochenendes in Lichterfeld beigetragen hat.

Die durchweg positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden unterstreichen den hohen Wert der Ausbildungswochenenden für die Qualifizierung und Vernetzung im Bereich Notfunk. Sie haben sich als feste und geschätzte Größe im Veranstaltungskalender des DARC etabliert und tragen maßgeblich dazu bei, das Wissen und die Einsatzbereitschaft innerhalb des Verbandes weiter zu stärken.



(Abraumbrücke F60, Foto: Dirk Schelhasse, DM7DS)

Stimmen aus den Reihen der Teilnehmenden

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, welchen Stellenwert die Ausbildungswochenenden inzwischen im DARC e. V. einnehmen. Nachfolgend einige exemplarische Eindrücke aus den Teilnehmerkommentaren:

Als Leiter der Übung hatte ich bei dem schlechten Wetter tatsächlich Bedenken über die Moral bei den Aufbautrupps und dass ich bald von Truppführern oder der Aufbauplanung Gegenwind bekommen würde und sie mich zum Abbrechen der Übung drängen würden. Allerdings ist nichts von dem geschehen. Auch bei der Nachbesprechung gab es keine Kritik in dieser Hinsicht. Das hat mich sehr begeistert und zeigt, dass wir auch abseits von Schönwetterkatastrophen Leute mit Engagement und Durchhaltewillen haben.

– Philipp, DF5PMF

Die Ausbildungswochenenden sind eine wunderbare Gelegenheit, um einerseits neue Techniken (konkret: AREDN) kennen zu lernen und andererseits mit anderen Funkamateuren, insbesondere auch aus anderen Regionen des Landes, in den Austausch zu gehen. An den drei Tagen wird dazu ein anspruchsvolles und interessantes Programm geboten, das dennoch Raum für eigene Experimente und den Austausch lässt. Hervorzuheben ist die ausgesprochen herzliche Atmosphäre während der gesamten Veranstaltung. Rund um die große Übung am Samstag ist es zwar regelmäßig hektisch, das tut der guten Stimmung aber keinen Abbruch, egal ob es in Strömen regnet (Immenreuth) oder die Sonne bei nahezu dreißig Grad auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herunterbrennt (Lichterfeld).

– Dirk, DL2DKF, dreimalige Teilnahme bisher (und nicht zum letzten Mal dabei!)



Eine Gemeinschaft der besonderen Art findet man auf den DARC-Notfunk-Ausbildungswochenenden. Hier treffen Individualisten, Neugierige, Nerds und Normalos aufeinander, um sich im gemeinsamen Interessengebiet „Notfunk“ fortzubilden. Workshops und Vorträge von früh bis spät, wenig Schlaf und unberechenbares Wetter gehören dazu. Teams werden gebildet aus Menschen, die sich zum ersten Mal treffen. Zusammenhalt muss geprobt, Arbeit nach Anweisung gelernt werden. Das Wochenende ist eine Herausforderung zwischen Spaß und Lernen, Praxis und Abenteuer. Zusammengehalten wird das Ganze von Oliver Schlag, der zusammen mit seinem kompetenten Team jedes Mal wieder ein bombastisches Event auf die Beine stellt. „Dreimalige Teilnahme ist noch lange nicht genug.“

– Petra, DL2PJK, Teilnahme in Witten, Lichterfeld und Immenreuth

Ich war im Oktober zum ersten Mal zu einem Notfunk-Ausbildungs-Wochenende. Ich hatte eine grobe Vorstellung davon, was mich dort inhaltlich wohl erwarten würde. Umso mehr war ich davon beeindruckt, was um die Vorträge und Workshops herum alles für uns aufgefahren wurde: wetterfeste und beheizte Vortragszelte, Frühstücks- und Abendverpflegung in einem eigenen Küchenzelt, ein Großformatplotter für die Übungskarten ... An so ziemlich alle Details war gedacht. Besonders wertvoll war für mich der persönliche Erfahrungsaustausch über die OV- bzw. Distriktsgrenzen hinaus. Es ist spannend, wie unterschiedlich das Thema Notfunk in den verschiedenen OVs wahrgenommen wird. Auf jeden Fall werde ich wieder an einem Ausbildungs-Wochenende teilnehmen, um die Vorträge für Fortgeschrittene zu besuchen.

– Mario, DM5AHA

Nach Witten fand in Immenreuth mein zweites Ausbildungswochenende statt. Ich durfte daher bereits zweimal erleben, wie sich Funkamateure mit unterschiedlichen Erfahrungen und Vorstellungen über Notfunk zusammentun, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen, nämlich den Notfunk voranzubringen. Verschweigen möchte ich jedoch nicht, dass es vereinzelt Teilnehmer gibt, die sich hierbei etwas schwerer tun oder erkennen, dass die Art von praktiziertem Notfunk nicht ihren Erwartungen oder Vorstellungen entspricht. Mir persönlich hat es jedes Mal sehr gut gefallen. Daher hoffe ich, dass ich nächstes Jahr wieder dabei sein kann. Zuletzt gilt mein Dank dem Organisations- und Küchenteam für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Ausbildungswochenenden.

– Andreas, DO1AF

Seit meinem ersten Notfunkausbildungswochenende in diesem Frühjahr habe ich mich auf die nächste Veranstaltung im Oktober gefreut. Ich habe auch im Ausland schon überregionale Ausbildungen und Übungen im Blaulichtbereich besucht, und die von Oliver Schlag und Team organisierten Wochenenden übertreffen die Erwartungen. Der DARC bringt hier erstklassige aktuelle Inhalte und realistische Übungsszenarien, die die Teilnehmer aus unterschiedlichsten Regionen und Hintergründen dazu bringen, sich zusammenzutun und mit den gestellten Aufgaben im Team über sich hinauszuwachsen. Die zentrale Kompetenz und eine ausgefeilte Logistik für Material, Arbeitstechniken und Kommunikation werden stetig weiterentwickelt. Die Grundlage für den Erfolg der Veranstaltung wird auch durch das Küchenteam gelegt, und durch die herzliche Stimmung, sodass trotz dicht gepacktem Programm das Miteinander nicht zu kurz kommt. Beim nächsten Mal bin ich wieder dabei!

– Claudia, DO2CI



Ich habe in Immenreuth nun schon mein viertes Ausbildungswochenende besucht und freue mich schon auf das nächste. Es ist schön, mit anzusehen, wie die Gemeinschaft der Interessierten immer weiter größer wird und sich die Technik und die Vorträge immer weiter entwickeln. Ich bin immer wieder verwundert, wie das Orgateam unter Leitung von Oliver Schlag das alles koordiniert. Ich freue mich schon auf das nächste und hoffe, auch teilnehmen zu können und wieder interessante und nette Menschen zu treffen und neu interessante, nette Menschen kennenzulernen. Finde die Unterhaltungen beim Essen oder zwischen den Vorträgen immer sehr lehrreich und interessant.

– Ulrich, DB2ULI

Ich hatte das Vergnügen, an bereits zwei Notfunk-Ausbildungswochenenden teilzunehmen, und bin begeistert von der gesamten Erfahrung. Besonders hervorzuheben sind die ausgezeichnete Organisation und die kooperative Zusammenarbeit aller Teilnehmenden. Es war beeindruckend zu sehen, wie Menschen aus den unterschiedlichsten Interessensbereichen gemeinsam an einem Strang ziehen und trotz unterschiedlicher Perspektiven ein gemeinsames Ziel verfolgen.

Ein wesentlicher Vorteil ist die Realitätsnähe der Übungen, die nicht nur bei schönem Wetter, sondern auch unter schwierigen Bedingungen und zu verschiedenen Jahreszeiten stattfinden. Dadurch wird die Einsatzrealität optimal abgebildet. Besonders wichtig ist aus meiner Sicht auch, dass der DARC ein bundeseinheitliches Konzept verfolgt. Dies sorgt dafür, dass die Bedarfsträger schlussendlich genau wissen, was sie erwarten können, und verhindert, dass es unterschiedliche Konzepte auf lokaler Ebene gibt. So werden eine einheitliche Qualität und Klarheit sichergestellt.

Nicht zuletzt schätze ich die professionelle Durchführung und die konstruktiven Feedbackrunden, die kontinuierlich zur Qualitätssteigerung beitragen.

Insgesamt bin ich überzeugt, dass solche Ausbildungen auf Bundesebene einen enormen Mehrwert bieten und die Zusammenarbeit sowie die Effizienz deutlich fördern.

– Philipp, DN9PHO

Für mich als Wiederholungstäterin ist das Ausbildungswochenende besonders von Bedeutung, weil es zeigt, dass das Notfunkkonzept des DARC nicht mehr bloß ein theoretisches Gebilde ist, sondern verstanden und gelebt wird. Für mich ist es schön zu sehen, wie interessierte Teilnehmer sich gemäß ihren Kompetenzen weiterentwickeln und auch durch das Referat gefördert werden, sodass eine zuverlässige und einsatzfähige Kernmannschaft entsteht, auf die man im Notfall zählen kann. Mir persönlich hat es auch gezeigt, wo meine Stärken und Schwächen sind und wie ich mich am besten für das übergeordnete Ziel einbringen kann, denn durch viele informative Vorträge konnte ich zum einen viel dazu lernen, aber auch meine Fähigkeiten besser einordnen. Vor allem macht es mich stolz, zu sehen, wie die Entwicklung der Notfunkausbildungswochenenden und deren Übungen verläuft: ein absolut positives Zeichen nach außen, dass wir ein zuverlässiger Partner in Krisensituationen sein können und die uns gestellten Aufgaben tatsächlich meistern können.

– Franziska, DL6TNT

Für mich war es das erste Notfunk-Ausbildungswochenende – und ich war wirklich beeindruckt, wie durchdacht und professionell Oliver und sein Team das Ganze organisiert haben. Die Vorträge waren fachkundig, anspruchsvoll und zugleich sehr gut strukturiert, die Übung hat (trotz Wetterlage) richtig Spaß gemacht und gezeigt, wie praxisnah gearbeitet wird. Besonders hängen geblieben ist mir die herzliche, offene Gemeinschaft, in der man sich sofort gut aufgehoben fühlt. Das Wochenende hat mich definitiv motiviert weiterzumachen – ich bin beim nächsten Mal sehr gerne wieder dabei.

– Daniel, DK3QX



(Team zum Antennenbau auf der Abraumbrücke F60, Foto: Dirk Schelhasse, DM7DS)

Abzeichen- und Unterstützerprogramm („Patches“) für den Notfunk

Im Anschluss an die Ausbildungsaktivitäten wurde zunehmend der Wunsch laut, das erlernte Wissen und die aktive Mitarbeit auch nach außen sichtbar zu machen. Um diesem Anliegen gerecht zu werden, entwickelte das Referat ein bundesweit einheitliches Patch-System.

- die dokumentierte Ausbildung und das Engagement von Helferinnen und Helfern im Notfunk sichtbar zu würdigen, und
- ein Unterstützer-Set bereitzustellen, mit dem sich Mitglieder, Ortsverbände und Partner klar zum Notfunk bekennen können.

Gestaltung und Systematik

Die Patches wurden im einheitlichen Notfunk-Design entwickelt und sind sowohl als gestickte Aufnäher als auch als Aufkleber erhältlich. Dadurch können sie flexibel an Kleidung, Technik-Koffern, Informationsmaterial oder im Vereinsheim verwendet werden. Das Design verbindet Wiedererkennbarkeit mit Praktikabilität und sorgt

bundesweit für ein einheitliches Erscheinungsbild. Zwischen Ausbildungs-Patches und Unterstützer-Patches wird klar unterschieden, um sowohl persönliche Qualifikation als auch allgemeine Unterstützung abbilden zu können.



(Unterstützerpatch, als Beispiel hier der Distrikt D)



(Qualifikationspatch)

Vergabe und Anwendung

Die Vergabe der Patches erfolgt nach einheitlichen, nachvollziehbaren Grundsätzen, die im Referat abgestimmt und fortlaufend überprüft werden. Dabei liegt der Fokus bewusst auf Transparenz und Fairness gegenüber allen Beteiligten. Ziel ist es, Engagement und Kompetenz sichtbar zu machen, ohne Hürden aufzubauen oder Konkurrenzdenken zu fördern. Gleichzeitig wird Wert darauf gelegt, dass die Patches bundesweit einheitlich und kontrolliert ausgegeben werden, um Missverständnisse und Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Unterstützer-Set

Ergänzend wurde ein Patch-Set für Unterstützende entwickelt, das Ortsverbänden, Fördernden und interessierten Mitgliedern zur Verfügung steht. Es bietet eine einfache Möglichkeit, die Verbundenheit mit dem Notfunk sichtbar zu machen – sei es auf Veranstaltungen, an Informationsständen oder im täglichen Vereinsumfeld.

Die klare visuelle Zuordnung trägt dazu bei, Akzeptanz, Gesprächsbereitschaft und Sichtbarkeit zu erhöhen und das Thema Notfunk auch außerhalb des Kernteams stärker zu verankern.

Produktion und Qualitätssicherung

Die Patches und Aufkleber werden auf Grundlage zentral erstellter Vektordaten produziert, um Farbtreue und Qualität sicherzustellen. Für eine konsistente Außenwirkung erfolgt die Herstellung über zentrale Stellen; so bleibt das Erscheinungsbild über alle Distrikte hinweg einheitlich.

Bedeutung und Wirkung

Das neue Patch-System hat sich bereits nach kurzer Zeit als wertvolles Instrument zur Motivation, Anerkennung und Identifikation erwiesen. Es stärkt die Gemeinschaft, erleichtert die Kommunikation auf Veranstaltungen und hilft, das Engagement im Notfunk sichtbar zu würdigen. Ebenso ermöglicht es den Mitgliedern, ihre Zugehörigkeit und Unterstützung auf einfache und positive Weise zu zeigen – ein wichtiger Beitrag zur weiteren Verbreitung und Wahrnehmung des Notfunks im DARC.

Dokumentation von Ausbildungsleistungen

Aus der Entwicklung des Patch-Systems heraus entstand auch der Wunsch, den individuellen Ausbildungsfortschritt dauerhaft und transparent nachhalten zu können. Um den im Rahmen der Ausbildungswochenenden erworbenen Wissensstand künftig strukturiert und langfristig nachvollziehbar zu dokumentieren, ist geplant, die Teilnahmen an den Notfunk-Ausbildungswochenenden direkt in der Mitgliederverwaltung Netxp zu hinterlegen.

Damit soll der persönliche Lernfortschritt als Teil des Engagements im DARC nachvollziehbar abgebildet und der Wissenserwerb dauerhaft erkennbar gemacht werden. Dieses Vorgehen unterstützt zugleich die Distrikts- und Ortsverbände bei der Koordination von Ausbildungsmaßnahmen und ermöglicht eine gezieltere Förderung aktiver Mitglieder im Bereich Notfunk. Langfristig trägt diese Dokumentation dazu bei, die Qualifikationsstruktur im Notfunk transparenter zu gestalten und die Ausbildung im DARC insgesamt noch besser mit den organisatorischen Abläufen des Vereins zu verknüpfen.

	Weiterbildungsart	Thema	Ausbildungsstelle	Weiterbildungsklasse	Bestanden	Zeitraum von	Zeitraum bis
						==	==
▼ Kategorie: Notfunk Ausbildungswochenende							
☐	Notfunk Ausbildungswochenende	Notfunk	Referat für Not- und Katastrophenfunk	Fortgeschritten	☐	29.05.2025	01.06.2025
☐	Notfunk Ausbildungswochenende	Notfunk - Persönliche Vorsorge	Referat für Not- und Katastrophenfunk	Referent	☐	29.05.2025	01.06.2025
☐	Notfunk Ausbildungswochenende	Notfunk - Arbeitsschutz	Referat für Not- und Katastrophenfunk	Referent	☐	29.05.2025	01.06.2025
☐	Notfunk Ausbildungswochenende	Notfunk - Führung von Menschen	Referat für Not- und Katastrophenfunk	Referent	☐	29.05.2025	01.06.2025
☐	Notfunk Ausbildungswochenende	Notfunk - Führungshilfen	Referat für Not- und Katastrophenfunk	Referent	☐	29.05.2025	01.06.2025

(Netxp:Verein – Ansicht der Weiterbildungen)

Messen und Veranstaltungen 2025

Um den Notfunk auch außerhalb des Ausbildungsbetriebs einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, war das Referat für Not- und Katastrophenfunk auch im Berichtsjahr wieder auf mehreren Veranstaltungen vertreten – insbesondere auf der HAM RADIO in Friedrichshafen sowie der 75-Jahr-Feier des DARC in Baunatal.

Nachdem in den vergangenen Jahren primär der Notfunk-Anhänger im Mittelpunkt der Präsentation stand, wurde das Konzept für Messeauftritte grundlegend überarbeitet, um die Darstellung für Besucherinnen und Besucher abwechslungsreicher und dauerhaft interessant zu gestalten. Erfahrungsgemäß verlieren Messegäste schnell das Interesse, wenn sie bei wiederholten Besuchen stets identische Inhalte oder Exponate vorfinden.

Auf der HAM RADIO wurde das neue Konzept erstmals umgesetzt: Der Notfunk des DARC wurde mit seinen verschiedenen Säulen optisch am Stand nachgebildet und durch eine Lichtinstallation wirkungsvoll in Szene gesetzt. So konnten die Themen „Notfunk im Ortsverband/Welfare Traffic“ und „Nationaler Notfunk“ gemeinsam und anschaulich dargestellt werden. Diese moderne Form der Präsentation stieß auf durchweg positive Resonanz und zeigte, dass sich der Notfunk des DARC lebendig, innovativ und zukunftsorientiert präsentiert.



Auch bei der 75-Jahr-Feier des DARC e. V. war das Referat auf dem Marktplatz in Baunatal mit einem großen Stand vertreten. Dort wurden interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Notfunk sowie die dahinterstehende Technik praxisnah vorgestellt. Im Laufe des Tages erhielt das Referat zahlreiche positive Rückmeldungen, auch von Vertreterinnen und Vertretern anderer Landkreise, die großes Interesse an den gezeigten Konzepten und Strukturen zeigten.

Die vielfältigen Rückmeldungen aus diesen Veranstaltungen machen deutlich, dass der DARC mit seinem Notfunk-Konzept auf dem richtigen Weg ist. Zugleich verdeutlichen sie, dass der künftige Erfolg maßgeblich davon abhängen wird, den bundesweiten Notfunk im Verband einheitlich aufzustellen, um die vorhandenen Strukturen und Kompetenzen noch besser zu vernetzen und gegenüber Behörden und Partnern geschlossen auftreten zu können.

Teilnahme an Funktionsträgerseminaren

Auch in diesem Jahr war das Referat für Not- und Katastrophenfunk wieder mit Vorträgen auf den Funktionsträgerseminaren 1.0 und 2.0 vertreten. Während die Präsentationen im Seminar 1.0 die Grundlagen des Notfunks im Ortsverband vermitteln und damit eine wichtige Basis für das Verständnis der Strukturen und Abläufe schaffen, steht beim Seminar 2.0 der Aufbau und der aktuelle Entwicklungsstand des Notfunks im DARC im Mittelpunkt.

Beide Seminare stellen für das Referat eine wertvolle Verbindung zur Basis in den Ortsverbänden dar, da sie einen direkten und ungefilterten Einblick in die Situation und die Herausforderungen vor Ort ermöglichen. Zugleich tragen sie maßgeblich dazu bei, Verständnis und Akzeptanz für das Notfunkkonzept innerhalb des Verbandes zu fördern und helfen, bestehende Informations- und Kommunikationslücken zwischen den verschiedenen Ebenen des DARC zu überbrücken.

MoWaS-Anbindung

Ein zentrales technisches Projekt des Jahres war erneut die Weiterentwicklung der Anbindung an das Modulare Warnsystem (MoWaS). Die im Vorjahr eingerichtete Anbindung des DARC e. V. an das Modulare Warnsystem (MoWaS) des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat sich im Berichtsjahr weiter gefestigt und läuft mittlerweile sehr zuverlässig. Nachdem die technische Implementierung 2024 erfolgreich abgeschlossen wurde, konnte das System im Jahr 2025 seinen Betrieb voll entfalten.

Während 2024 insgesamt 740 Warnmeldungen verarbeitet wurden, stieg die Zahl bis zum 26. Oktober 2025 bereits auf 1.936 Meldungen – ein deutlicher Beleg für die Stabilität und Leistungsfähigkeit des Systems. Derzeit werden die Daten an 57 verschiedene Empfänger weitergeleitet, die sie in ihren jeweiligen Systemen zur Weiterverarbeitung und Verteilung nutzen.

Besonders hervorzuheben bleibt die Funktion der Offline-KI, die eingehende Textmeldungen des BBK automatisiert in gesprochene Audiomeldungen umwandelt, welche direkt über Relais ausgestrahlt werden können. Durch den Hinweis eines aufmerksamen Funkamateurs konnte die Sprachqualität im Vergleich zur Anfangszeit deutlich verbessert werden, sodass die Durchsagen nun klarer und natürlicher klingen.

Eine entsprechende Anleitung zur praktischen Nutzung wurde in der CQ DL veröffentlicht. Parallel dazu laufen weiterhin Arbeiten, die Einbindung weiterer digitaler Netze zu prüfen und den Versand über alternative Übertragungswege, etwa Kurzwelle, zu ermöglichen.

Als nächsten Entwicklungsschritt plant das Referat den Aufbau eines Frontend-Systems für die MoWaS-Verteiler, über das diese künftig ihre Daten einfacher verwalten und aktualisieren können. Für die Umsetzung dieses



Vorhabens werden derzeit noch interessierte Entwicklerinnen und Entwickler gesucht, die sich mit ihren Kenntnissen in das Projekt einbringen möchten.

Kommunikationsplattform und DARC-Chat

Auch die interne Kommunikation stellte das Referat in diesem Jahr vor besondere Herausforderungen. Im Verlauf des Jahres kam es wiederholt zu massiven Störungen in den Matrix-Chaträumen des DARC, die sich insbesondere auf die Notfunk-Kanäle auswirkten. Auslöser waren überwiegend externe Accounts, bei denen unklar blieb, ob es sich um einzelne oder mehrere Personen handelte. Trotz intensiver Bemühungen ließ sich die Situation aufgrund der anonymen und dezentralen Struktur des Systems nicht zufriedenstellend aufklären.

Nach ausführlicher Beratung mit den Distrikts-Notfunkreferentinnen und -referenten wurde daher entschieden, die Notfunk-Kanäle künftig ausschließlich für DARC-Mitglieder zugänglich zu machen. Diese Entscheidung fiel nicht leicht, da der offene Charakter der Kommunikation bisher ausdrücklich gewünscht war. Dennoch war sie notwendig, um ein geordnetes, respektvolles und produktives Miteinander sicherzustellen.

Das Referat bedauert diesen Schritt zutiefst, sieht darin jedoch derzeit die einzige praktikable Lösung. Wir verfügen über keine hauptamtliche Moderation, und das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten lässt sich nicht unbegrenzt ausdehnen. Eine offene Struktur ohne klare Grenzen hätte zwangsläufig dazu geführt, dass einige engagierte Mitwirkende ihre Beteiligung einstellen – leider ist dies bereits in mehreren Fällen geschehen.

Einige erfahrene Funkamateure haben sich bewusst zurückgezogen, weil sie sich nicht länger mit den wiederkehrenden Auseinandersetzungen und der daraus entstandenen Atmosphäre beschäftigen wollten. Diese Entwicklung ist bedauerlich, aber nachvollziehbar.

Hinzu kommt, dass nicht bei allen Teilnehmenden jederzeit klar ist, welche Ziele sie verfolgen oder welche Interessen sie vertreten. In einzelnen Fällen traten Überschneidungen mit externen Initiativen oder Vereinen auf, die ähnliche Themenfelder bearbeiten, sich jedoch nicht immer inhaltlich oder kommunikativ mit den Grundsätzen und Zielen des DARC decken. Dies führte vereinzelt zu Irritationen, Spannungen und – insbesondere in öffentlichen Diskussionen – zu Missverständnissen über die Haltung und Ausrichtung des DARC-Notfunks.

Das Referat setzt daher künftig verstärkt auf klare Strukturen, Transparenz und Verlässlichkeit in der internen Kommunikation. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich die ehrenamtlich Engagierten auf das Wesentliche konzentrieren können: die gemeinsame Arbeit am Notfunk, den fachlichen Austausch und den Zusammenhalt innerhalb des DARC.

Trotz aller Herausforderungen bleibt das gemeinsame Ziel unverändert: eine offene, respektvolle und verlässliche Kommunikationskultur, die dem Geist des Amateurfunks gerecht wird.

Übung „Notfunk im OV“

Im Frühjahr 2024 führte das Referat die erste bundesweite dezentrale Übung „Notfunk im Ortsverband“ durch. Ziel dieser neuartigen Übung war es, die Handlungsfähigkeit der Ortsverbände unter realitätsnahen Bedingungen zu erproben und gleichzeitig die Abläufe zu vereinheitlichen, die im DARC-Notfunkkonzept definiert sind. Im Gegensatz zu den zentral organisierten Ausbildungswochenenden stand hier die Eigeninitiative und Koordination auf OV-Ebene im Vordergrund. Jeder teilnehmende Ortsverband konnte das Szenario eigenständig umsetzen, solange die grundlegenden Rahmenbedingungen eingehalten wurden.

Die Übung fand vom 12. bis 14. April 2024 statt und stand allen Ortsverbänden offen. Zugelassen waren Verbindungen über das 2-m- und 70-cm-Band sowie über die lizenzfreien Dienste PMR, Freenet und CB-Funk.



Jede teilnehmende Station musste ihre gesamte Ausrüstung ausschließlich über autarke Energiequellen betreiben – etwa Akkus, insel-fähige Solaranlagen oder Windräder. Ziel war es, die tatsächliche Einsatzfähigkeit unter Krisenbedingungen zu simulieren. Verbindungen über Relais waren zulässig, sofern deren autarker Betrieb sichergestellt war.

Zur Vereinheitlichung der Datenerhebung und zur späteren Auswertung kamen von Mitgliedern der Community entwickelte Meldebögen und Logvorlagen zum Einsatz. Diese sollten dazu beitragen, die Kommunikation, eingesetzten Geräte, Kontaktstrecken und organisatorischen Abläufe nachvollziehbar zu dokumentieren. Eine der begleitenden Vorgaben war es, auch nicht im Amateurfunk lizenzierte Personen in die Übung einzubinden – beispielsweise Angehörige, Nachbarn oder Bekannte. Zur Umsetzung wurde vorgesehen, dass die Kommunikation mit diesen Personen über lizenzfreie Funkdienste erfolgen kann.

Um in diesem Zusammenhang ein Mindestmaß an Nachvollziehbarkeit und Regelkonformität sicherzustellen, enthielten die Übungsregeln unter anderem die Vorgabe, im Logfile neben den eingesetzten Frequenzen auch die Seriennummer der verwendeten Geräte zu vermerken. Diese Angabe diente ausdrücklich nicht der Kontrolle einzelner Teilnehmenden, sondern hatte einen rein technischen und normativen Hintergrund.

Ziel dieser Regelung war es, ein besseres Verständnis für die gesetzlichen Rahmenbedingungen der lizenzfreien Funkdienste zu fördern. Auf diesen Frequenzen dürfen ausschließlich Geräte betrieben werden, die bestimmte Bauartvorgaben und technische Anforderungen erfüllen. Mit der Angabe der Seriennummer sollte daher sichergestellt werden, dass die in der Übung eingesetzten Geräte diesen Vorgaben entsprechen. Die Maßnahme sollte somit bewusst die Hürde erhöhen, gegen diese Regelungen zu verstoßen, und die Teilnehmenden dazu anregen, sich mit den rechtlichen und praktischen Grundlagen des Funkbetriebs intensiver auseinanderzusetzen.

Bereits mehrere Wochen vor der eigentlichen Übung kam es im Vorfeld allerdings zu kontroversen Diskussionen über diese Regel. In Teilen der Community wurde sie missverstanden und in einigen Fällen auch bewusst missinterpretiert und kommuniziert. Anstatt den direkten Dialog zu suchen oder Rückfragen zu stellen, wurde vereinzelt die falsche Annahme verbreitet, das Referat wolle über die Seriennummern eine Überwachung von Funkamateuren ermöglichen oder personenbezogene Daten erfassen.

Diese Darstellung war und ist objektiv unzutreffend. Zwar wurden die eingereichten Logfiles – einschließlich der darin enthaltenen Angaben – gespeichert, jedoch nicht auf Seriennummern hin ausgewertet oder überprüft. Die Vorgabe war ausschließlich ein methodisches Hilfsmittel, um die Dokumentation der Übung zu vereinheitlichen und das Bewusstsein für den korrekten und regelkonformen Betrieb von Funkgeräten zu fördern.

Das Relais wurde am Donnerstagabend vom Stromnetz genommen und hatte, trotz intensivem Funkbetrieb - auch außerhalb der Übung - am Montagmorgen noch 42% Restkapazität!

– Alfred, DJ0GM

Die entstandene Diskussion führte zeitweise zu einer unnötigen Belastung der sachlichen Vorbereitung und Kommunikation. Gleichzeitig wurde dadurch deutlich, wie wichtig offene Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen und direkte Rücksprache innerhalb der Gemeinschaft sind. Für zukünftige Übungen wird das Referat daher verstärkt darauf achten, Regelwerke klarer zu erläutern, Hintergründe besser zu erklären und Rückfragen frühzeitig zu beantworten. Ebenso wird geprüft, wie sich technische Angaben so dokumentieren lassen, dass sie sowohl den rechtlichen Anforderungen genügen als auch für alle Teilnehmenden nachvollziehbar bleiben.

Trotz dieser Herausforderungen war die Übung ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung des DARC-Notfunks. Sie zeigte deutlich, dass in vielen Ortsverbänden bereits gut eingespielte Teams und Strukturen bestehen, während andere noch am Anfang stehen. Genau diese Vielfalt ist es jedoch, die den Notfunk im DARC ausmacht: ein Netzwerk aus engagierten Funkamateuren, die lernen, erproben und gemeinsam wachsen.

Im Rahmen der Auswertung wurden die eingereichten Logs nach einem einheitlichen Punktesystem bewertet. Dieses berücksichtigte sowohl die Anzahl der Funkverbindungen (QSO) als auch die Art der übermittelten Nachrichten und die Dauer der aktiven Teilnahme. Jede Nachricht – ob empfangen, weitergeleitet oder über lizenzfreie Funkdienste übermittelt – wurde nach einem gestaffelten System gewertet, bei dem längere Einsatzzeiten mit höheren Punktzahlen honoriert wurden. Die Ergebnisse zeigen eine beeindruckende Bandbreite an Aktivitäten und spiegeln das hohe Engagement der teilnehmenden Ortsverbände wider.

Rang	OV	Punkte	QSO
1	C01	1391	596
2	A07	541	385
3	P05	299	153
4	N29	164	76
5	E07	129	129
6	S54	116	116
7	C16	100	82
8	I58	98	79
9	P03	88	79
10	H24	84	84
11	P06	74	74
12	T13	68	68
13	C22	64	64
14	T12	55	25
15	C06	32	30
16	C25	29	29
17	E09	25	25
18	K10	23	23
19	H15	22	22
20	I09	20	20
21	N53	19	16
22	Y21	17	17



23	G25	16	16
24	C30	14	14
25	F07	13	13
26	I07	6	6
27	R27	6	6
28	G03	4	4
29	Z31	4	4
30	H73	3	3
31	C18	1	1

Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Berichtsjahr wurde die Öffentlichkeitsarbeit des Referats für Not- und Katastrophenfunk weiter ausgebaut und professionalisiert. Ziel ist es, die Themen Notfunk, Krisenvorsorge und Welfare Traffic noch stärker in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und gleichzeitig die Distrikte und Ortsverbände bei ihrer Kommunikation zum Thema Notfunk zu unterstützen.

Neben zahlreichen Presseveröffentlichungen, die durchweg auf positive Resonanz stießen und das Interesse an der Notfunkarbeit weiter steigern konnten, stand der Ausbau der digitalen Kommunikationskanäle im Fokus. Hierzu nutzt das Referat mittlerweile ein zentrales Tool, über das Beiträge plattformübergreifend auf Mastodon, Facebook, X (vormals Twitter) und Bluesky veröffentlicht werden können. Diese Bündelung erleichtert die Planung, Abstimmung und zeitgerechte Veröffentlichung von Inhalten erheblich und sorgt für eine einheitliche Darstellung des Themas über alle Kanäle hinweg.

Im Zuge dieser Modernisierung wurde auch die Startseite des Notfunkreferats überarbeitet. Dort werden nun automatisch die aktuellen Mastodon-Beiträge eingebunden, sodass Neuigkeiten und Aktivitäten des Referats jederzeit unmittelbar sichtbar sind.

Um die Ortsverbände in ihrer eigenen Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen, wurden zudem drei neue DIN-A3-Plakate zum Thema „Notfunk im OV“ entworfen. Das Format wurde bewusst so gewählt, dass die Plakate auch in kleineren Vereinsheimen oder Clubräumen Platz finden – ein pragmatischer Ansatz, nachdem sich DIN-A1-Formate vielerorts als zu groß erwiesen haben.



(Alle drei Plakate des Themas „Notfunk im OV“ nebeneinander)

Ein besonderes Augenmerk galt in diesem Jahr den Social-Media-Kampagnen:

Mit der Einführung des „Akku-Freitag“, einer monatlichen Erinnerung über die Social-Media-Kanäle, werden Funkamateure und Interessierte dazu angeregt, regelmäßig ihre Akkus zu prüfen. Diese Kampagne entwickelte sich schnell zu einem Publikumsliedling: Die drei reichweitenstärksten Beiträge des Jahres stammten allesamt aus der Reihe „Akku-Freitag“ und erreichten jeweils zwischen 13.000 und 17.000 Personen.

Erstmals wurden auch zwei rund einminütige Videos im Whiteboard-Stil zum Thema „Notfunk im OV“ produziert. Ziel dieser kurzen Animationsfilme ist es, das Thema auf spielerische und leicht verständliche Weise zu vermitteln und damit auch Zielgruppen zu erreichen, die mit klassischen Formaten bislang weniger angesprochen werden. Mit diesem neuen Ansatz wurde bewusst ein anderer Weg gewählt, um sowohl das Medium Video als auch die didaktische Darstellung zu erproben. Die Resonanz auf die beiden Beiträge war durchweg positiv – zahlreiche Rückmeldungen bestätigten, dass die Kombination aus Visualisierung und kompaktem Wissen das Thema Notfunk im OV auf besonders zugängliche und sympathische Weise vermittelt.

Ergänzend wurde eine weitere Social-Media-Kampagne gestartet, um das Thema „Notfunk im Ortsverband / Welfare Traffic“ stärker in den Fokus zu rücken und die Bedeutung lokaler Strukturen im bundesweiten Notfunknetz zu verdeutlichen. Diese Aktivitäten tragen wesentlich dazu bei, Verständnis, Akzeptanz und Beteiligung innerhalb des Verbands zu fördern und bestehende Informationslücken zu überbrücken.

Auch auf externer Ebene konnte das Referat seine Sichtbarkeit weiter ausbauen. So berichtete der Hessische Rundfunk (HR) in Radio- und Fernsehbeiträgen über die Arbeit des DARC-Notfunks und die dahinterstehende ehrenamtliche Struktur. Diese Berichterstattung trug erheblich dazu bei, das Thema Notfunk auch außerhalb der Amateurfunk-Community bekannt zu machen und dessen gesellschaftliche Bedeutung zu unterstreichen.



(Ausschnitt aus dem Videoformat „Notfunk im OV“)

Ferner beteiligte sich das Referat aktiv am EmCom-Meeting der IARU Region 1, das anlässlich der HAM RADIO in Friedrichshafen stattfand. Dort wurde ein Vortrag mit dem Titel „Bootstrapping EmCom“ gehalten, der aufzeigte, wie der DARC das Thema Notfunk strukturiert aufbaut, welche Erfahrungen dabei gewonnen wurden und welche methodischen Ansätze sich bewährt haben. Der Vortrag stieß auf großes Interesse und trug dazu bei, die Arbeitsweise des DARC-Notfunks international sichtbarer zu machen. Leider kommt es im Umfeld solcher Veranstaltungen immer wieder zu Missverständnissen oder Fehlinterpretationen des Themas, die anschließend vereinzelt in öffentlichen Diskussionen aufgegriffen werden. Das Referat setzt hier bewusst auf Transparenz und fachliche Kommunikation, um den tatsächlichen Inhalt und Zweck der Arbeit klar darzustellen und sachlich einzuordnen.

Schließlich nahm das Referat auch in diesem Jahr an mehreren Videokonferenzen der Notfunkreferenten der IARU-Region 1 teil und beteiligte sich aktiv am internationalen Erfahrungsaustausch, um Synergien zu nutzen und die Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg weiter auszubauen.

Im Rahmen der HAM RADIO in Friedrichshafen wurde zudem eine Kooperation mit dem Verein „Notfunk Deutschland e. V.“ beschlossen. Beide Organisationen verfolgen das gemeinsame Ziel, die Strukturen des Notfunks in Deutschland zu stärken und durch gegenseitigen Wissensaustausch, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und abgestimmte Konzepte voneinander zu profitieren. Diese Zusammenarbeit bildet eine wertvolle Grundlage, um die Kräfte der ehrenamtlichen Notfunkarbeit künftig zu bündeln und die Sichtbarkeit des Themas auch außerhalb des Amateurfunks weiter zu erhöhen.

Vorträge und Fachbeiträge

Neben der konzeptionellen Arbeit und der Organisation der Ausbildungswochenenden war das Referat auch im Bereich der fachlichen Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des DARC aktiv. So wurden im Laufe des Jahres mehrere Vorträge zum Thema Notfunk im DARC gehalten, unter anderem auf der Distriktsversammlung



Rheinland-Pfalz (K), beim Schleswig-Holstein-Tag in Kiel sowie beim Ortsverband Mittelrhein (K32). Solche Veranstaltungen bieten wertvolle Gelegenheiten, das bundesweite Konzept des DARC-Notfunks vorzustellen, Fragen zu beantworten und den direkten Austausch mit engagierten Mitgliedern zu fördern.

Durch diese persönlichen Begegnungen konnte das Referat nicht nur über aktuelle Entwicklungen informieren, sondern auch zahlreiche Rückmeldungen und Anregungen aus der Basis aufnehmen, die in die weitere Arbeit eingeflossen sind. Solche Gespräche tragen maßgeblich dazu bei, den Dialog zwischen Referat, Distrikten und Ortsverbänden zu stärken und die Verankerung des Notfunks im gesamten Verein weiter voranzubringen.

Kontaktaufbau in den Bundestag

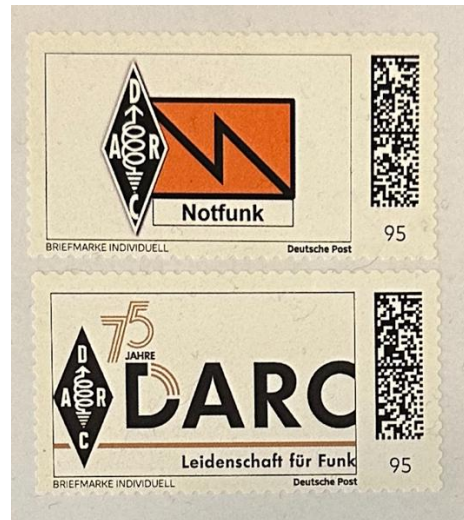
Nach der Wahl des neuen Bundestages hat das Referat für Not- und Katastrophenfunk zu Beginn des Jahres – in enger Abstimmung mit Vorstandsmitglied Werner Bauer (DJ2ET) – damit begonnen, gezielt politische Kontakte auf Bundesebene aufzubauen, um die Themen Notfunk, Krisenkommunikation und gesellschaftliche Resilienz stärker in den parlamentarischen Diskurs einzubringen. Ziel ist es, langfristig Bewusstsein und Verständnis für die Rolle ehrenamtlicher Kommunikationsvorsorge im Bevölkerungsschutz zu schaffen.

Schon früh zeigte sich, dass der Aufbau solcher Kontakte ein außerordentlich mühevoller und langwieriger Prozess ist, der weit über das reine Versenden von Schreiben hinausgeht. Ein erstes Anschreiben, das an ausgewählte Abgeordnete aus allen demokratischen Fraktionen gerichtet war, blieb zunächst ohne Rückmeldung. Diese Erfahrung machte deutlich, dass echte politische Wahrnehmung nur durch kontinuierliche, sorgfältige und professionell aufgebaute Kommunikation zu erreichen ist.

Das Referat entschied sich daher, die Herangehensweise grundlegend zu überarbeiten. In mehreren Wochen intensiver Arbeit entstand ein neues Anschreiben, das inhaltlich, sprachlich und gestalterisch höchsten Ansprüchen genügen sollte. Der Text wurde mehrfach überarbeitet, abgestimmt und präzisiert, bis Tonalität, Argumentation und Aufbau exakt den gewünschten Charakter hatten: sachlich, verbindlich und überzeugend, ohne übertriebene Forderungen zu stellen.

Um das Anliegen inhaltlich zu untermauern, wurde dem Schreiben eine professionell gestaltete DIN-A5-Broschüre mit 28 Seiten beigelegt, die den Übungsbericht des Ausbildungswochenendes in Lichterfeld dokumentiert. Diese Broschüre wurde vollständig im Referat erstellt, hochwertig produziert und in begrenzter Auflage gedruckt. Sie vermittelt anschaulich, wie der DARC-Notfunk in der Praxis funktioniert, welche Strukturen dahinterstehen und wie die ehrenamtliche Arbeit konkret zur Krisenvorsorge beiträgt.

Doch selbst über das inhaltliche und gestalterische Konzept hinaus wurde auf jedes Detail geachtet. Von der individuellen Papierwahl über die Gestaltung der Umschläge bis hin zu den eigens entworfenen Briefmarken im DARC- und Notfunk-Design wurde nichts dem Zufall überlassen. Jedes Element sollte die Sorgfalt und den hohen Anspruch widerspiegeln, mit dem der DARC das Thema Notfunk nach außen trägt.



(Individuelle Briefmarken speziell für die Anschreiben an den Bundestag)

Begleitend dazu suchte das Referat den Austausch mit anderen Verbänden, die bereits Erfahrung in der politischen Interessenvertretung gemeinnütziger Organisationen besitzen. Diese Gespräche halfen, das eigene Vorgehen zu schärfen und sicherzustellen, dass der DARC professionell, respektvoll und auf Augenhöhe kommuniziert. Das Ergebnis war ein Anschreiben, das bewusst auf inhaltliche Substanz statt Lautstärke setzte – ein Schreiben, das zum Dialog einlädt, nicht zur Diskussion herausfordert.

Diese monatelange Arbeit zeigte Wirkung: Nach mehreren Wochen trafen die ersten Rückmeldungen aus dem Bundestag ein. Inzwischen liegen verbindliche Terminzusagen zu persönlichen Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen vor; seitens der Linken wurde zunächst Interesse an vertiefenden Informationen bekundet. Die ersten Gespräche finden im November 2025 statt.

Diese konkreten Zusagen markieren einen wichtigen Schritt – nicht als Abschluss, sondern als Beginn eines langfristigen Dialogs. Der Aufbau von Vertrauen und Verständnis im politischen Raum erfordert Zeit, Kontinuität und Beharrlichkeit. Er lebt davon, seriös, verlässlich und sachlich aufzutreten, auch wenn der Weg oft steinig ist und Ergebnisse erst mit Verzögerung sichtbar werden.

Das Referat betrachtet diese Entwicklung als ermutigendes Signal, dass die Themen Notfunk und Kommunikationsvorsorge im politischen Raum zunehmend wahrgenommen werden. Sie zeigt zugleich, dass der DARC auf dem richtigen Weg ist – mit einem Ansatz, der auf Geduld, Qualität und Geschlossenheit setzt, anstatt auf schnelle Effekte. Der nächste Schritt wird darin bestehen, diese neu geknüpften Kontakte zu pflegen und weiter auszubauen, um den DARC als kompetenten, verlässlichen und fachlich fundierten Ansprechpartner im Themenfeld Krisenkommunikation dauerhaft zu etablieren.

Ausblick 2026

Das Jahr 2026 wird für den Not- und Katastrophenfunk im DARC erneut von Weiterentwicklung, Vernetzung und praxisnaher Ausbildung geprägt sein. Geplant sind wieder zwei Ausbildungswochenenden, von denen eines erstmals im norddeutschen Raum stattfinden soll, um noch mehr Funkamateuren die Teilnahme zu ermöglichen und den bundesweiten Charakter der Ausbildung zu unterstreichen.



Darüber hinaus ist die Einführung eines regelmäßigen Notfunk-Newsletters vorgesehen, der aktuelle Informationen, technische Hinweise und Veranstaltungshinweise kompakt bündelt und an alle Interessierten verteilt. Ergänzend dazu soll die Präsenz auf Social Media weiter ausgebaut werden – insbesondere durch den Einsatz von Videoformaten, die komplexe Themen anschaulich vermitteln und helfen, Missverständnisse rund um den Notfunk zu reduzieren. Ziel ist es, möglichst viele Funkamateure mitzunehmen, zu motivieren und für die Idee einer gemeinsamen Kommunikationsvorsorge zu begeistern.

Um den im Laufe der vergangenen Ausbildungswochenenden entstandenen Zusammenhalt zu stärken und den kameradschaftlichen Austausch zu fördern, plant das Referat zur HAM RADIO 2026 ein eigenes Treffen der Teilnehmenden der Notfunk-Ausbildungswochenenden.

Dieses Zusammentreffen soll Gelegenheit bieten, sich auch außerhalb der Ausbildungstage persönlich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und bestehende Kontakte zu vertiefen.

Darüber hinaus soll das Treffen den Teilnehmenden ermöglichen, Einblicke in neue Entwicklungen des Referats zu erhalten und aktiv Anregungen für zukünftige Ausbildungsinhalte einzubringen. Ziel ist es, eine dauerhafte Gemeinschaft engagierter Notfunkerinnen und Notfunker zu schaffen, die den Gedanken des DARC-Notfunks auch über die Ausbildungswochenenden hinaus lebt und weiterträgt.

Mit der geplanten Ausweitung der Ausbildungsangebote, der Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit und der engeren politischen Vernetzung setzt das Referat den eingeschlagenen Kurs fort – mit dem Ziel, den DARC-Notfunk als verlässlichen Partner für Kommunikation in Krisenlagen weiter zu festigen.

Dank und Würdigung

Der Dank des Referats gilt in diesem Jahr ganz besonders allen Mitgliedern, die den Notfunk im DARC mit Leben füllen – im Großen wie im Kleinen, in der Vorbereitung, in der Diskussion ebenso wie im praktischen Tun. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmenden der Ausbildungswochenenden, die mit Energie, Neugier und Teamgeist dazu beigetragen haben, dass aus Theorie gelebte Praxis wird.

Ebenso danken wir allen Funkamateurinnen und Funkamateuren, die sich in ihren Ortsverbänden und Distrikten für den Notfunk engagieren, ihr Wissen weitergeben, Material bereitstellen oder andere motivieren, selbst aktiv zu werden.

Euer Engagement, eure Beharrlichkeit und euer Gemeinschaftsgeist sind das, was den Notfunk im DARC stark macht – heute und in Zukunft.

Oliver Schlag, DL7TNY

Notfunk-Referent



Bericht Referat VHF/UHF/SHF, Jann Traschewski, DG8NGN

Regeltermine & Schnittstellen

Die Referatsmitarbeiter und Distriktsreferenten treffen sich regelmäßig am 1. Mittwoch des Monats um 20 Uhr auf <https://treff.darc.de>, um sich über die aktuellen Themen auszutauschen. Wir diskutieren sowohl, wie wir uns innerhalb des Spektrums effizient und störungsfrei organisieren können und was wir den Begehrlichkeiten anderer (z.B. AST Space Mobile) entgegen können, als auch über andere Themen, die für den Funkbetrieb >30 MHz von Bedeutung sind. Wir studieren eingereichte Papiere für IARU-Konferenzen sowie aktuelle Amtsblätter der BNetzA (alle zwei Wochen), um zeitnah auf Aktuelles reagieren zu können.

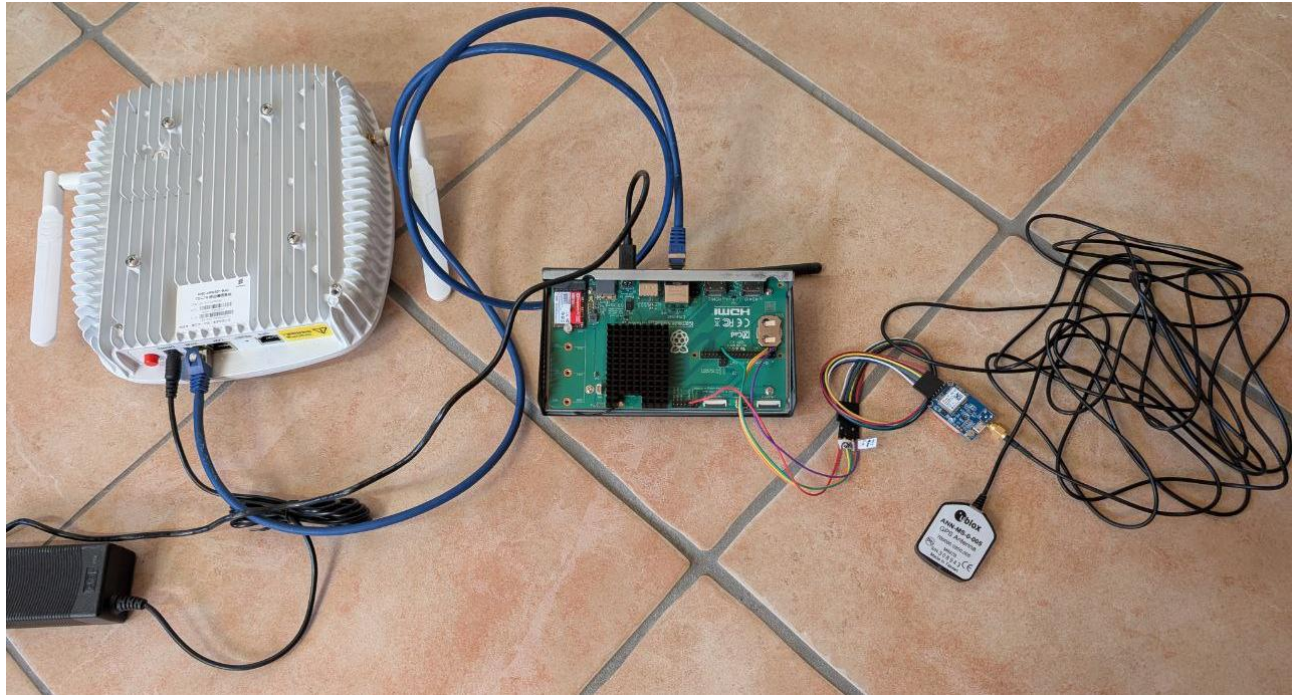
Mit dem Referat Frequenzmanagement stimmen wir uns stets ab, um eine gemeinsame Stimme zu den Entwicklungen in den höheren Frequenzbändern zu gewährleisten (z.B. 23-cm). Aktuell nehme ich als Referatsleiter an einem Workshop des SRLC (<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/srlc/>) zur Entwicklung eines IARU-R1 23-cm-Bandplans (<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/vhf-uhf-shf-committee-c5/vhf-up-bandplanning/>) teil. Das SRLC übergibt das Ergebnis zur weiteren Bearbeitung anschließend an das C5-Komitee (<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/vhf-uhf-shf-committee-c5/>).

Die Kommunikation mit der Bundesnetzagentur ist nach dem großen Personalwechsel auf behördlicher Seite stark eingerostet. Hatte man sich früher über die Frequenznutzung automatisch arbeitender Amateurfunkstellen rege ausgetauscht, so werden heute Tatsachen geschaffen (z.B. 433,175 MHz Meshcom), ohne uns mit einzubeziehen. Das mag in besagtem Fall gut gehen, führt aber in anderen Fällen zu nachweislich ineffizienter oder kollisionsbehafteter Spektrumsnutzung. Insgesamt würden wir uns gerne mehr mit der Behörde abstimmen, um Prozesse zu vereinfachen und unser Spektrum effizient/unkompliziert im Sinne des Amateurfunkgesetzes nutzen zu können.

Projekte

Das Referat beschäftigt sich schon lange damit, wie ein „breitbandiger“ Zugang zum HAMNET (mindestens ein hochqualitativer VoIP-Stream muss übertragen werden können) auch unter fehlender Sicht zum HAMNET-Einstiegspunkt möglich gemacht werden kann. Die Arbeiten an der Open-Source „GSM Mobile Station (MS)“ Lösung für das 70-cm-Band gehen dabei nur schleppend voran. Der Demonstrator wurde mittlerweile schon einmal nachgebaut, aber der Einsatz auf der Luftschnittstelle steht noch bevor. Leider sind die Preise geeigneter SDR-Hardware in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen, sodass die Hürde für einen großflächigen Einsatz entsprechend hoch und die Motivation klein ist.

Ein anderes Projekt löst zwar nicht die Problematik mit der fehlenden Sicht zum HAMNET-Einstiegspunkt, ist aber einer großflächigen Realisierbarkeit schon sehr nahegekommen. Wir konnten auf der HAM RADIO 2025 die Nutzung von LTE im 13-cm-Amateurfunkband im TDD-Modus zeigen. Derzeit laufen Vorbereitungen, um mittels eSIM das Setup für den Nutzer noch einfacher gestalten zu können.



(v.l.n.r.: LTE Picozelle (max. 250mW RF), Rasperrby Pi CM5, Neo GPS-Modul + GPS Antenne)

Veranstaltungen

Auf der HAM RADIO 2025 in Friedrichshafen hat sich das Referat ausschließlich dem HAMNET gewidmet. Es ist die einzige Gelegenheit, mit der ARDC (Bereitsteller des von uns genutzten IP-Adressbereichs) in persönlichen Kontakt zu treten. Das technische Team der ARDC bestand aus John, KI5QKX; Schuyler, N0GIS, und Adam, KC7GDY. Sie waren völlig überwältigt und vertreten unseren Anwendungsfall gegenüber dem ARDC-Board. Die einzelnen Themenbereiche haben wir in kleinere Sektionen unterteilt: Backbone, Nutzereinstieg via Funk, Nutzereinstieg via Internet, HAMNET/HamCloud-Anbindung der Messe, Anwendungen und Zukunftsideen. Die letzten beiden Punkte sind noch ausbaufähig und lassen uns Raum für 2026.

Förderungen

Beim Projekt „Solaranlagen“ des Vorstands haben wir die eingereichten Anträge auf Relevanz für das HAMNET evaluiert.

Weiter ist das VUS-Referat finanziell so ausgestattet, dass gezielte Förderungen des HAMNET-Backbones möglich sind. Wir haben den Backbone ständig im Blick und versuchen, sowohl neue Gebiete zu erschließen, als auch eine stärkere Redundanz zu schaffen. Eine Förderung bezieht sich ausschließlich auf Hardware für den Backbone. Hinweise für gezielte Förderungen nehmen wir gerne entgegen.



HAMNET

Internationalisierung

Das HAMNET hat sich im deutschsprachigen Raum bereits gut etabliert. Für eine Sicherung des von uns genutzten IP-Bereichs bedarf es, die Idee des Intranets für Funkamateure weiter voranzubringen. Durch die neuen Domains „hamnet.radio, hamnet.cloud und hamnet.network“ haben wir eine gute Basis für die nächsten Schritte geschaffen. Wir sind mit neuen Interessengruppen aus Italien, Slowenien, Tschechien und Rumänien derzeit in direktem Kontakt, wollen aber auch international nutzbares Material und Lösungen global zur Verfügung stellen. Ein erster Schritt war der Vortrag im Radio Track der FOSDEM 2025 in Brüssel: <https://archive.fosdem.org/2025/schedule/track/radio/>

Direktlink:

<https://archive.fosdem.org/2025/schedule/event/fosdem-2025-6523-hamnet-status-update/>

HAMNET für die Krisenkommunikation

Das im letzten Bericht erwähnte Musterbeispiel im Landkreis Kleve hat es mittlerweile ins Fernsehen geschafft. Die Lösung wurde im WDR ab Minute 12:07 vorgestellt: <https://t1p.de/oha9u>

Jann Traschewski, DG8NGN

VHF/UHF/SHF-Referent



Bericht Referat YL, Heike Drechsler, DL3HD

Referentin ist Heike Drechsler, DL3HD. Sie bearbeitet hauptsächlich die CQ DL-Rubrik YL und ist für die YL-Aktivität zum Weltfrauentag sowie für die Organisation und Durchführung des YL-Standes (inkl. internationales YL-Treffen) auf der HAM RADIO zuständig. Aktuelle Stellvertreterin ist weiterhin Carmen, DM4EAX. Martina, DL7MAR, ist neu für die Website verantwortlich. Sie hat seit Mitte des Jahres die Website überarbeitet und hält die Seite auf dem Laufenden. Kassenverwaltung ist Rita Iwers, DH8LAR. Von Karin Wraase, DL2LBK, werden die Anträge zu den DL-YL-Diplomen, der YL-33-Award-Serie und YL-Trophy sowie zur DA0YL-Staffel bearbeitet. Auch dieses Jahr hat sie die Auswertung des Weltfrauentages übernommen. Auch 2025 wurden keine Teilnahmeurkunden mehr verschickt, die Teilnehmer*innen konnten diese auf der Homepage selbst abrufen und ausdrucken. In 18 Distrikten gibt es YL-Referentinnen. Neu hinzugekommen sind die Referentinnen für den Distrikt Baden (A). Es gibt auch dort eine Doppelbesetzung. Stefanie, DM4STG, und Stefanie, DL1STN. Sie waren erstmals am Stand bei der HAM RADIO. Im Distrikt Niedersachsen (H) gab es einen Wechsel. Nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit haben wir Margot, DF5AQ, verabschiedet. Sabine, DO1SCL, hat das Amt übernommen.

Haushalt

Die Ausgaben des Jahres 2025 bewegten sich fast innerhalb des Budgetrahmens. Der größte Kostenpunkt waren die Ausgaben für die HAM RADIO (Details sind in der Kontoabrechnung nachzulesen).

Öffentlichkeitsarbeit

Einige YLs aus den Distrikten beteiligen sich an der Ausbildung und Gewinnung von neuen Funkamateuren. U. a. bei Straßenfesten, Tag der offenen Türen.

CQ DL

Die YL-Aktiv-Seite erscheint monatlich in der CQ DL und wird von der Bundesreferentin betreut. Hier werden Berichte über YL-Aktivitäten und -Treffen veröffentlicht auf ein bis zwei Druckseiten. Dieses Jahr wurde die Anzahl der Berichterstattungen schon mehr. Die Zuarbeit der YLs kann auch noch verbessert werden.

Aktivitäten

Im März 2025 fand traditionsgemäß die Funkaktivität zum Weltfrauentag statt.

Die Auswertung für alle Teilnehmer*innen übernahm Karin Wraase, DL2LBK. Auch in diesem Jahr wurde die Aktivität auf ganz Europa ausgeweitet. Die Teilnahme der ausländischen Stationen hat sich erhöht, aber die Bekanntheit der Aktivität muss sicherlich noch besser verbreitet werden. DL2LBK. 62 YLs, 52 OM und 2 SWLs haben ihre Logs eingesandt. Dieses Jahr wurden erneut keine Teilnahmeurkunden verschickt, sondern diese konnten auf der Website selbst heruntergeladen und ausgedruckt werden. Dies soll ein kleiner Beitrag der YLs zum Umweltschutz sein.

Leider konnte 2025 die YL-Party nicht stattfinden. Elfi hatte uns 2024 schon Bescheid gegeben, dass sie diese Aktivität nicht mehr durchführen kann. Wir arbeiten an einer Lösung, da gerade der 2M Teil gefragt ist.

Kommend DM88YLF 01.11. 2025 – 30.11.2025

Joanna, DJ5YL, lädt alle YLs ein, die zehnjährige Deutsch-Französische Freundschaft zu feiern. Mit dem Call DM88YLF kann jede YL funken. Die französischen YLs werden das Rufzeichen TM88YL ebenfalls im November in

die Luft bringen. DM88YLF hat den Sonder-DOK 10YLF bekommen. Auf der QRZ-Seite sind sämtliche Informationen zu finden.

Aus Kostengründen verzichten wir dieses Jahr auf den Versand der QSL-Karten und nutzen andere Bestätigungswege.

Diplome des Referats

Durch das Bundesreferat werden mehrere Diplome in verschiedenen Leistungsstufen sowie eine Diplomserie herausgegeben:

Das **DL-YL-Diplom** kann in den Stufen 100 bis 1000 (jeweils Abstand von 100) gearbeitet werden, das **DL-YL-Classic-Diplom** in den Stufen 50 sowie 100 bis 1000. Höchste vergebene Stufe des letztgenannten Diploms ist bislang die Stufe 500. Managerin für beide Diplome ist Karin Wraase, DL2LBK.

Beide Diplome gibt es nur in gedruckter Version durch Postversand. Sie werden jeweils durch die Diplom-Managerin gedruckt und versandt.

DL-YL 33 Award Für die jeweilige Edition/Version eines Distriktes müssen 3 QSOs mit YLs des jeweiligen Distriktes (siehe DOK) und die jeweilige YL-Distrikts-Clubstation gearbeitet werden (also insgesamt jeweils 4 QSOs).

Für alle gearbeiteten Distrikte gibt es eine Trophy (Glastrophäe).

2025 wurden bis heute (24.10.) 23 DL-YL Award Diplome und jeweils 1 DL-YL100 + 100 Classic Diplom ausgegeben.

Leider ist die Nachfrage sehr zurückgegangen.

Wir werden diesen Punkt bei der Referatstagung im Februar 2026 besprechen.

HAM RADIO 2025

Die HAM RADIO ist wie jedes Jahr das Highlight des Jahres. Der YL-Stand richtet einen Anlaufpunkt der HAM-Rallye aus. Dieses Jahr musste ein (selbstgebauter) Roboter durch einen Parcours gesteuert werden. Die Teilnehmer konnten auch mit einem Malroboter ein Bild zeichnen (einfaches Programmieren).





(Gruppenbild HAM Radio 2025)

Das war ein voller Erfolg, viele Teilnehmer der Rallye aber auch interessierte YLs und OM verbrachten Zeit mit dieser kleinen „Spielerei“. Das YL-Treffen auf der Bühne findet Samstagnachmittag statt und wird zahlreich besucht. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto wurden die Teilnehmer des Treffens für Gespräche und Erfahrungsaustausch an den YL-Stand eingeladen.

Ehrenteller des YL-Referats

Das YL-Referat vergibt jährlich diesen Preis an Mitglieder, die sich durch besonderes Engagement und Einsatz im Bereich der weiblichen Funkamateure auszeichnen. Der Ehrenteller 2025 ging an Gisela, DG9NGO (siehe Bild).





(Standcrew HAM RADIO 2025)

Teilnahme der YLs am ILLW 2025

Wie auch die letzten Jahre hat Rita, DH8LAR, wieder zur Aktion zum Internationalen Lighthouse und Lightship WE (ILLW) eingeladen. Der Leuchtturm in Behrendsdorf wurde aktiviert.

Sunflower Antennenbaukurs statt Contest-Workshop

Seit einigen Jahren bieten die YL-Referentinnen der Distrikte N und O, Michaela, DL1TM, und Mareike, DG6MBS, einen Contestworkshop an.

Für dieses Jahr haben sie zum Antennenbaukurs für YL eingeladen. Am 27.09.2025 trafen sich zahlreiche YLs. (Bericht erscheint in der CQ DL 12/25). Gebaut wurde eine Antenne aus Koaxialkabel, für das 2 m und 70 cm Band, nach John VK2ZOI. 2026 wird es wieder einen Contest-Workshop geben.

Lets make Technik (LMT Gruppe) Distrikt K

Nachdem einige OM und YLs angesprochen worden waren, konnte 2019 die Gruppe „LMT – Lets make Tech“ gegründet werden. Für die Gruppe konnten als festes kreatives Team die DARC-Mitglieder Dr. Thomas Wieland, DF9TW, der OVV von K09 David Valence Lopez, DL3ZW, die OVV von K12 Christiane Rester, DL3CR, sowie der OVV von Q17 Hartmut Schäffner, DF3UX gewonnen werden.

Als Initiatorin der Gruppe war Susi Schäffner, DM3UX, YL-Referentin des Distrikts Rheinland-Pfalz verantwortlich.

Der Bericht zu dieser Gruppe erschien in der CQ DL 11/2025.



YL-Treffen der 80-Meter-Mittwochsrunde

Das YL-Treffen fand Anfang Oktober in Dessau statt. Informationen über dieses Treffen werden in der CQ DL veröffentlicht. Leider konnte ich dieses Jahr nicht selbst dabei sein.

Tätigkeit der Referentin

Neben den Berichterstattungen in der CQDL erledige ich anfallende Anfragen per E-Mail oder telefonisch.

Die Organisation der HAM RADIO ist sehr zeitaufwändig, aber auch erfolgreich.

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, den Mitarbeitern der CQ DL sowie dem Vorstand ist ausgesprochen gut.

Im Februar 2026 wird eine Referatstagung in Baunatal stattfinden. Dort werden wir auch aktiv vom Turm aus die Distrikts-Rufzeichen in die Luft bringen sowie weitere Fragen erörtern, um die Aktivität der YLs in DL zu steigern.

Heike Drechsler, DL3HD

YL-Referentin

Bericht des AR-Sprechers und stellv. AR-Sprechers zur Mitgliederversammlung des DARC e.V. im November 2025

Zeitraum: Nov. 2024 bis Okt. 2025

Im November 2024 erfolgte die Neuwahl von DK2PZ, (DV C) als AR-Sprecher sowie die Wiederwahl von DL1EIP (DV R) als stellv. AR-Sprecher.

Die Vorbereitung, Organisation und Umsetzung folgender Aktionen und Ereignisse fanden statt:

- Teilnahme an der DARC-Vorstandsitzung
- Organisation & Moderation der monatlichen AR-Telko via DARC-Treff online
- Betreuung und Kommunikation über den AR-Reflektor/Liste
- Regelmäßige Kommunikation & Abstimmung mit dem Vorstand und Haushaltsausschuss
- HAM RADIO in Friedrichshafen: Es wurde ein Stand der Distrikte eingerichtet der als Anlaufpunkt für Gespräche mit Mitgliedern genutzt wurde.
- 75 Jahre DARC: Es wurde ebenfalls ein Stand der Distrikte eingerichtet und verschiedene Distriktvorsitzende standen als Ansprechpartner zur Verfügung.
- Teilnahme an den Haushaltsitzungen für 2024 sowie den Planungen für 2026
- Regelmäßige Kommunikation & Abstimmung mit dem Vorstand und Haushaltsausschuss

Dank an alle Kolleginnen / Kollegen und deren Stellvertreter und besonders an Heinz, DL3AH, für die Unterstützung und Fortsetzung von vielen Aktionen für den DARC sowie Georg, DH0EAV, für die Betreuung der AR-Listen/Zugänge.

Ebenso vielen Dank an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle für die Unterstützung.

Grasbrunn, Okt. 2025

Manfred Lauterborn, DK2PZ (DV-C)
AR-Sprecher

Peter Kern, DL1EIP (DV-R)
stellv. AR-Sprecher

Bericht des Sprechers des Ehrennadelausschusses des Amateurrates zur Mitgliederversammlung des DARC e.V. im November 2025

Mein Bericht als Sprecher des Ehrennadelausschusses gibt einen Überblick über die Verleihungen der DARC-Ehrennadeln in den Ausführungen „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ für den Zeitraum seit der Mitgliederversammlung im November 2024.

Die Ehrennadeln in den Ausführungen „Bronze“ und „Silber“ obliegen bei der Verleihung dem Ehrennadelausschuss.

Die Zustimmung zur Verleihung der Ehrennadel in „Gold“ obliegt dem Vorstand. Hier ist der Ehrennadelausschuss nur in vorbereitender und empfehlender Funktion zuständig; mit einer Zusammenstellung der Beantragungskriterien für den Vorstand zur Ablehnung oder Annahme des jeweiligen Antrages (*vergl. Vergabeordnung der „Goldenen Ehrennadel“ Pkt. 5*).

Im Berichtszeitraum wurden 14 Bronzene Ehrennadeln genehmigt und durch die GS mit Nadel und Urkunde an die Antragsteller versandt. Es wurden im gleichen Zeitraum sieben Anträge für eine Silberne Ehrennadel bearbeitet und genehmigt.

Insgesamt wurden sieben Anträge für eine Goldene Ehrennadel eingereicht. Dabei wurde bei zwei Anträgen die Umwandlung auf eine Silberne Ehrennadel vom Vorstand angeregt. Drei weitere Anträge wurden wegen Nichterfüllung der Vergabeordnung für die „Goldene“ abgelehnt. Zwei Anträge wurden genehmigt und die Goldenen Ehrennadeln bereits durch den Vorstand verliehen. Im Moment liegen keine neuen Anträge vor.

Als Sprecher des Ausschusses bedanke ich mich bei den DV-Kollegen im Ehrennadelausschuss – DH8OH (H), DQ5MPQ (T) und DB1BMK (E) – für die stets gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch dem DARC-Vorstand für die gute und zielorientierte Kommunikation in Belangen des Ehrennadelausschusses.

Schwalmstadt, 3. Oktober 2025

i.O. gez.

Heinz Mölleken, DL3AH (DV-F)

Sprecher Ehrennadelausschuss

Bericht des Satzungsausschusses zur Mitgliederversammlung am 15. November 2025

Zum Satzungsausschuss des Amateurrates gehören die Mitglieder Georg Overhoff, DH0EAV (DV-L) als Sprecher, sowie Eugen Düpre, DK8VR (DV-Q) und Heinz Mölleken, DL3AH (DV-F).

Der Satzungsausschuss hat sich am Rande mehrerer DARC-Veranstaltungen zu informellen Gesprächen getroffen. Hierbei wurden auch Anfragen aus der Mitgliederschaft diskutiert und abschließend beantwortet. Die HAM RADIO gab wieder Gelegenheit für viele Kontakte und Diskussionen mit Mitgliedern. Hinzu kamen Anfragen aus dem Kreis der Distriktvorsitzenden, die kurzfristig beantwortet werden konnten.

Treffen des Satzungsausschusses fanden ausschließlich online statt, sodass die Ausgaben des Satzungsausschusses nur sehr gering waren. Dennoch wurden auch für das kommende Jahr Haushaltsmittel eingestellt, damit jederzeit ein aus welchen Gründen auch immer notwendiges Treffen stattfinden kann.

Nach dem in der letzten Mitgliederversammlung zurückgezogenen Antrag zur Neugestaltung der Beitragsordnung wurde dieser zur diesjährigen Versammlung nicht komplett umgearbeitet, sondern es wurden nur die dringendsten Widersprüche in der Beitragsordnung in Einzelanträgen aufgearbeitet.

Für den Satzungsausschuss wurde ich zu einer Sitzung des DARC-Vorstandes eingeladen, an der ich auch teilgenommen habe. Die Hinzuziehung der Ausschusssprecher ist eine freiwillige Entscheidung des Vorstandes, um die Zusammenarbeit des Amateurrates mit dem Vorstand zu verbessern. Hierfür herzlichen Dank an den Vorstand.

Innerhalb des Ausschusses verläuft die Zusammenarbeit gut und sehr sachlich. Der große Erfahrungsschatz von Eugen, DK8VR, ist insbesondere bei der Betrachtung der Anträge aus der Historie unersetzlich. Auch Heinz, DL3AH, möchte ich für die Zusammenarbeit danken; sein Wissen als ehemaliger Amateurratssprecher ist für die Arbeit des Ausschusses stets eine willkommene Hilfe.

Ich freue mich die Zusammenarbeit in der Zukunft fortzusetzen.

Vy73
Im Original gezeichnet
Georg Overhoff, DH0EAV
Sprecher Satzungsausschuss

Bericht des Ausschusses Amateurfunk-Prüfungen zur Mitgliederversammlung des DARC e.V. im November 2025

Zeitraum: Nov. 2024 bis Okt. 2025

Die Gespräche mit BNetzA und dem zuständigen Ministerium sind durch politische Veränderungen deutlich verzögert worden.

Bei den verschiedenen Gesprächen wurden viele „Möglichkeiten“ erörtert – die Inhalte können jedoch noch nicht publiziert werden.

Zwischenzeitlich ist ein modifiziertes/neues Ministerium für den Amateurfunkdienst zuständig und einige Ansprechpartner ändern sich.

Es erfolgten die Vorbereitung, Organisation und Umsetzung folgender Aktionen und Ereignisse:

- Treffen mit der BNetzA Referat 225 in Dortmund
- Treffen mit dem noch zuständigen Ministerium in Berlin zusammen mit dem RTA-Vorsitzenden DL3MBG
- Treffen mit BNetzA und Vertretern des Ministeriums während der HAM RADIO
- weitere Dialoge mit dem Ministerium (avisiert)
- viele interne Gespräche/Meinungsaustausch

Besonderer Dank geht an den RTA (Runder Tisch Amateurfunk) und das DARC-AJW-Referat mit DL9MJ für die praktische Umsetzung, insbesondere für die Erstellung der Fragenkataloge, die umfangreichen Updates und die Bereitstellung der Fragebögen. Die daraus entstandenen Lehrmaterialien sind eine wesentliche Grundlage für den Mitgliederzuwachs!

Grasbrunn, Okt. 2025

Manfred Lauterborn, DK2PZ (DV-C)
Sprecher AR-Ausschuss
Amateurfunk-Prüfungen

Bericht des Diplomausschusses zur Mitgliederversammlung am 15. November 2025

Der Diplomausschuss hatte im Berichtszeitraum zwei Diplomanfragen und einen Antrag zu bearbeiten:

Neuantrag: Eifelsteigdiplom des OV K36

Anfragen zum Schwäbischen Burgendiplom und zur Anpassung der Diplomregeln des „Waldeck-Frankenberg-Awards“, F47.

Der Neuantrag zu K36 wurde anerkannt, die beiden Anfragen wurden im Rahmen der gültigen Diplomregeln zufriedenstellend erledigt.

Harmut Schöffner, DF3UX
Sprecher Diplomausschuss / DV Rheinland-Pfalz

Bericht des Haushaltsausschusses für das Geschäftsjahr 2024 **Peter Meßthaler, DG4NBI, Sprecher des Haushaltsausschusses**

Gemäß Haushalts- und Finanzordnung (§ 5 Ziff. 4) obliegt dem Haushaltsausschuss die Prüfung:

- der Einhaltung des Haushalts- und Stellenplans sowie der dazugehörigen Belege
- der Rücklagenbildung und -verwendung
- des Jahresabschlusses

Die Prüfung erfolgt parallel zum Tagesgeschäft und in zwei Sitzungen des Haushaltsausschusses. Diese Praxis hat sich seit Jahren bewährt. In enger Zusammenarbeit mit Vorstand und den zuständigen Mitarbeitern können so zeitnah Fragestellungen geklärt werden. Dem Ausschuss wurden alle angeforderten Belege und Unterlagen zur Verfügung gestellt. Zudem ist der Haushaltsausschuss bereits im Vorfeld finanzieller Entscheidung eingebunden.

Haushaltsplan 2024

Der vom Vorstand, mit Unterstützung der Mitarbeiter, erstellte vollzogene Haushaltsplan 2024 wurde auf Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellt und in der Sitzung des Ausschusses am 15.08.2025 diskutiert sowie die Kostenansätze hinterfragt, geprüft und bewertet. Die Debatte ergab den nun zur Beschlussfassung vorliegenden Haushaltsantrag.

Für den Berichtszeitraum ist festzustellen, dass:

Titel II CQ-DL: Die Überschreitung resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Personal- und Verwaltungskosten, höheren Druckkosten, Kosten für die Redaktions- und Honorarkosten sowie einer Kostensteigerung bei Radio DARC.

Titel VII Funksport: Die Mehraufwendungen betreffen das ARDF- und das YL-Referat, bei denen nicht alle Ausgaben in den Einwerbungsbögen berücksichtigt wurden. Das Budget 2024 wurde dann durch den HH-Ausschuss nachträglich erhöht.

Titel X Veranstaltungen/Messen: Mehrkosten und Kostensteigerung Funktionsträgerseminar nach den Änderungen der AR-Sitzung vom April 2024

Titel XI DARC - ARDC - Projekte (spendengebundene Umsetzung): Projekt Lunix/AX.25: Rückzahlung Spende 143.064,91 EUR, da Projekt mangels ehrenamtlichen Personals nicht umgesetzt werden konnte sowie weitere projektbezogene Ausgaben welche zu den Spendeneingängen aus den Vorperioden gehören.

Titel XII OV/DV Zuweisungen: Kostensteigerung durch Umstellung auf NetXP (Test-System)

Feststellung:

- Es wurde im Bericht nur auf Haushaltsüberschreitungen eingegangen, welche einer Erläuterung bedürfen; nachträgliche Budgeterhöhungen sind im vollzogenen Haushalt 2024 bereits vermerkt.
- Die Ausgaben erfolgten unter der Beachtung wirtschaftlicher Grundsätze.
- Die Aufzeichnungs- und Buchhaltungspflichten entsprechen den gesetzlichen Regelungen.

Haushaltsplan 2025

Aus aktueller Sicht könnte der Haushaltsplan 2025 bis auf wenige Abweichungen eingehalten werden, da in den Vorjahren bereits Rückstellungen gebildet wurden.

Haushaltsvoranschlag 2026

Der vom Vorstand, mit Unterstützung der Mitarbeiter, erstellte Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2026 wurde in der Sitzung des Ausschusses am 18.10.2025 diskutiert und die Kostenansätze hinterfragt, geprüft, bewertet und teilweise auch geändert. Die Debatte ergab den nun zur Beschlussfassung vorliegenden Antrag Haushaltsvoranschlag 2026.

Schlusswort:

Der Haushaltsvoranschlag 2026 zeigt eine erhebliche Unterdeckung von 276.357,27 EUR, welche aus den Rücklagen finanziert werden muss. Bei Beibehaltung dieser Leistungen, bzw. Aufwand (Kostenhöhe) muss eine Beitragsanpassung im Jahr 2026 für das Jahr 2027 von ca. Euro 9 erfolgen. Diese Höhe ist nun zwingend erforderlich, da die beschlossene Beitragsanpassung in Höhe von Euro 3 entgegen der Empfehlung des HH-Ausschusses nicht vollzogen wurde, sondern immer noch ausgesetzt ist. Die Mitglieder haben sich jedoch durch die Aussetzung der Beitragsanpassung bereits diesen Betrag eingespart.

Erfreulich ist, dass dieses Jahr wieder fast alle Einwerbebögen vorlagen. Die Änderungen des Ansatzes gehen nach der MV bis zum Jahresende an die Referatsleiter.

Der Haushaltsausschuss empfiehlt der MV die Annahme des HH-Voranschlages 2026 und die Entlastung des Vorstandes.

gez. Peter Meßthaler, DG4NBI
Sprecher Haushaltsausschuss

**Bericht der Rechnungsprüfer
für das Geschäftsjahr 2024
zur Mitgliederversammlung
in Baunatal am 15.11.2025**

DARC-Rechnungsprüfung GJ 2024

DARC e.V.

Rechnungsprüfer

Heinz Mölleken, DL3AH
Georg Overhoff, DH0EAV
Clemens Miara, DG1YCR

Die Mitgliederversammlung (MV) hat auf ihrer ordentlichen Versammlung am 16. November 2024 die Rechnungsprüfer Heinz Mölleken, DL3AH (DV-F) -Sprecher-, Georg Overhoff, DH0EAV (DV-L) und Clemens Miara, DG1YCR (DV-N), für zwei Jahre als Ausschuss des Amateurrates zur Prüfung der Geschäftsjahre 2024 und 2025 des DARC e.V. bestellt.

Vom 08. bis zum 12. September 2025 wurde die Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2024 in den Räumen der DARC-Geschäftsstelle (GS) in Baunatal gemäß den in der DARC Haushalts- und Finanzordnung §5 festgelegten Vorgaben durchgeführt.

Die Damen und Herren der Buchhaltung sowie das weitere Team der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle standen uns für Fragen zur Verfügung und haben uns die gewünschten Auskünfte erteilt bzw. die Unterlagen zur Einsicht beschafft.

Die Prüfung wurde auf Grund der Menge der getätigten Buchungen nur in Stichproben durchgeführt und fand diesmal unter folgenden Randbedingungen bzw. unter Beachtung folgender Schwerpunkte statt:

1. alle Untergliederungen (Ortsverbände und Distrikte) haben ihre Buchungen fast ausnahmslos mit dem Programm Netxp-Verein ausgeführt.
2. die Einsicht in die Abrechnungen der vorhandenen Barkassen der Untergliederungen mit der Eigenschaft, dass oftmals keine Genehmigung seitens des Vorstandes für die Führung dieser Barkassen vorliegt, unter Betrachtung der Dokumentation und Verwendung der Einnahmen und Ausgaben.
3. die Vollständigkeit der an die Geschäftsstelle gesandten Meldungen der Untergliederungen für die Rücklagenbildung, erhaltene und verwendete Spenden sowie die Inventarlisten.
4. Erlangung von Kenntnissen über besondere Auffälligkeiten in der Arbeitsweise zwischen der OV/DV-Buchhaltung und den Untergliederungen unter Beachtung des Stils und Inhalts der Kommunikation.
5. Betrachtung und Hinterfragen von Ausgaben in Bezug auf die bestimmungsmäßigen Vorgaben gem. der AO in steuerrechtlicher Hinsicht.
6. Betrachtung von ausgewählten Miet- und Nutzungsverträgen von z.B. OV-Räumen der Untergliederungen hinsichtlich der Genehmigung von Seiten des DARC-Vorstandes und der Gestaltung der Verträge.

Folgende Punkte waren Gegenstand der Prüfung:

- Die Barkasse in der DARC-Geschäftsstelle.
- Die Buchungskonten der DARC-Referate und des Vorstandes im Überblick und in Stichproben.
- In Stichproben wurde in den Untergliederungen geprüft:
 - ob die Finanzbestände der Distrikte und Ortsverbände den Angaben dem Jahresabschluss des DARC entsprechen.
 - ob die Ausgaben der Untergliederungen sachlich gerechtfertigt, rechnerisch richtig und korrekt belegt waren.
 - ob die ordnungsgemäße Buchung der Einnahmen und Ausgaben durchgeführt wurde.
 - ob die Mittel wirtschaftlich sinnvoll eingesetzt und gemäß des §52 AO, Absatz 2, Ziffer 23 entsprechend verwendet wurden.

- Die Vollständigkeit der Übersendung der Meldungen aus den Untergliederungen an die Geschäftsstelle.
- Direkte Nachfragen bei Unklarheiten von Buchungsposten bei den Verantwortlichen in den Untergliederungen.

Übersicht:

1. Barkasse in der Geschäftsstelle
2. Bestände in den Distrikten und Ortsverbänden
3. Zuweisungen an Distrikte und Ortsverbände
4. Ausgaben der Ortsverbände und Distrikte (auch Miet- und Nutzungsverträge)
5. Ordnungsgemäße Verbuchungen der Einnahmen und Ausgaben
6. Erhalt und Verwendung von Spenden
7. Rücklagenbildungen
8. Zusammenfassung, Ausblick und Dank

1. Barkasse in der Geschäftsstelle

Bestand per 02.09.2024: € 1.714,63 (lt. Abschluss der GS)
 Bestand per 10.09.2025: € 1.947,50 (lt. Abschluss der GS)
 Bestand zum Jahreswechsel 2024/2025: € 1.615,86 (rechnerisch ermittelt)

Der Kassenbestand ist korrekt.

Die Durchsicht und Überprüfung der Einnahmen und Ausgaben der Barkasse der GS ergaben keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden und ordnungsgemäß verbucht.

2. Bestände in den Distrikten und Ortsverbänden

Im Geschäftsjahr 2024 waren die Einnahmen und Ausgaben der Untergliederungen fast wieder so wie zu den Zeiten vor den Pandemie Jahren 2020, 2021 und tlw. bis in 2022 hinein. Ein fast normales Ausgabeverhalten konnte in 2024 erwartet werden. Jedoch war immer noch eine verzögerte Haltung in Bezug auf Ausgaben der Untergliederungen festzustellen. Daher konnten die zum Teil hohen Guthabenbestände in den Distrikten und Ortsverbänden nur teilweise abgebaut werden.

Die Kassenbestände und Guthaben aller Untergliederungen belaufen sich per 31.12.2024 auf **€ 2.609.186,65** (€ 2.513.928,31).

Davon liegen **€ 2.072.817,46** (€ 1.998.814,09) in den Ortsverbänden und **€ 536.369,19** (€ 515.114,22) in den Distrikten.

(In Klammern die Werte zum Ende des GJ 2023)

Grafik der Mittelverteilung in den Distrikten und in den Ortsverbänden des DARC pro Distrikt:

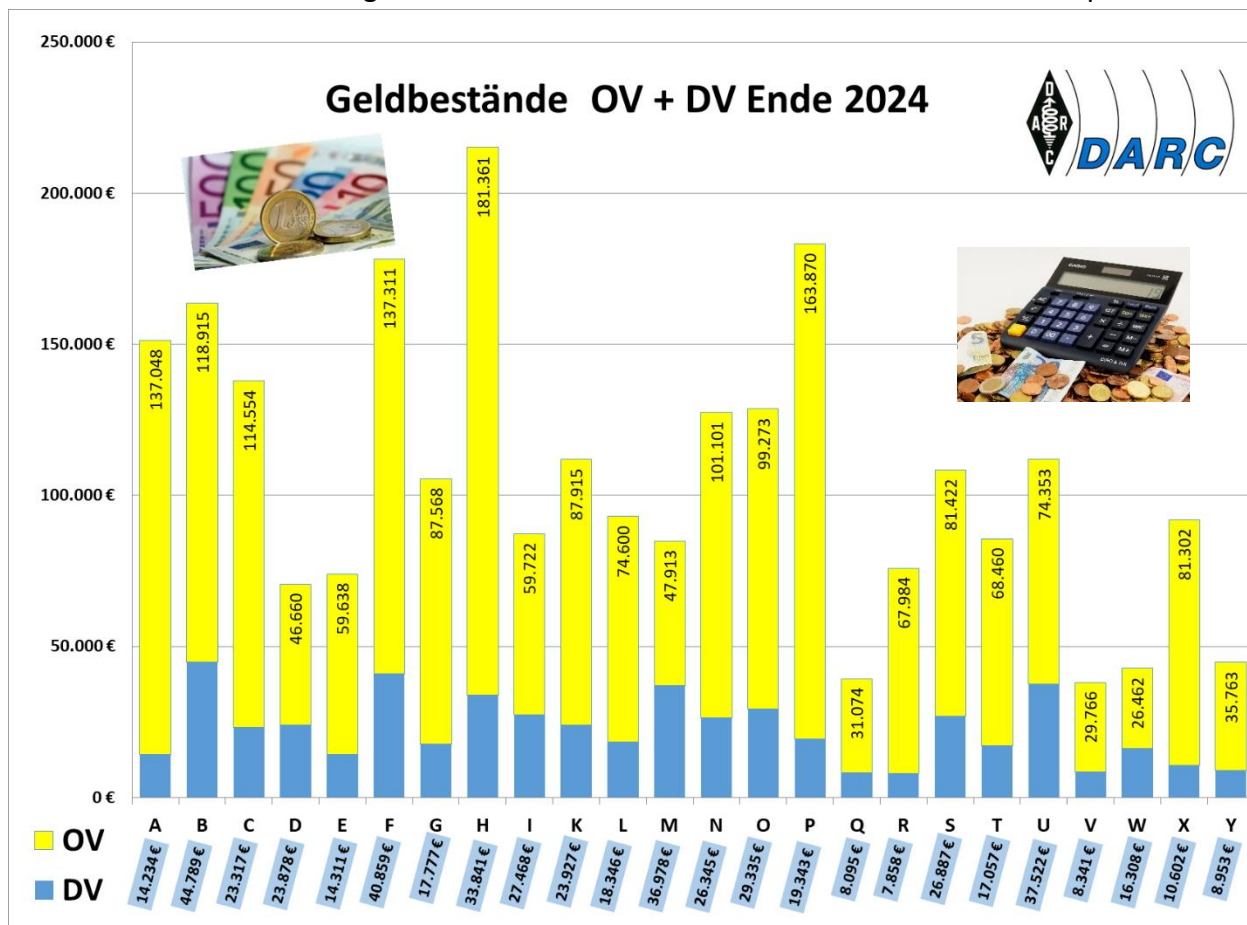


Tabelle der Mittelverteilung in den Distrikten und in den Ortsverbänden des DARC pro Distrikt:

Geldverteilung in den DARC-Untergliederungen Ende 2024						
Distrikt	Mitglieder	Bestand Distrikte	Bestand Ortsverbände	Gesamtsumme Dist. + OVe	%	Distrikt
A Baden	1.835	14.234,07 €	137.047,60 €	151.281,67 €	6,05%	A
B Franken	1.867	44.789,32 €	118.915,01 €	163.704,33 €	6,39%	B
C Oberbayern	2.101	23.316,98 €	114.554,44 €	137.871,42 €	5,30%	C
D Berlin	1.015	23.877,75 €	46.659,53 €	70.537,28 €	2,08%	D
E Hamburg	1.189	14.310,76 €	59.637,65 €	73.948,41 €	3,49%	E
F Hessen	2.605	40.859,13 €	137.310,97 €	178.170,10 €	6,82%	F
G Köln-Aachen	1.621	17.777,07 €	87.568,16 €	105.345,23 €	4,17%	G
H Niedersachsen	1.969	33.840,53 €	181.360,54 €	215.201,07 €	7,74%	H
I Nordsee	1.443	27.467,54 €	59.721,58 €	87.189,12 €	3,63%	I
K Rheinland-Pfalz	1.293	23.926,96 €	87.915,20 €	111.842,16 €	4,28%	K
L Ruhrgebiet	882	18.346,15 €	74.599,82 €	92.945,97 €	3,66%	L
M Schleswig-Holstein	772	36.977,91 €	47.913,28 €	84.891,19 €	3,08%	M
N Westfalen-Nord	1.600	26.345,21 €	101.101,18 €	127.446,39 €	5,40%	N
O Westfalen-Süd	1.241	29.335,02 €	99.272,81 €	128.607,83 €	5,38%	O
P Württemberg	2.518	19.342,76 €	163.870,19 €	183.212,95 €	8,01%	P
Q Saar	449	8.095,22 €	31.073,80 €	39.169,02 €	1,68%	Q
R Nordrhein	948	7.858,31 €	67.984,28 €	75.842,59 €	3,07%	R
S Sachsen	1.287	26.886,79 €	81.422,19 €	108.308,98 €	3,29%	S
T Schwaben	878	17.056,52 €	68.459,94 €	85.516,46 €	3,63%	T
U Bayern-Ost	945	37.521,67 €	74.352,91 €	111.874,58 €	5,23%	U
V Mecklenburg-Vorpomm.	468	8.340,99 €	29.765,92 €	38.106,91 €	1,86%	V
W Sachsen-Anhalt	495	16.308,19 €	26.462,48 €	42.770,67 €	1,42%	W
X Thüringen	741	10.601,72 €	81.301,62 €	91.903,34 €	2,58%	X
Y Brandenburg	725	8.952,62 €	35.762,57 €	44.715,19 €	1,75%	Y
Stand Ende 2024	30.887	536.369,19 €	2.014.033,67 €	2.550.402,86 €	100,00%	

Barkassen und Sparbücher in den Ortsverbänden

Barkassen

Die Angaben zu den Barkassenbestände in den Ortsverbänden wurden stichprobenartig überprüft und waren rechnerisch richtig. Es bleibt jedoch anzumerken, dass mit Beschluss des Vorstandes vom 17. Juli 2021 alle Barkassen im DARC abgeschafft werden sollten. Nur mit besonderer Genehmigung des Vorstandes dürfen noch Barkassen in den Ortsverbänden geführt werden. Diese sind aber wertmäßig ebenfalls in Netxp-Verein als ein Extrakonto zu buchen.

Auf Rückfrage der Rechnungsprüfer bei der Buchhaltung konnten über alle noch bestehenden Barkassen nur zwölf vom Vorstand genehmigte Barkassen benannt werden (Zeitpunkt: 08/2025). In diesem Zusammenhang weisen die Rechnungsprüfer darauf hin, dass es nach wie vor zwingend erforderlich ist für die Führung einer Barkasse eine Genehmigung des Vorstandes einzuholen. (§§ 6 und 7 der Haushalts- und Finanzordnung)

Der Zeitpunkt der Betrachtung Ende 2024 gab es immer noch ca. 79 (159)* Barkassen mit z.T. unterschiedlichen Geldbeständen. Die Summe der Barkassen mit den zehn höchsten Beständen betrug € 9.043,27 (€ 9.322,06)*, wobei die Vorgabe für den Bestand mit 250 € pro Barkasse vorgegeben war. Der Gesamtsaldo war Ende 2024 immer noch € 15.918,27 (€ 21.810,83)*.

Im Geschäftsjahr 2024 –und bis zum Zeitpunkt der diesjährigen Rechnungsprüfung– wurden weitere Barkassen in den Ortsverbänden durch Intervention der DVe und mit Hilfe der Mitarbeiter in der Buchhaltung aufgelöst und die Beträge auf das OV-Konto überführt.

Die stichprobenartig geprüften Barkassensalden wiesen im gesamten Jahr 2024 überwiegend entweder überhaupt keine oder nur geringe Umsätze bzw. Geldbewegungen aus.

Es erschließt sich den Rechnungsprüfern in keinsten Weise, warum immer noch so viele Barkassen ohne Legitimation des Vorstandes bestehen, obwohl die Vorgaben zu diesem Thema eindeutig und unmissverständlich sind.

Wie schon in früheren Rechnungsprüfungsberichten erwähnt, regen die Rechnungsprüfer erneut an, dass in den Untergliederungen per Unterschrift bestätigt wird, dass der zum Jahresende ausgewiesene Barkassenbestand bei einer noch vorhandenen Barkasse auch tatsächlich vorhanden ist.

Sinnvoll in diesem Zusammenhang wäre auch festzulegen, dass unterschriftlich bestätigt wird, dass dieser Bestand bei der Kontrolle auch gezählt wurde. Der Einsatz von aus dem Ortsverband oder Distrikt gewählten Kassenprüfern wäre hier sinnvoll.

Gesamt gibt es in den DARC-Untergliederungen (Ortsverbände und Distrikte) 13 externe EBICS-Konten (=bei anderen Geldinstituten geführte Girokonten), wobei nicht alle vom Vorstand genehmigt wurden. Die Bestandssumme aller externen Konten beträgt € 17.264,21. Ein einziges externes und vom Vorstand genehmigtes Konto wird dabei auch schon mit dem Programm Netxp-Verein geführt.

Sparbücher

In den Untergliederungen existieren „nur“ noch 19 Sparbücher mit einer Bestandssumme von € 23.634,15. Hier hat sich die Anzahl im letzten Jahr sehr deutlich reduziert. Die hohe Anzahl an sich beruht noch auf einem Bestand an Sparbüchern aus früheren Zeiten, wo es noch kein zentrales Buchungssystem für die Untergliederungen gab.

)*= (zur Info in Klammern die Werte für das GJ 2023)

3. Zuweisungen an Distrikte und Ortsverbände

Zur Erfüllung und Bestreitung ihrer Aufgaben für Aktivitäten und Veranstaltungen in den Untergliederungen erhalten die Ortsverbände und Distrikte eine jährliche Zuweisung von der DARC-Geschäftsstelle. Diese ist gedacht für eine aktive Vereinsarbeit in den Ortsverbänden und Distrikten. Hier ist besonderer Wert auf die Aus- und Weiterbildung von Mitgliedern und die Gewinnung von Neumitgliedern zu legen sowie für die Jugendarbeit mit (funk-)technischem Hintergrund.

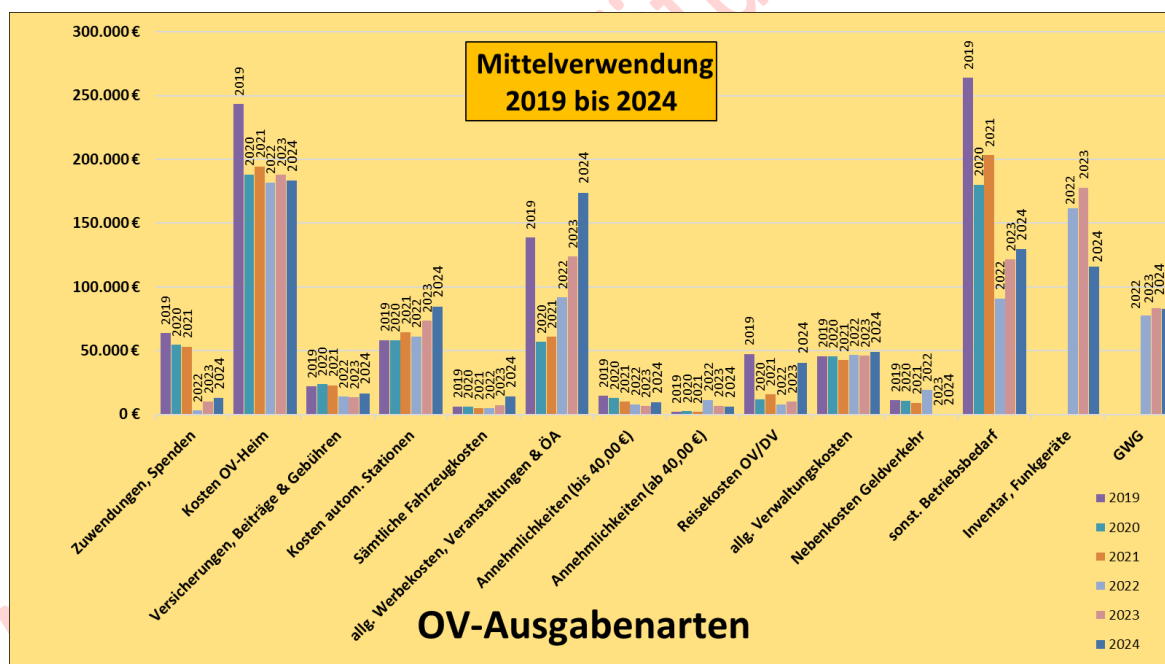
Ebenso soll der Unterhalt und der Ausbau der regionalen Amateurfunk-Infrastruktur (OV-Heim, Standortmiete für Relaisfunkstellen, Geräteanschaffungen, usw.) mit den Zuwendungen aus der Geschäftsstelle unterstützt werden.

Für das Jahr 2024 betrugen die Distriktzuweisungen **€ 148.297,60** (€ 147.984,00) und die OV-Zuweisungen **€ 419.387,52** (€ 419.425,20); zusammen **€ 567.685,12** (€ 567.409,20).

(In Klammern die Werte des GJ 2023)

4. Ausgaben der Ortsverbände und Distrikte

Die Summe der Ausgaben aller Ortsverbände und Distrikte in 2024 beläuft sich auf **€ 917.503,65**.
(Vorjahr: € **867.590,14**)



Durch die Einführung des Buchungsprogramm Netxp-Verein sind die Angaben nun wieder einfacher zu ermitteln; gegenüber dem ehem. Buchungssystem und zusätzlich erschwert zu erfassen gewesen durch den Einbruch der Ausgaben in den Pandemiejahren.

Eine exakte Aufschlüsselung der Kostenarten für jeden Ortsverband hinsichtlich der Zuordnung ist den Rechnungsprüfern aufgrund der Menge der Buchungsfälle nicht möglich.

Genauere Werte der obigen Grafik der OV-Ausgabenarten:

Ausgabenart	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zuwendungen, Spenden	63.636,96 €	54.584,11 €	53.180,98 €	2.928,63 €	10.105,07 €	12.631,18 €
Kosten OV-Heim	243.454,93 €	188.243,94 €	194.582,03 €	182.022,69 €	187.907,87 €	183.317,23 €
Versicherungen, Beiträge & Gebühren	21.890,40 €	23.568,47 €	22.762,73 €	13.928,51 €	13.461,49 €	16.577,59 €
Kosten autom. Stationen	58.196,74 €	58.176,24 €	64.154,82 €	61.216,32 €	73.405,74 €	84.552,41 €
Sämtliche Fahrzeugkosten	6.291,40 €	5.895,77 €	4.948,79 €	5.045,04 €	7.454,90 €	13.997,48 €
allg. Werbekosten, Veranstaltungen & ÖA	138.594,51 €	56.744,04 €	60.954,21 €	91.816,78 €	123.992,75 €	173.759,93 €
Annehmlichkeiten (bis 40,00 €)	14.431,73 €	12.797,93 €	9.805,98 €	8.000,38 €	6.336,68 €	9.262,54 €
Annehmlichkeiten (ab 40,00 €)	2.027,73 €	2.444,91 €	1.869,18 €	11.327,51 €	6.805,80 €	5.868,85 €
Reisekosten OV/DV	47.390,12 €	11.672,07 €	15.592,99 €	7.942,30 €	9.855,07 €	40.581,06 €
allg. Verwaltungskosten	45.790,19 €	45.473,42 €	42.700,81 €	46.425,23 €	45.845,79 €	48.798,01 €
Nebenkosten Geldverkehr	11.094,27 €	10.778,55 €	9.023,57 €	18.929,27 €	63,55 €	25,01 €
sonst. Betriebsbedarf	263.895,76 €	180.165,55 €	203.375,19 €	90.809,83 €	121.364,92 €	129.617,33 €
Inventar, Funkgeräte				161.684,93 €	177.937,35 €	115.701,65 €
GWG				77.312,80 €	83.053,16 €	82.813,38 €
	916.694,74 €	650.545,00 €	682.951,28 €	779.390,22 €	867.590,14 €	917.503,65 €

Wie auch schon im Bericht der Rechnungsprüfer in den Vorjahren erwähnt, wurde auch diesmal bemängelt, dass bei Veranstaltungen nicht immer eine Anwesenheitsliste den Abrechnungen beigelegt war. Die Anwesenheitsliste dient nicht nur als Nachweis gegenüber der Steuerbehörde, sondern auch im Schadensfall gegenüber der Versicherung als Bescheinigung für die Teilnahme an dem Ereignis oder der Veranstaltung.

Ebenso wird eine Anwesenheitsliste generell als sehr sinnvoll erachtet bei reinen OV-Abenden als Nachweis der Anwesenheit oder als Beleg der Teilnahme im Schadensfall.

Es wurden Rechnungen für Ausgaben vorgefunden, die auf den Namen des OVV oder eines anderen OV-Mitgliedes lauteten. Aus steuerlichen Gründen ist es wichtig, dass bei Ausgaben immer ein klarer Bezug zum DARC e.V. aus der Rechnungsstellung hervorgeht. Das könnte zum einen die Anschrift des DARC in Baunatal sein oder aber auch der Ortsverbandsname oder Distriktsname. Die Angabe der individuellen Anschrift oder Lieferadresse ist dabei unerheblich.

Zum Jahresende 2024 waren nur noch **der Spendenverwendungsnachweis, die Inventarliste und die Rücklagenmeldung** an die GS abzugeben. Die Abgabefrist für diese drei Meldungen endet immer am 31. Januar des Folgejahres. Die Damen der Buchhaltung mussten in sehr vielen Fällen nach Verstreichen dieser Frist die Ortsverbände eindringlich auf die verstrichene Vorlagepflicht dieser drei Meldungen oder Teile dessen hinweisen und die Unterlagen einfordern. Dies ist immer mit einem erheblichen Aufwand an Zeit und zusätzlicher Arbeit verbunden. Es wäre vermeidbar, wenn sich alle Verantwortlichen in den Untergliederungen an die vorgegebene Frist halten würden.

5. Ordnungsgemäße Verbuchungen der Einnahmen und Ausgaben

Die Prüfung der etwa zwanzigtausend Buchungsbelege im Geschäftsjahr konnte aufgrund der vielen Buchungen nur stichprobenartig erfolgen. Die Kontierung der Buchungsvorgänge durch die GS war aber stets übersichtlich, nachvollziehbar und korrekt. Hierzu trug in erheblichem Maße das vom DARC genutzte Buchungssystem Netxp-Verein bei.

6. Erhalt und Verwendung von Spenden

Der DARC e.V. erhielt inklusive aller seiner Untergliederungen ein Spendenvolumen im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von **€ 340.767,62**.
 (Vorjahr: € 318.455 - ohne ARDC)

Den Rechnungsprüfern ist eine Überprüfung der Verwendung der Spenden in den Untergliederungen kaum möglich, weil Spendeneingang und Spendenverwendung meist zu unterschiedlichen Zeiten in verschiedenen Geschäftsjahren erfolgen und der Spendenbetrag als Ausgabe auch überwiegend in Teilbeträgen bzw. gesplittet verwendet wird.

Aufstellung Spenden für 2024

<u>Zeilen</u>	<u>Spendenart / Zuwendungen</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>
A	Erhaltene Zuschüsse von Dritten → Als Zuwendungen in 2022 gebucht: Geldeingänge von der PB als Übertrag auf die virtuellen Konten bei Netxp →		39.193,29 €	17.482,61 €
	Summe	46.666,39 €	39.193,29 €	46.789,28 € 64.631,89 €
B	Spenden an die Geschäftsstelle:			
	Allgemein →	12.020,46 €	4.737,04 €	9.367,45 €
	ARDC →	50.914,00 €		715.826,74 €
	Summe	62.934,46 €	4.737,04 €	725.194,19 €
C	Spenden DV/OV allgemein	273.247,67 €	277.984,27 €	244.456,31 €
D	sonst. Einnahmen VO/Referate (ENAMS)	5.468,10 €	–	–
E	Spenden VO/Referate (neu ab 2023 in Netxp)	3.365,00 €	425,00 €	–
F	Summe mit ARDC	391.681,62 €		1.034.282,39 €
	abzgl. ARDC	- 50.914,00 €		- 715.826,74 €
G	----- Endsumme -----	340.767,62 €	322.339,60 €	318.455,65 €

Die Verwendung des Spendenaufkommens kann von den Rechnungsprüfern nicht im Einzelnen ermittelt werden, da die Verwendungen/Ausgaben nicht immer im gleichen Geschäftsjahr erfolgen.

Die Zuwendungen von der ARDC sind gesondert und projektbezogen zu betrachten.

7. Rücklagenbildungen

Die Prüfung der Rücklagenbildungen stellte sich diesmal als wesentlich einfacher dar als in der Prüfung im letzten Geschäftsjahr. Da die Umstellung der Kassengeschäfte auf das neue Verwaltungsprogramm Netxp-Verein als abgeschlossen betrachtet werden kann und alle Untergliederungen in Netxp-Verein gebucht hatten, konnten die Rücklagenmeldungen von den Prüfern in Gänze eingesehen werden.

Hierbei wurde jedoch festgestellt, dass ein relativ kleiner Teil der Ortsverbände der Rücklagenbildung korrekt nachgekommen sind, wenn die Einnahmen doppelt so hoch wie die Gesamteinnahmen der jeweiligen Untergliederung waren. Sofern diese Meldungen abgegeben wurden, entsprachen sie zum überwiegenden Teil den Vorgaben bzw. Erfordernissen.

Bei den anderen geprüften Ortsverbänden musste festgestellt werden, dass die notwendigen Rücklagenmeldungen gänzlich unterblieben sind, obwohl hohe Guthaben dies erforderlich machten. Den Rechnungsprüfern ist auch aufgefallen, dass bei einigen Meldungen den Ausfüllenden Personen (Kassierern oder OVVen) die Funktionen und der Sinn der Rücklagenmeldungen gänzlich unbekannt war. Die Geschäftsstelle legt in diesen erkennbaren Fällen immer ein Infoblatt über die Rücklagenbildung bei Rückfragen oder Aufforderungen bei.

8. Zusammenfassung, Ausblick und Dank

Zusammenfassung

1. Anhand der vorhandenen Unterlagen in der Geschäftsstelle und mit Hilfe des Programms Netxp-Verein konnten die Geld- und Kontostände durch die Rechnungsprüfer eingesehen werden. So wurde festgestellt, dass die Finanz- und Vermögensbestände des DARC e.V. den Angaben des Jahresabschlusses entsprechen.
2. Auch wurde festgestellt, dass die Geldbestände in den Ortsverbänden und Distrikten bundesweit und regional sehr unterschiedlich sind.
3. Nach der Umstellung auf das Programm Netxp-Verein in der Buchhaltung konnte festgestellt werden, dass der Arbeitsablauf bei den Überweisungen der Kassierer in den Untergliederungen sowie bei der Erfassung, Kontierung und bei der Ausführung der Buchungen durch die Damen in der Buchhaltung in der GS eine große Arbeitserleichterung war.
4. Für die Buchführung in den Untergliederungen waren das Kassenjournal und die Einnahmen und Ausgabenübersicht schnell und einfach für interne Zwecke zu erstellen und diese Buchungsaufstellung brauchte nicht mehr im Jahresabschluss der GS explizit mitgeteilt zu werden.
5. Die Kassenabschlüsse von noch bestehenden Drittkonten in den Untergliederungen mussten jedoch vollständig mit allen Auszügen der GS eingereicht werden. Ebenso sollten

die Bestände von Barkassen (geprüft von OV-Mitgliedern) der GS übermittelt werden. (siehe Pkt. 2 -Barkassen-)

6. Die Unterlagen, wie der Spendenerhalt- und evtl. der Spendenverwendungsnachweis, die Liste von im Geschäftsjahr neu angeschafftem Inventar und die Rücklagenmeldung, müssen der GS als Nachweis bzw. als Beleg immer noch separat eingereicht werden. Oftmals jedoch mussten diese Unterlagen mehrfach angemahnt werden. Dies führt natürlich zu einem zusätzlichen Aufwand in der Geschäftsstelle, der vermeidbar ist.
7. Hier müssen noch einmal alle Distriktvorsitzenden ihre Ortsverbände anhalten, die Frist vom 31. Januar des Folgejahres für den Kassenabschluss mit fertigen und vollständigen Unterlagen (für Drittkonten) sowie die drei separat zu erstellenden Meldungen einzuhalten.
8. Bei der Rechnungsprüfung des GJ 2024 wurden auch die finanztechnischen Bewegungen in den DARC-Referaten sowie teilweise auch im Vorstandsbereich in Augenschein genommen. Da die DARC-Referate im Geschäftsjahr bereits auch mit dem Programm Netxp-Verein gebucht hatten, war ein Überblick schnell zu erhalten. Hierbei waren keine Auffälligkeiten zu erkennen.
9. Bei den Buchungen der Ausgaben der Mitglieder des Vorstandes sollten auch hier die zeitnahe Abrechnung von Ausgaben, vornehmlich die Reisekosten, eingehalten werden. Bei einer überschlägigen Betrachtung waren aber die Abrechnungen als schlüssig nachzuvollziehen. Die stichprobenartige Einsichtnahme der Rechnungsprüfer ergab keine Auffälligkeiten.

Ausblick

Die Umstellung der Kassenführung auf das neue Programm als Unterprogrammteil des Mitgliederwaltungsprogramms Netxp-Verein kann als weitgehendst abgeschlossen angesehen werden. Vereinzelt müssen noch Drittkonten in das Programm eingebunden werden, um auch in der GS jederzeit eine Übersicht zu haben.

Die Behandlung von Barkassen muss mit Nachdruck im Auge behalten werden, um einem Wildwuchs von kleinen und nicht mehr benötigten Barkassen abzuschaffen.

Die Rechnungsprüfer vermissen jedoch die Maßnahmen zur Umsetzung bzw. Durchsetzung von Richtlinien seitens des Vorstandes, um die bereits bestehenden Vorgaben und Bestimmungen im gesamten Kassenwesen des DARC bei den Untergliederungen auch zu fordern und auf Einhaltung zu bestehen.

Die Anpassungen in den Vereinsordnungen des DARC e.V. für den Einsatz des Programms Netxp-Verein, speziell in buchungstechnischer Hinsicht, sind umgesetzt worden und z.B. bereits auch in der GO (Ortsverband: Pkt. 4.8.3. und Distrikt: Pkt. 5.5.3.) verankert.

Der Einsatz der Rechnungsprüfer ist und bleibt eine zwingend erforderlich zu erledigende Aufgabe in einem gemeinnützigen Verein wie der DARC e.V. und auch in den nächsten Jahren erscheint es

notwendig, eine Rechnungsprüfung mit den Begleitumständen von sich immer ändernden Randbedingungen bei den buchungstechnischen Vorgaben in der Geschäftsstelle durchzuführen.

Dank

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben die Rechnungsprüfer bei den Prüfungen in lobenswerter Weise unterstützt. Alle Unterlagen, Listen und Aufstellungen sowie Auskünfte, die für die Prüfung erforderlich waren, wurden den Prüfern zur Einsichtnahme übergeben, ausgehändigt oder überbracht, soweit dies notwendig war. Die Damen und Herren der Buchhaltung haben den Rechnungsprüfern bei Bedarf die angeforderten Unterlagen erläutert. Diese konnten stichproben-artig kontrolliert werden.

Insbesondere muss hier hervorgehoben werden, dass die beiden Damen in der OV/DV-Buchhaltung, **Frau Sandra Naumann** und **Frau Bianka Schumacher**, ganz besonders zu danken ist. Die beiden Mitarbeiterinnen sind mittlerweile durch ihre tägliche Bearbeitung und Freigabe der Buchungen aus den Untergliederungen so fit in der Bewertung von Ausgaben hinsichtlich des Zwecks, der Verwendung, des Gebrauchs und Veranlassung für einen gemeinnützigen Verein wie der DARC e.V., dass eine zweite Bearbeitung der Buchungen für die Jahresabschlussarbeiten obsolet geworden ist.

Nicht vergessen möchten wir auch den Mitarbeitern in der GS-Buchhaltung und im Serviceteam zu danken, die mit viel Engagement den Rechnungsprüfern während der Prüfung behilflich waren.

Die Rechnungsprüfer erlauben sich im Namen aller Verantwortlichen für die Kassen der Untergliederungen des DARC hier ganz herzlich „DANKE“ zu sagen.

Die Rechnungsprüfung erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen auf der Basis der von uns ausgewählten Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte.

Die Rechnungsprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung November 2025 die Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag auf Einzelentlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024 erfolgt gem. der DARC-Satzung §10 Abs. 2 d) in Verbindung mit der Haushalts- und Finanzordnung §5 Abs. 8.

Die Rechnungsprüfer im Auftrag des Amateurrates des DARC e.V.
Baunatal, 16.10.2025

i.O. gez.
Heinz Mölleken,
DL3AH (DV-F)

i.O. gez.
Georg Overhoff,
DH0EAV (DV-L)

i.O. gez.
Clemens Miara,
DG1YCR (DV-N)

eof/moe/161025

Anlage 6

Tagung der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 in Baunatal im HSB

Tagesordnungspunkt: 10

Antrag: A

Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt 2024

Text des Antrages:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Der Vorstand bittet um Genehmigung von folgendem Nachtragshaushalt für das Jahr 2024. Der Haushalt 2024 schließt mit einem **negativen** Saldo von 118.397,22 EUR ab.

Die Überschreitungen in folgenden Titeln:

Titel II CQ DL:

resultiert hauptsächlich aus steigenden Personal- und Verwaltungskosten, höheren Druckkosten, Kosten für die Redaktions- und Honorarkosten sowie einer Steigerung bei Radio DARC

Titel VII Referat Funksport:

wegen ARDF-Referat und YL-Referat – nicht alle Ausgaben im Einwerbungsbogen berücksichtigt, nachträglich Budget 2024 erhöht

Titel X Veranstaltungen / Messen:

wegen Kostensteigerung des Funktionsträgerseminares

Titel ARDC-Projekte (spendengebundene Umsetzung):

Projekt Linux/AX.25: Rückzahlung Spende 143.064,91 EUR, da Projekt nicht umgesetzt. Weitere projektbezogene Ausgaben getätigt zu den Spendeneingängen aus den Vorperioden

Titel XII OV/DV Zuweisungen

wegen der Kostensteigerung von NetXP

Begründung:

Der Nachtragshaushalt ist mit den Mitgliedern des Haushaltsausschusses und den Rechnungsprüfern im Detail auf der Haushaltssitzung besprochen worden.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 65
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.
Baunatal
Bilanz
zum 31.12.2024

				2024
Aktiva	EUR	EUR		
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	377.978,92			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	900.539,00			
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	53.535,15			
		1.332.053,07		
II. Finanzanlagen				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	601.726,25			
2. Beteiligungen	197.710,05			
		799.436,30		
			2.131.489,37	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Vereinsbedarf	0,00			
		0,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.207,83			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.993,20			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	71.639,10			
		83.840,13		
			83.840,13	
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
Ortsverbände/Distrikte	2.609.186,65			
Geschäftsstelle/Referate	2.462.289,74			
		5.071.476,39		
			5.071.476,39	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.858,51		
			5.858,51	
D. Aktiver Unterschiedsbetrag				0,00
E. Bilanzsumme				7.292.664,40

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.
Baunatal
Bilanz
zum 31.12.2024

Passiva	EUR	EUR	2024 EUR
A. Eigenkapital			
Vereinskapital			
Rücklagen	6.428.568,95		
		6.428.568,95	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	41.353,00		
2. Steuerrückstellungen	8.520,95		
3. Sonstige Rückstellungen	488.560,00		
		538.433,95	
			6.967.002,90
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.135,79		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	19.621,83		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	30.138,61		
		154.896,23	
			154.896,23
D. Rechnungsabgrenzungsposten	170.765,27	170.765,27	
			170.765,27
E. Bilanzsumme			7.292.664,40

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.
Baunatal
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	2024 EUR
1. Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben	
a) Mitgliedsbeiträge	3.014.010,95
b) Zuwendungen, Spenden und Zuschüsse	391.681,62
c) Umsatzerlöse aus Zweckbetrieb und wiG	
- Umsatzsteuerfreie Erlöse	8.298,22
- Umsatzerlöse ermäßigter Steuersatz	47.719,66
- Umsatzerlöse Regelsteuersatz	92.857,65
2. Umsatzerlöse	0,00
Gesamtleistung	3.554.568,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	
a) Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	16.320,00
b) Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	17.694,25
c) Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	6.355,45
d) Versicherungsentschädigungen und Schadensersatzleistungen	25.720,59
e) andere sonstige betriebliche Erträge, nicht zuordenbar	53.205,18
Gesamtbetrag der Einnahmen	3.673.863,57
4. Materialaufwand	0,00
5. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	
- Löhne für Minijobs	35.729,92
- Löhne und Gehälter	571.497,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	
- soziale Abgaben	140.485,92
- Aufwendungen für Altersversorgung	5.102,40
6. Abschreibungen	
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	184.847,42
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) Miet- und Pacht aufwendungen für unbewegliche Wirtschaftsgüter	286.879,59
b) Aufwand für Fremdreparaturen und Instandhaltung für Grundstücke und Gebäude	93.328,06
c) Aufwendungen für Energie	49.277,42
d) Miet- und Pacht aufwendungen für bewegliche Wirtschaftsgüter	3.787,45
e) Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter	2.012,89
f) Aufwand für Fremdreparaturen und Instandhaltungen (ohne Grundstücke)	85.566,15
g) Versicherungsprämien, Gebühren und Beiträge	114.033,85
h) Aufwendungen für den Fuhrpark	19.251,63
i) Werbeaufwand	0,00
j) beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	
- Geschenke abziehbar	10.413,21
- Geschenke nicht abziehbar	6.432,17
k) Bewirtungskosten (gesamt)	32.021,08
l) Reisekosten	206.534,44
m) Frachten / Verpackung	2.008,11
n) Aufwendungen für Konzessionen und Lizenzen	10.773,35

o) Aufwendungen für Kommunikation	18.200,27
p) Rechts- und Beratungskosten	82.851,97
q) Fortbildungskosten	4.087,89
r) Pauschalwertberichtigungen des lfd. Jahres	0,00
s) andere sonstige betriebliche Aufwendungen	1.886.762,89
Betriebsergebnis	-178.022,37
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.327,35
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
Finanzergebnis	35.327,35
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-142.695,02
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.667,70
14. Sonstige Steuern	922,97
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-172.285,69
15. Veränderung Rücklagen/Einstellungen in Rücklage	-172.285,69
16. Abwicklung interner Verrechnungen und OV/DV-Anteile	0,00
Bilanzverlust/Bilanzgewinn	0,00

s) andere sonstige betriebliche Aufwendungen			1.886.762,89
0002382	Zuwendungen, Spenden	500,00	
0003200	Wareneinkauf	28.644,56	
0004011	Aufwand interne Verrechnung	17.196,43	
0004150	Inserate AN	2.772,00	
0004400	Druckkosten	222.000,00	
0004401	Honorare	51.600,00	
0004403	Versand	222.000,00	
0004405	Layout	150.000,00	
0004410	Diplomkosten 0%	120,00	
0004423	Sonstige Veranstaltungen	656,38	
0004431	Öffentlichkeitsarbeit	62.484,13	
0004816	Kalibrierung, Messung	347,47	
0004831	Geringwertige Wirtschaftsgüter	22.474,31	
0004901	IT-Dienstleistungen	120.000,00	
0004902	Fremdleistungen Sysmocom	62.356,00	
0004903	Fremdleistungen Intermedicom	23.276,40	
0004909	Fremdleistungen/Fremdarbeiten	40.004,50	
0004910	Porto	60.744,62	
0004930	Bürobedarf	9.587,55	
0004940	Zeitschriften, Bücher	973,10	
0004962	Nutzung QSL Anlage	36.000,00	
0004970	Nebenkosten Geldverkehr	22.292,35	
0004985	Werkzeuge und Kleingeräte	7.725,42	
0004990	ARDC Rückzahlung Spende	141.904,33	
0004993	Inkasso- u. Gerichtskosten	1.580,56	
0006010	Zuwendung, Spenden	12.871,18	
0006610	allg. Werbekosten, Veranstalt. & Öffentlichkeitsz	182.976,76	
0006830	Geringwertige Wirtschaftsgüter	85.524,05	
0006910	allg. Verwaltungskosten	50.388,61	
0006970	Nebenkosten Geldverkehr	776,27	
0006980	sonst. Betriebsbedarf, Werkzeuge	138.762,40	
0007810	Verwaltungskosten VO/Ref.	26.509,03	
0007820	Öffentlichk. / Werbung / Verant. VO/Re	66.869,16	
0007870	Entgelte VO/Ref.	868,23	
0007880	Werkzeuge und Kleingeräte	13.977,09	

Anlage 8

Tagung der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 in Baunatal im HSB

Tagesordnungspunkt: 14

Antrag: A

Seite 1

Antrag des Distriktvorsitzenden Ruhrgebiet (L) Georg Overhoff, DH0EAV

Änderungen der Satzung § 12 Distriktsversammlung und Distriktsvorstand und § 13 Ortsverbands-Mitgliederversammlung, Ortsverband und Ortsverbandsvorstand

Text des Antrages:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, die Satzung im § 12 und § 13 wie folgt zu ändern:

Satzung

Der § 12 Abs. 5 der Satzung wird wie folgt gefasst (*Änderungen in **fett***):

Jedes Mitglied der Distriktsversammlung hat eine Stimme. Verhinderte Mitglieder können ihr Stimmrecht auf ihren stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden oder bei dessen Verhinderung auf ein schriftlich beauftragtes Mitglied ihres Ortsverbandes übertragen. **Die schriftliche Beauftragung ist zu den Versammlungsunterlagen zu nehmen.** Die Distriktsversammlung fasst ihre Beschlüsse über Anträge durch offene Abstimmung. Es entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Ja- oder Nein-Stimmen, Enthaltungen sind nicht mitzuzählen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Wahlen des Distriktvorsitzenden und der Stellvertreter sind mittels Stimmzettel geheim durchzuführen. Gewählt ist derjenige Kandidat, der mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht (einfache Mehrheit).

Der § 13 Abs 2 wird wie folgt gefasst (*Änderungen in **fett***):

Der Ortsverbandsvorstand besteht aus dem Ortsverbandsvorsitzenden und einem Stellvertreter. Weitere Vorstandsmitglieder können zugewählt werden. Vor Eröffnung des ersten Wahlgangs hat die Versammlung jedoch deren genaue Anzahl zu beschließen. Die Ortsverbandsvorstandsmitglieder werden für die Dauer von zwei Jahren mit der Maßgabe gewählt, dass ihr Amt fort dauert, bis ein neuer Ortsverbandsvorstand gewählt ist. Jedes Ortsverbandsvorstandsamt endet auch mit der Begründung der Mitgliedschaft in einem anderen Ortsverband. Der Ortsverbandsvorsitzende leitet den Vorstand und vertritt den Ortsverband in der Distriktsversammlung. ~~Er kann sich von seinem Stellvertreter oder mit schriftlicher Vollmacht des OVV oder seines Stellvertreters auch von einem anderen Vorstandsmitglied vertreten lassen. Die Vollmacht ist als Anlage zu den Versammlungsunterlagen zu nehmen.~~ Referenten ernennt der Ortsverbandsvorsitzende.

Anlage 8

Tagung der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 in Baunatal im HSB

Tagesordnungspunkt: 14

Antrag: A

Seite 2

Begründung:

Zur Vertretungsregelung in der Distriktversammlung gibt es Vorschriften im § 12 und § 13 der Satzung, die sich bei der Vertretung des OVV widersprechen. Zur Klarstellung wird die weitergehende Regelung des § 12 beibehalten und um die Dokumentationspflicht ergänzt. Die Regelung in § 13 wird gestrichen.

Finanzielle Auswirkung: Keine

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 68
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Tagung der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 in Baunatal im HSB

Tagesordnungspunkt: 14

Antrag: B

Seite 1

Antrag des Distriktvorsitzenden Ruhrgebiet (L) Georg Overhoff, DH0EAV

Streichung der Auslandsmitgliedschaft ohne OV-Mitgliedschaft

Text des Antrages:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, die Geschäftsordnung sowie die Beitragsordnung wird wie folgt gefasst (Änderungen in **fett**):

Geschäftsordnung (GO)

1. Mitgliedschaft

1.3. Mitgliedsrechte

Nach Erhalt der schriftlichen Aufnahmebestätigung von der Geschäftsstelle hat das Mitglied Anrecht auf die Teilnahme an der QSL-Vermittlung sowie auf alle weiteren Leistungen des Clubs (z. B. Versicherungsschutz, CQ DL) und kann seine Mitgliedsrechte (z. B. Wahlrecht) im Club wahrnehmen.

Die Rechte eines Mitgliedes mit Auslandsmitgliedschaft sind insoweit eingeschränkt, dass eine Teilnahme an der QSL-Vermittlung und der Versicherungsschutz entfallen. Die Clubzeitschrift wird elektronisch zur Verfügung gestellt. Er wird Mitglied in einem Ortsverband seiner Wahl nach Maßgabe dieser Geschäftsordnung. Die Geschäftsstelle stellt eine Liste aufnahmebereiter Ortsverbände zur Verfügung.

Im Falle der Gastmitgliedschaft erhält das Gastmitglied sechs Monate kostenfrei die Clubzeitschrift CQ DL, einmalig die DARC-Satzung sowie eine Mitgliedsnummer und ist berechtigt, die Internetserviceangebote des DARC zu nutzen. Ein Gastmitglied hat keine weiteren Mitgliedsrechte.

Beitragsordnung (BO)

2. Beitragsklassen

Beitragsklasse 02

Der Unterpunkt 2e Ausländische Mitgliedschaft ohne CQ DL wird gestrichen.

In der Beitragstabelle wird der Unterpunkt 2e gestrichen.

Für zur Zeit der Beitragsklasse 2e zugeordnete Mitglieder gibt es eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2027.

Anlage 9

Tagung der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 in Baunatal im HSB

Tagesordnungspunkt: 14

Antrag: B

Seite 2

Begründung:

Die derzeitige Regelung für Auslandsmitglieder (2e) ohne Ortsverbandsmitgliedschaft schränkt die Rechte des Mitgliedes über das rechtlich erlaubte Maß ein. Auch Auslandsmitglieder müssen einen minimalen Einfluss auf die Geschicke des Vereins haben, hierfür ist die Mitgliedschaft in einem Ortsverband Voraussetzung.

Die Teilnahme an der QSL-Vermittlung setzt ein deutsches Rufzeichen (DA - DR) voraus. Wer ein deutsches Rufzeichen hat, hat auch einen Wohnsitz in Deutschland (§ 2 Abs. 1 AFuV), somit sind dann die Voraussetzungen für eine Auslandsmitgliedschaft nicht gegeben. Die Rechte sind deshalb einzuschränken.

Ebenso ist der Verein von der Verpflichtung der weltweiten CQ DL-Zustellung zu entbinden. Er kann dies jedoch den Auslandsmitgliedern anbieten.

Für die Zuordnung eines Ortsverbands fragt die Geschäftsstelle bei den Ortsverbänden die Aufnahmebereitschaft in Bezug auf ausländische Mitglieder ab und erstellt eine Liste aufnahmebereiter Ortsverbände.

Derzeit sind in der Beitragsklasse 2e 122 Mitglieder.

Finanzielle Auswirkung: Gering

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 63
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 5

Anlage 10

Tagung der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 in Baunatal im HSB

Tagesordnungspunkt: 14

Antrag: C - Neu

Antrag des Distriktvorsitzenden Ruhrgebiet (L) Georg Overhoff, DH0EAV

Änderung der Beitragsordnung (BO) in der Beitragsklasse 03 Familienmitgliedschaft

Beitragsordnung (BO)

2. Beitragsklassen

Beitragsklasse 03 Familienmitgliedschaft

Text des Antrages:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, die Beitragsordnung in Punkt 3 wie folgt zu ändern.

Beitragsklasse 03 – Familienmitgliedschaft

~~Vollmitglieder~~ **Mitglieder** über 18 Jahre gemäß ~~Beitragsklasse 01~~, inklusive Lieferung der Clubzeitschrift CQ DL und aller weiteren Familienmitglieder, wenn diese Ehepartner oder Partner in Lebensgemeinschaft sind und deren Kinder sowie in ständiger häuslicher Gemeinschaft mit dem ~~Vollmitglied~~ **Mitglied** leben.

Begründung:

Angleichung der Definition von Familienmitgliedschaft an die in der Tabelle vorhandenen Gruppen.

Die vorgenannten Gruppen widersprechen der in der Beitragsordnung gefassten Definition der Familienmitgliedschaft. Dort wird eine Vollmitgliedschaft der Beitragsklasse 1 für das Familienhauptmitglied gefordert.

Derzeit sind in der Beitragsklasse 3b 7 Mitglieder und in 3c 147 Mitglieder

Finanzielle Auswirkung: Keine

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen:	68
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anlage 11

Tagung der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 in Baunatal im HSB

Tagesordnungspunkt: 15

Antrag: A

Antrag des Distriktvorsitzenden von Sachsen-Anhalt (W), Ralf Theunert, DK1DSA, für den Distrikt Sachsen-Anhalt (W)

Weiterentwicklung des traditionellen DCL (DARC Community Logbook) bis zur Fertigstellung des DCLnext

Text des Antrages:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Das traditionelle DCL wird bis zur Fertigstellung des DCLnext weiter gepflegt.

Begründung:

Das DCL ist seit über 20 Jahren ein Angebot des DARC, das Mitgliedern die komfortable Beantragung von Diplomen – auch unter Ausnutzung von Contest-QSOs – ermöglicht. Zahlreiche offizielle DARC-Diplome, Distriktsdiplome und Diplome befreundeter nationaler und internationaler Verbände wurden mit den Jahren integriert. Die Statistik weist 40.000 erfüllte Diplomanträge aus. Das DCL verfügt über ein Backend, das die ehrenamtlichen Diplom-Manager bei der Prüfung und Ausgabe von Diplomen unterstützt, inklusive integrierter Bezahlung über PayPal und Erstellung von Diplomurkunden als PDF. Aktuell ist das alte DCL Basis für die Herausgabe der DARC75-Diplome.

Die Entwicklung des DCLnext hat das Ziel, das alte DCL durch eine moderne Softwarearchitektur zu ersetzen. Die Arbeiten an dem Projekt laufen seit Anfang des Jahrzehnts. Ein erster öffentlicher Schritt war die Bereitstellung von DARC-Wavelog, das bereits rudimentäre Diplomunterstützung bietet.

Es gibt eine Weisung des DARC-Vorstands, welche die Weiterentwicklung oder Pflege des alten aber aktuell genutzten DCL untersagt, um die Kräfte auf das neue DCL zu fokussieren. Bislang ist aber kein Termin für die Fertigstellung des DCLnext bekannt. Ebenso sind keine Zwischenstände/Bausteine/Projektpläne/Projektstände erfragbar. Gleichzeitig altert das nicht gepflegte DCL. Der Import von DARC-Contestlogs war teilweise stockend. Die DOK-Ermittlung wurde Anfang 2025 abgeschaltet. Es gibt keine Portalmeldungen und keine Informationen an das Schwesterreferat. All das, obwohl das traditionelle DCL nach wie vor intensiv genutzt wird und das DCLnext nicht sichtbar ist.

Die Abschaltung einer produktiv genutzten Software vor der erfolgreichen Inbetriebnahme des Nachfolgesystems bedarf einer besonderen Begründung.

Finanzielle Auswirkungen: Keine

Beschluss: Der Antrag ist zurückgezogen

Anlage 12

Tagung der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 in Baunatal im HSB

Tagesordnungspunkt: 16

Antrag: A - Neu

Antrag des DARC-Vorstandes

Haushaltsvoranschlag 2026

Text des Antrages:

Die Mitgliederversammlung möge den nachfolgenden Haushalt für das Jahr 2026 beschließen.

Begründung:

Der Haushaltsvoranschlag 2026 wurde im Haushaltsausschuss mit dem Vorstand, der Rechnungsprüfer sowie der AR-Sprecher im Detail besprochen.

Anlage

HH-Voranschlag 2026

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen:	62
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

		zentrale Planung gemäß Verteilung		CQDL/RA/IT	Plan 2026	
		PersoKo	VerwaltungsKo	externe Dienstleister		Summe
Titel I	QSL Vermittlung	221.991,78 €	30.000,00 €			327.491,78 €
	Porto u. Verpackung				42.500,00 €	
	Sortieranlage				36.000,00 €	
	Mieteinnahmen			-	3.000,00 €	
Titel II	CQ DL	233.879,36 €	15.000,00 €			978.779,36 €
	Druckkosten				222.000,00 €	
	Redaktionskosten/ Honorare			254.400,00 €		
	Radio DARC				21.500,00 €	
	Versandkosten				240.000,00 €	
	Mieteinnahmen			-	8.000,00 €	
Titel III	techn. Verbandsbetreuung / Lobbyarbeit	72.903,32 €	15.000,00 €			238.915,32 €
	Referat Ausland				6.200,00 €	
	Referat EMV				15.050,00 €	
	Referat Frequenzmanagement				25.938,00 €	
	Referat HF Technik				2.600,00 €	
	IARU Beitrag				50.050,00 €	
	Referat IARU				15.224,00 €	
	Referat Normen				1.400,00 €	
	RTA Tagung			-	1.000,00 €	
	Referat VUS				19.400,00 €	
	Referat Intruder Monitoring				12.150,00 €	
	Referat AGAF				3.000,00 €	
	VO Verbandsbetreuung			1.000,00 €		
Titel IV	Vereinsverwaltung	332.350,66 €	240.000,00 €			722.350,66 €
	Betriebsprüfung				- €	
	IT Serverkosten			15.000,00 €		
	IT Dienstleister			120.000,00 €		
	Rechtskosten				15.000,00 €	
Titel V	Amateurrat	29.884,35 €				69.984,35 €
	AR Sprecher				1.900,00 €	
	Ehrenadelausschuss				200,00 €	
	HAM Radio AR				10.000,00 €	
	Haushalts- / Personalausschuss				8.000,00 €	
	MV Versammlung FJ/Informelle Sitzung				2.000,00 €	
	MV Versammlung Herbst				13.000,00 €	
	Rechnungsprüferausschuss				2.000,00 €	
	Satzungsausschuss				1.000,00 €	
	Lizenz- und Prüfungsausschuss				2.000,00 €	
Titel VI	Vorstand	60.553,31 €				92.453,31 €
	allg. Kosten; Preise (z.B. Horkheimer)				3.500,00 €	
	Datenschutzbeauftragter				700,00 €	
	Ehrenmitglieder				1.700,00 €	
	Vorsitzender Entfellner				8.000,00 €	
	Vorstandsmitglied Bauer				6.000,00 €	
	Vorstandsmitglied Steinhauser				6.000,00 €	
	Vorstandsmitglied Jerke				6.000,00 €	
Titel VII	Referate Funksport	6.612,31 €				60.920,31 €
	ARDF Referat				17.636,00 €	
	Contest Referat				15.775,00 €	
	DX Referat				11.010,00 €	
	YL Referat				9.887,00 €	
Titel VIII	Referat Notfunk	1.102,05 €				9.809,05 €
	Referat Notfunk				8.707,00 €	
Titel IX	Referat AJW	1.102,05 €				13.410,05 €
	Referat AJW				12.308,00 €	
Titel X	Veranstaltungen / Messen	22.353,57 €				90.853,57 €
	CTU/Museen, etc.				2.000,00 €	
	FunkTag				15.000,00 €	
	Funktionsträgerseminar, etc.				28.000,00 €	
	HAM Radio				20.000,00 €	
	HAM Radio SDRA				1.500,00 €	
	Sonstige Veranstaltungen				5.000,00 €	
	weitere Seminare			-	3.000,00 €	
Titel XI	DARC - Projekte	2.204,10 €				38.374,10 €
	Archiv/Doku LA6				2.000,00 €	
	Projekt Mitgliedschaft Pro				34.170,00 €	
Titel XIII	OV / DV Zuweisungen					602.000,00 €
	DV Zuweisungen				150.000,00 €	
	OV Zuweisungen				420.000,00 €	
	Kontoführung OV/ DV (Sparkasse)				10.000,00 €	
	NetXp				22.000,00 €	
Titel XIV	Mitgliederversicherung					30.700,00 €
	Haftpflichtversicherung				13.500,00 €	
	Unfallversicherung				17.200,00 €	
Ausgaben		984.936,87 €	300.000,00 €	390.400,00 €	3.276.041,87 €	3.276.041,87 €
Einnahmen	Einnahmen aus Beteiligungen und weiteren Verbänden			-	50.000,00 €	
	Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen			-	2.915.514,60 €	
	Einnahmen aus Mitgliedschaft Pro			-	34.170,00 €	
				-	2.999.684,60 €	
	Entnahmen Rücklagen:				276.357,27 €	

TO Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		10 A Haushaltsnachtrag 2024 zurückgezogen Nein angenommen					
Distrikt	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.
A	3	ok	3	1			
B	3	ok	3	1			
C	4	ok	4	1			
D	3	ok	3				1
E	3	ok	3	1			
F	4	ok	4	1			
G	3	ok	3	1			
H	3	ok	3	1			
I	3	ok	3	1			
K	3	ok	3	1			
L	2	ok	2	1			
M	2	ok	2	1			
N	3	ok	3	1			
O	3	ok	3	1			
P	4	ok	4	1			
Q	2	ok	2	1			
R	2	ok	2	1			
S	3	ok	3	1			
T	2	ok	2	1			
U	2	ok	2	1			
V	2	ok	2	1			
W	2	ok	2	1			
X	2	ok	2	1			
Y	2	ok	2	1			
Z	3	ok	3	1			
68			68	65	0	0	3
Summe Stimmen				68			
Summe Stimmen gültig				65			
Dreiviertel Mehrheit				49			
Einfache Mehrheit				34			
Abgestimmt in %				95,59			
Der Antrag ist				angenommen			

TO Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		12 Jahresabschluss 2024 zurückgezogen Nein angenommen					
Distrikt	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.
A	3	ok	3	1			
B	3	ok	3	1			
C	4	ok	4	1			
D	3	ok	3	1			
E	3	ok	3	1			
F	4	ok	4	1			
G	3	ok	3	1			
H	3	ok	3	1			
I	3	ok	3	1			
K	3	ok	3	1			
L	2	ok	2	1			
M	2	ok	2	1			
N	3	ok	3	1			
O	3	ok	3	1			
P	4	ok	4			1	
Q	2	ok	2	1			
R	2	ok	2	1			
S	3	ok	3	1			
T	2	ok	2	1			
U	2	ok	2	1			
V	2	ok	2	1			
W	2	ok	2	1			
X	2	ok	2	1			
Y	2	ok	2	1			
Z	3	ok	3	1			
68			68	64	0	4	0
Summe Stimmen				68			
Summe Stimmen gültig				64			
Dreiviertel Mehrheit				48			
Einfache Mehrheit				33			
Abgestimmt in %				94,12			
Der Antrag ist				angenommen			

TO-Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		13 Christian Entfellner zurückgezogen NEIN angenommen							TO-Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		13 Werner Bauer zurückgezogen NEIN angenommen							TO-Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		13 Ronny Jerke zurückgezogen NEIN angenommen							TO-Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		13 Ernst Steinhauser zurückgezogen NEIN angenommen						
District	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.		District	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.		District	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.		District	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.	
A	3	ok	3	1					A	3	ok	3	1					A	3	ok	3	1					A	3	ok	3	1				
B	3	ok	3	1					B	3	ok	3	1					B	3	ok	3	1					B	3	ok	3	1				
C	4	ok	4	1					C	4	ok	4	1					C	4	ok	4	1					C	4	ok	4	1				
D	3	ok	3	1					D	3	ok	3	1					D	3	ok	3	1					D	3	ok	3	1				
E	3	ok	3	1					E	3	ok	3	1					E	3	ok	3	1					E	3	ok	3	1				
F	4	ok	4	1					F	4	ok	4	1					F	4	ok	4	1					F	4	ok	4	1				
G	3	ok	3	1					G	3	ok	3	1					G	3	ok	3	1					G	3	ok	3	1				
H	3	ok	3	1					H	3	ok	3	1					H	3	ok	3	1					H	3	ok	3	1				
I	3	ok	3	1					I	3	ok	3	1					I	3	ok	3	1					I	3	ok	3	1				
K	3	ok	3	1					K	3	ok	3	1					K	3	ok	3	1					K	3	ok	3	1				
L	2	ok	2	1					L	2	ok	2	1					L	2	ok	2	1					L	2	ok	2	1				
M	2	ok	2	1					M	2	ok	2	1					M	2	ok	2	1					M	2	ok	2	1				
N	3	ok	3	1					N	3	ok	3	1					N	3	ok	3	1					N	3	ok	3	1				
O	3	ok	3	1					O	3	ok	3	1					O	3	ok	3	1					O	3	ok	3	1				
P	4	ok	4	1					P	4	ok	4	1					P	4	ok	4	1					P	4	ok	4	1				
Q	2	ok	2	1					Q	2	ok	2	1					Q	2	ok	2	1					Q	2	ok	2	1				
R	2	ok	2	1					R	2	ok	2	1					R	2	ok	2	1					R	2	ok	2	1				
S	3	ok	3	1					S	3	ok	3	1					S	3	ok	3	1					S	3	ok	3	1				
T	2	ok	2	1					T	2	ok	2	1					T	2	ok	2	1					T	2	ok	2	1				
U	2	ok	2	1					U	2	ok	2	1					U	2	ok	2	1					U	2	ok	2	1				
V	2	ok	2	1					V	2	ok	2	1					V	2	ok	2	1					V	2	ok	2	1				
W	2	ok	2	1					W	2	ok	2	1					W	2	ok	2	1					W	2	ok	2	1				
X	2	ok	2	1					X	2	ok	2	1					X	2	ok	2	1					X	2	ok	2	1				
Y	2	ok	2	1					Y	2	ok	2	1					Y	2	ok	2	1					Y	2	ok	2	1				
Z	3	ok	3	1					Z	3	ok	3	1					Z	3	ok	3	1					Z	3	ok	3	1				
68		68		68	0	0	0		68		68		68	0	0	0		68		68		68	0	0	0		68		68		68	0	0	0	
Summe Stimmen				68					Summe Stimmen				68					Summe Stimmen				68					Summe Stimmen				68				
Summe Stimmen gültig				68					Summe Stimmen gültig				68					Summe Stimmen gültig				68					Summe Stimmen gültig				68				
Dreiviertel Mehrheit				51					Dreiviertel Mehrheit				51					Dreiviertel Mehrheit				51					Dreiviertel Mehrheit				51				
Einfache Mehrheit				35					Einfache Mehrheit				35					Einfache Mehrheit				35					Einfache Mehrheit				35				
Abgestimmt in %				100,00					Abgestimmt in %				100,00					Abgestimmt in %				100,00					Abgestimmt in %				100,00				
Der Antrag ist				angenommen					Der Antrag ist				angenommen					Der Antrag ist				angenommen					Der Antrag ist				angenommen				

TO-Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		14 A Änderungen §§ 12 u. 13 zurückgezogen Ja angenommen						TO-Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		14 B Änderung GO 1.3. u. BO 1. zurückgezogen NEIN angenommen						TO-Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		14 C neu Änderung BO - 03 zurückgezogen NEIN angenommen					
Distrikt	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.	Distrikt	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.	Distrikt	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.
A	3	ok	3	1				A	3	ok	3			1		A	3	ok	3	1			
B	3	ok	3	1				B	3	ok	3	1				B	3	ok	3	1			
C	4	ok	4	1				C	4	ok	4	1				C	4	ok	4	1			
D	3	ok	3	1				D	3	ok	3	1				D	3	ok	3	1			
E	3	ok	3	1				E	3	ok	3	1				E	3	ok	3	1			
F	4	ok	4	1				F	4	ok	4	1				F	4	ok	4	1			
G	3	ok	3	1				G	3	ok	3	1				G	3	ok	3	1			
H	3	ok	3	1				H	3	ok	3	1				H	3	ok	3	1			
I	3	ok	3	1				I	3	ok	3	1				I	3	ok	3	1			
K	3	ok	3	1				K	3	ok	3	1				K	3	ok	3	1			
L	2	ok	2	1				L	2	ok	2	1				L	2	ok	2	1			
M	2	ok	2	1				M	2	ok	2	1				M	2	ok	2	1			
N	3	ok	3	1				N	3	ok	3	1				N	3	ok	3	1			
O	3	ok	3	1				O	3	ok	3	1				O	3	ok	3	1			
P	4	ok	4	1				P	4	ok	4	1				P	4	ok	4	1			
Q	2	ok	2	1				Q	2	ok	2	1				Q	2	ok	2	1			
R	2	ok	2	1				R	2	ok	2	1				R	2	ok	2	1			
S	3	ok	3	1				S	3	ok	3	1				S	3	ok	3	1			
T	2	ok	2	1				T	2	ok	2	1				T	2	ok	2	1			
U	2	ok	2	1				U	2	ok	2	1				U	2	ok	2	1			
V	2	ok	2	1				V	2	ok	2	1				V	2	ok	2	1			
W	2	ok	2	1				W	2	ok	2	1				W	2	ok	2	1			
X	2	ok	2	1				X	2	ok	2	1				X	2	ok	2	1			
Y	2	ok	2	1				Y	2	ok	2			1		Y	2	ok	2	1			
Z	3	ok	3	1				Z	3	ok	3	1				Z	3	ok	3	1			
68			68	68	0	0	0	68			68	63	0	5	0	68			68	68	0	0	0
Summe Stimmen			68	68				Summe Stimmen			68	63				Summe Stimmen			68	68			
Summe Stimmen gültig			68	68				Summe Stimmen gültig			68	63				Summe Stimmen gültig			68	68			
Dreiviertel Mehrheit			51	51				Dreiviertel Mehrheit			47	47				Dreiviertel Mehrheit			51	51			
Einfache Mehrheit			35	35				Einfache Mehrheit			33	33				Einfache Mehrheit			35	35			
Abgestimmt in %			100,00	100,00				Abgestimmt in %			92,65	92,65				Abgestimmt in %			100,00	100,00			
Der Antrag ist			angenommen	angenommen				Der Antrag ist			angenommen	angenommen				Der Antrag ist			angenommen	angenommen			

TO-Punkt Kurztext Status Satzungsänderung Der Antrag ist		16 A - Neu Haushaltsvoranschlag 2026 zurückgezogen NEIN angenommen					
Distrikt	Stimmen	Check	akt ST.	JA	NEIN	Enth.	Abw.
A	3	ok	3	1			
B	3	ok	3	1			
C	4	ok	4	1			
D	3	ok	3	1			
E	3	ok	3	1			
F	4	ok	4	1			
G	3	ok	3	1			
H	3	ok	3	1			
I	3	ok	3	1			
K	3	ok	3	1			
L	2	ok	2	1			
M	2	ok	2	1			
N	3	ok	3	1			
O	3	ok	3	1			
P	4	ok	4		1		
Q	2	ok	2	1			
R	2	ok	2	1			
S	3	ok	3	1			
T	2	ok	2		1		
U	2	ok	2	1			
V	2	ok	2	1			
W	2	ok	2	1			
X	2	ok	2	1			
Y	2	ok	2	1			
Z	3	ok	3	1			
68			68	62	6	0	0

Summe Stimmen

Summe Stimmen gültig

Dreiviertel Mehrheit

Einfache Mehrheit

Abgestimmt in %

Der Antrag ist

68

68

51

35

100,00

angenommen